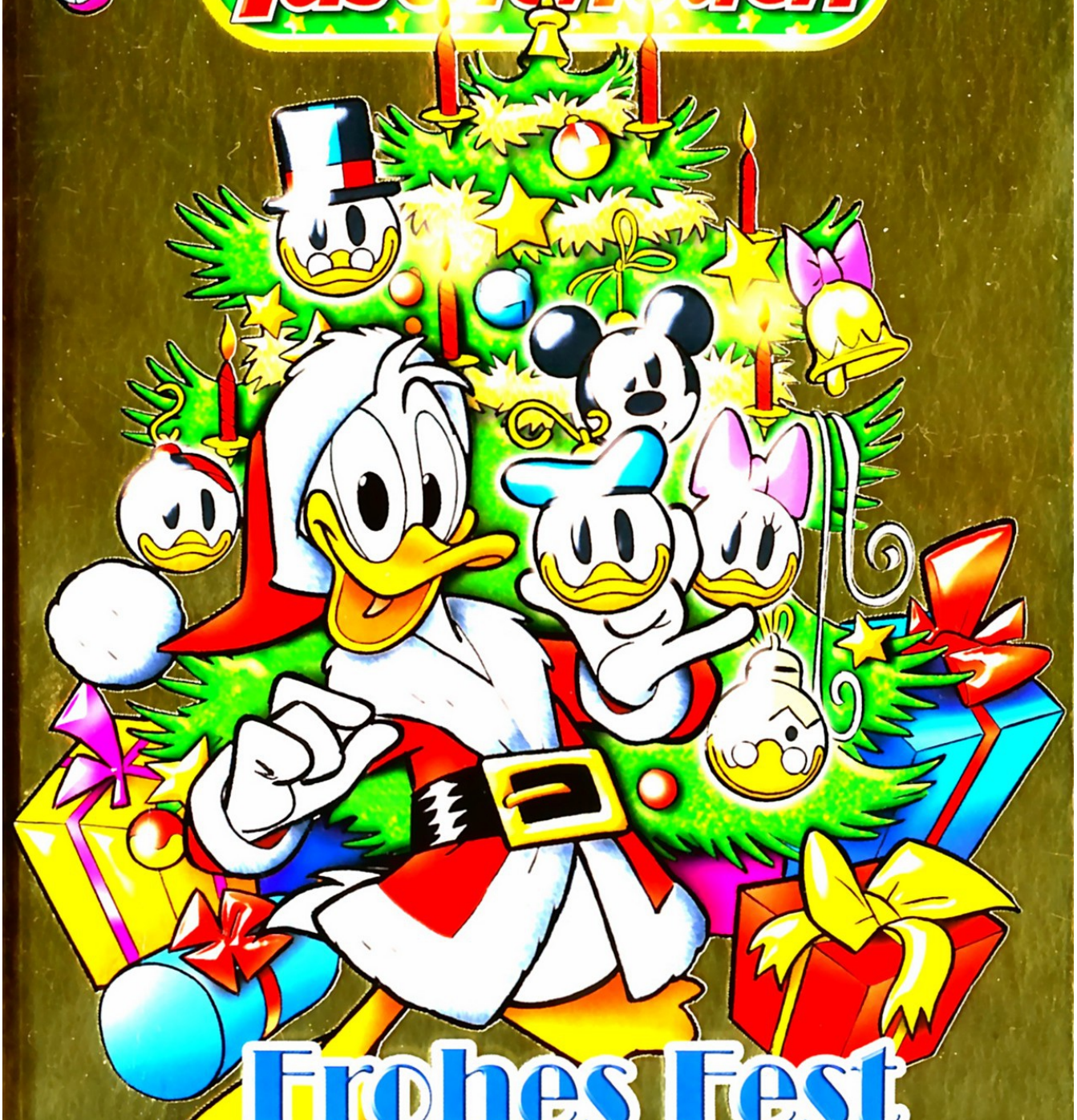
WEIHNACHTEN

SONDERBAND

Walt Disney

Lustiges Taschenbuch

15



Frohes Fest in Entenhausen

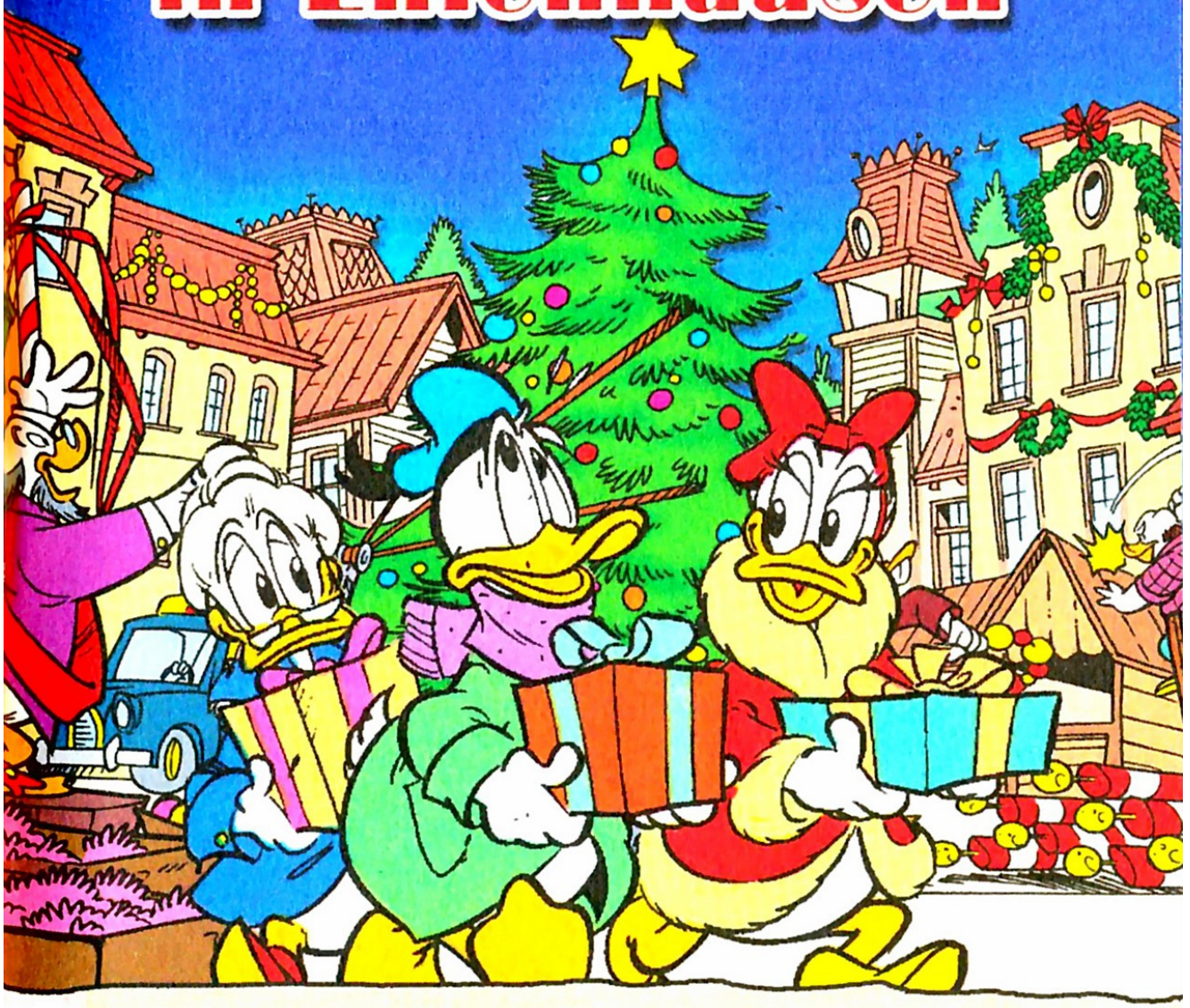


Sonderband Nr.15

Walt Disney

Lustiges Taschenbuch

Frohes Fest in Entenhausen



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

Impressum

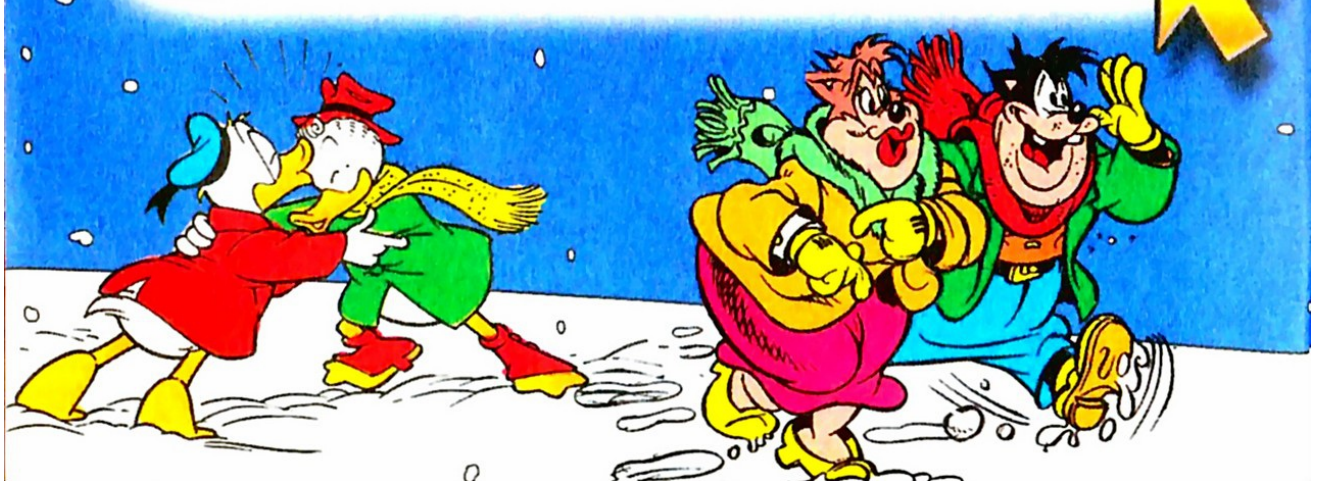
© Disney Enterprises, Inc. 2009.

Wird in Deutschland verlegt von:
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Übersetzungen: Alexandra Ardelt, Gudrun Penndorf u. a.
Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.de
Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: info@ehapa-service.ch
Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.at
Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) – j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) – m.maier@ehapa.de
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck
Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598
Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91
Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com)

ehapa EGMONT

Lustiges-Taschenbuch.de



Inhalt

5 Weihnachten im Weltraum
(aus: Walt Disney LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 124)

33 Auf heißer Spur in Frösteffels

67 Ein seltener Gast

93 Zwei Agenten im Schnee

118 Eine luftige Überraschung

130 Der verschwundene Gehilfe

157 Kleiner feiner Unterschied...

158 Neujahr auf dem Kummerkogel

198 Kater Karlos milde Tat

226 Eine heilsame Weihnachtsbilanz



Hallo, liebe Freunde!



Wieder einmal steht Weihnachten vor der Tür. Und wie jedes Jahr breitet sich eine wohltuend versöhnliche Stimmung aus – und das hoffentlich nicht nur in unserer tief verschneiten Stadt. Auch diesmal nehmen wir das gern zum Anlass, um euch ein paar Geschichten zu erzählen, die sich auf diese ganz besondere Art und Weise nur hier bei uns in Entenhausen ereignen können:

Goofy staunt nicht schlecht, als er den Weihnachtsmann plötzlich ganz aus der Nähe erleben darf. Der quartiert sich nämlich auf der Suche nach dem Halbelfen Goofolas, seinem genialsten Gehilfen, der rein zufällig einer von Goofys zahllosen Onkeln ist, kurzerhand bei ihm ein ...

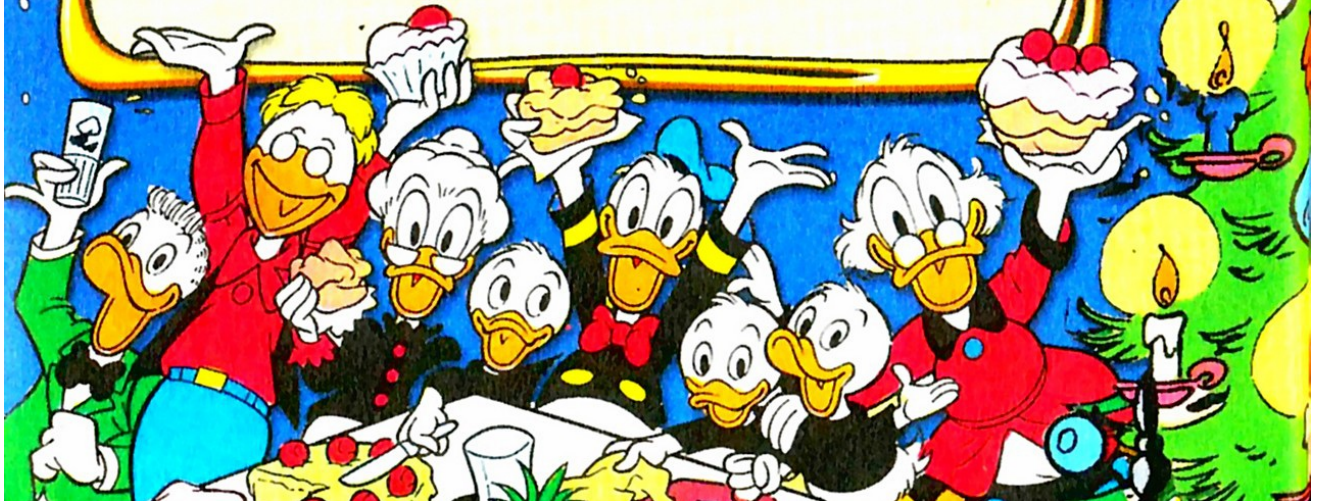


Selbst der sonst so hartgesottene Vollzeitschurke Kater Karlo lässt sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre anstecken und verzichtet auf die Beute aus einem von langer Hand geplanten Bruch – und das, um einem kleinen Jungen zu helfen, der sich in einer Notlage befindet. Wenn das keine gute Tat ist ...

Schließlich und endlich soll auch der Geist der Weihnacht nicht unerwähnt bleiben, der den allzeit sparsamen Onkel Dagobert durch eine kleine List dazu bringt, die kärglich geplante Weihnachtstafel diesmal doch üppig und einladend zu gestalten und allen geladenen Gästen ein wunderschönes Weihnachtsfest zu bereiten.

Friedvolle Weihnachten und ein frohes Fest wünschen euch

eure **Entenhausener**

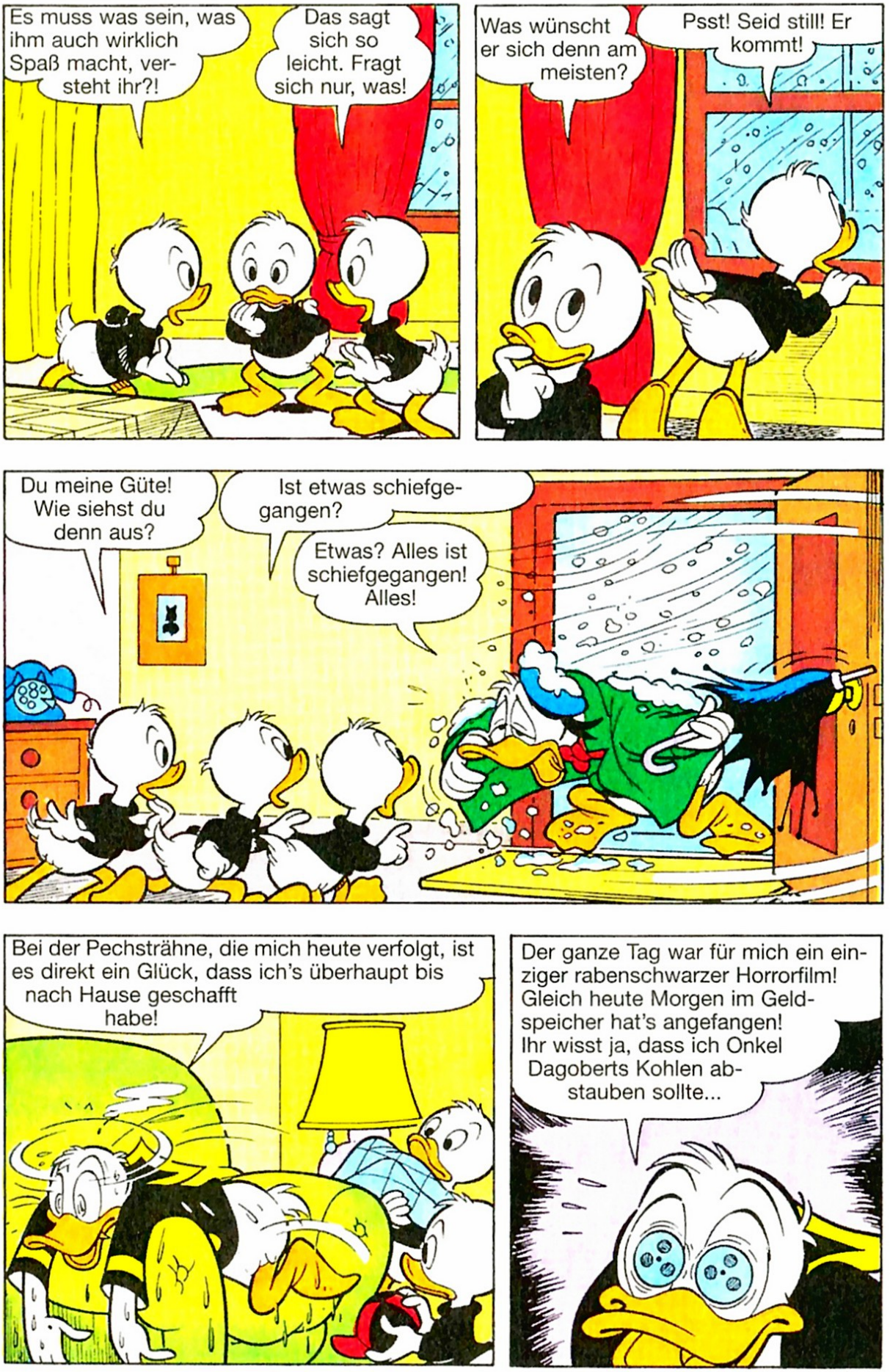


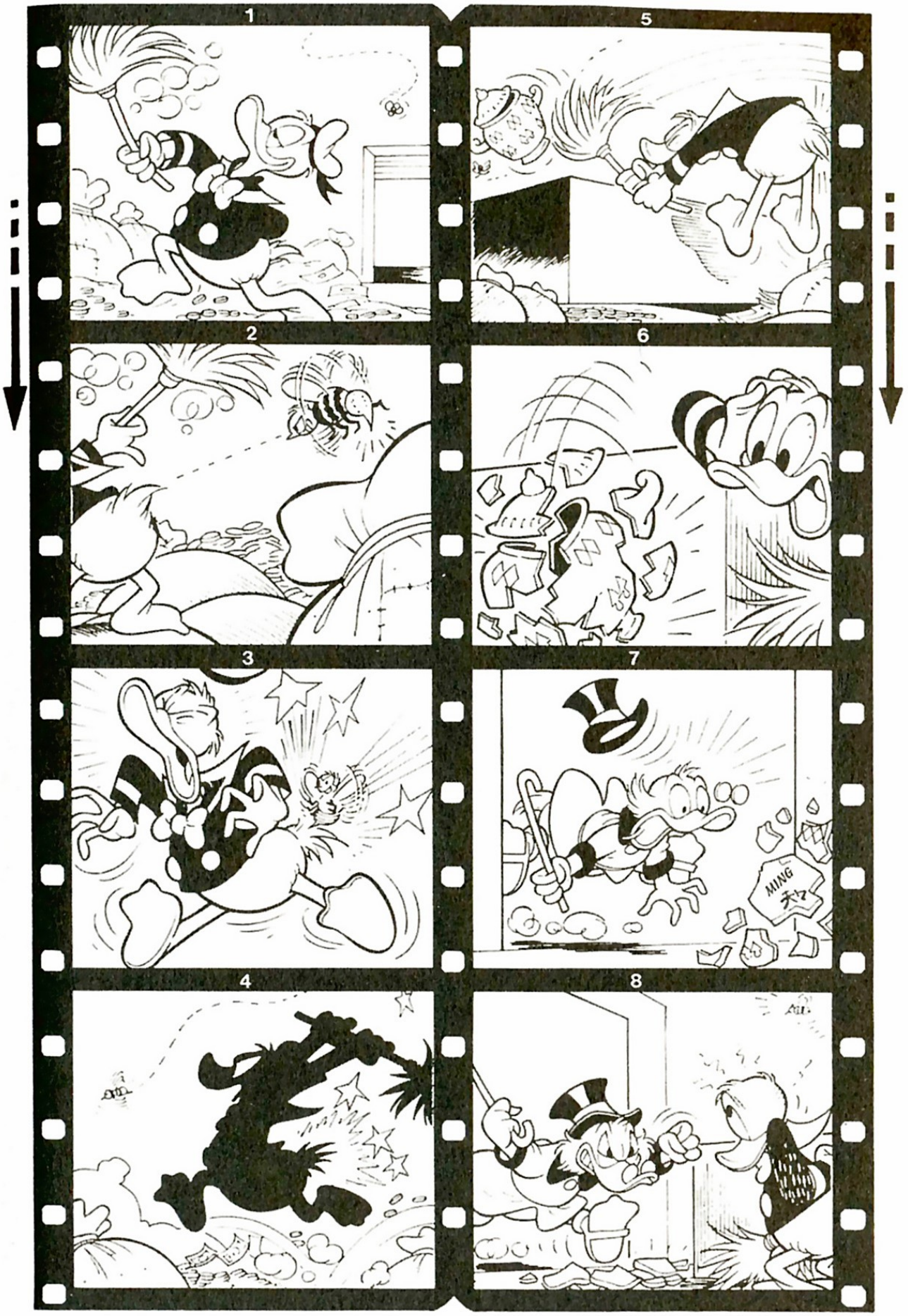
Weihnachten im Weltraum



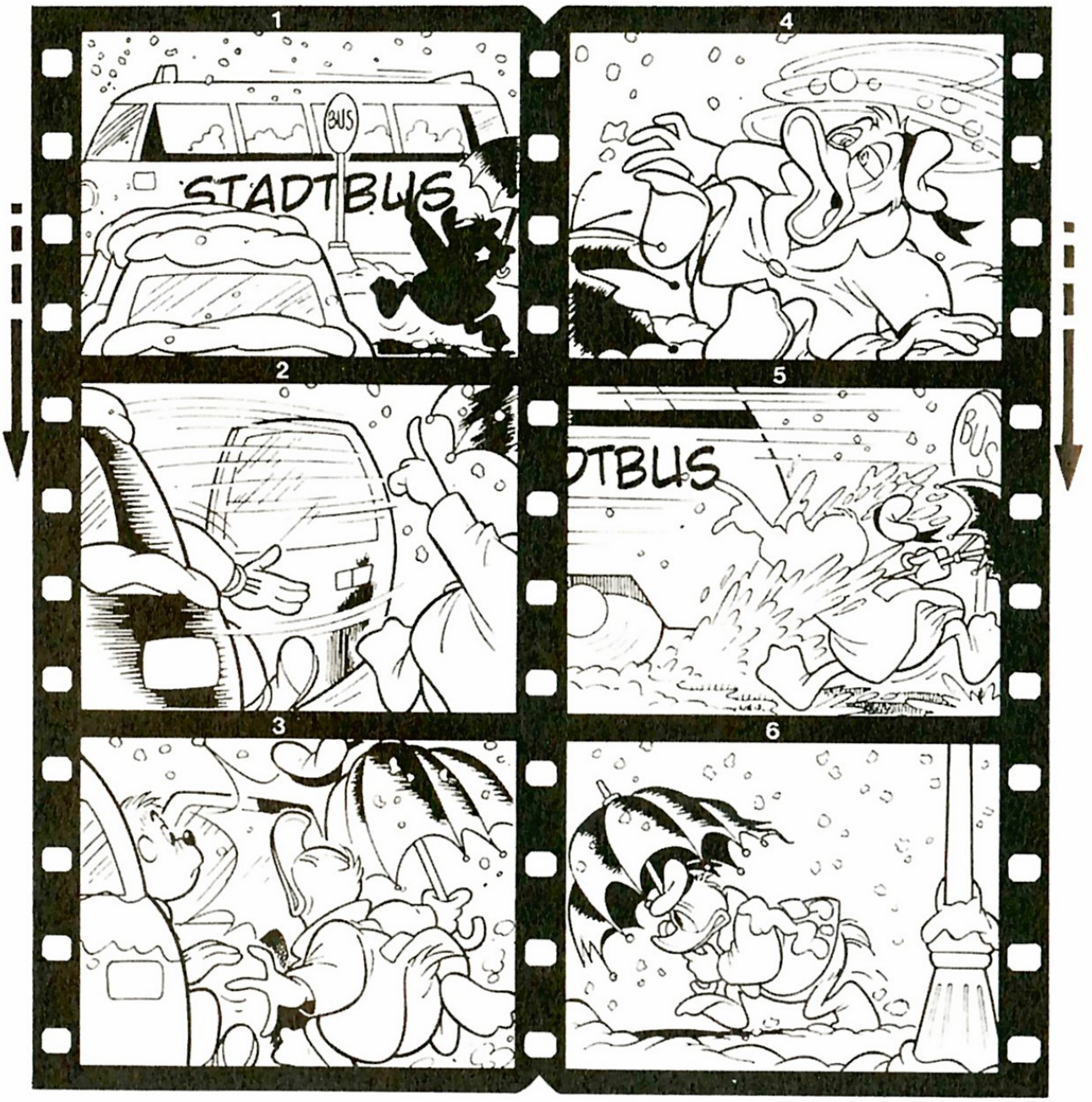


Massimo Marconi (Story), **Romano Scarpa** (Zeichnungen)


Es muss was sein, was ihm auch wirklich Spaß macht, versteht ihr?!
Das sagt sich so leicht. Fragt sich nur, was!
Was wünscht er sich denn am meisten?
Psst! Seid still! Er kommt!
Du meine Güte! Wie siehst du denn aus?
Ist etwas schiefgegangen?
Etwas? Alles ist schiefgegangen! Alles!
Bei der Pechsträhne, die mich heute verfolgt, ist es direkt ein Glück, dass ich's überhaupt bis nach Hause geschafft habe!
Der ganze Tag war für mich ein einziger rabenschwarzer Horrorfilm! Gleich heute Morgen im Geldspeicher hat's angefangen! Ihr wisst ja, dass ich Onkel Dagoberts Kohlen abstauben sollte...


1
2
3
4
5
6
7
MING
8


Zur Strafe hat er mich sofort zu drei unbezahlten Überstunden verdonnert! Und deshalb...
...bist du zu spät zu deiner Verabredung mit Tante Daisy gekommen, wie?
Stimmt! Aber es hätte noch geklappt, wenn nicht wieder alles total schiefgelaufen wäre!


1
BUS
STADTBUS
2
3
4
5
BUS
6


7
10
8
11
9
12

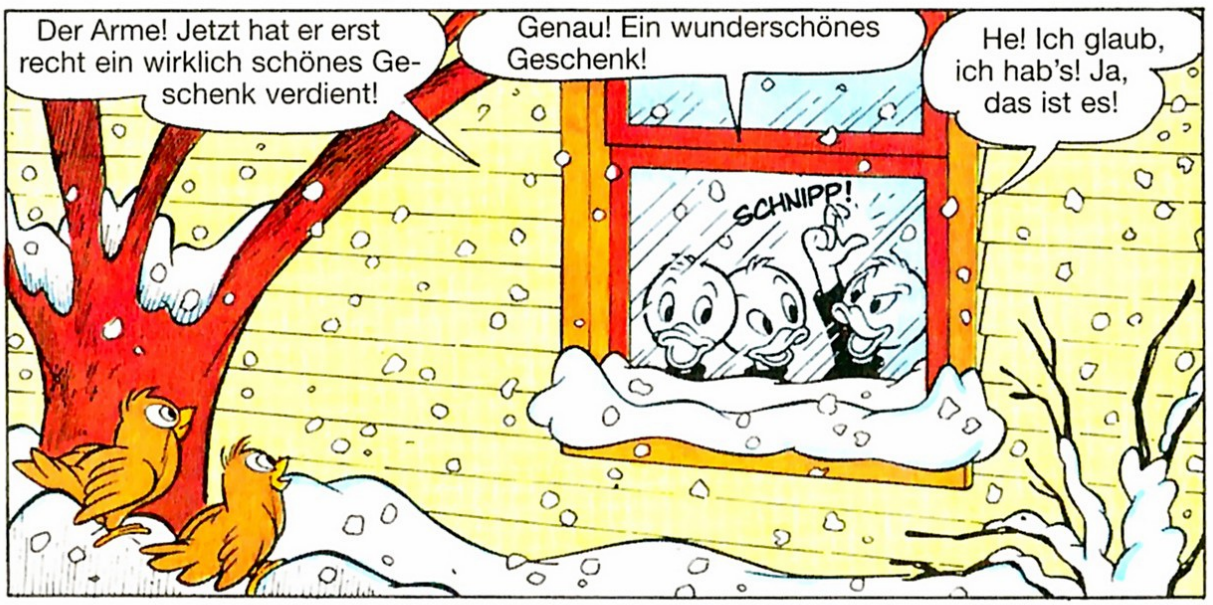

Das war natürlich der Hammer! Musste ich ausgerechnet mit dem voll bepackten Gustav zusammenprallen, der seine ganzen Gewinne von sieben Preisausschreiben sowieso kaum halten konnte?
Nimm's dir nicht so zu Herzen!

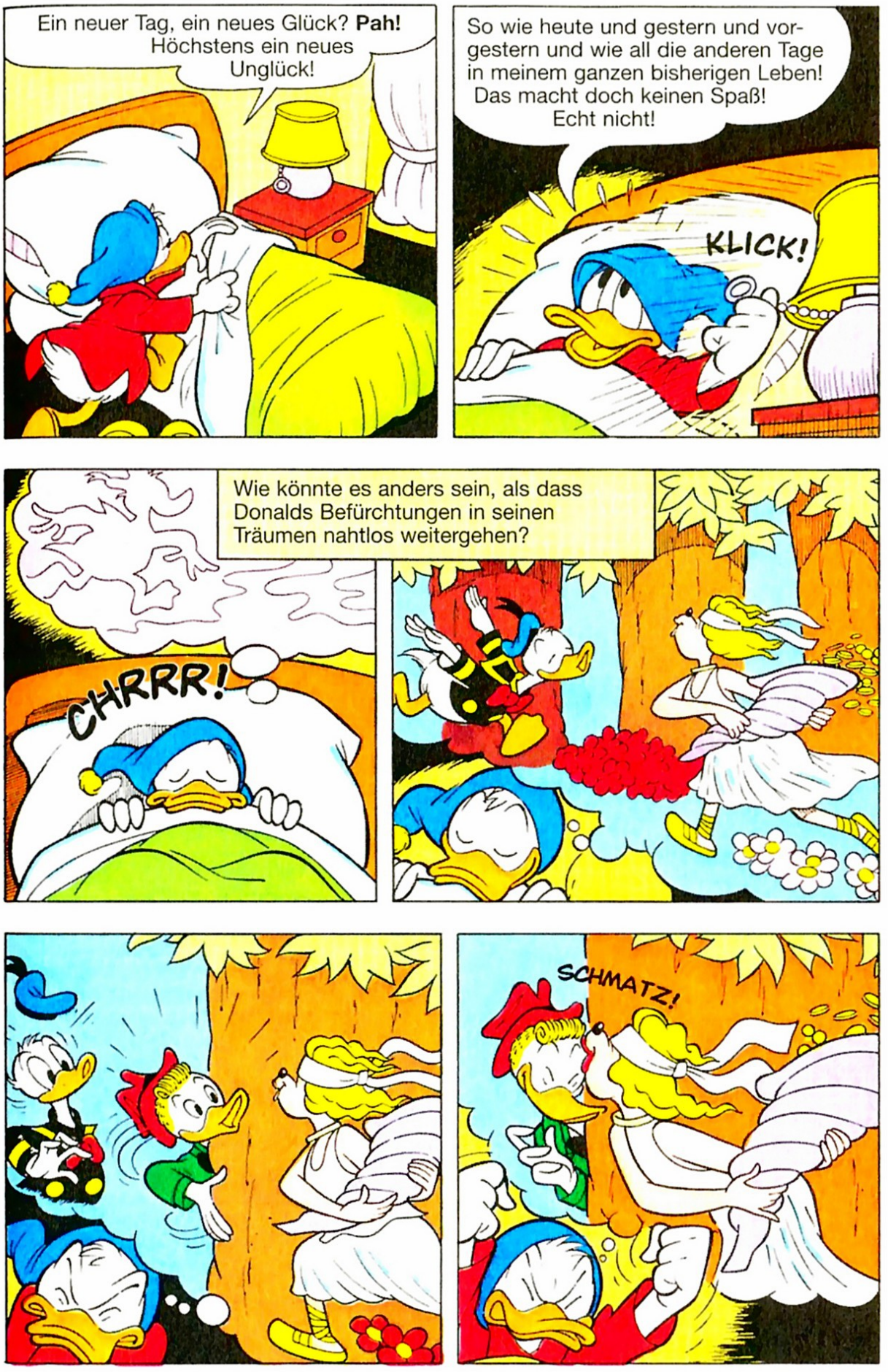

Jeder hat mal einen schlechten Tag! Das geht vorbei!
Aber ich hab nur schlechte Tage! Ich kenne überhaupt keine anderen!

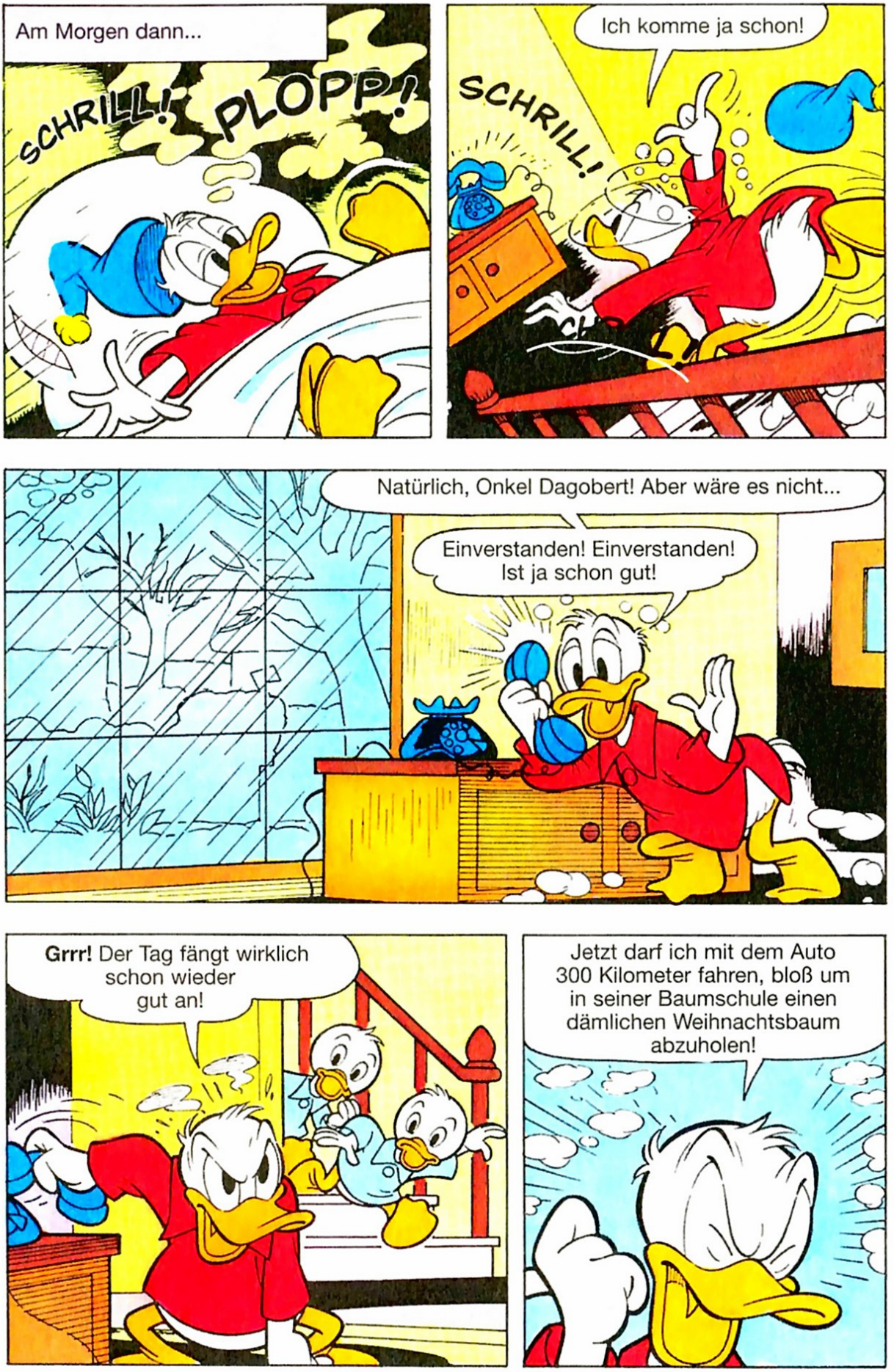

Ihr wisst es doch selbst! Wie oft hab ich schon günstige Gelegenheiten verpasst, wie oft schon vergebens im Lotto gespielt?! Wie oft bin ich schon auf die Nase gefallen, wie oft...
Jetzt übertreib mal nicht!
Du hast auch schon gute Zeiten erlebt und sogar echt Glück gehabt!
Die Hauptsache ist doch, dass wir dich mögen!

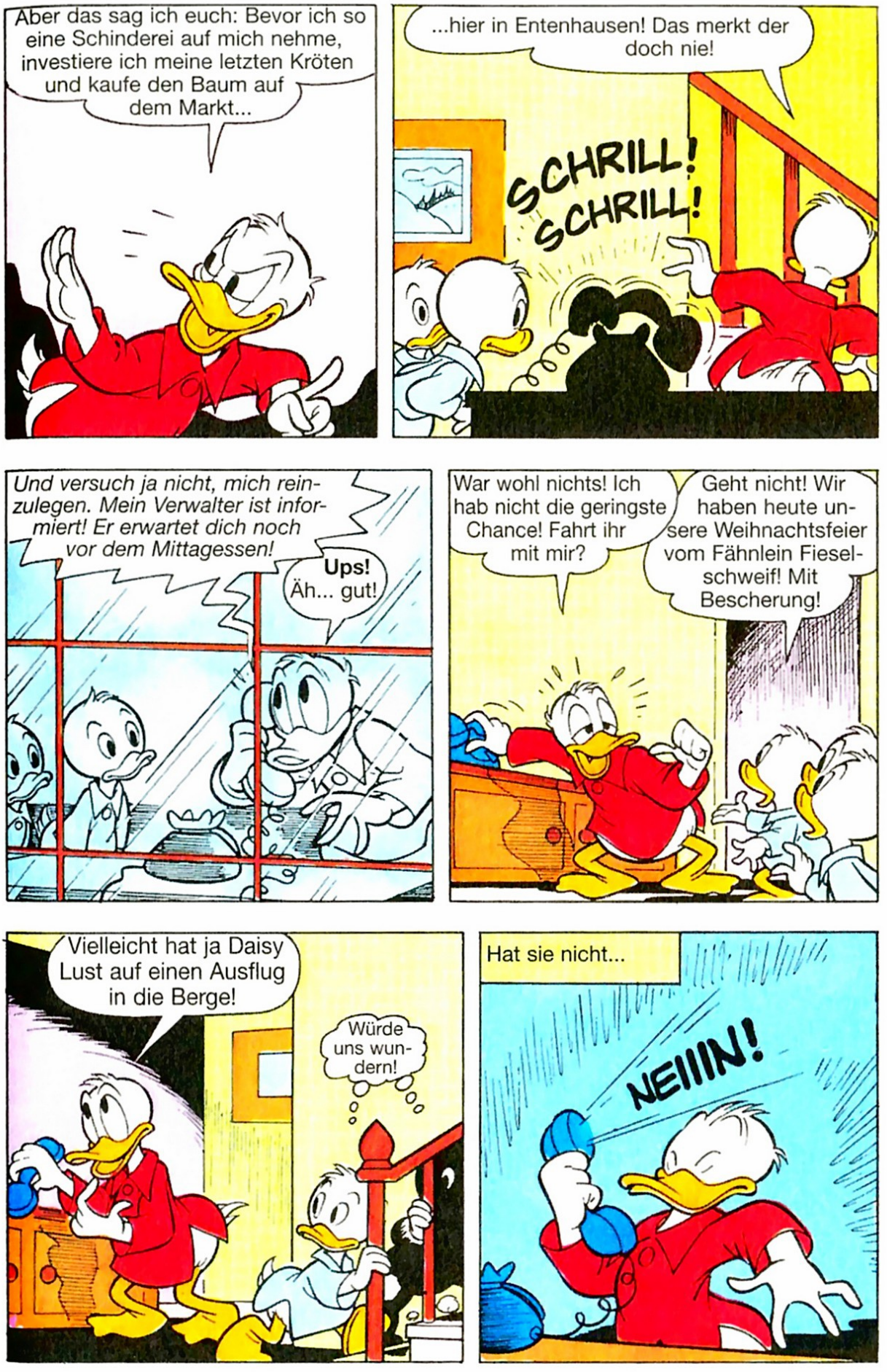

Ach, ihr seid so lieb, Kinderchen! Aber das tröstet mich auch nicht über mein trauriges Schicksal hinweg!

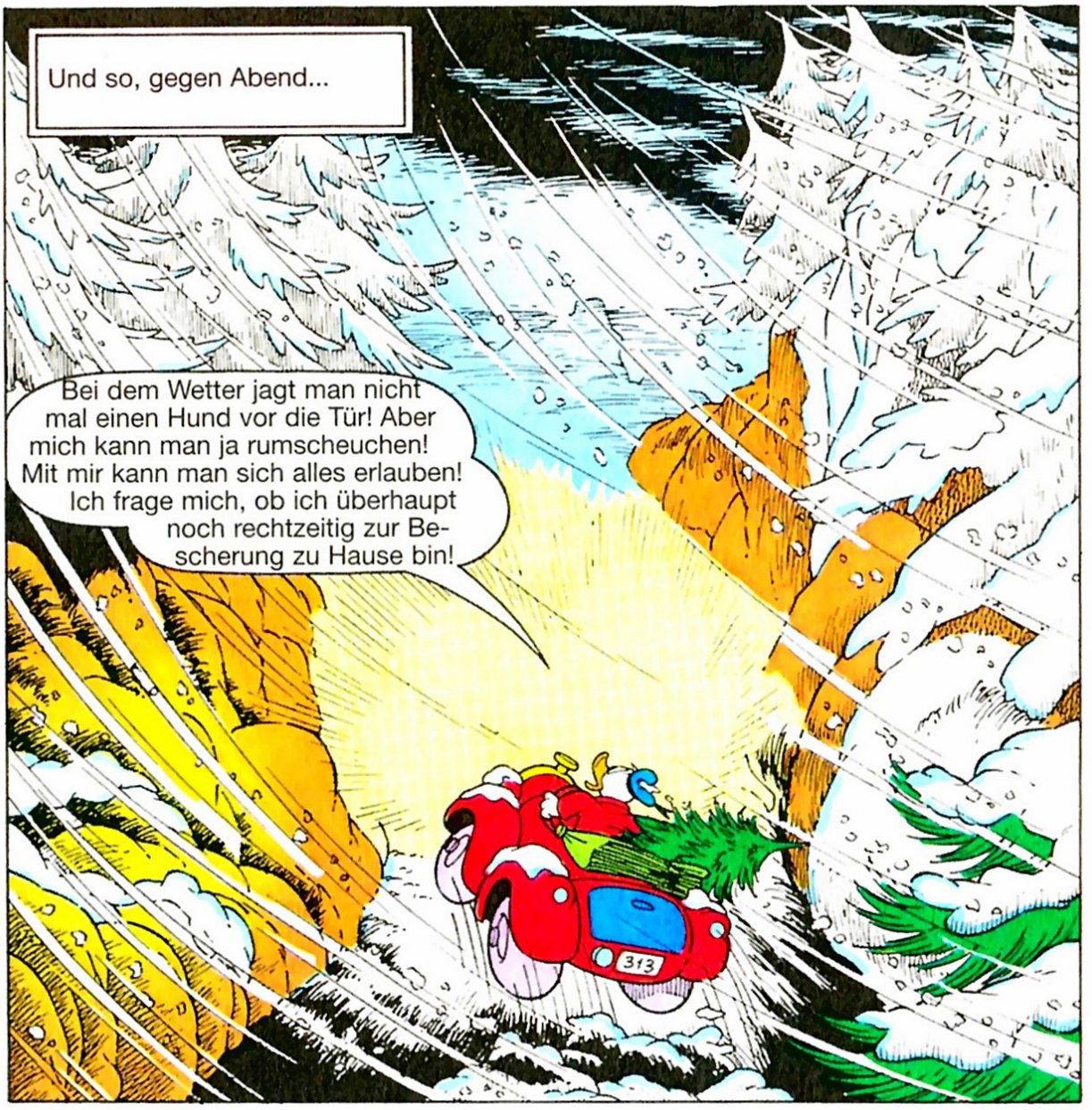

Die Wahrheit ist, dass ich zu nichts nütze bin auf dieser Welt!
Überschlaf's! Morgen sieht die Welt wieder ganz anders aus!
Genau! Ein neuer Tag, ein neues Glück!


Der Arme! Jetzt hat er erst recht ein wirklich schönes Geschenk verdient!
Genau! Ein wunderschönes Geschenk!
He! Ich glaub, ich hab's! Ja, das ist es!
SCHNIPP!


Ein neuer Tag, ein neues Glück? **Pah!** Höchstens ein neues Unglück!
So wie heute und gestern und vorgestern und wie all die anderen Tage in meinem ganzen bisherigen Leben! Das macht doch keinen Spaß! Echt nicht!
KLICK!
Wie könnte es anders sein, als dass Donalds Befürchtungen in seinen Träumen nahtlos weitergehen?
CHRRR!
SCHMATZ!

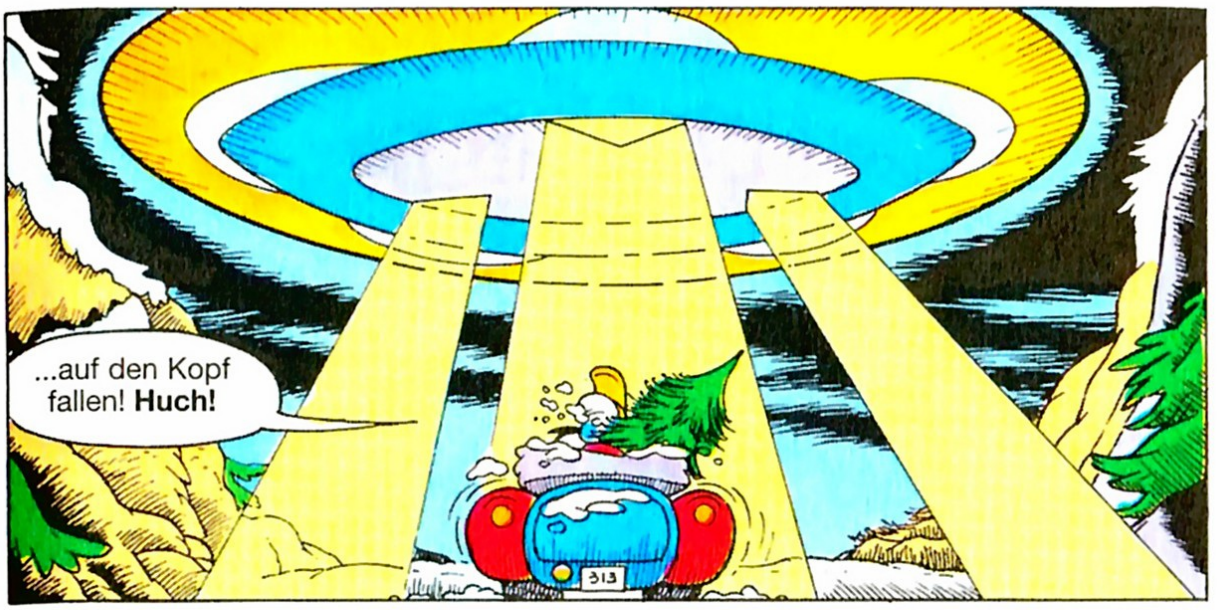

Am Morgen dann...
SCHRILL!
PLOPP!
Ich komme ja schon!
SCHRILL!
Natürlich, Onkel Dagobert! Aber wäre es nicht...
Einverstanden! Einverstanden! Ist ja schon gut!
Grrr! Der Tag fängt wirklich schon wieder gut an!
Jetzt darf ich mit dem Auto 300 Kilometer fahren, bloß um in seiner Baumschule einen dämlichen Weihnachtsbaum abzuholen!


Aber das sag ich euch: Bevor ich so eine Schinderei auf mich nehme, investiere ich meine letzten Kröten und kaufe den Baum auf dem Markt...
...hier in Entenhausen! Das merkt der doch nie!
SCHRILL! SCHRILL!
Und versuch ja nicht, mich reinzulegen. Mein Verwalter ist informiert! Er erwartet dich noch vor dem Mittagessen!
Ups! Äh... gut!
War wohl nichts! Ich hab nicht die geringste Chance! Fahrt ihr mit mir?
Geht nicht! Wir haben heute unsere Weihnachtsfeier vom Fähnlein Fieselschweif! Mit Bescherung!
Vielleicht hat ja Daisy Lust auf einen Ausflug in die Berge!
Würde uns wundern!
Hat sie nicht...
NEIIIN!


Und so, gegen Abend...
Bei dem Wetter jagt man nicht mal einen Hund vor die Tür! Aber mich kann man ja rumscheuchen! Mit mir kann man sich alles erlauben! Ich frage mich, ob ich überhaupt noch rechtzeitig zur Bescherung zu Hause bin!
313

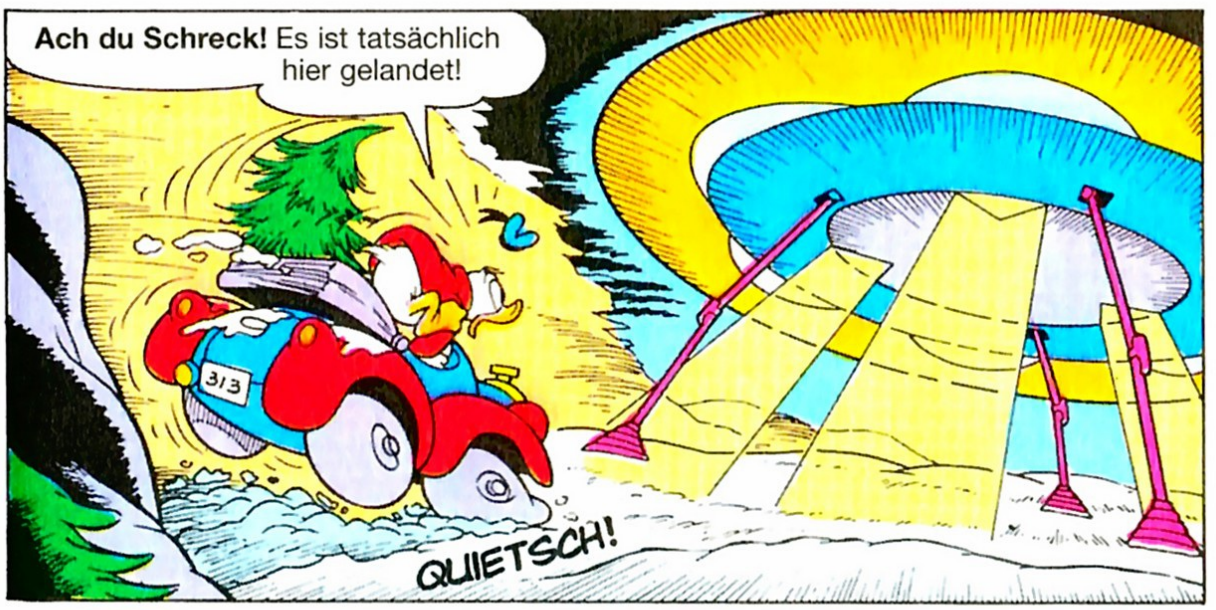

Nicht einmal das Verdeck geht zu wegen diesem Monstrum von Baum!
KRRRCK!

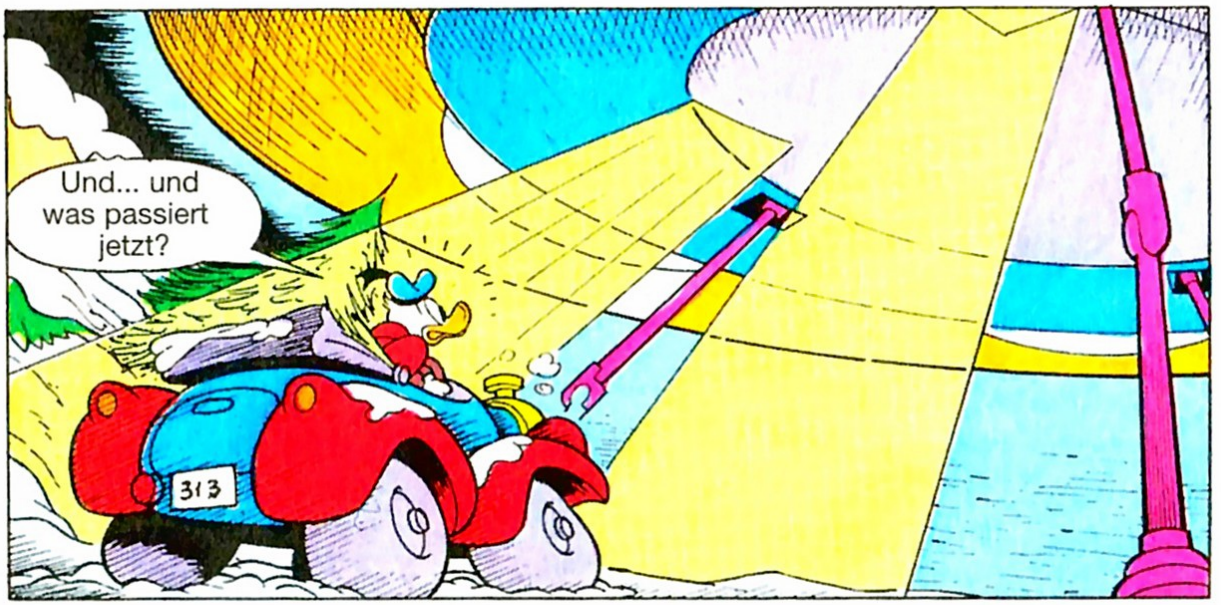

Na ja, was soll mir schon passieren! Im schlimmsten Fall könnte mir höchstens der Himmel...


...auf den Kopf fallen! **Huch!**
313

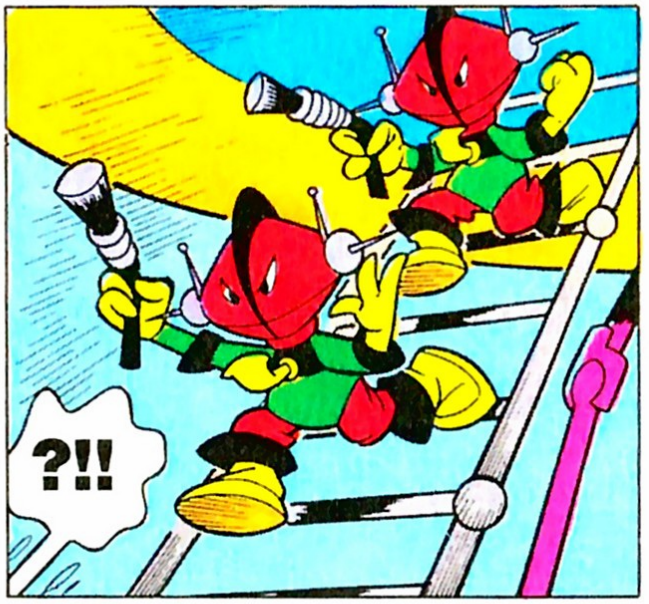

Kreisch! Das... das ist ja ein Ufo!
318


Um ein Haar hätte es mich unter sich begraben!


Ach du Schreck! Es ist tatsächlich hier gelandet!
313
QUIETSCH!

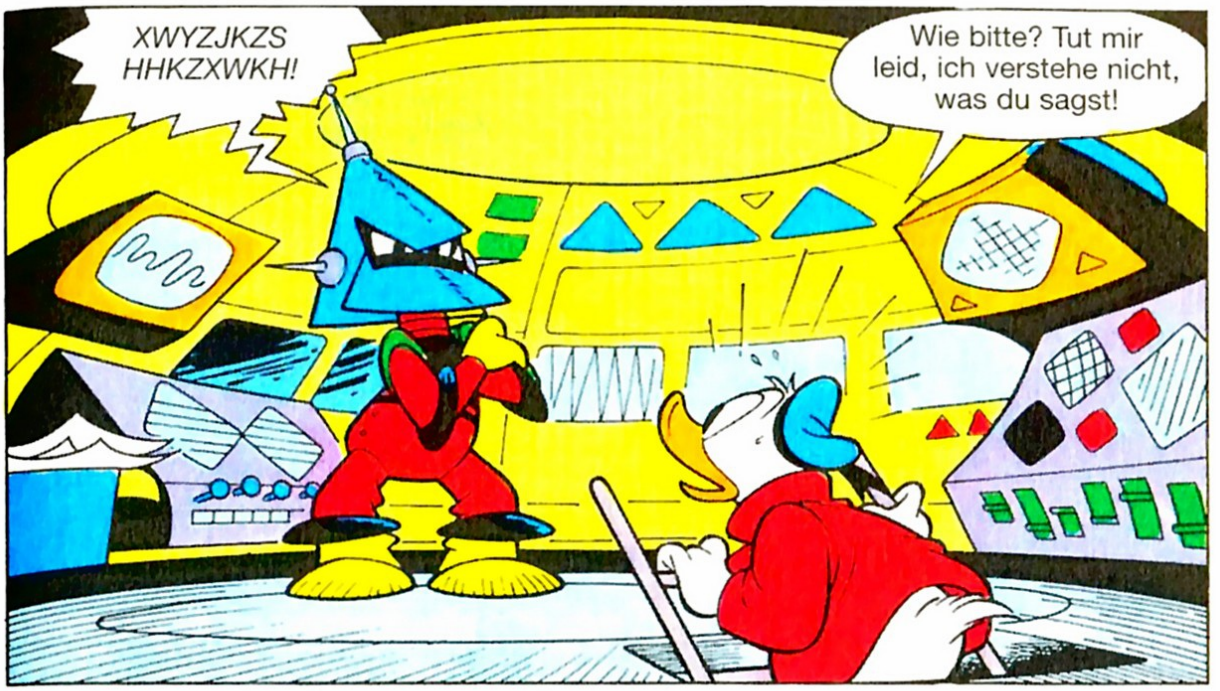

Und... und was passiert jetzt?
313


KNARKS!
Meine Güte! Es wird ernst! Gleich kommen sie raus!


?!!

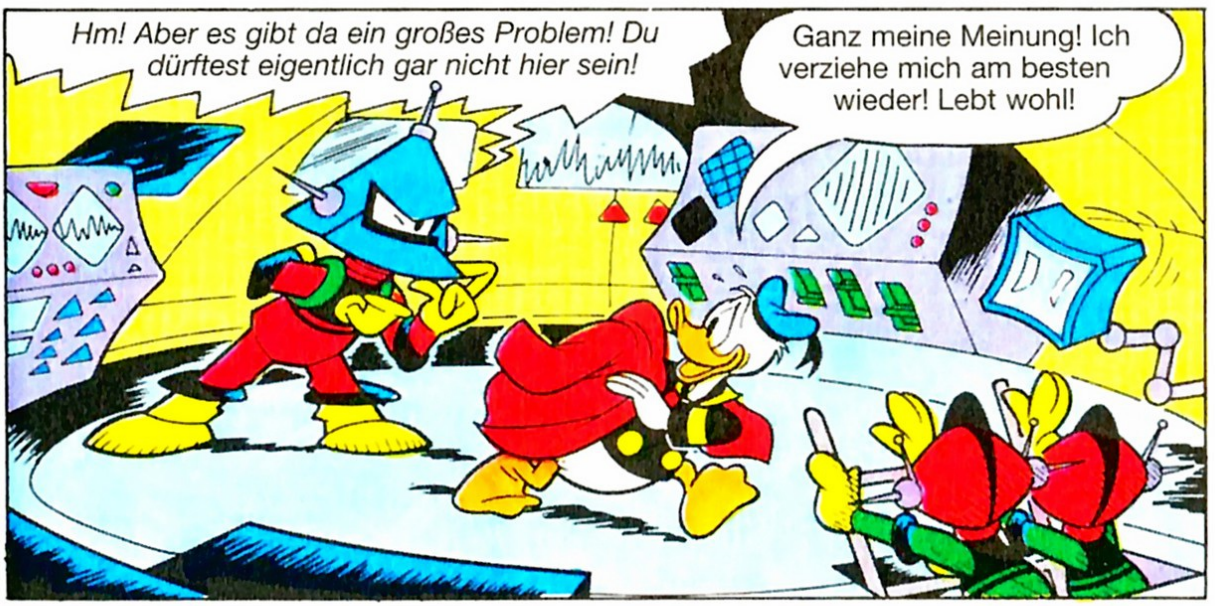

So was kann nur mir passieren! Da bin ich ganz sicher!

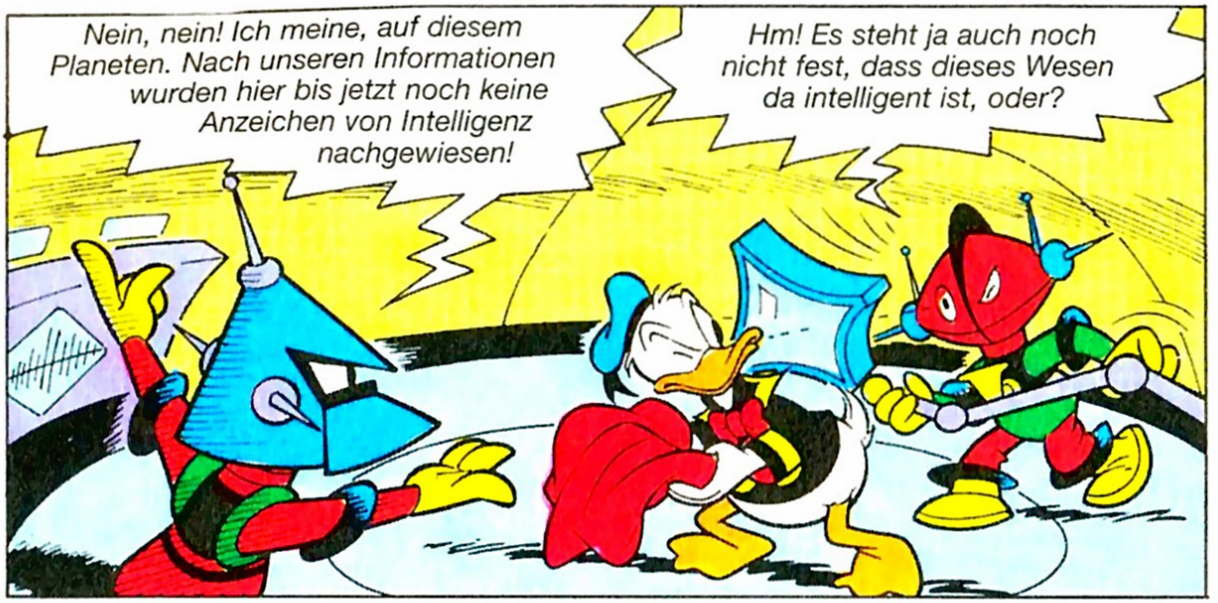

Ich soll hineinklettern? Möchte nur mal wissen, was die von mir wollen?!


XWYZJKZS HHKZXWKH!
Wie bitte? Tut mir leid, ich verstehe nicht, was du sagst!


Aha! Du kannst sprechen!
Natürlich kann ich sprechen! Oh! Ich verstehe dich ja plötzlich!

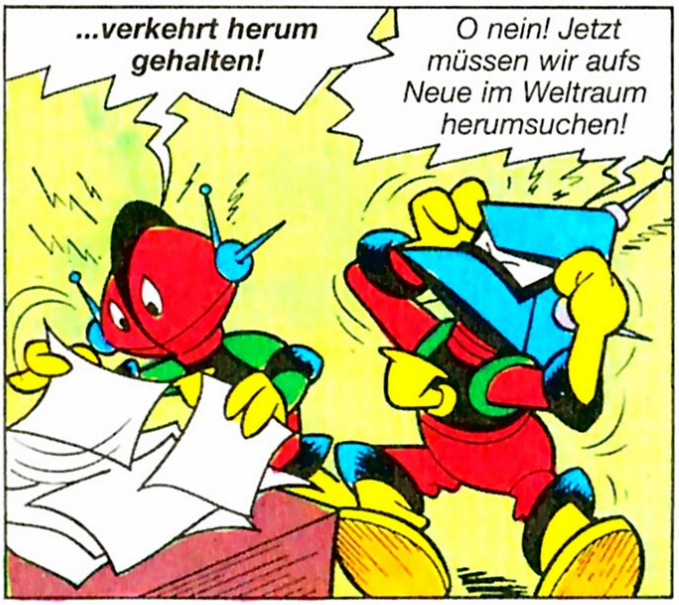

Das ist das Verdienst dieses universellen Simultanübersetzungsaggregats!


Hm! Aber es gibt da ein großes Problem! Du dürftest eigentlich gar nicht hier sein!
Ganz meine Meinung! Ich verziehe mich am besten wieder! Lebt wohl!

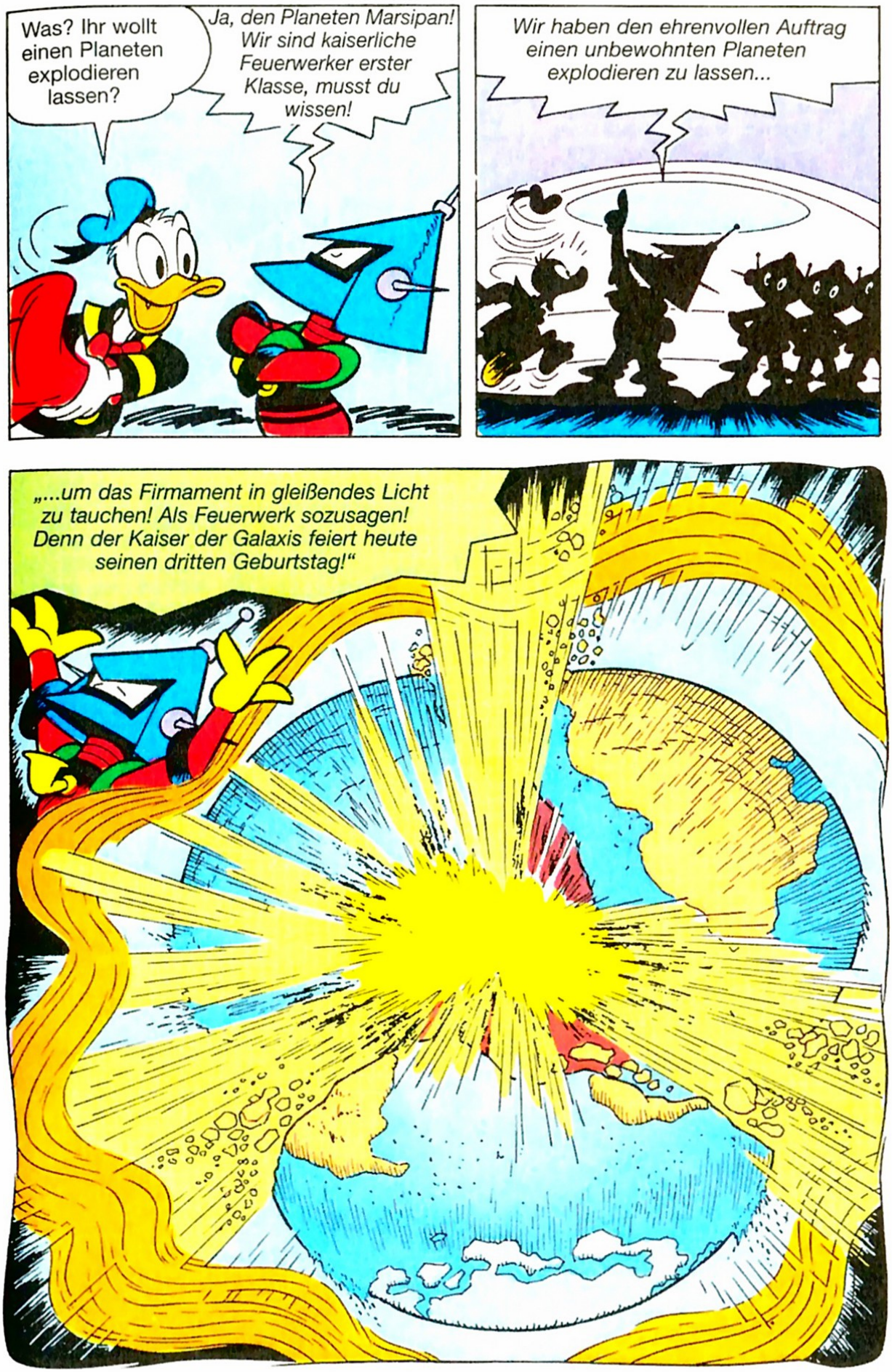

Nein, nein! Ich meine, auf diesem Planeten. Nach unseren Informationen wurden hier bis jetzt noch keine Anzeichen von Intelligenz nachgewiesen!
Hm! Es steht ja auch noch nicht fest, dass dieses Wesen da intelligent ist, oder?

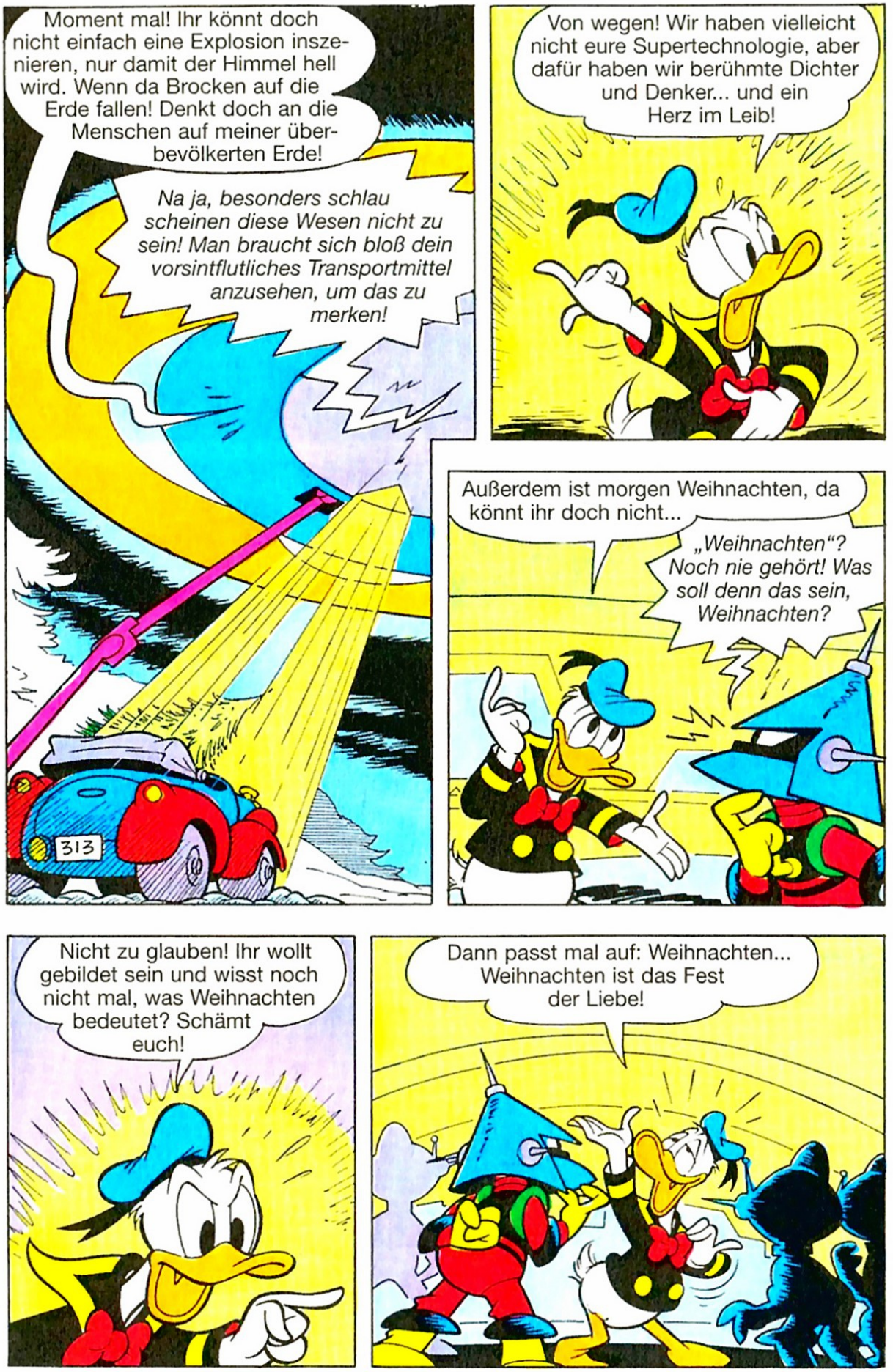

Was heißt hier „Wesen“? Ich bin vielleicht nicht der Intelligenteste auf der Erde, aber...
Erde? Sagtest du eben „Erde“?


Ja, sind wir denn nicht auf dem Planeten Marsipan?
Äh... ich fürchte, ich hab die kosmische Karte aus Versehen...


...verkehrt herum gehalten!
O nein! Jetzt müssen wir aufs Neue im Weltraum herumsuchen!


Aber vorher sollten wir dem Erdenmännchen sagen, dass bei der Explosion des Planeten Marsipan auch sein Planet in Gefahr ist!


Was? Ihr wollt einen Planeten explodieren lassen?
Ja, den Planeten Marsipan! Wir sind kaiserliche Feuerwerker erster Klasse, musst du wissen!
Wir haben den ehrenvollen Auftrag einen unbewohnten Planeten explodieren zu lassen...
„...um das Firmament in gleißendes Licht zu tauchen! Als Feuerwerk sozusagen! Denn der Kaiser der Galaxis feiert heute seinen dritten Geburtstag!“


Moment mal! Ihr könnt doch nicht einfach eine Explosion inszenieren, nur damit der Himmel hell wird. Wenn da Brocken auf die Erde fallen! Denkt doch an die Menschen auf meiner übervölkerten Erde!
Na ja, besonders schlau scheinen diese Wesen nicht zu sein! Man braucht sich bloß dein vorsintflutliches Transportmittel anzusehen, um das zu merken!
313
Von wegen! Wir haben vielleicht nicht eure Supertechnologie, aber dafür haben wir berühmte Dichter und Denker... und ein Herz im Leib!
Außerdem ist morgen Weihnachten, da könnt ihr doch nicht...
„Weihnachten"? Noch nie gehört! Was soll denn das sein, Weihnachten?
Nicht zu glauben! Ihr wollt gebildet sein und wisst noch nicht mal, was Weihnachten bedeutet? Schämt euch!
Dann passt mal auf: Weihnachten... Weihnachten ist das Fest der Liebe!

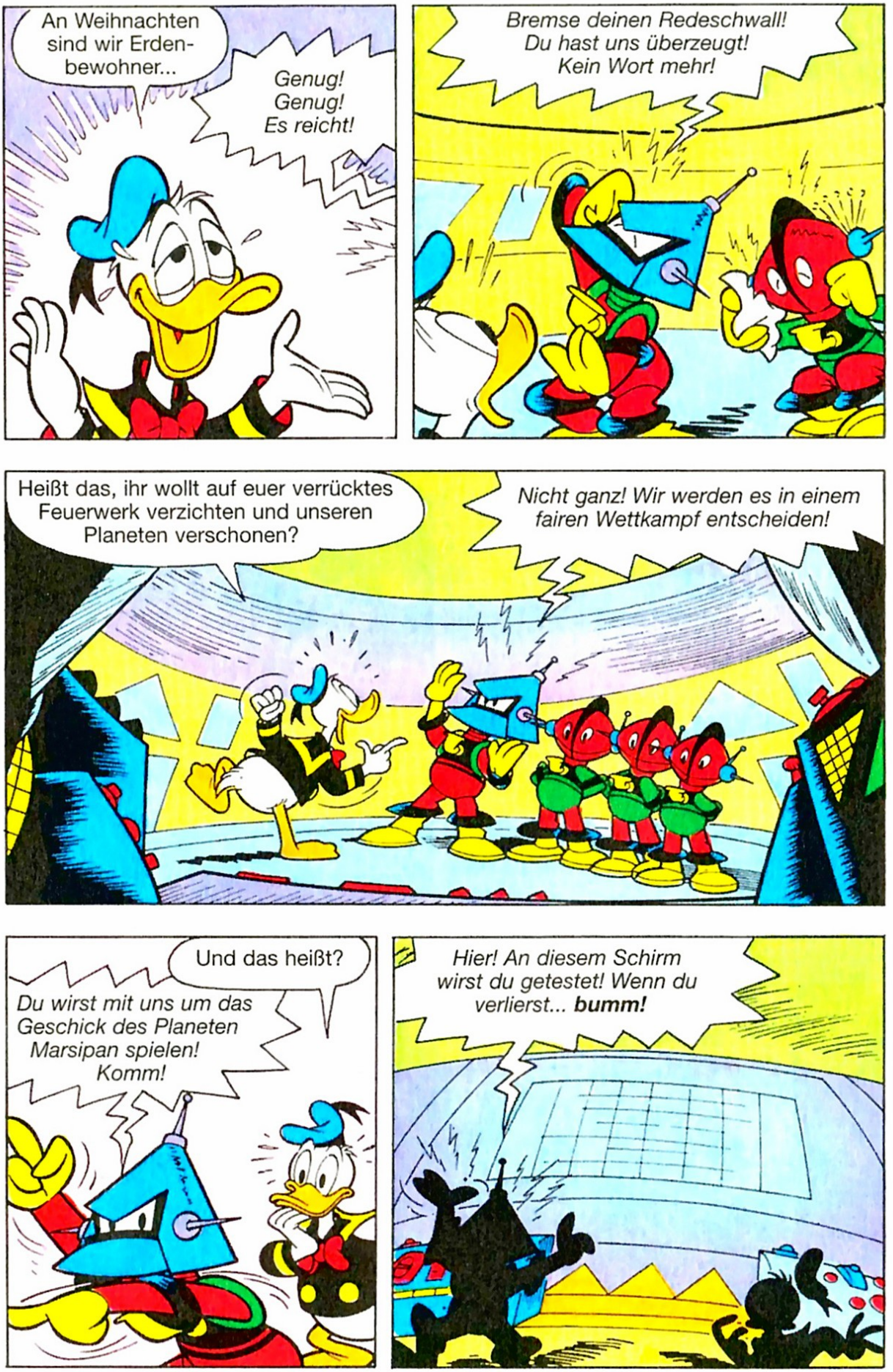

Den ganzen Weihnachtstag über zeigen die Leute einander, wie gut sie sich im Grunde ihres Herzens gesinnt sind...
SPIELWAREN
CAFÉ

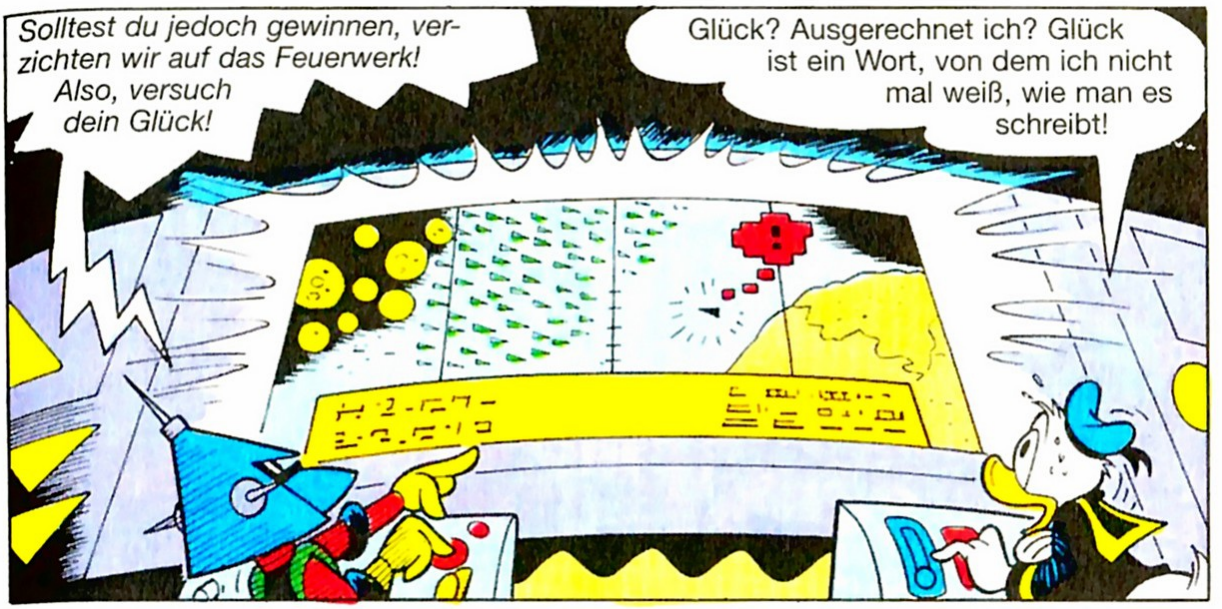

...und die Kinder sind die reinsten Engelchen. Allerdings nur so lange...


...bis sie endlich ihre Geschenke auspacken dürfen!

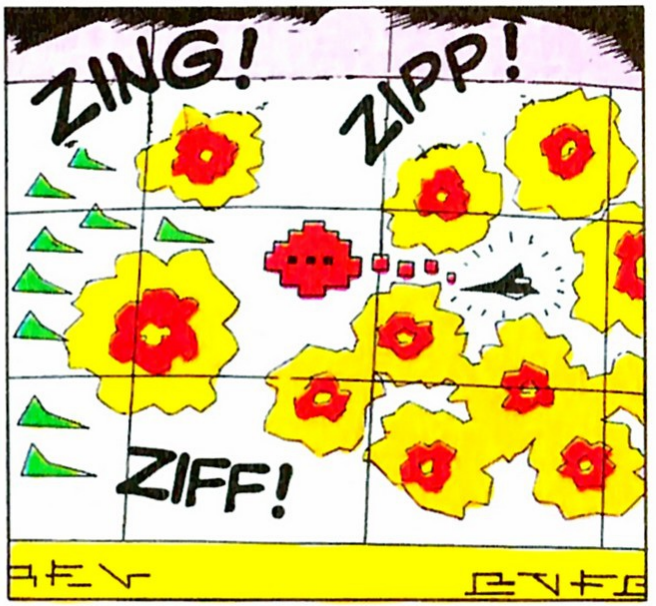

Weihnachten ist ein Familienfest! Man nimmt sich Zeit füreinander...

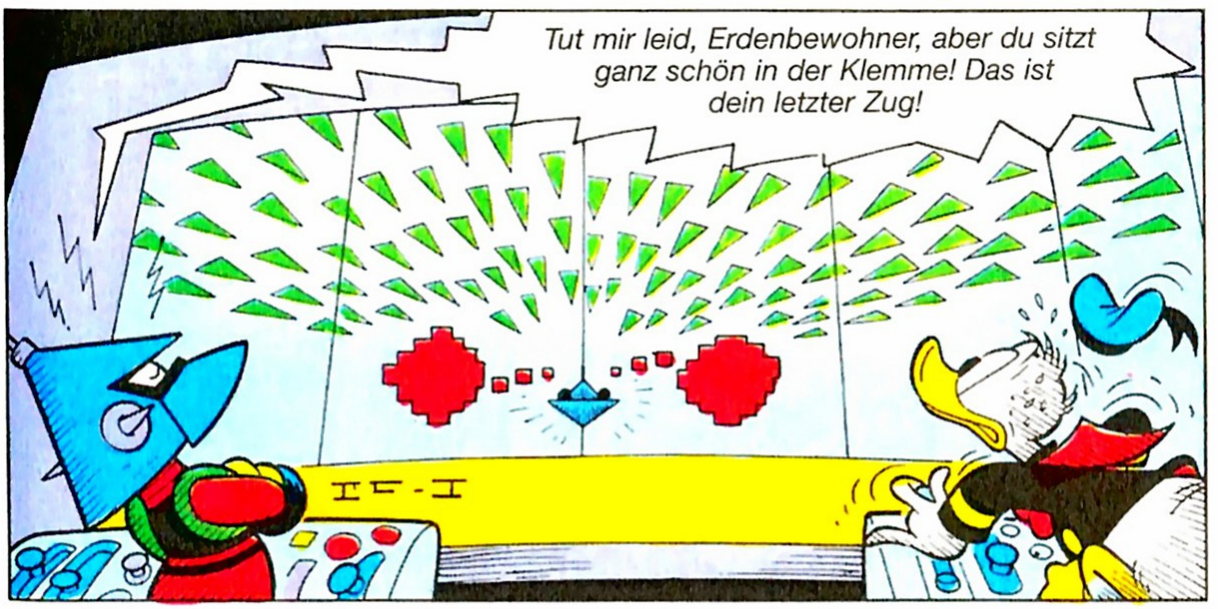

...und macht lauter Dinge, die man sonst nicht machen würde!

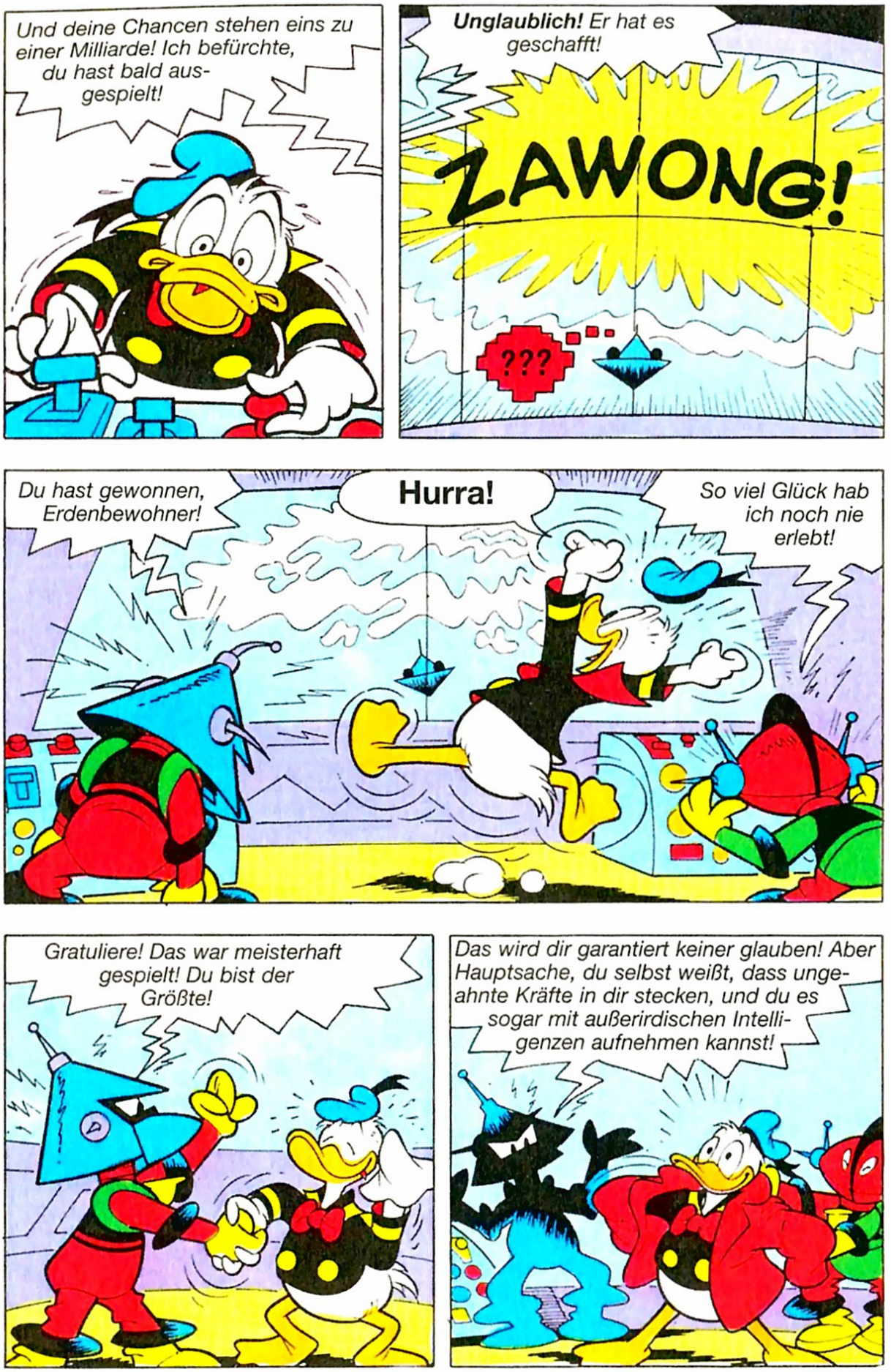

An Weihnachten sind wir Erden-bewohner...
Genug! Genug! Es reicht!
Bremse deinen Redeschwall! Du hast uns überzeugt! Kein Wort mehr!
Heißt das, ihr wollt auf euer verrücktes Feuerwerk verzichten und unseren Planeten verschonen?
Nicht ganz! Wir werden es in einem fairen Wettkampf entscheiden!
Und das heißt?
Du wirst mit uns um das Geschick des Planeten Marsipan spielen! Komm!
Hier! An diesem Schirm wirst du getestet! Wenn du verlierst... bumm!

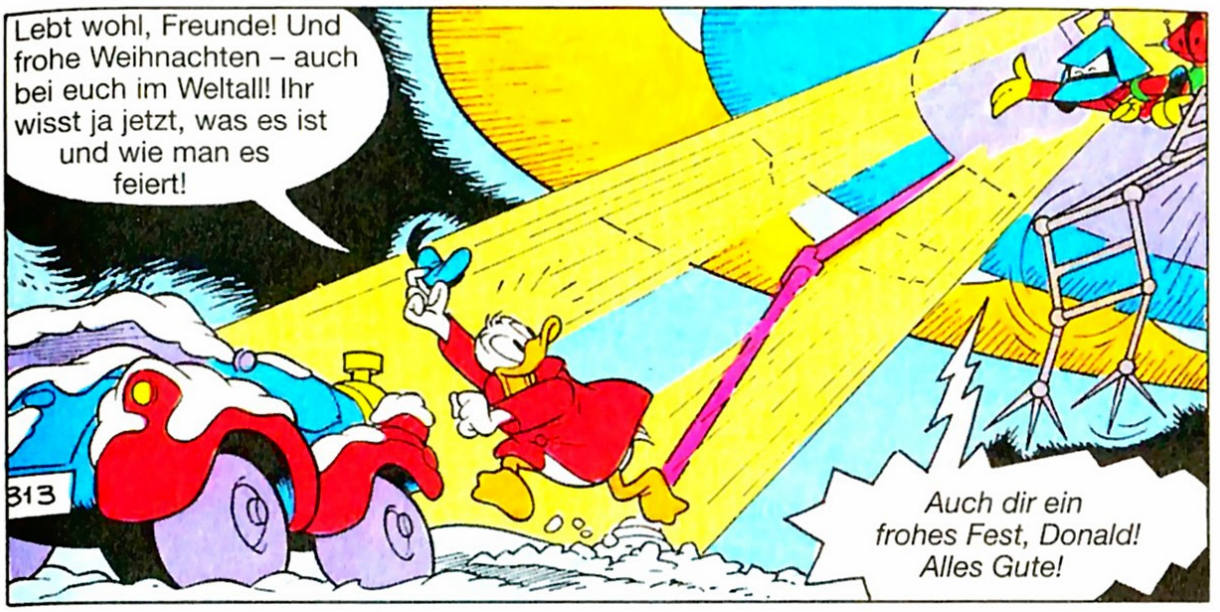

Solltest du jedoch gewinnen, verzichten wir auf das Feuerwerk! Also, versuch dein Glück!
Glück? Ausgerechnet ich? Glück ist ein Wort, von dem ich nicht mal weiß, wie man es schreibt!

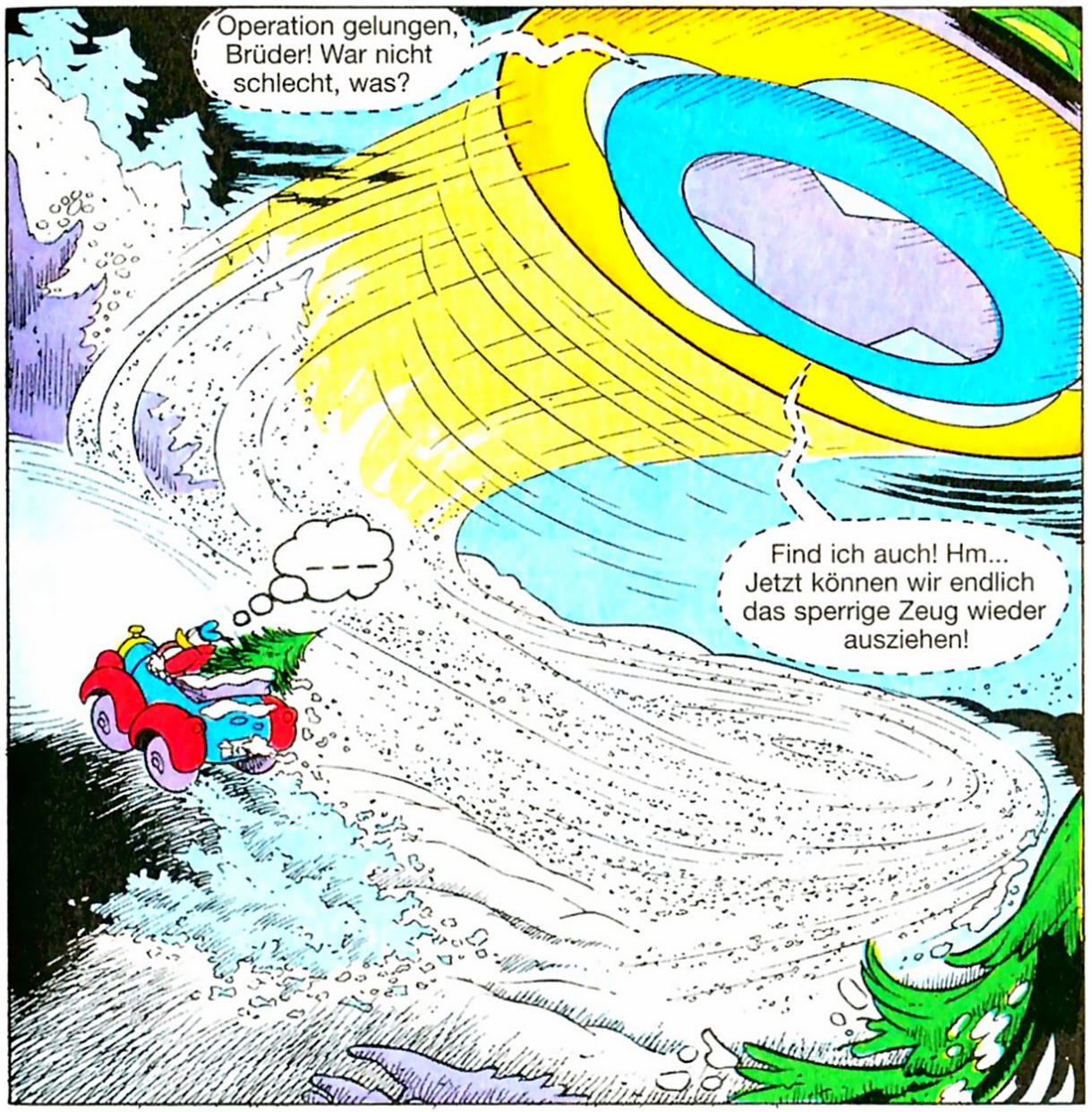

Und so, nach einer erbitterten Schlacht...

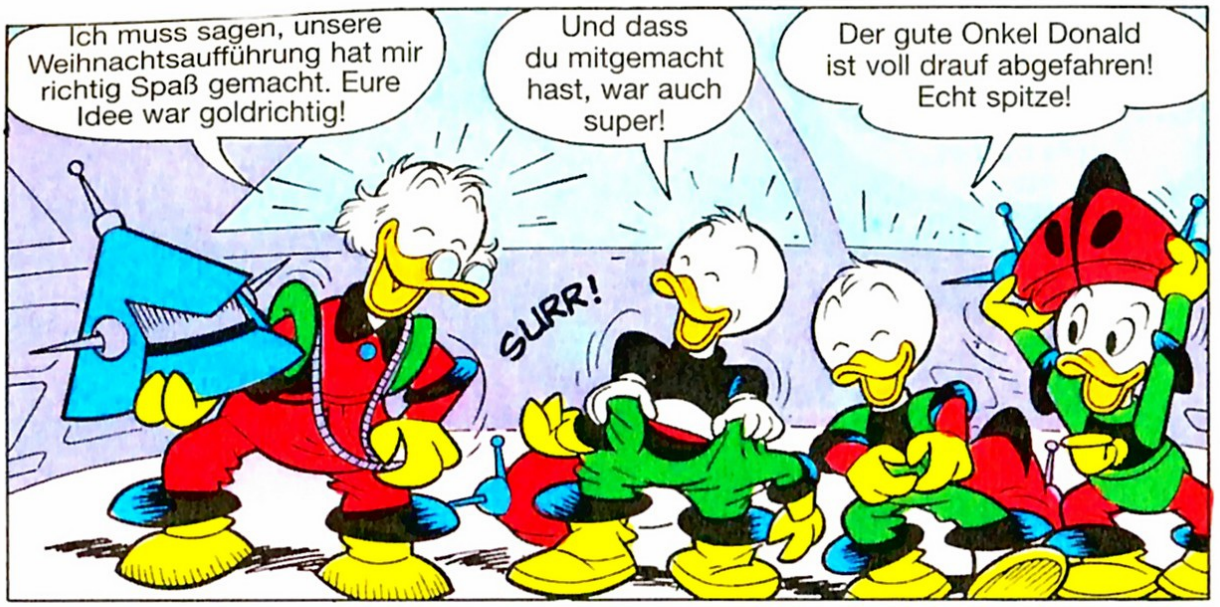

ZING!
ZIPP!
ZIFF!


Tut mir leid, Erdenbewohner, aber du sitzt ganz schön in der Klemme! Das ist dein letzter Zug!


Und deine Chancen stehen eins zu einer Milliarde! Ich befürchte, du hast bald ausgespielt!
Unglaublich! Er hat es geschafft!
ZAWONG!
???
Du hast gewonnen, Erdenbewohner!
Hurra!
So viel Glück hab ich noch nie erlebt!
Gratuliere! Das war meisterhaft gespielt! Du bist der Größte!
Das wird dir garantiert keiner glauben! Aber Hauptsache, du selbst weißt, dass ungeahnte Kräfte in dir stecken, und du es sogar mit außerirdischen Intelligenzen aufnehmen kannst!

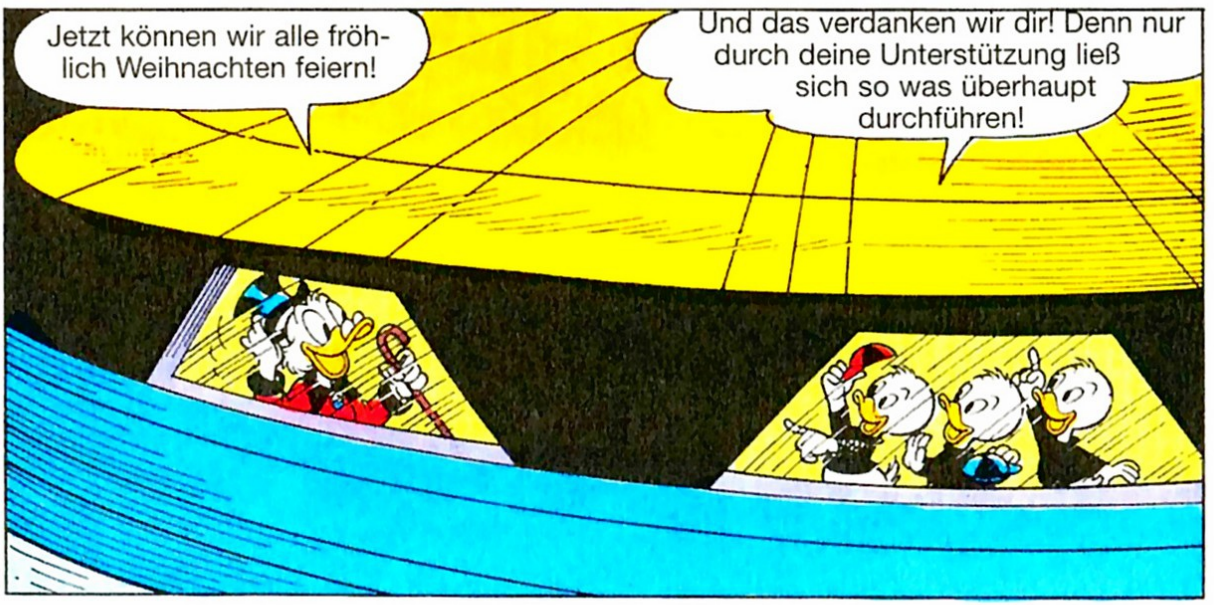

Lebt wohl, Freunde! Und frohe Weihnachten – auch bei euch im Weltall! Ihr wisst ja jetzt, was es ist und wie man es feiert!
313
Auch dir ein frohes Fest, Donald! Alles Gute!

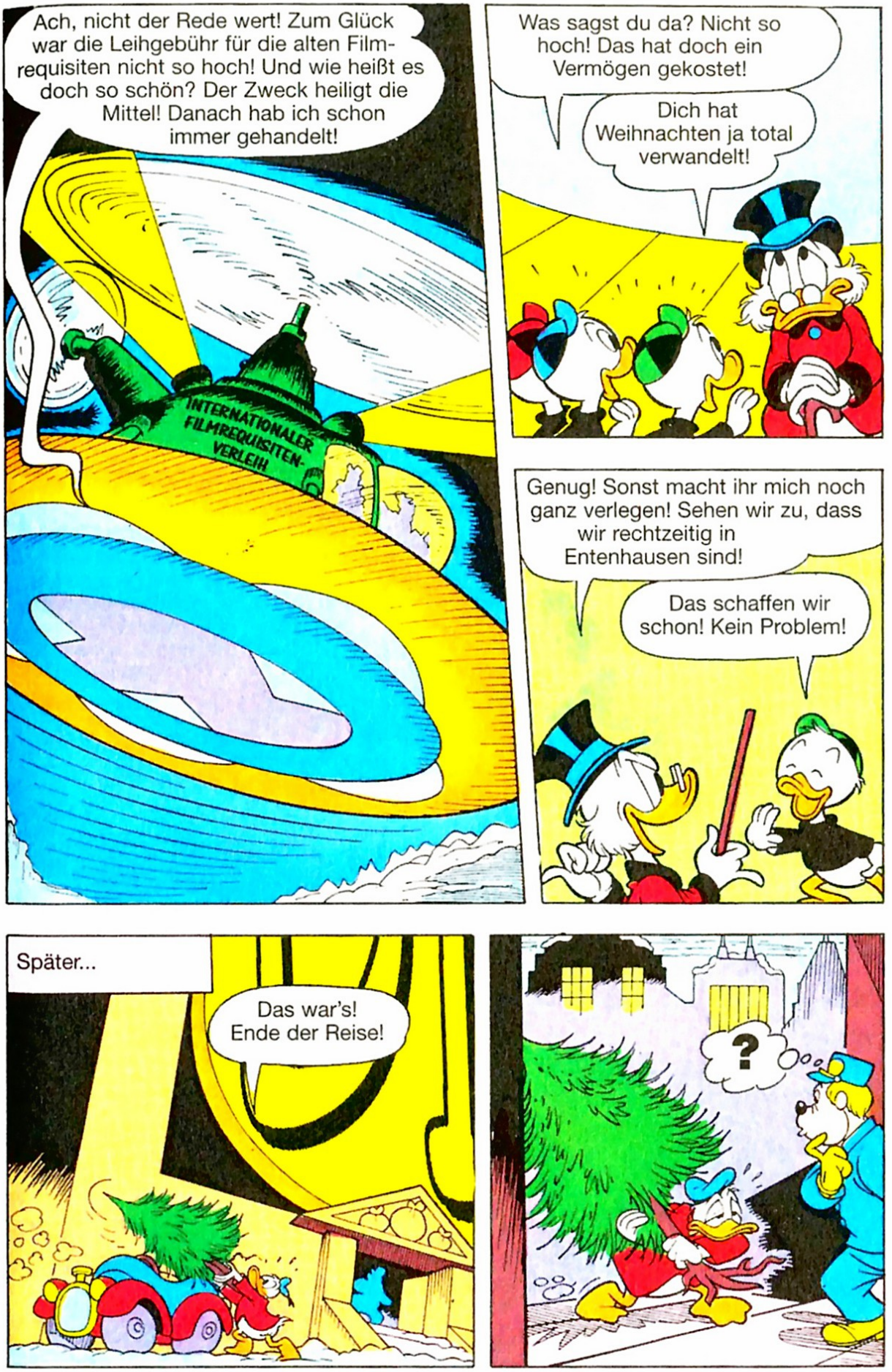

Operation gelungen, Brüder! War nicht schlecht, was?
Find ich auch! Hm... Jetzt können wir endlich das sperrige Zeug wieder ausziehen!


Ich muss sagen, unsere Weihnachtsaufführung hat mir richtig Spaß gemacht. Eure Idee war goldrichtig!
Und dass du mitgemacht hast, war auch super!
Der gute Onkel Donald ist voll drauf abgefahren! Echt spitze!
SURR!


Jetzt fährt er ganz entspannt heim und ist endlich mal mit sich und der Welt zufrieden, weil er überzeugt ist, unsere Erde vor Schaden bewahrt zu haben!
Diese Aufmunterungsspritze hat er dringend gebraucht – deprimiert, wie er war!


Ein originelleres und schöneres Weihnachtsgeschenk hätten wir ihm kaum machen können! Da hattet ihr recht!

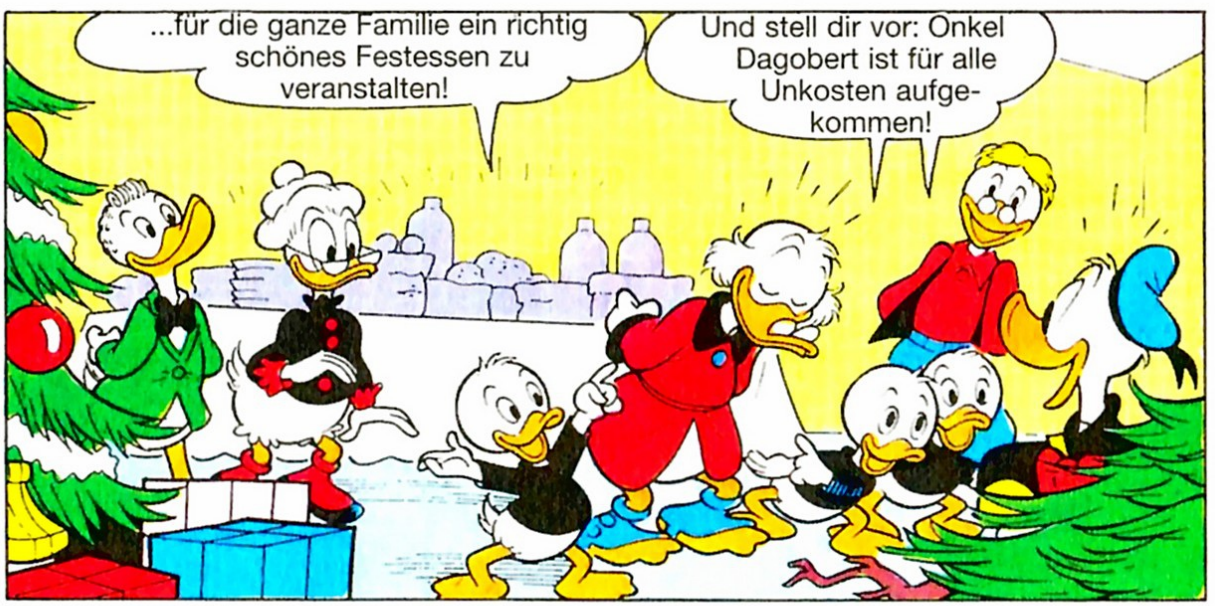

Jetzt können wir alle fröhlich Weihnachten feiern!
Und das verdanken wir dir! Denn nur durch deine Unterstützung ließ sich so was überhaupt durchführen!


Ach, nicht der Rede wert! Zum Glück war die Leihgebühr für die alten Filmrequisiten nicht so hoch! Und wie heißt es doch so schön? Der Zweck heiligt die Mittel! Danach hab ich schon immer gehandelt!
INTERNATIONALER FILMREQUISITEN-VERLEIH
Was sagst du da? Nicht so hoch! Das hat doch ein Vermögen gekostet!
Dich hat Weihnachten ja total verwandelt!
Genug! Sonst macht ihr mich noch ganz verlegen! Sehen wir zu, dass wir rechtzeitig in Entenhausen sind!
Das schaffen wir schon! Kein Problem!
Später...
Das war's! Ende der Reise!
?


Frohe Weihnachten, Donald!
Ja, was...
COLA
COLA
ORANGE


Ja... ja... aber ihr habt ja schon einen Baum! Wieso musste ich dann... Also, jetzt verstehe ich gar nichts mehr!
Wir mussten dich dringend ein paar Stunden aus dem Haus haben!


Damit du nichts von den Vorbereitungen mitkriegst! Es sollte doch eine Überraschung werden!
Ja! Uns fiel nämlich kein richtiges Geschenk für dich ein, und da kamen wir auf die Idee...


...für die ganze Familie ein richtig schönes Festessen zu veranstalten!
Und stell dir vor: Onkel Dagobert ist für alle Unkosten aufgekommen!

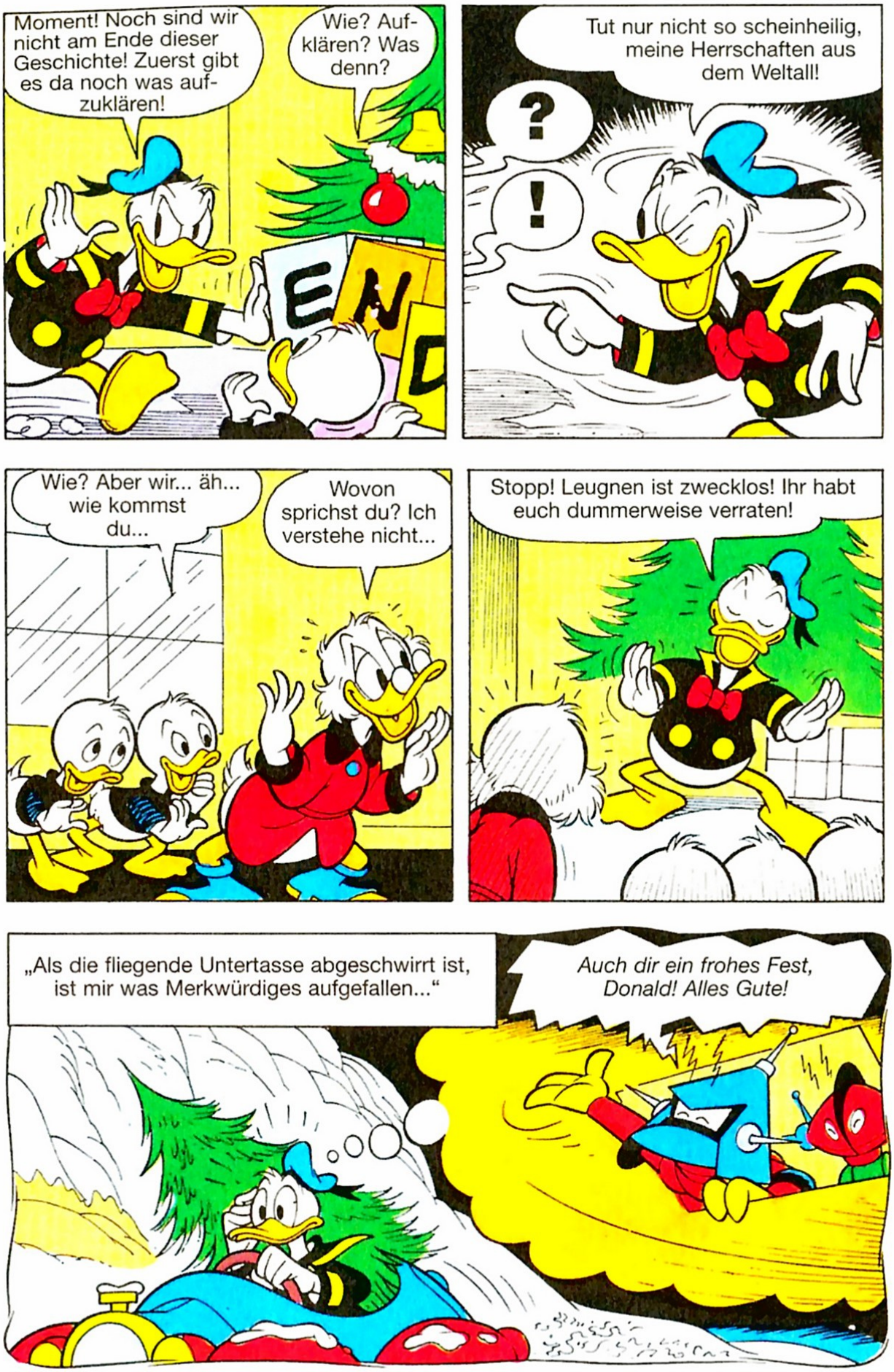

Ist das wahr? Ich muss sagen, das finde ich wirklich toll! Vielen Dank!

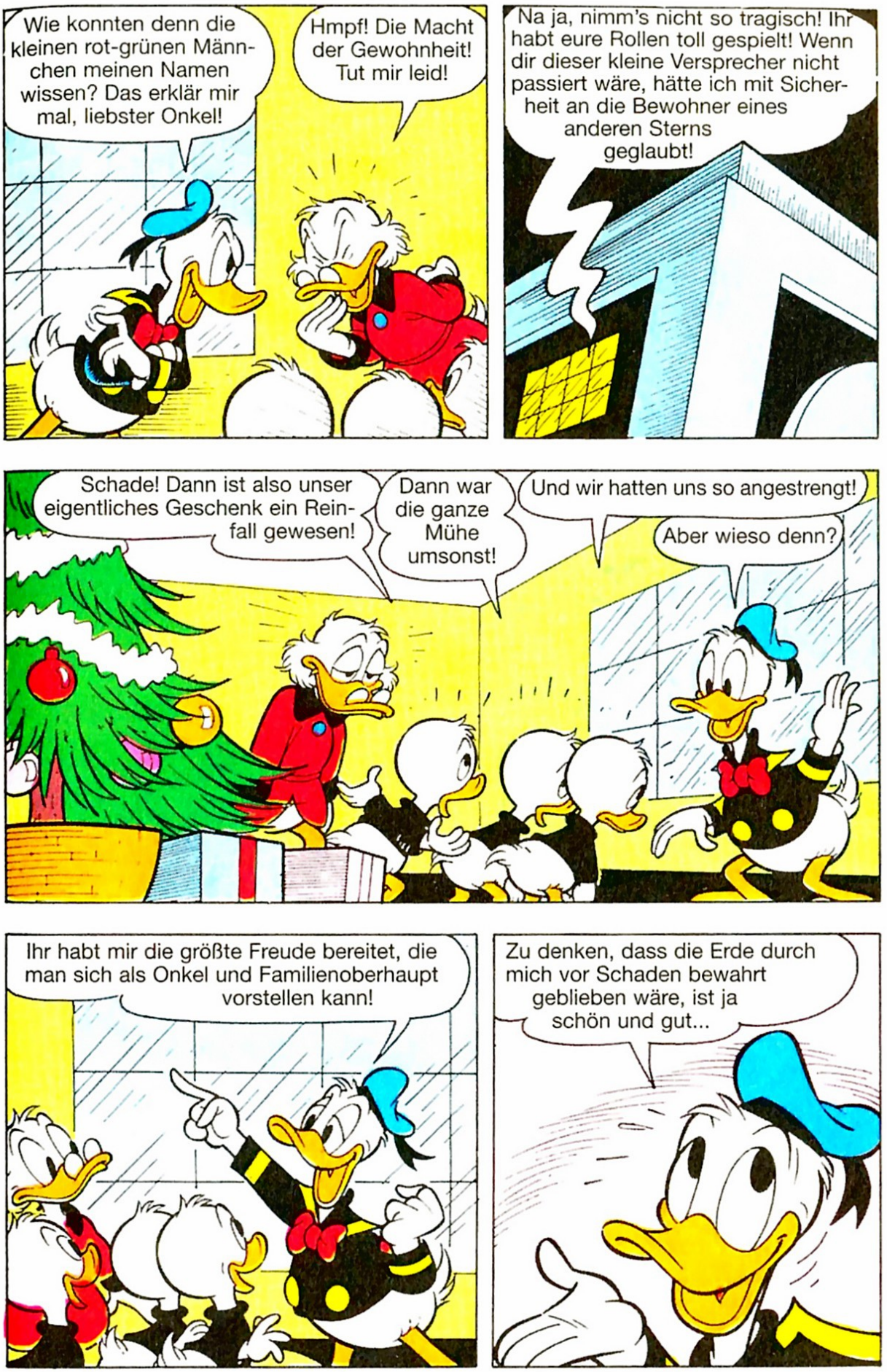

Durch euch... und äh... noch jemand anderen hab ich auch meine Lebensfreude und mein Selbstvertrauen wieder-gewonnen!
COLA


Ihr hattet ganz recht, Kinder! Ein neuer Tag, ein neues Glück! Genauso war es auch!


Und was für ein neuer Tag! Ein Festtag! Weihnachten ist da!
ZWINKER! ZWINKER!

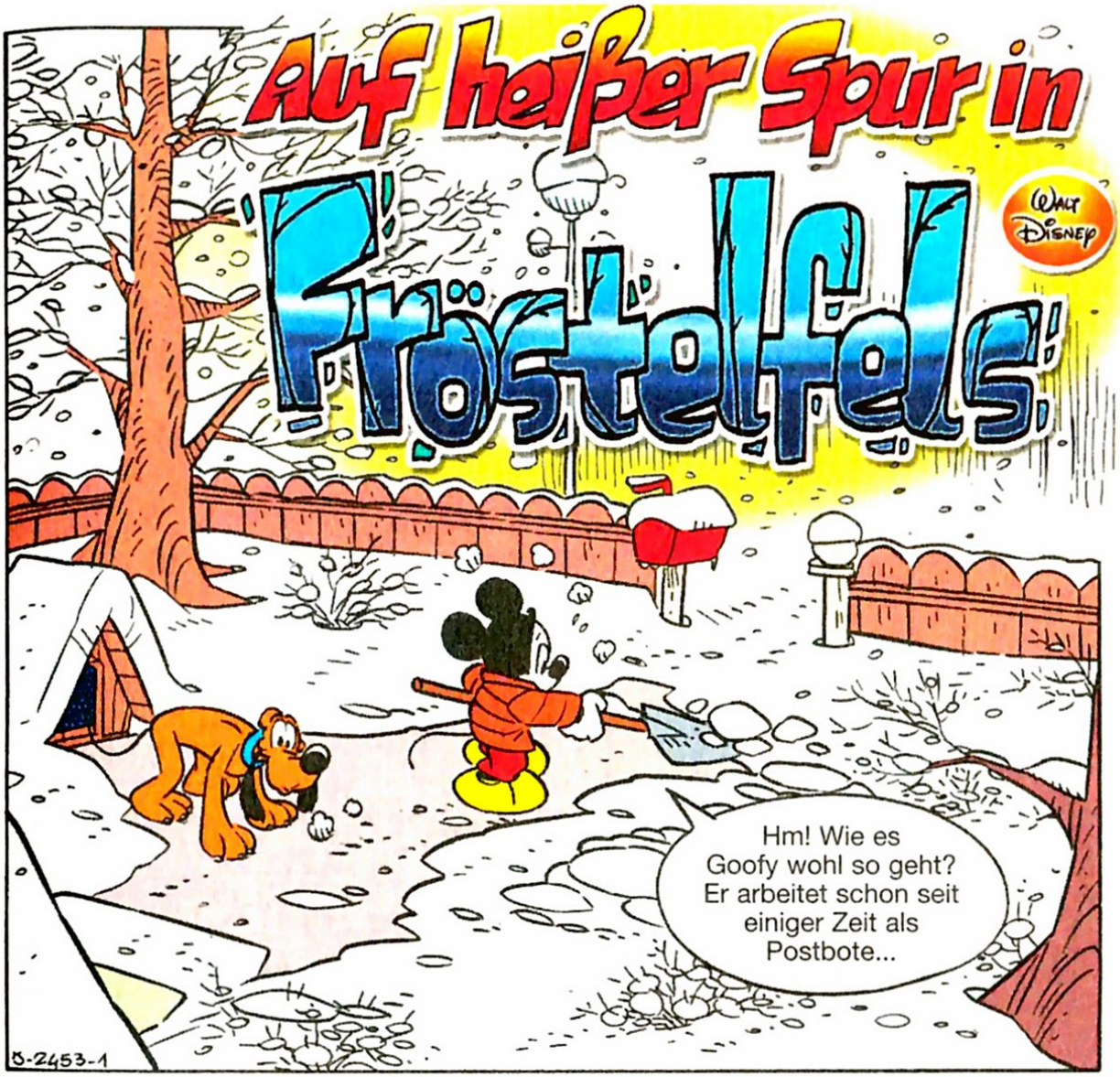

Dies ist das schönste Fest meines Lebens!
COLA
ENDE


Moment! Noch sind wir nicht am Ende dieser Geschichte! Zuerst gibt es da noch was aufzuklären!
Wie? Aufklären? Was denn?
END
Tut nur nicht so scheinheilig, meine Herrschaften aus dem Weltall!
?
!
Wie? Aber wir... äh... wie kommst du...
Wovon sprichst du? Ich verstehe nicht...
Stopp! Leugnen ist zwecklos! Ihr habt euch dummerweise verraten!
„Als die fliegende Untertasse abgeschwirrt ist, ist mir was Merkwürdiges aufgefallen...“
Auch dir ein frohes Fest, Donald! Alles Gute!


Wie konnten denn die kleinen rot-grünen Männchen meinen Namen wissen? Das erklär mir mal, liebster Onkel!
Hmpf! Die Macht der Gewohnheit! Tut mir leid!
Na ja, nimm's nicht so tragisch! Ihr habt eure Rollen toll gespielt! Wenn dir dieser kleine Versprecher nicht passiert wäre, hätte ich mit Sicherheit an die Bewohner eines anderen Sterns geglaubt!
Schade! Dann ist also unser eigentliches Geschenk ein Reinfall gewesen!
Dann war die ganze Mühe umsonst!
Und wir hatten uns so angestrengt!
Aber wieso denn?
Ihr habt mir die größte Freude bereitet, die man sich als Onkel und Familienoberhaupt vorstellen kann!
Zu denken, dass die Erde durch mich vor Schaden bewahrt geblieben wäre, ist ja schön und gut...


...aber zu wissen, dass man geliebt wird, das ist das Schönste auf der Welt!
Nochmals danke, ihr Lieben! Ihr habt mir zu Weihnachten den Glauben an mich selbst zurück-gegeben!
Frö-höölliche Weihnacht überall! ... Frö-höölliche Weihnacht überall!
COLA
ENDE
...UND SCHLUSS!

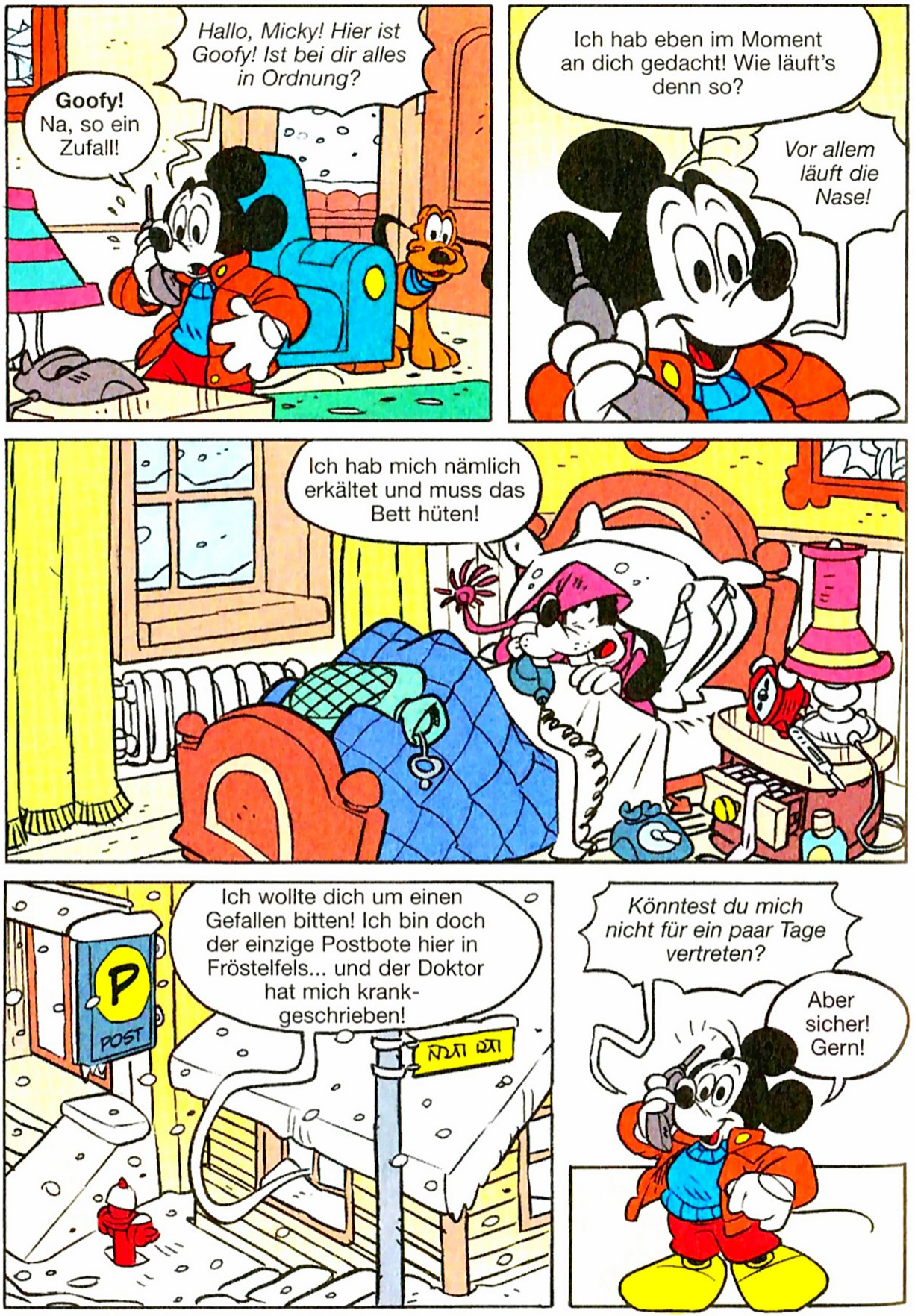
Auf heißer Spur in Fröstelfels!

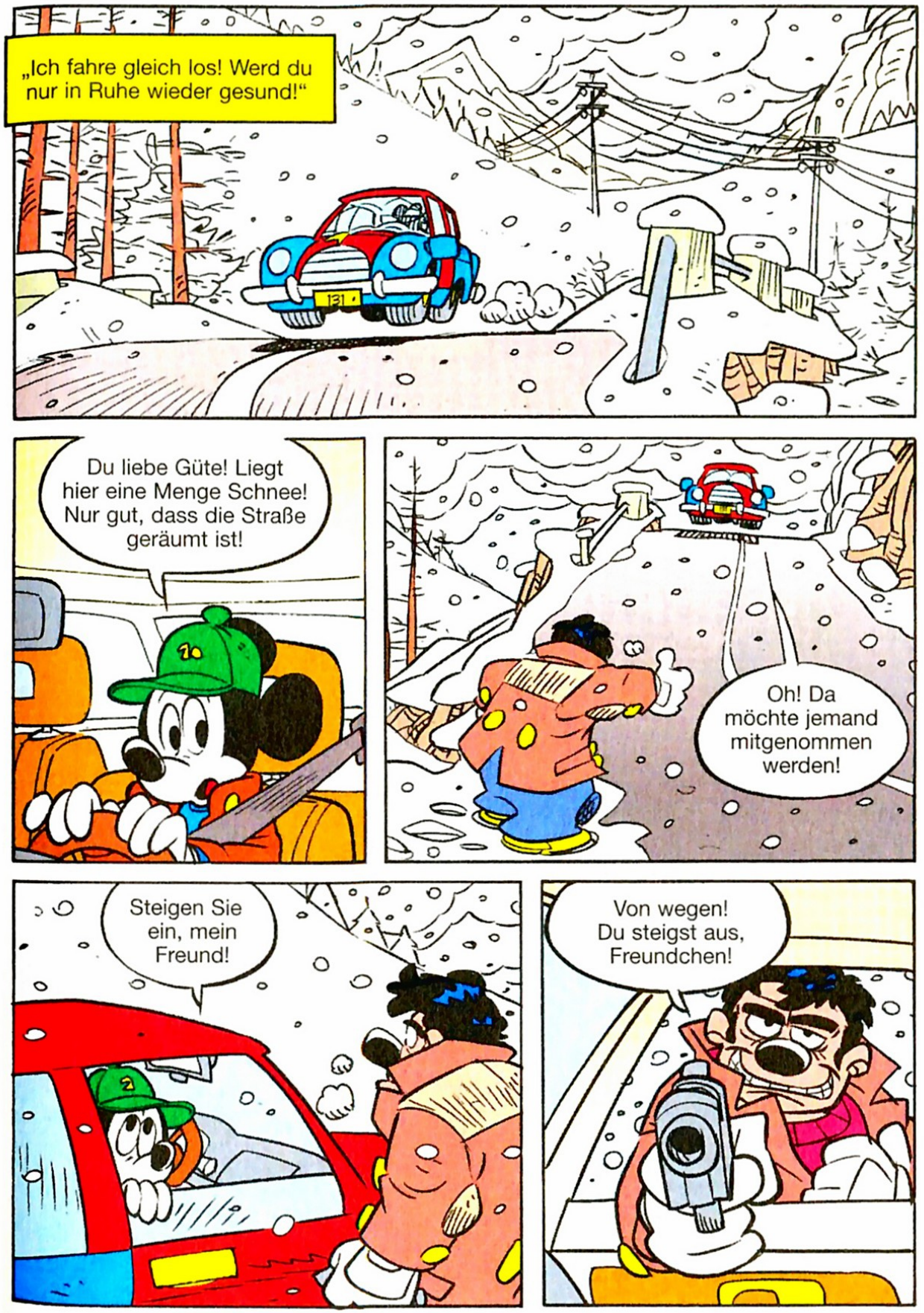


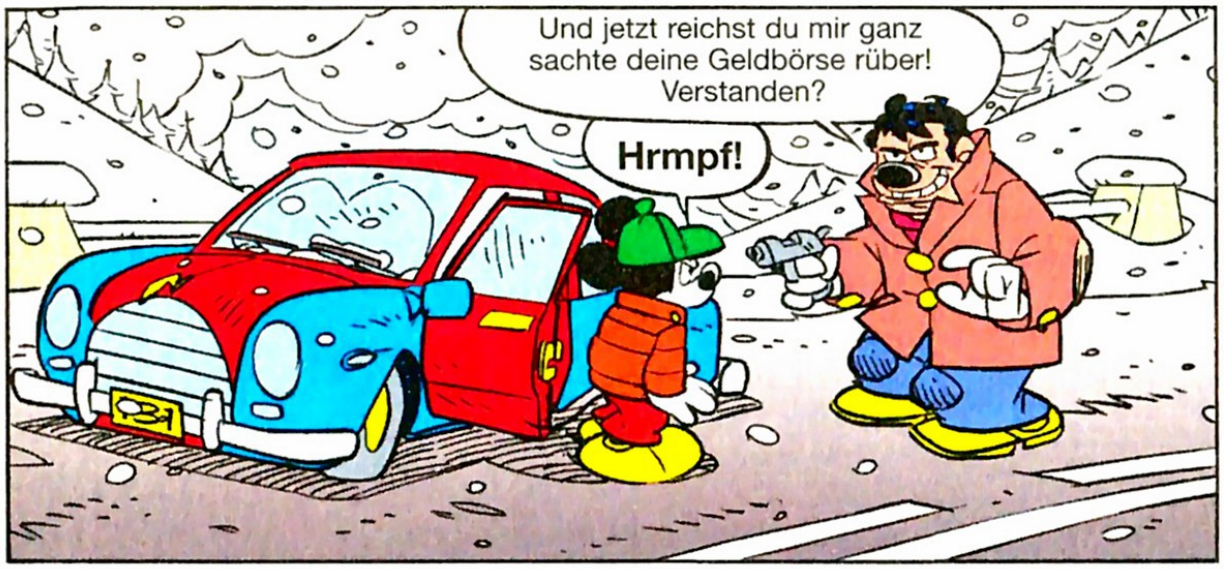




Carlo Panaro (Story), **Silvio Camboni** (Zeichnungen)


Hallo, Micky! Hier ist Goofy! Ist bei dir alles in Ordnung?
Goofy! Na, so ein Zufall!
Ich hab eben im Moment an dich gedacht! Wie läuft's denn so?
Vor allem läuft die Nase!
Ich hab mich nämlich erkältet und muss das Bett hüten!
Ich wollte dich um einen Gefallen bitten! Ich bin doch der einzige Postbote hier in Fröstelfels... und der Doktor hat mich krank-geschrieben!
POST
Könntest du mich nicht für ein paar Tage vertreten?
Aber sicher! Gern!


„Ich fahre gleich los! Werd du nur in Ruhe wieder gesund!“
Du liebe Güte! Liegt hier eine Menge Schnee! Nur gut, dass die Straße geräumt ist!
Oh! Da möchte jemand mitgenommen werden!
Steigen Sie ein, mein Freund!
Von wegen! Du steigst aus, Freundchen!

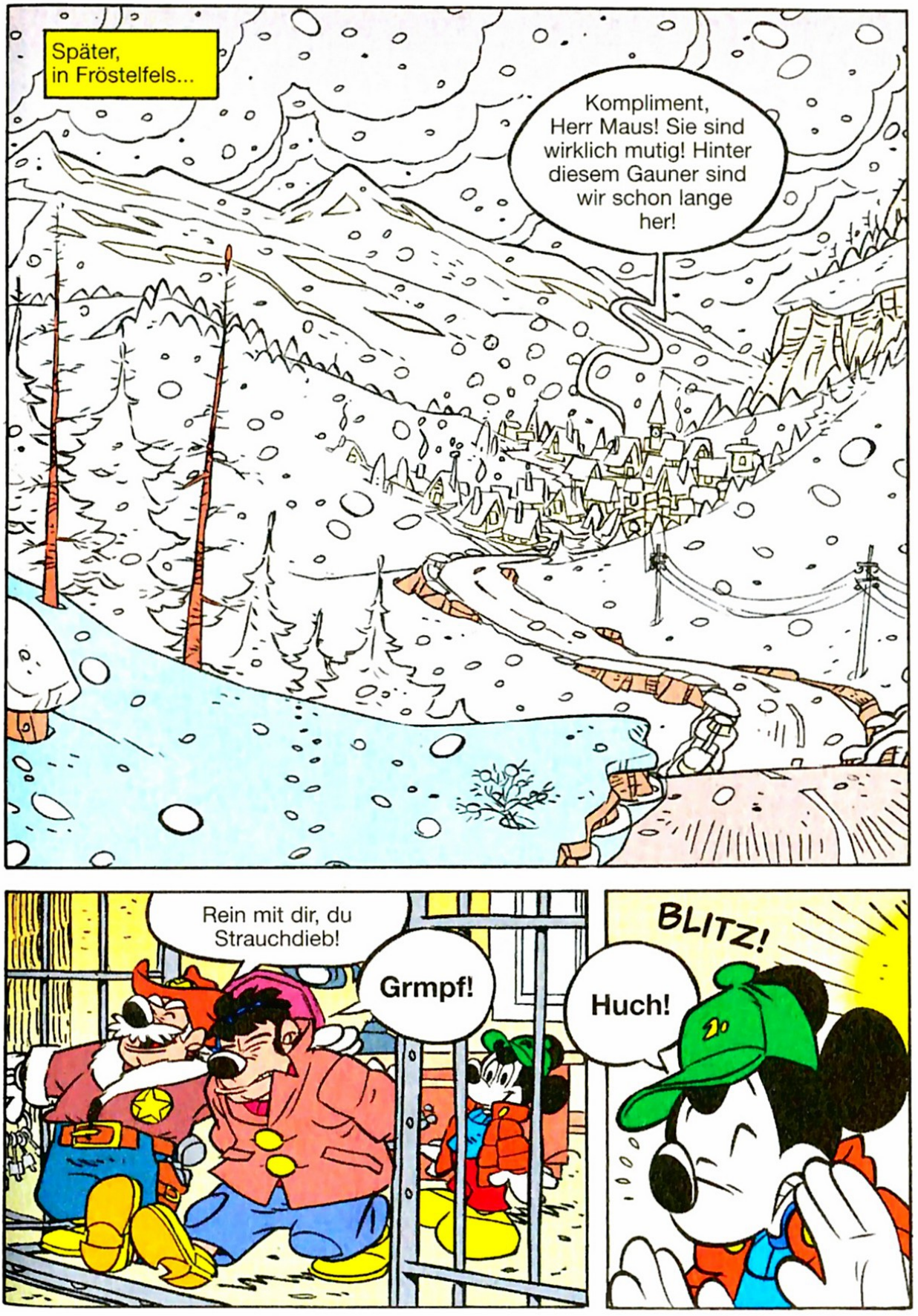

Und jetzt reichst du mir ganz sachte deine Geldbörse rüber! Verstanden?
Hrmpf!


Was soll das? Heb sie sofort wieder auf! **Los doch!**
PITSCH!


Glaub ja nicht, du könntest mich austricksen, Bürschchen!


O doch! Das glaube ich!
Umpf!
POMPF!


Siehst du? So rasch kann sich das Blatt wenden!


Später,
in Fröstelfels...
Kompliment, Herr Maus! Sie sind wirklich mutig! Hinter diesem Gauner sind wir schon lange her!
Rein mit dir, du Strauchdieb!
Grmpf!
BLITZ!
Huch!


Hab ich Sie geblendet? Das tut mir aber leid!
?
POLIZEI


Ich bin Bill Blender, ich arbeite für die Fröstelfelser Morgenpost!
OLIZEI

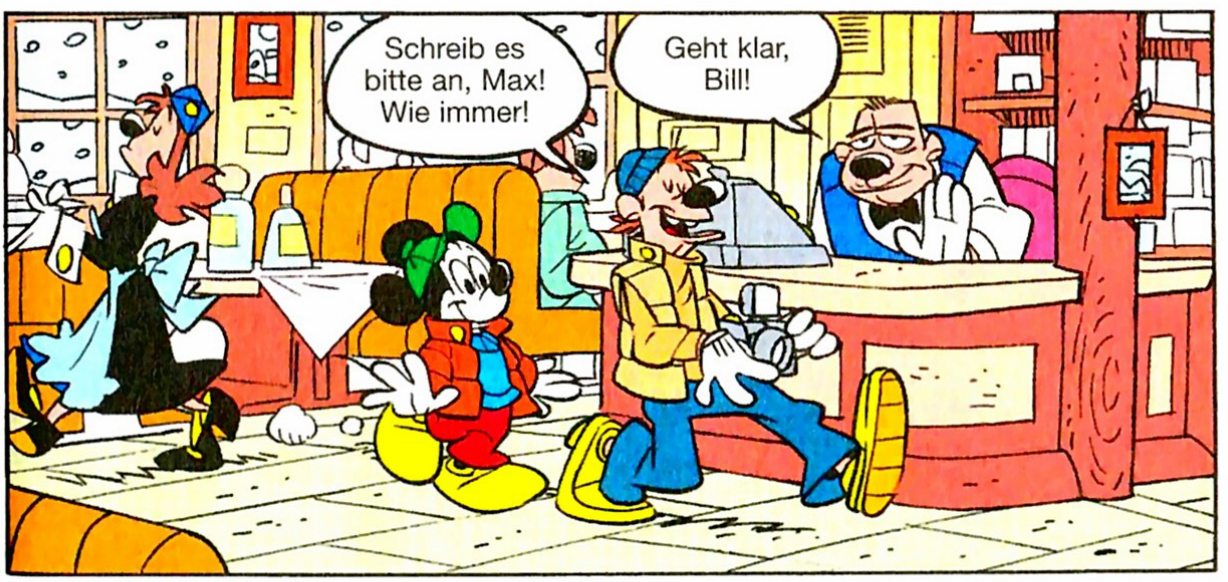

Ich schätz, der Bericht über Sie steht morgen auf der ersten Seite!
Ach, das ist wirklich nicht nötig!

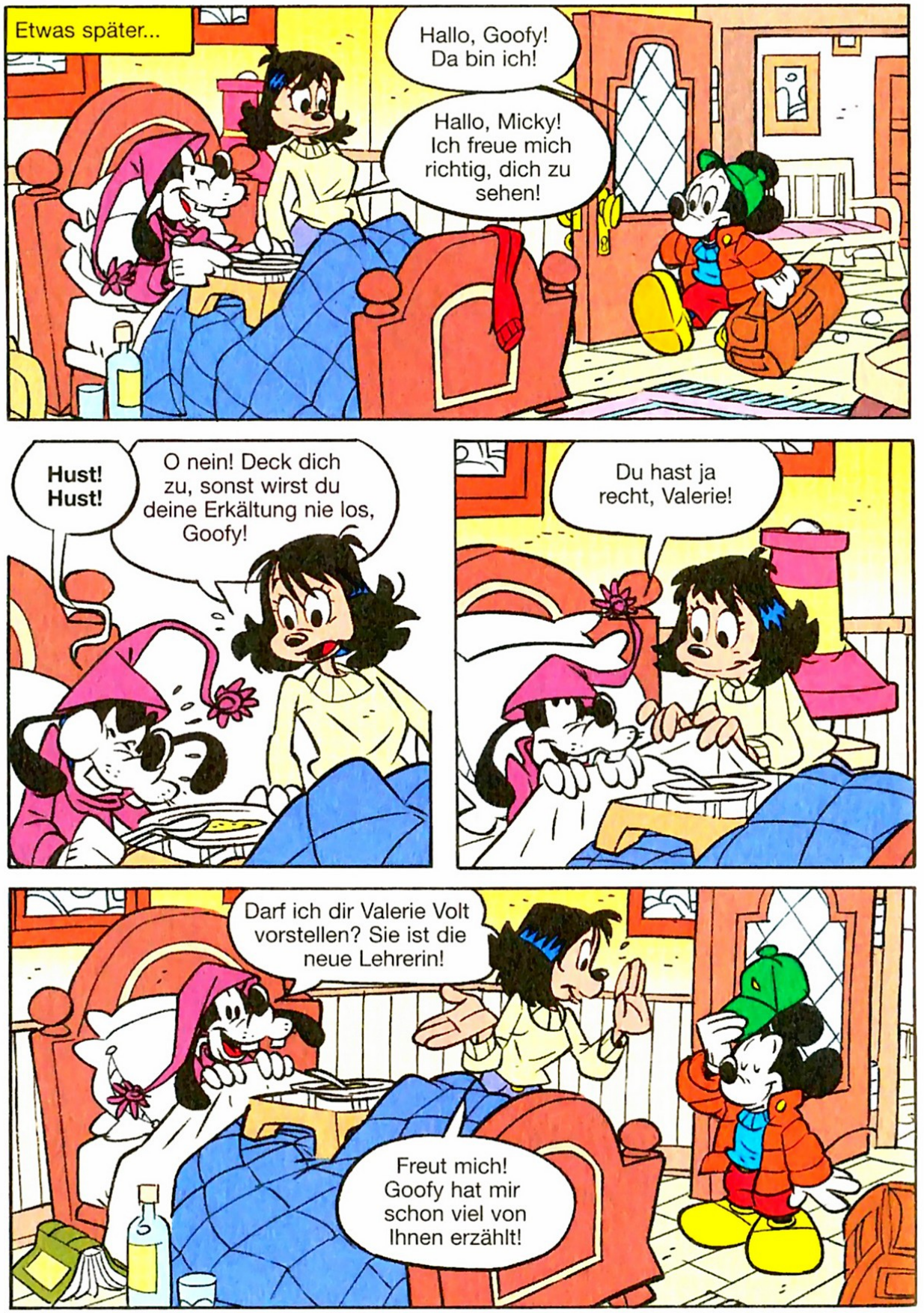

Ich bitte Sie! In Fröstelfels ist nie etwas los, da kommt mir so eine Sache sehr gelegen! Darf ich Sie zu einem Tässchen Tee einladen?
Da sag ich nicht Nein!
HAUPT-STRASSE
MAX

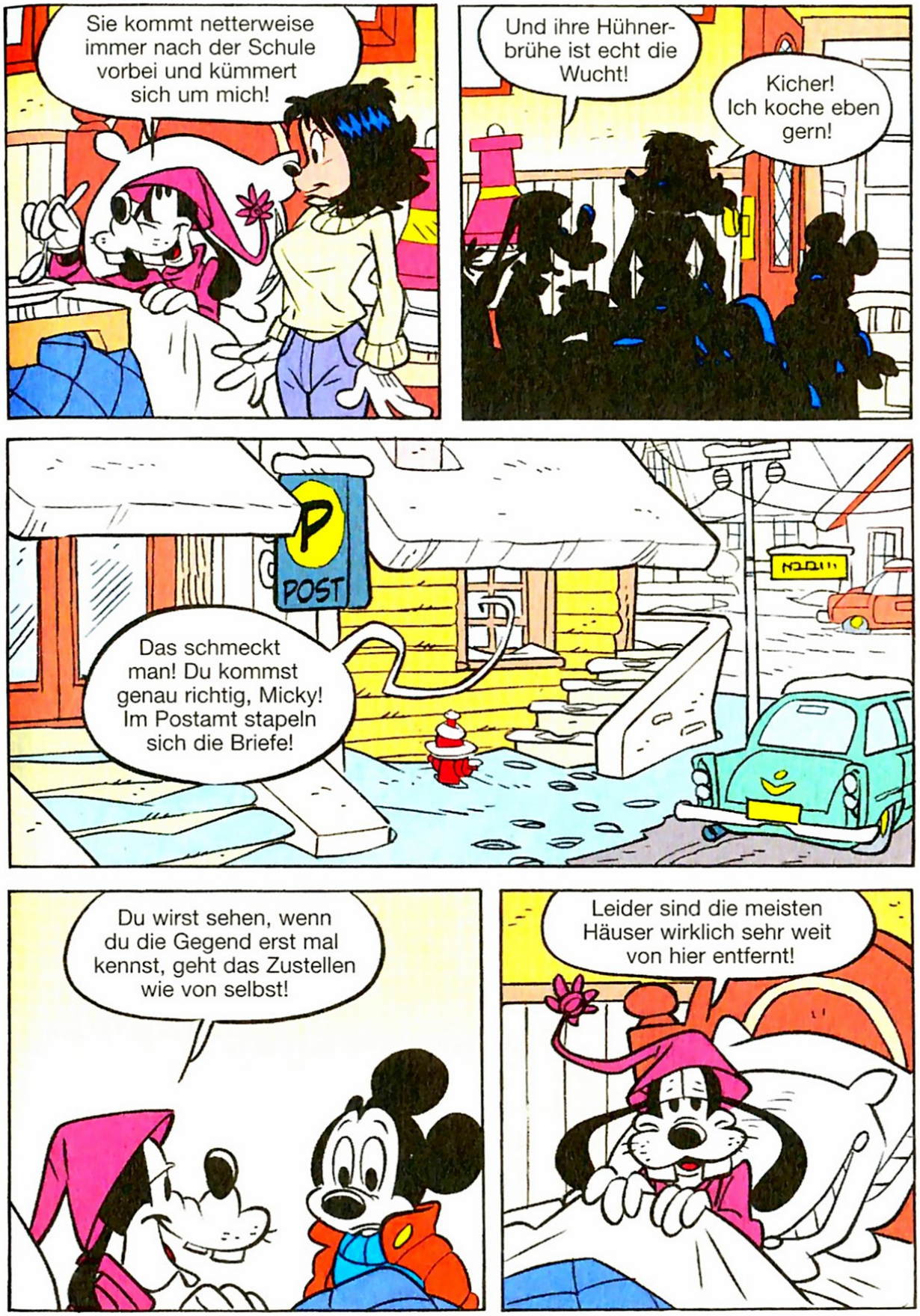

Was hat Sie denn in unser kleines Städtchen verschlagen?
Ich möchte für meinen Freund Goofy einspringen, der liegt nämlich mit einer Erkältung im Bett!
Ach, der neue Postbote ist Ihr Freund? Das ist ein ganz Netter!
12
13

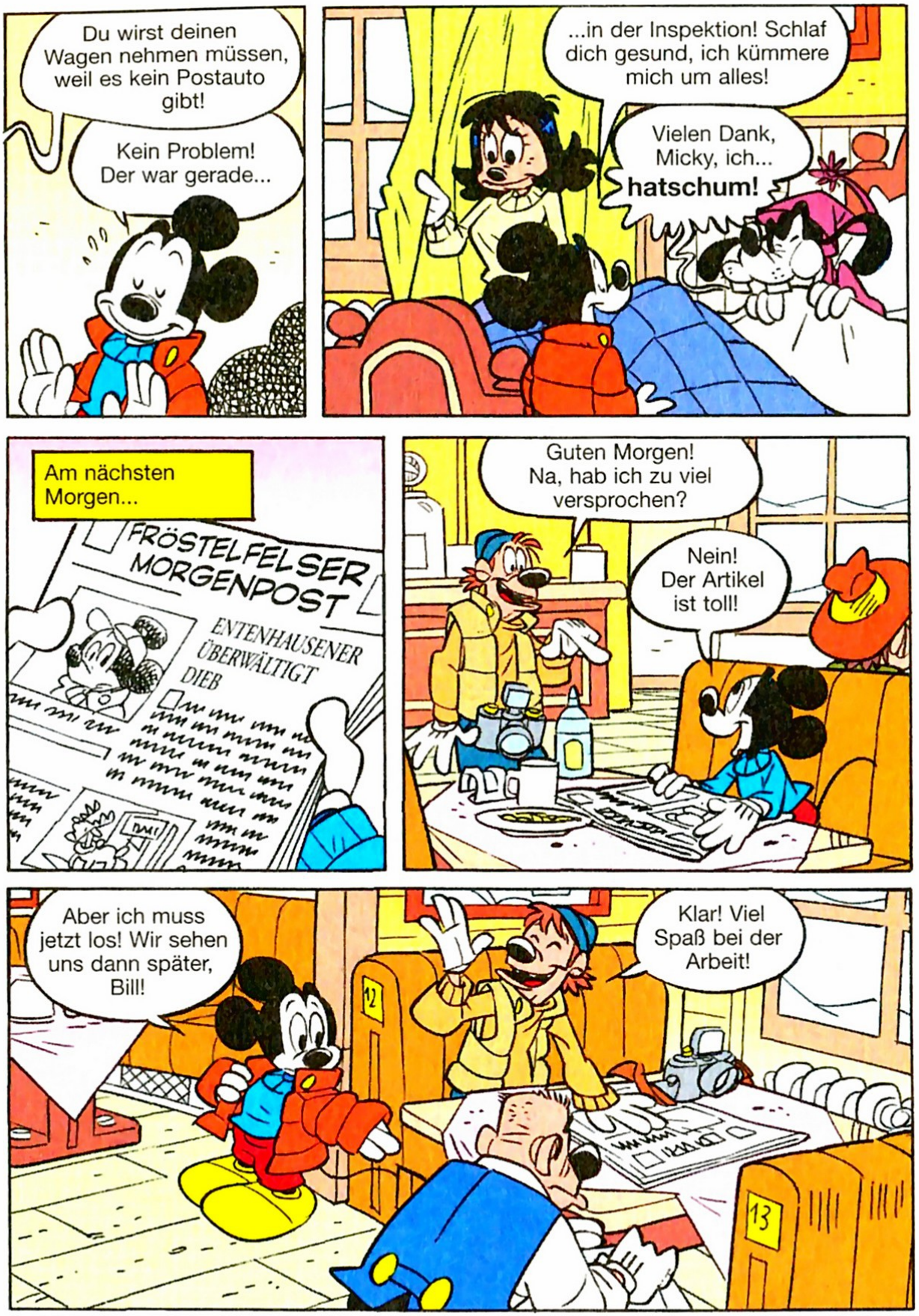

Allerdings! Wissen Sie denn zufällig, wo er wohnt?

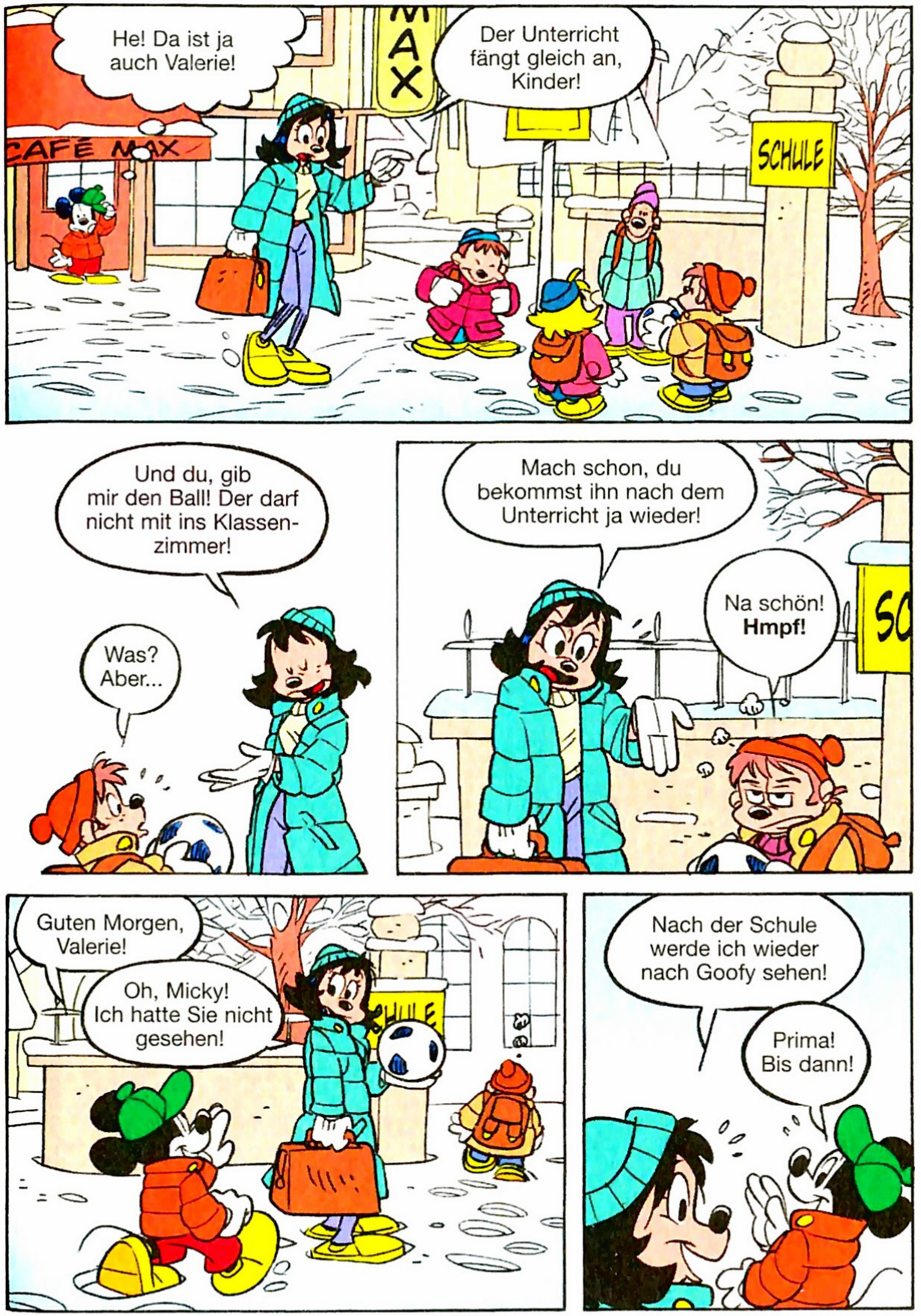

In einer Kammer im Postamt! Kommen Sie, ich führe Sie hin!

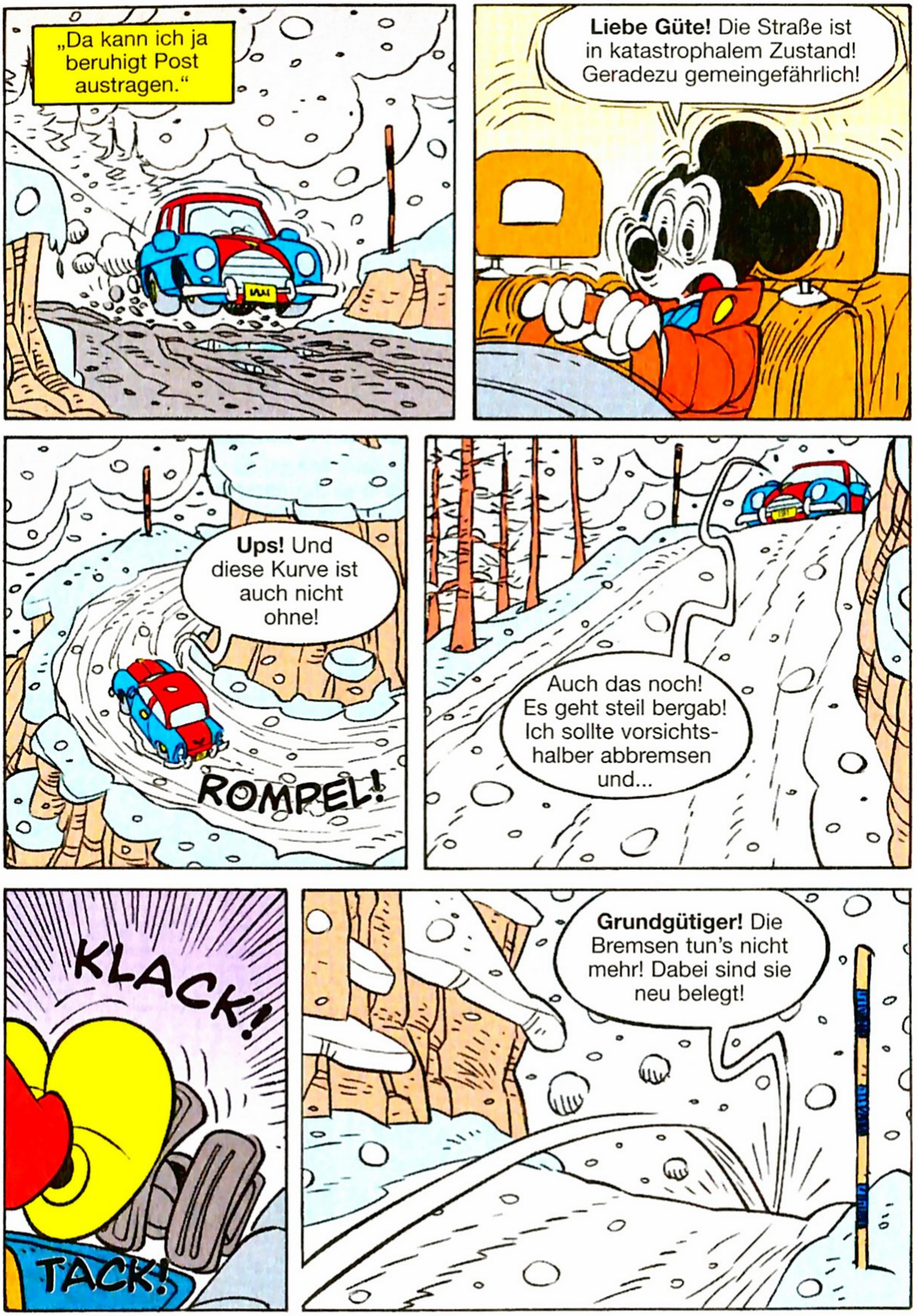

Schreib es bitte an, Max! Wie immer!
Geht klar, Bill!

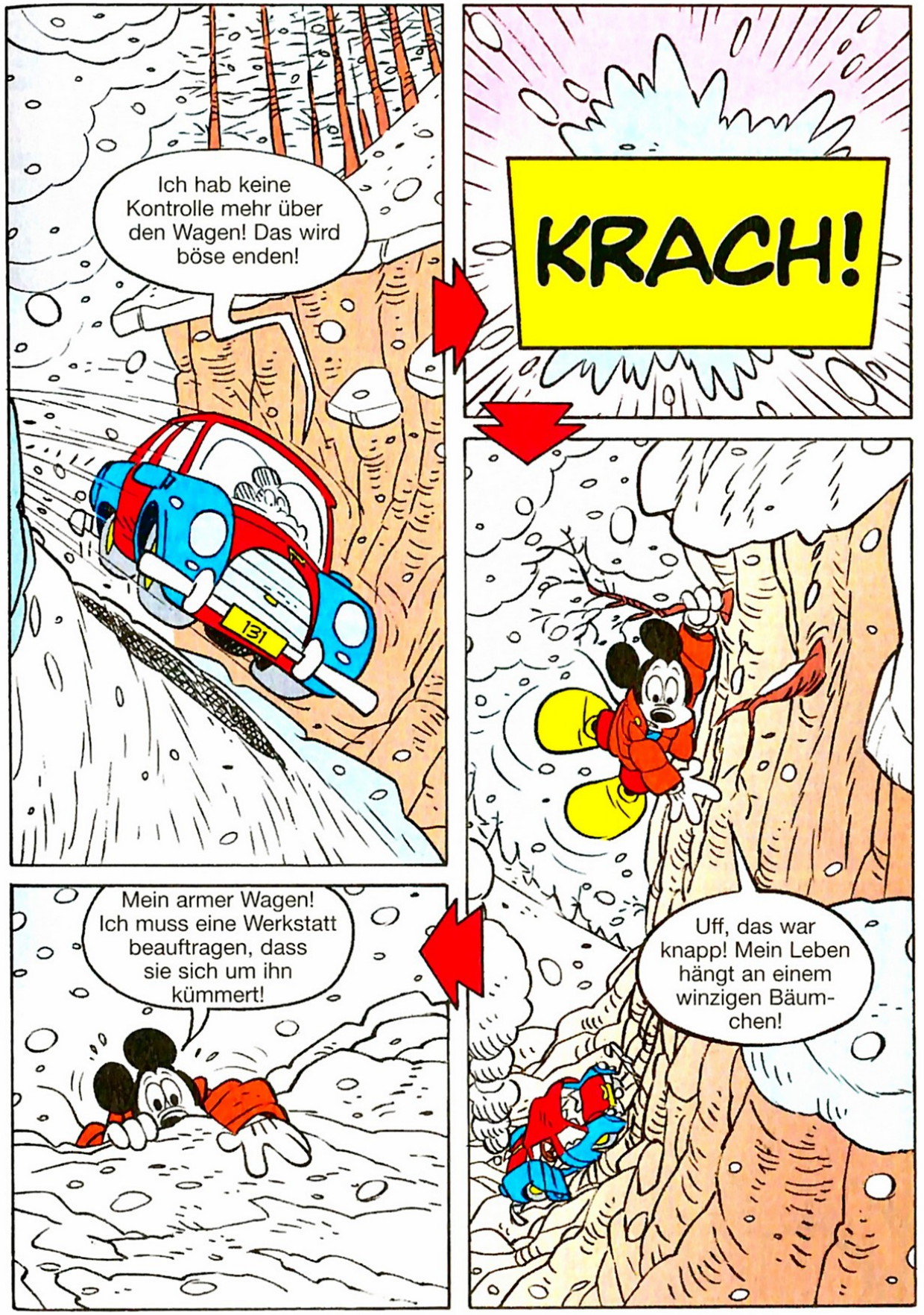

Etwas später...
Hallo, Goofy! Da bin ich!
Hallo, Micky! Ich freue mich richtig, dich zu sehen!
Hust! Hust!
O nein! Deck dich zu, sonst wirst du deine Erkältung nie los, Goofy!
Du hast ja recht, Valerie!
Darf ich dir Valerie Volt vorstellen? Sie ist die neue Lehrerin!
Freut mich! Goofy hat mir schon viel von Ihnen erzählt!

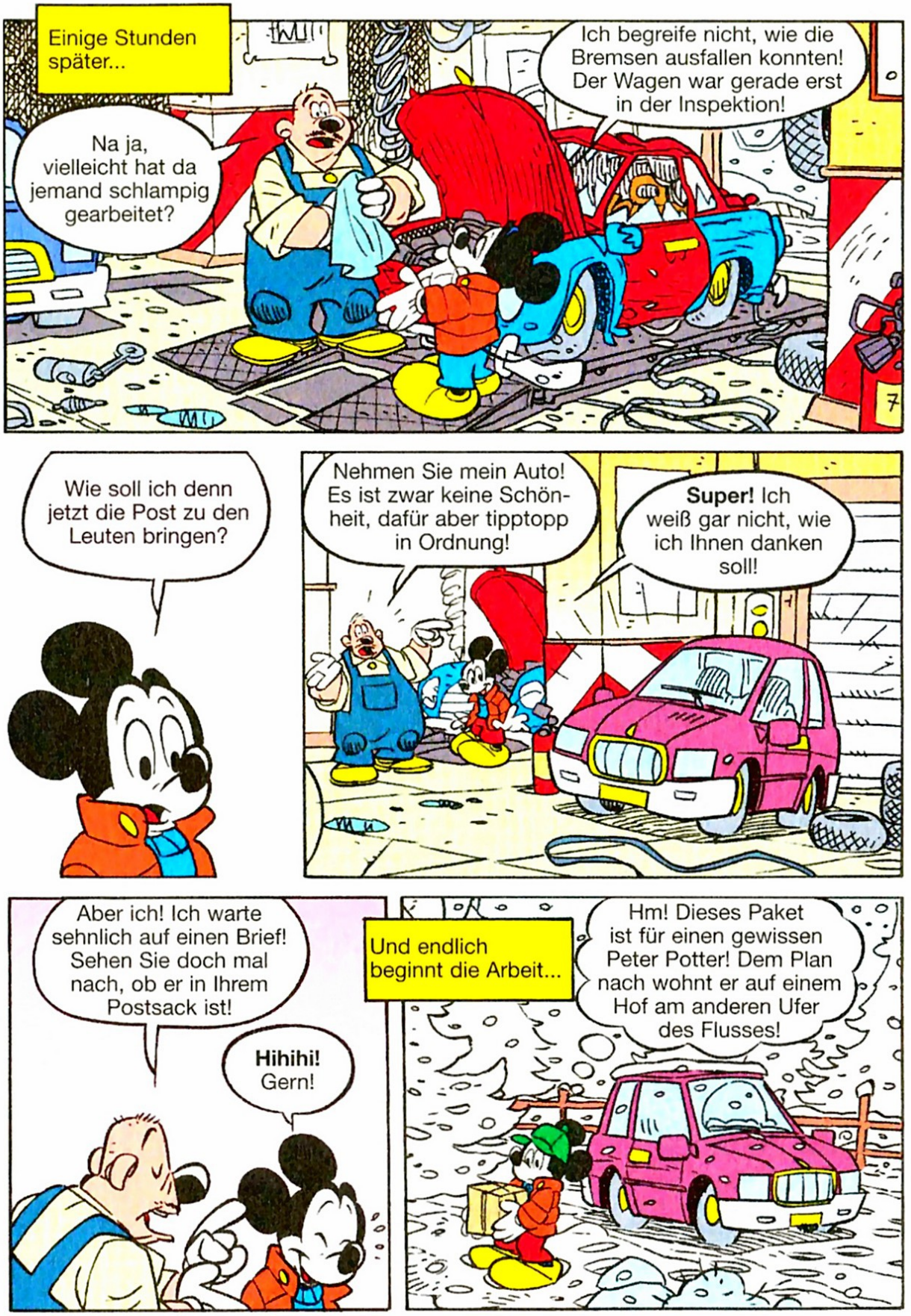

Sie kommt netterweise immer nach der Schule vorbei und kümmert sich um mich!
Und ihre Hühnerbrühe ist echt die Wucht!
Kicher! Ich koche eben gern!
P
POST
Das schmeckt man! Du kommst genau richtig, Micky! Im Postamt stapeln sich die Briefe!
Du wirst sehen, wenn du die Gegend erst mal kennst, geht das Zustellen wie von selbst!
Leider sind die meisten Häuser wirklich sehr weit von hier entfernt!

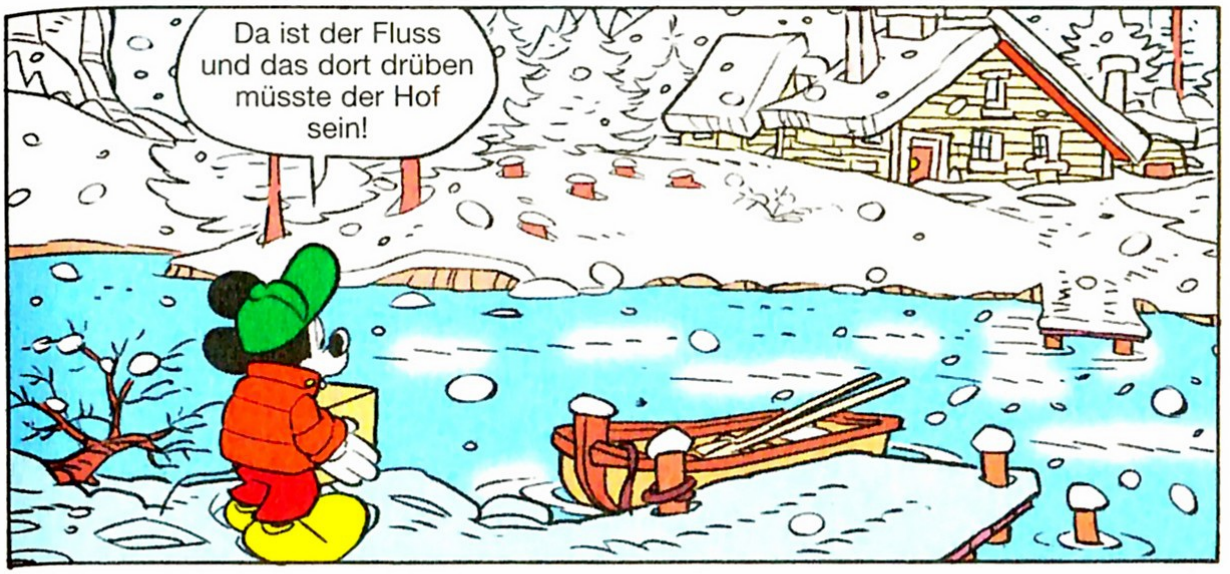

Du wirst deinen Wagen nehmen müssen, weil es kein Postauto gibt!
Kein Problem! Der war gerade...
...in der Inspektion! Schlaf dich gesund, ich kümmere mich um alles!
Vielen Dank, Micky, ich...
hatschum!
Am nächsten Morgen...
FRÖSTELFELSER MORGENPOST
ENTENHAUSENER ÜBERWÄLTIGT DIEB
Guten Morgen! Na, hab ich zu viel versprochen?
Nein! Der Artikel ist toll!
Aber ich muss jetzt los! Wir sehen uns dann später, Bill!
Klar! Viel Spaß bei der Arbeit!
12
13


He! Da ist ja auch Valerie!
Der Unterricht fängt gleich an, Kinder!
CAFÉ MAX
SCHULE
Und du, gib mir den Ball! Der darf nicht mit ins Klassenzimmer!
Was? Aber...
Mach schon, du bekommst ihn nach dem Unterricht ja wieder!
Na schön! Hmpf!
Guten Morgen, Valerie!
Oh, Micky! Ich hatte Sie nicht gesehen!
Nach der Schule werde ich wieder nach Goofy sehen!
Prima! Bis dann!


„Da kann ich ja beruhigt Post austragen.“
Liebe Güte! Die Straße ist in katastrophalem Zustand! Geradezu gemeingefährlich!
Ups! Und diese Kurve ist auch nicht ohne!
ROMPEL!
Auch das noch! Es geht steil bergab! Ich sollte vorsichtshalber abbremsen und...
KLACK!
TACK!
Grundgütiger! Die Bremsen tun’s nicht mehr! Dabei sind sie neu belegt!


Ich hab keine Kontrolle mehr über den Wagen! Das wird böse enden!
131
KRACH!
Uff, das war knapp! Mein Leben hängt an einem winzigen Bäumchen!
Mein armer Wagen! Ich muss eine Werkstatt beauftragen, dass sie sich um ihn kümmert!


Einige Stunden später...
Ich begreife nicht, wie die Bremsen ausfallen konnten! Der Wagen war gerade erst in der Inspektion!
Na ja, vielleicht hat da jemand schlampig gearbeitet?
Wie soll ich denn jetzt die Post zu den Leuten bringen?
Nehmen Sie mein Auto! Es ist zwar keine Schönheit, dafür aber tipptopp in Ordnung!
Super! Ich weiß gar nicht, wie ich Ihnen danken soll!
Aber ich! Ich warte sehnlich auf einen Brief! Sehen Sie doch mal nach, ob er in Ihrem Postsack ist!
Hihihi! Gern!
Und endlich beginnt die Arbeit...
Hm! Dieses Paket ist für einen gewissen Peter Potter! Dem Plan nach wohnt er auf einem Hof am anderen Ufer des Flusses!

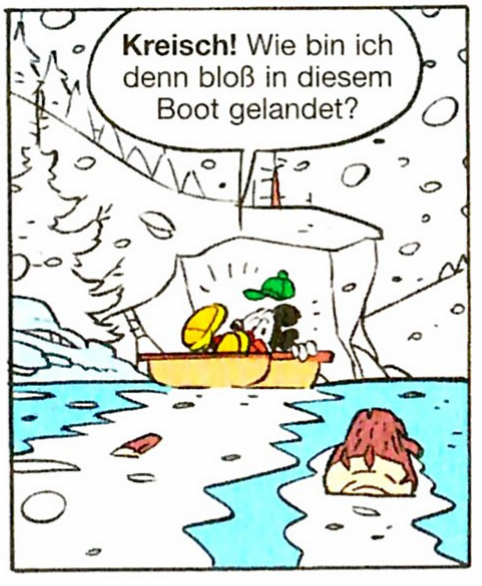

Da ist der Fluss und das dort drüben müsste der Hof sein!

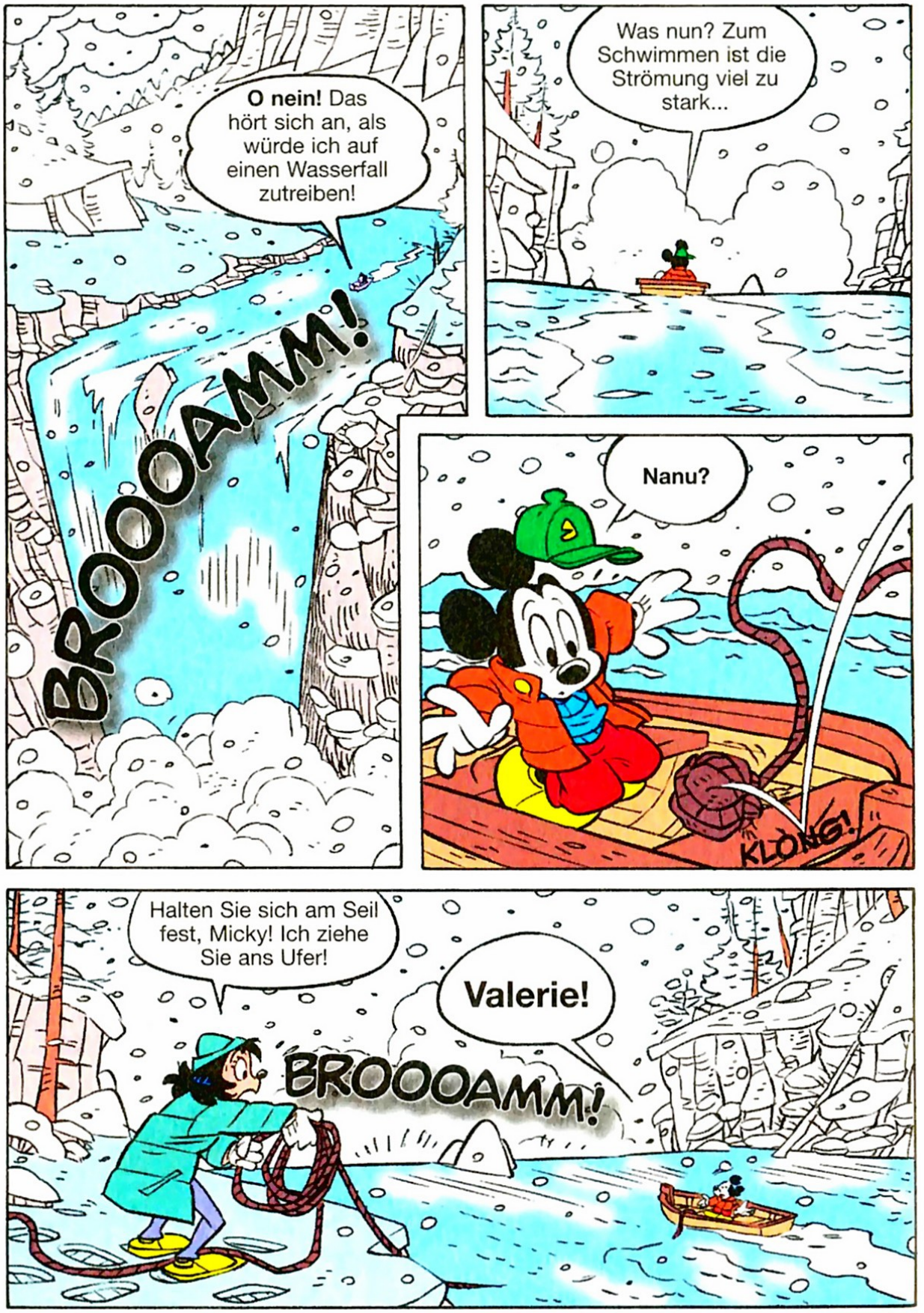

Eine Brücke ist nicht, aber wenigstens gibt es ein Boot!

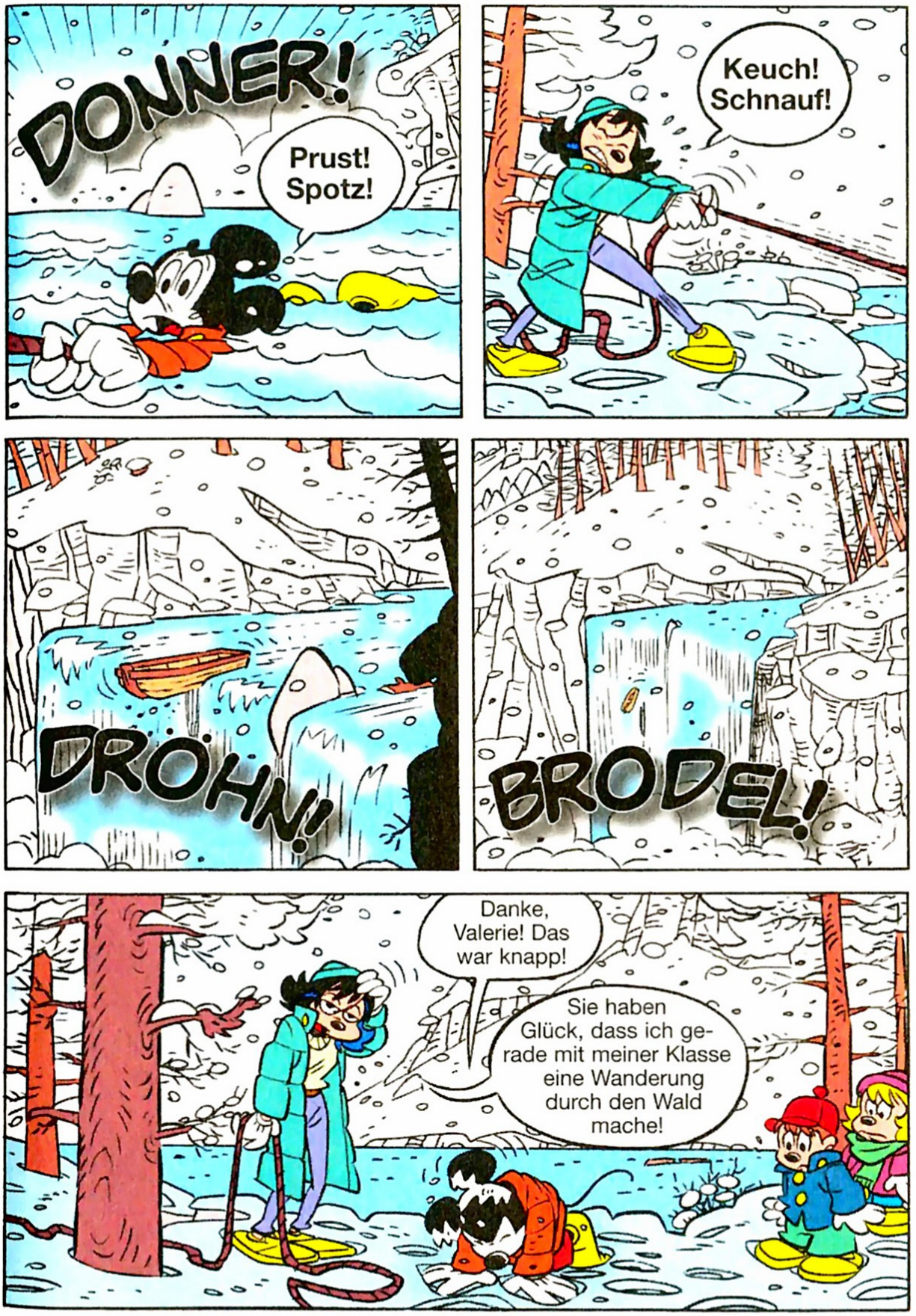

Aumpf!
KLOPP!



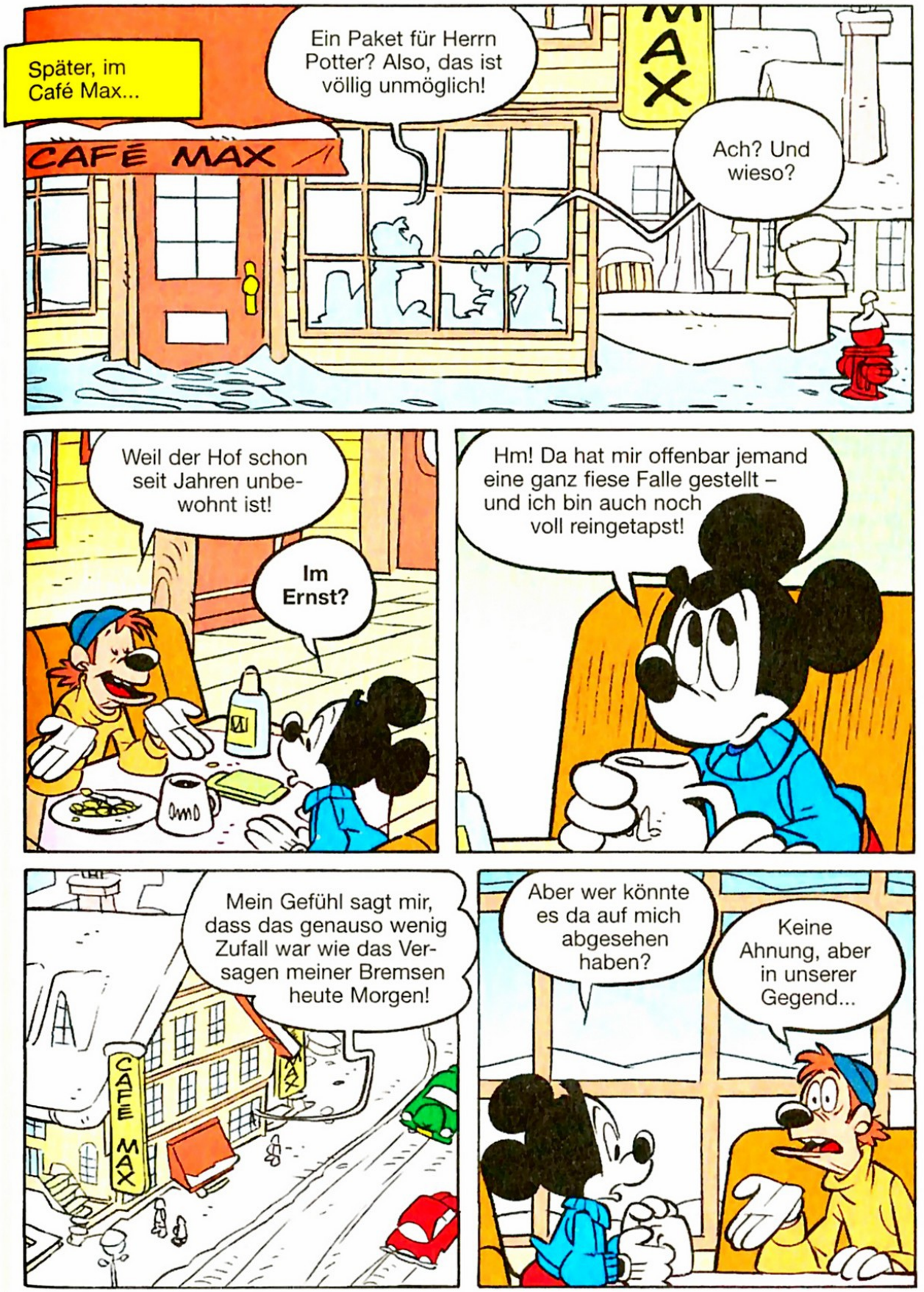

Stöhn! W-wo bin ich? Und warum schwankt es hier so?


Kreisch! Wie bin ich denn bloß in diesem Boot gelandet?


O nein! Das hört sich an, als würde ich auf einen Wasserfall zutreiben!
BROOOAMM!
Was nun? Zum Schwimmen ist die Strömung viel zu stark...
Nanu?
KLONG!
Halten Sie sich am Seil fest, Micky! Ich ziehe Sie ans Ufer!
Valerie!
BROOOAMM!


DONNER!
Prust! Spotz!
Keuch! Schnauf!
DRÖHN!
BRODEL!
Danke, Valerie! Das war knapp!
Sie haben Glück, dass ich gerade mit meiner Klasse eine Wanderung durch den Wald mache!


Ich wollte den Kindern zeigen, was man im Wald so alles findet und... ack!
Fass ja den Strauch nicht an, Timmi! Hast du gehört?
Der hat schlimme Stacheln, an denen man sich übel verletzen kann!
Seufz!
Sei bitte in Zukunft etwas vorsichtiger, ja?
In Ordnung, Fräulein Valerie!
In meinem Beruf muss man seine Augen wirklich überall haben!
Sie haben wohl recht! Bei Kindern kann man nie vorsichtig genug sein!


Später, im Café Max...
Ein Paket für Herrn Potter? Also, das ist völlig unmöglich!
CAFÉ MAX
Ach? Und wieso?
Weil der Hof schon seit Jahren unbewohnt ist!
Im Ernst?
Hm! Da hat mir offenbar jemand eine ganz fiese Falle gestellt – und ich bin auch noch voll reingetapst!
Mein Gefühl sagt mir, dass das genauso wenig Zufall war wie das Versagen meiner Bremsen heute Morgen!
CAFÉ MAX
Aber wer könnte es da auf mich abgesehen haben?
Keine Ahnung, aber in unserer Gegend...


...geschehen in letzter Zeit ständig merkwürdige Dinge! Es begann damit, dass der...

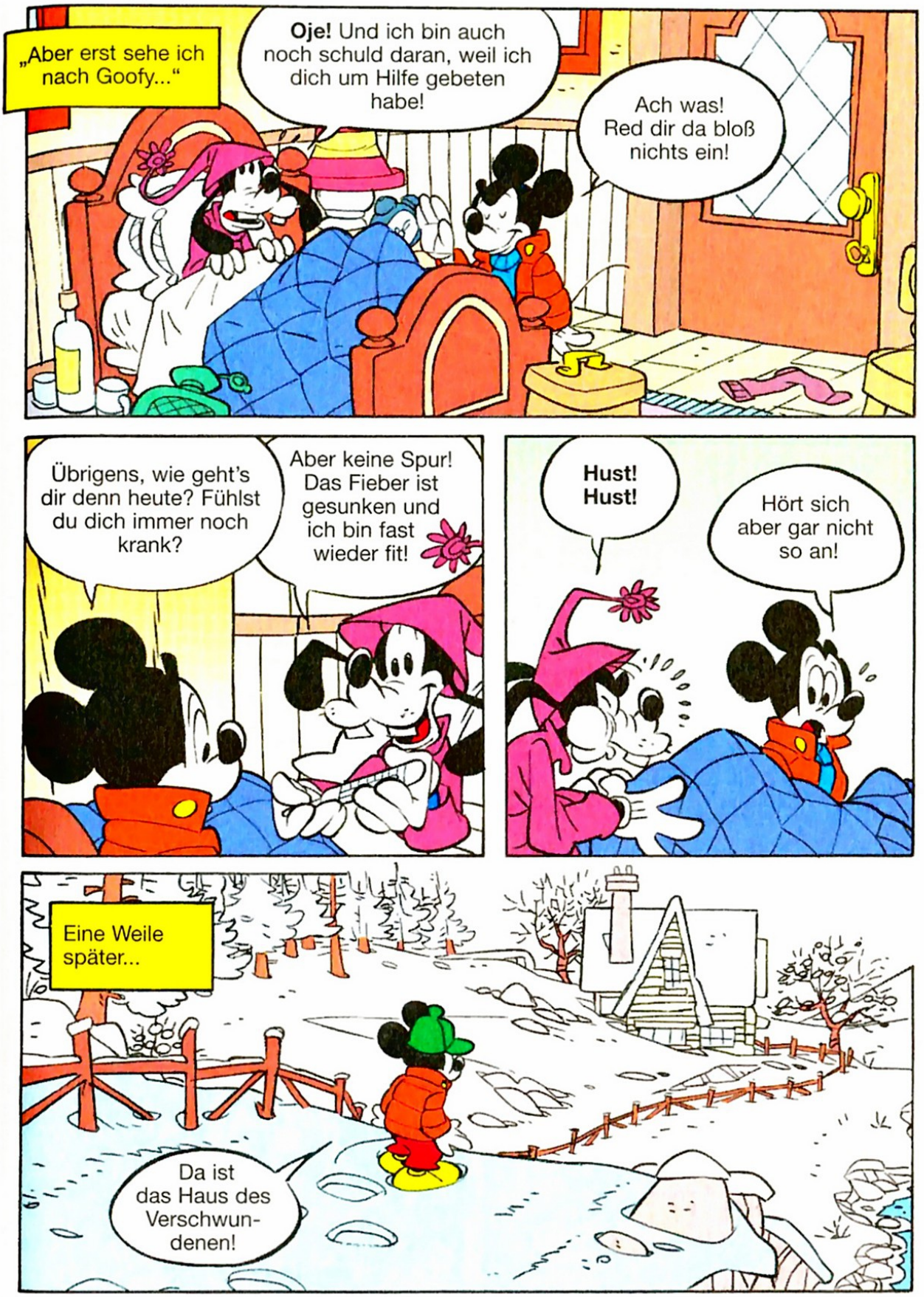

...Botaniker Kurt Kräutling plötzlich spurlos verschwand! Er war vor einem halben Jahr hierhergezogen...

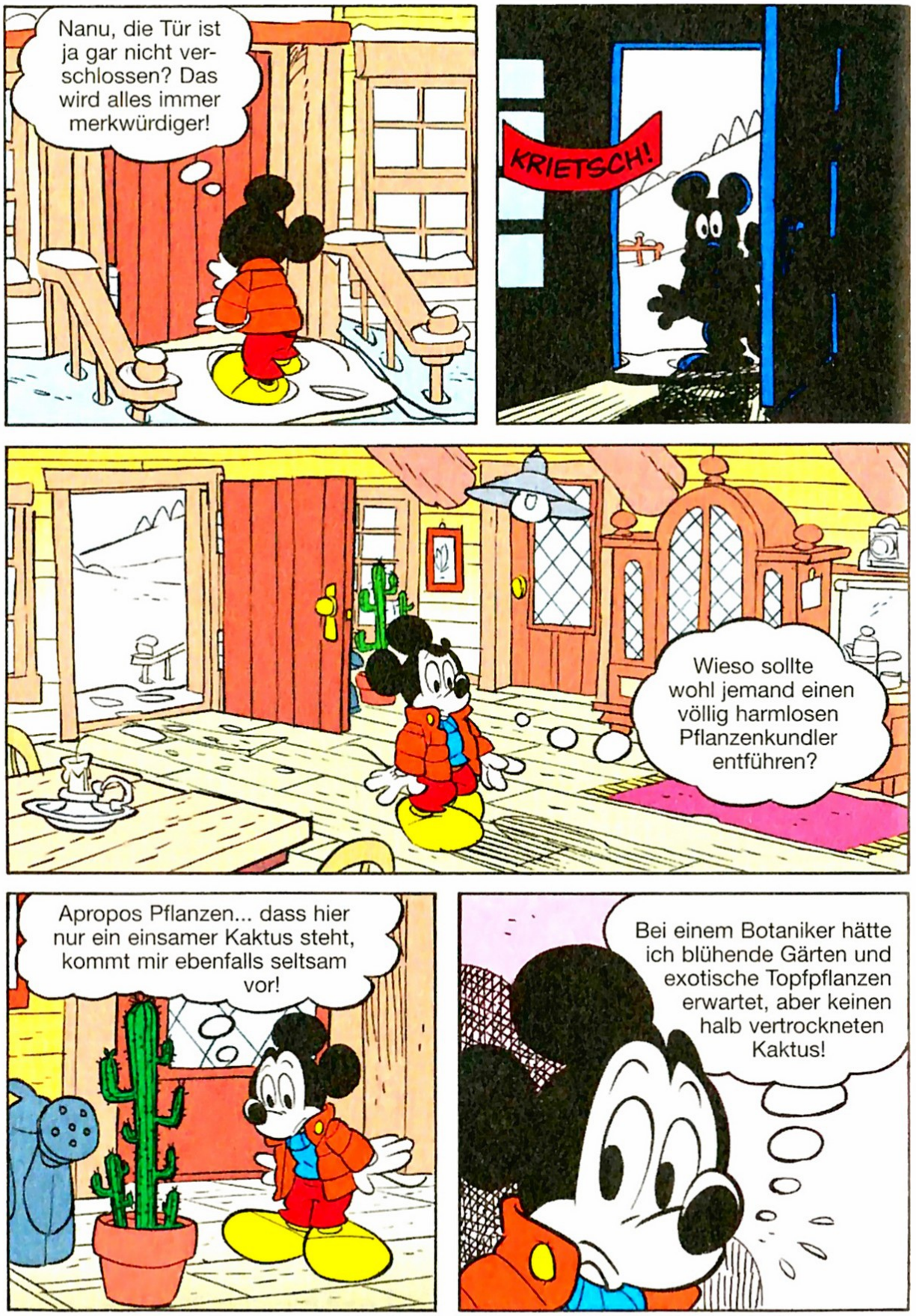

„...und schien ein netter älterer Herr mit einem grünen Daumen zu sein.“

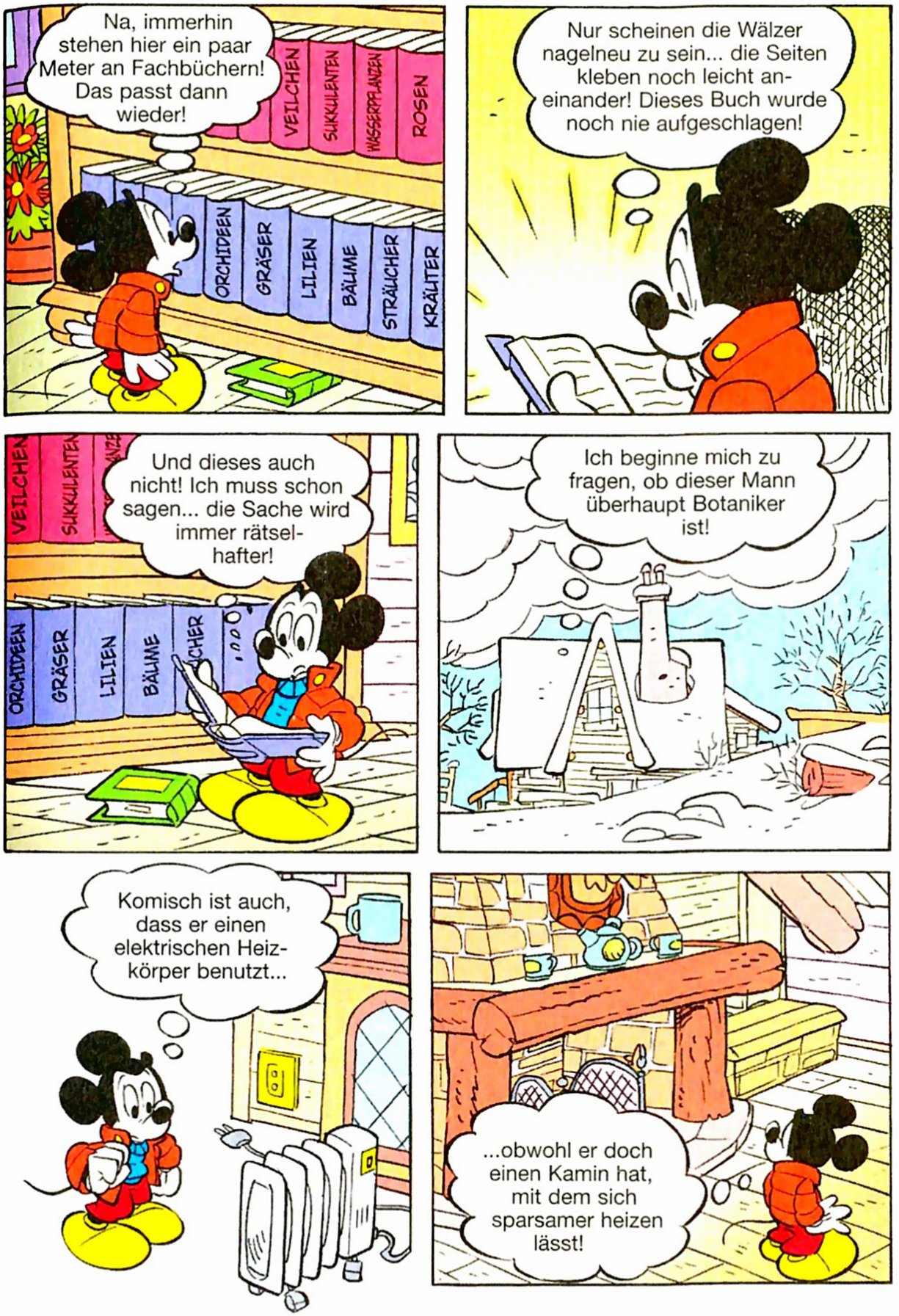

Hat die Polizei denn eine Spur... oder zumindest einen Verdacht?
Ach, woher denn! Die weiß doch nie irgendwas!

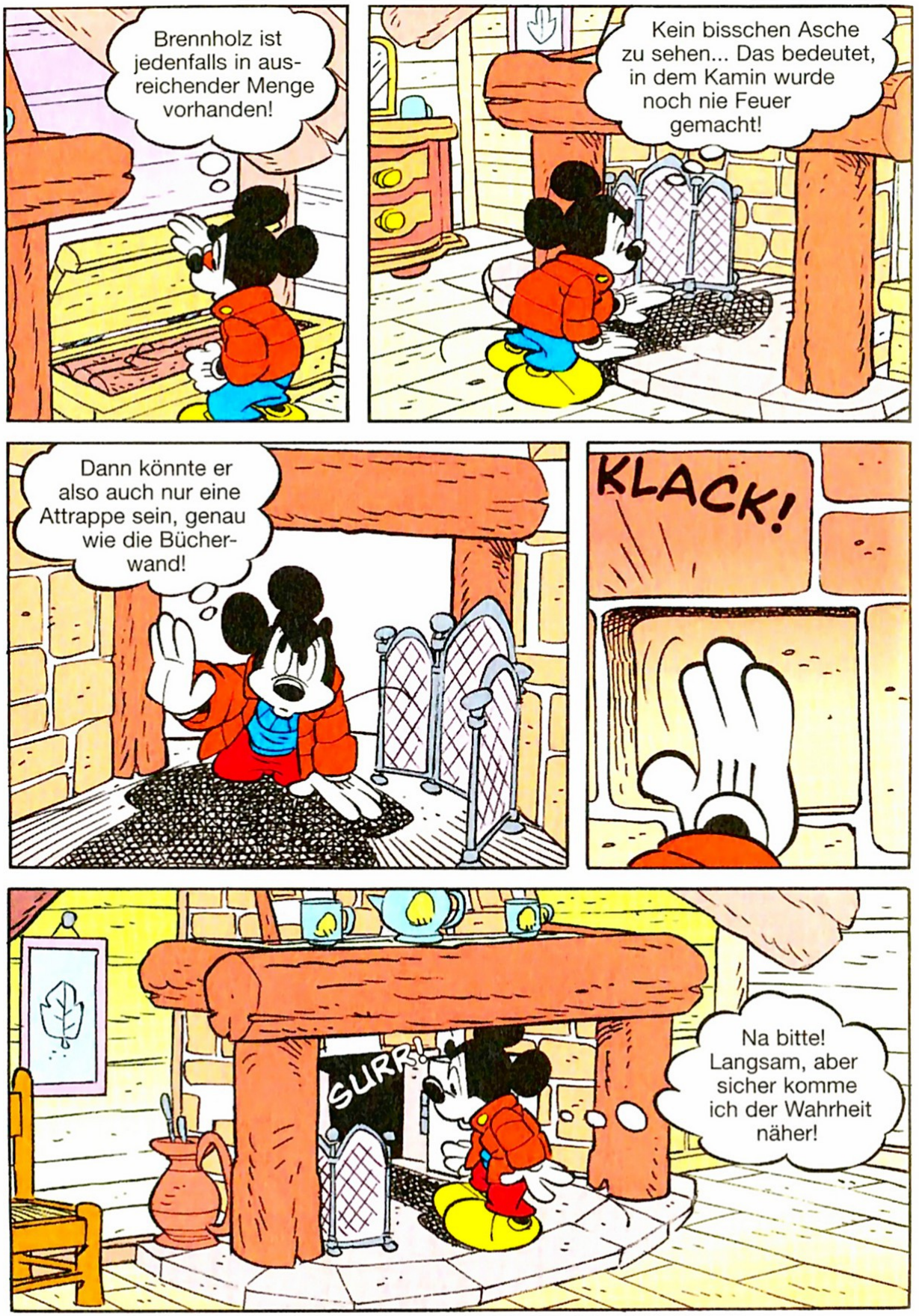

Hm! Mein Riecher sagt mir, dass die Anschläge auf mich etwas mit dem Verschwinden des Botanikers zu tun haben!

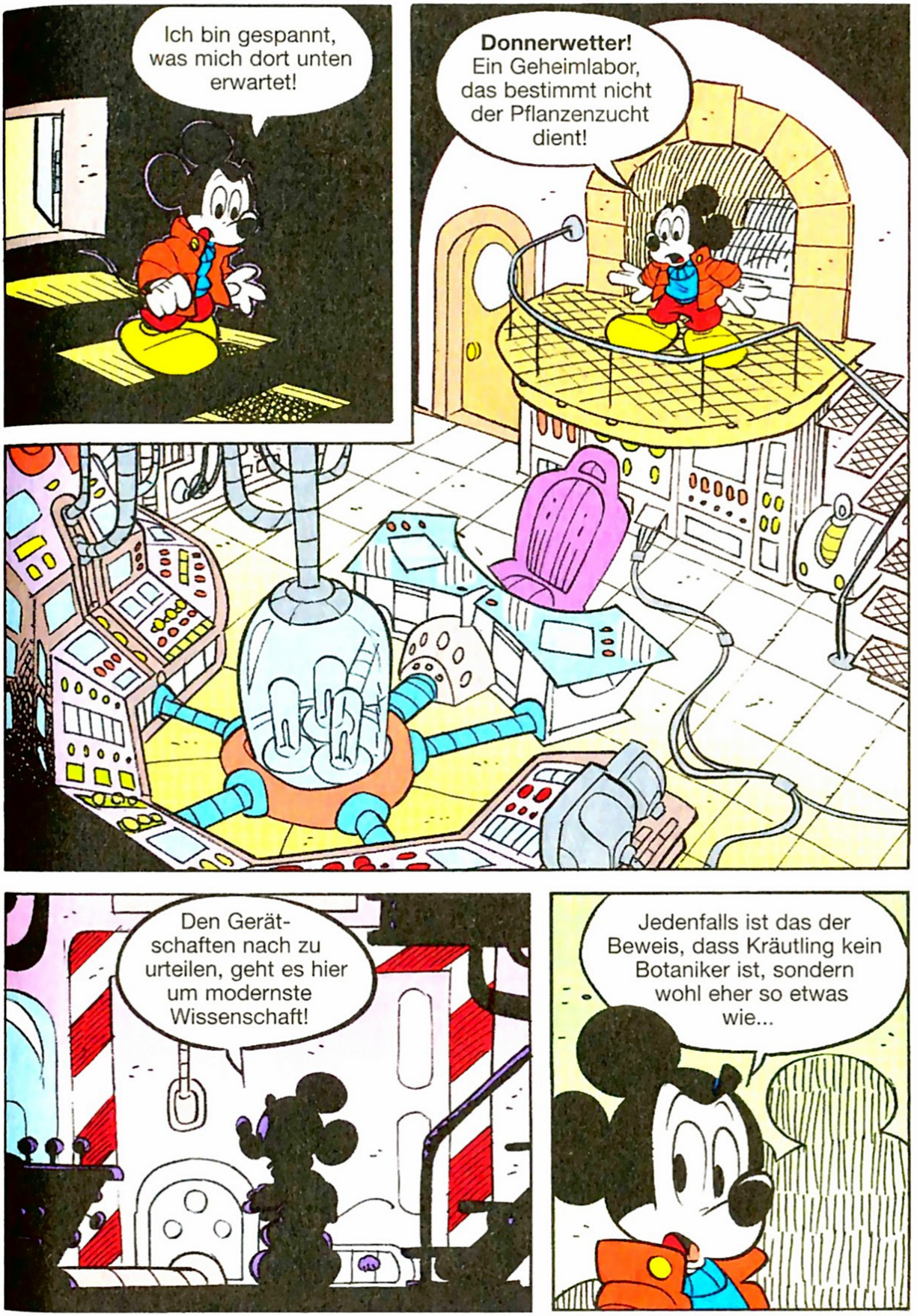

Ich werde mir sein Haus besser mal genauer ansehen!

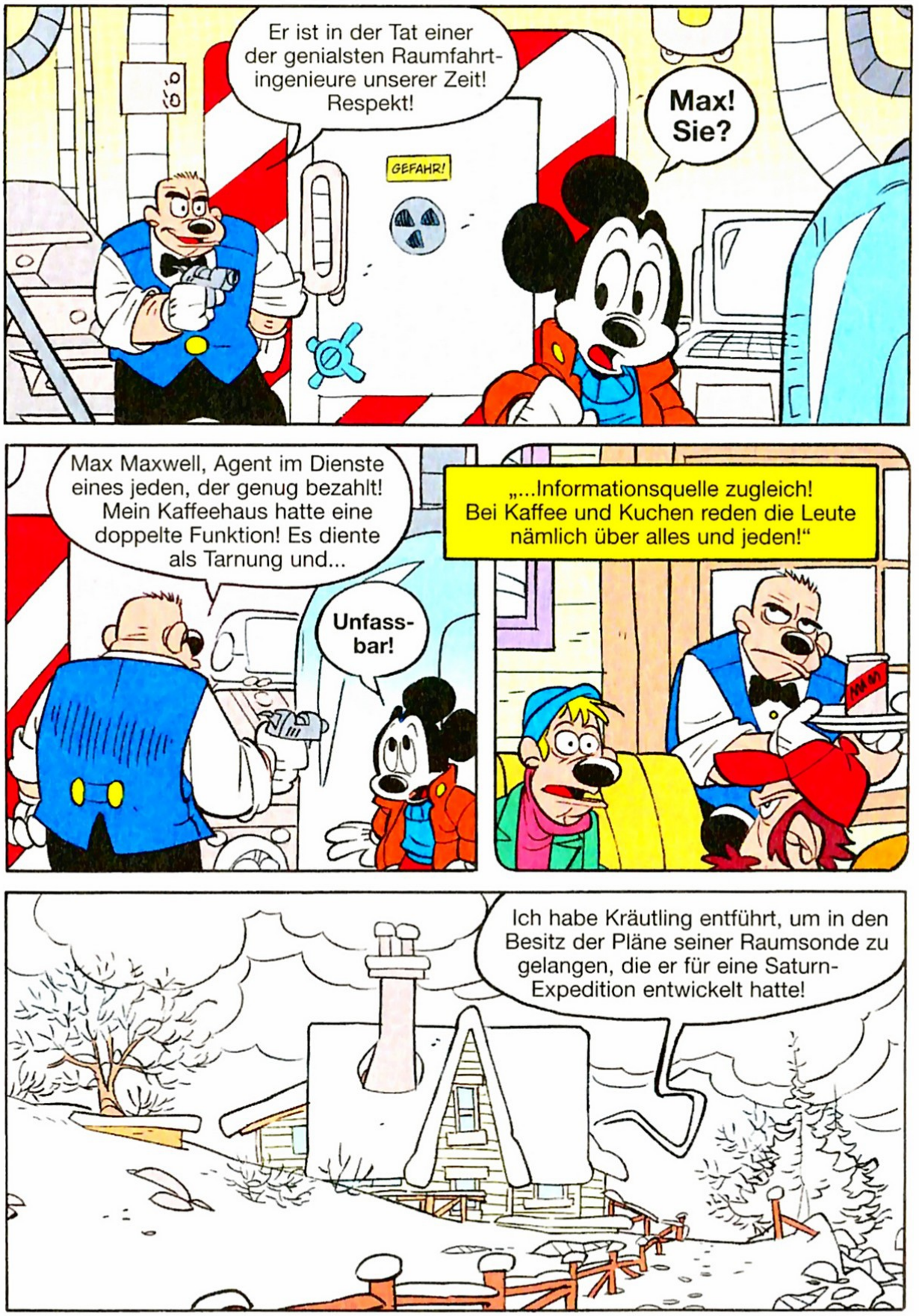

„Aber erst sehe ich nach Goofy...“
Oje! Und ich bin auch noch schuld daran, weil ich dich um Hilfe gebeten habe!
Ach was! Red dir da bloß nichts ein!
Übrigens, wie geht's dir denn heute? Fühlst du dich immer noch krank?
Aber keine Spur! Das Fieber ist gesunken und ich bin fast wieder fit!
Hust! Hust!
Hört sich aber gar nicht so an!
Eine Weile später...
Da ist das Haus des Verschwundenen!

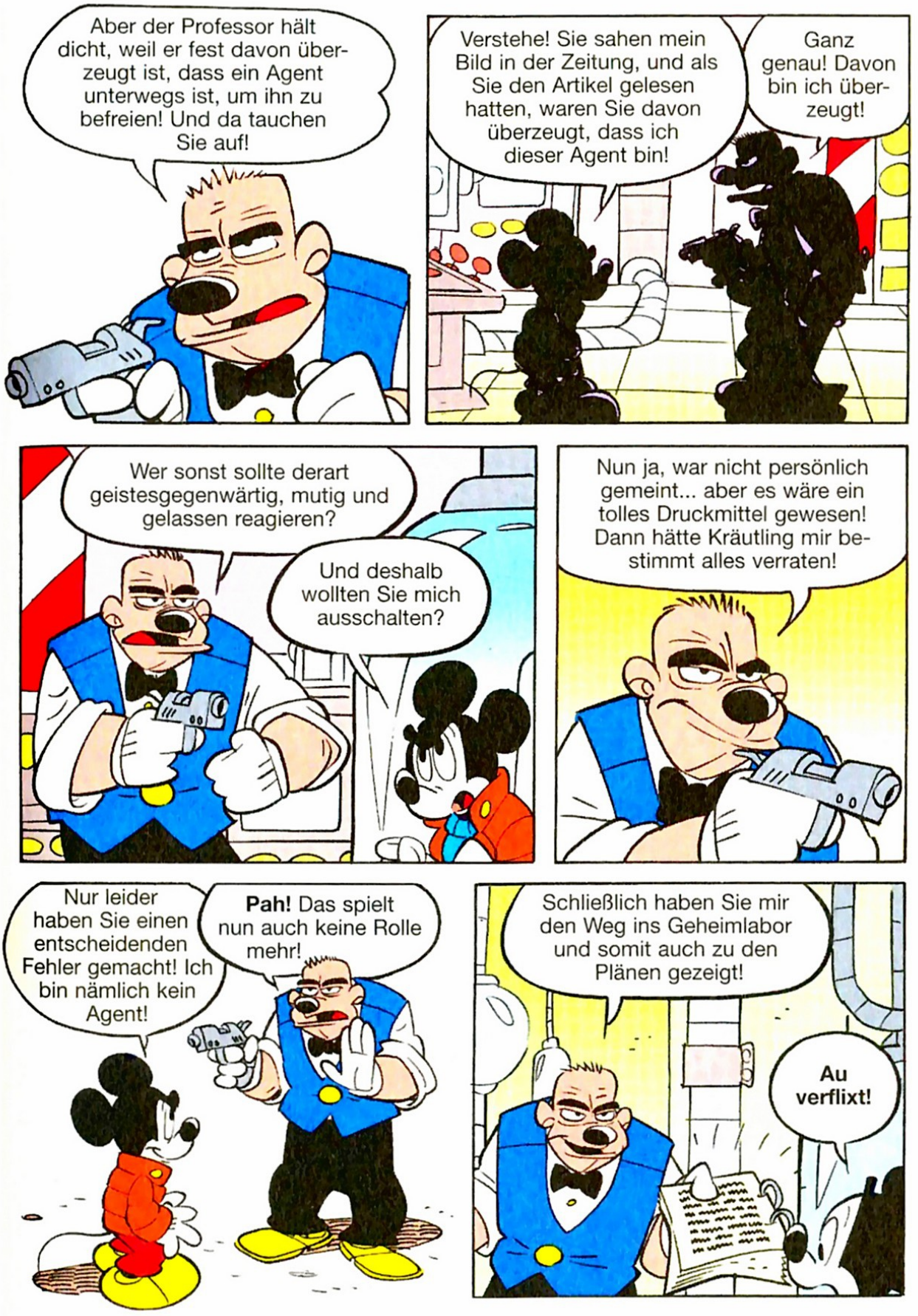

Nanu, die Tür ist ja gar nicht verschlossen? Das wird alles immer merkwürdiger!
KRIETSCH!
Wieso sollte wohl jemand einen völlig harmlosen Pflanzenkundler entführen?
Apropos Pflanzen... dass hier nur ein einsamer Kaktus steht, kommt mir ebenfalls seltsam vor!
Bei einem Botaniker hätte ich blühende Gärten und exotische Topfpflanzen erwartet, aber keinen halb vertrockneten Kaktus!

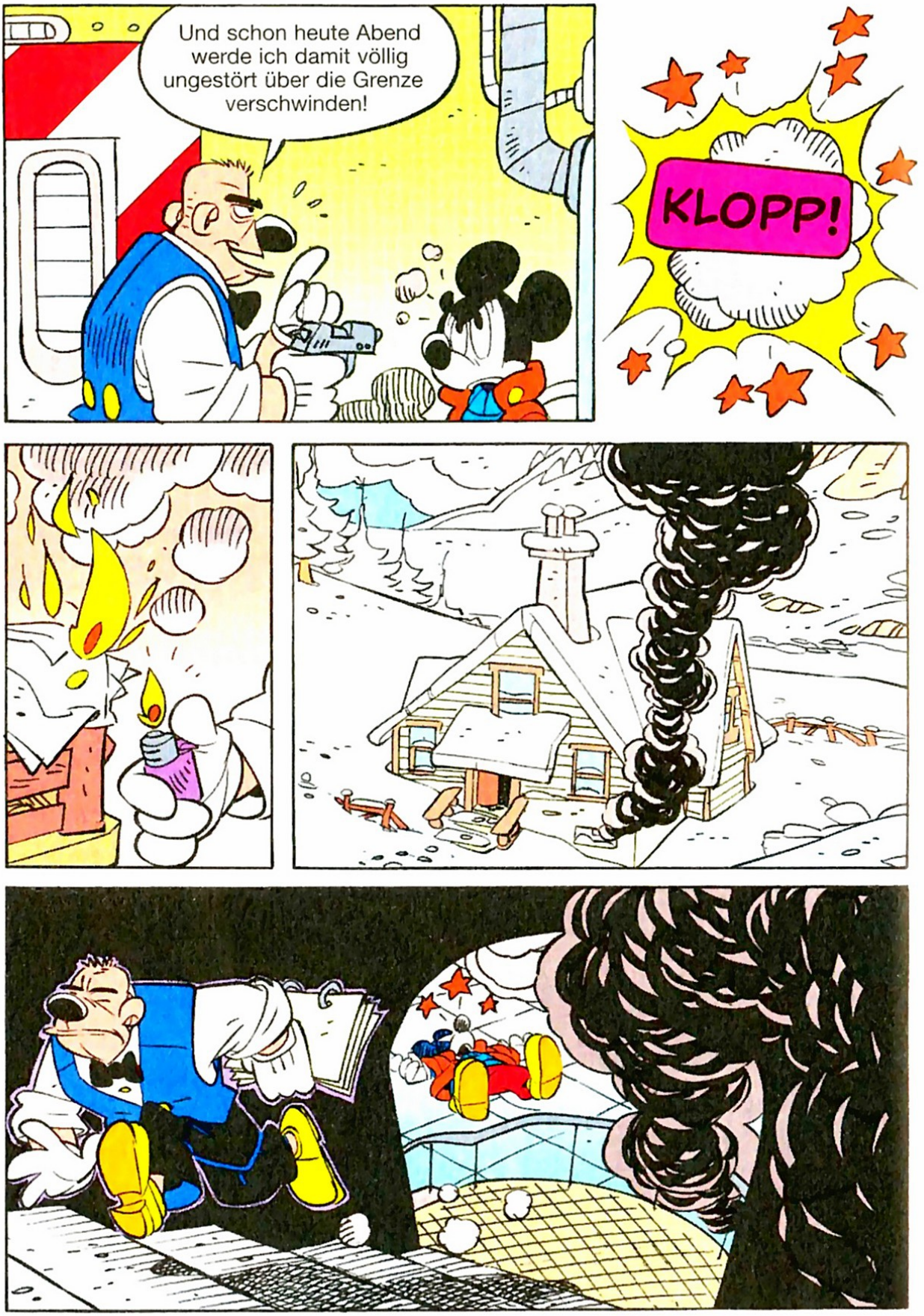

Na, immerhin stehen hier ein paar Meter an Fachbüchern! Das passt dann wieder!
VEILCHEN
SUKKULENTEN
WASSERPFLANZEN
ROSEN
ORCHIDEEN
GRÄSER
LILIEN
BÄUME
STRÄUCHER
KRÄUTER
Nur scheinen die Wälzer nagelneu zu sein... die Seiten kleben noch leicht aneinander! Dieses Buch wurde noch nie aufgeschlagen!
Und dieses auch nicht! Ich muss schon sagen... die Sache wird immer rätselhafter!
Ich beginne mich zu fragen, ob dieser Mann überhaupt Botaniker ist!
Komisch ist auch, dass er einen elektrischen Heizkörper benutzt...
...obwohl er doch einen Kamin hat, mit dem sich sparsamer heizen lässt!

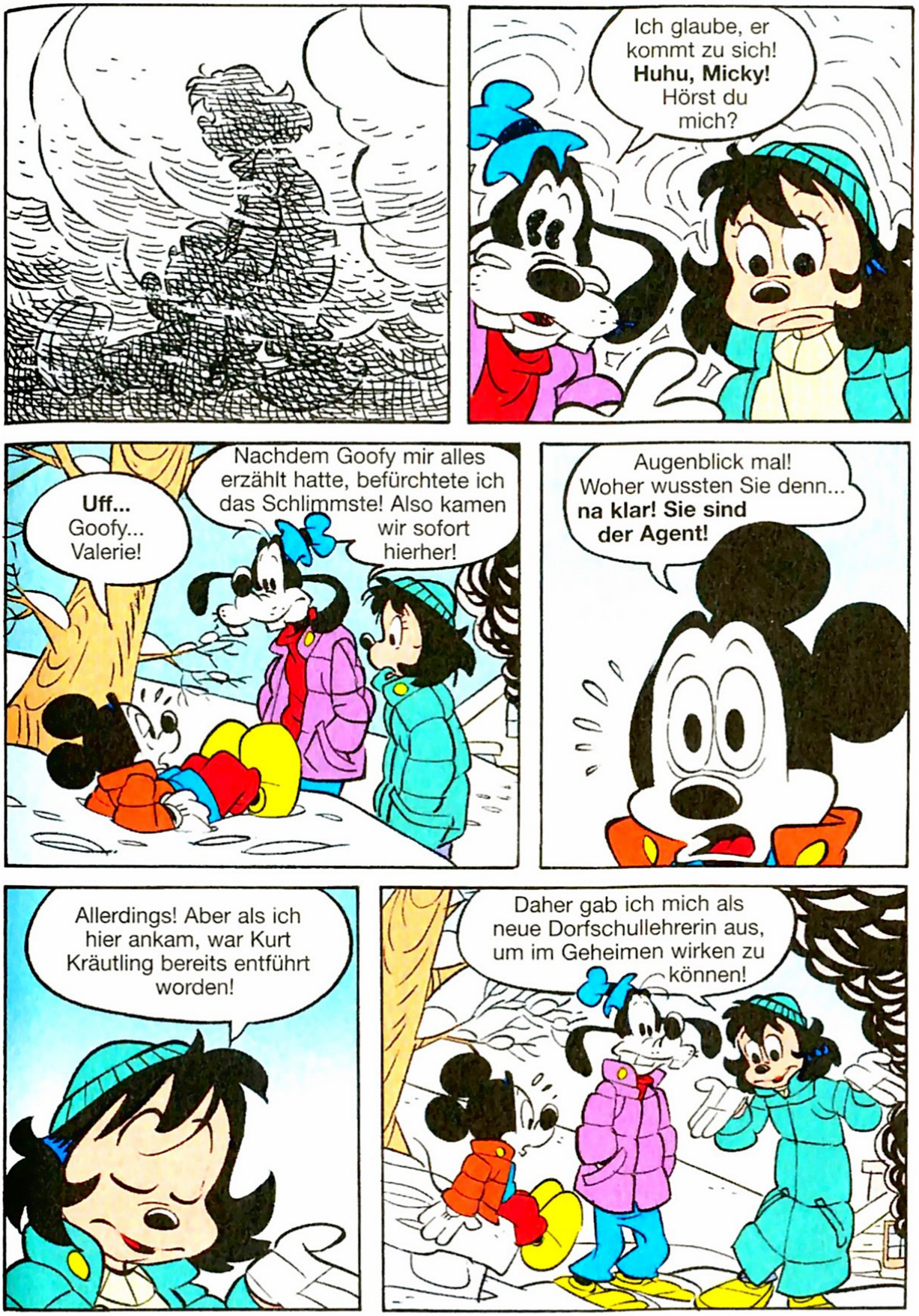

Brennholz ist jedenfalls in ausreichender Menge vorhanden!
Kein bisschen Asche zu sehen... Das bedeutet, in dem Kamin wurde noch nie Feuer gemacht!
Dann könnte er also auch nur eine Attrappe sein, genau wie die Bücherwand!
KLACK!
SURR
Na bitte! Langsam, aber sicher komme ich der Wahrheit näher!


Ich bin gespannt, was mich dort unten erwartet!
Donnerwetter! Ein Geheimlabor, das bestimmt nicht der Pflanzenzucht dient!
Den Gerät-schaften nach zu urteilen, geht es hier um modernste Wissenschaft!
Jedenfalls ist das der Beweis, dass Kräutling kein Botaniker ist, sondern wohl eher so etwas wie...

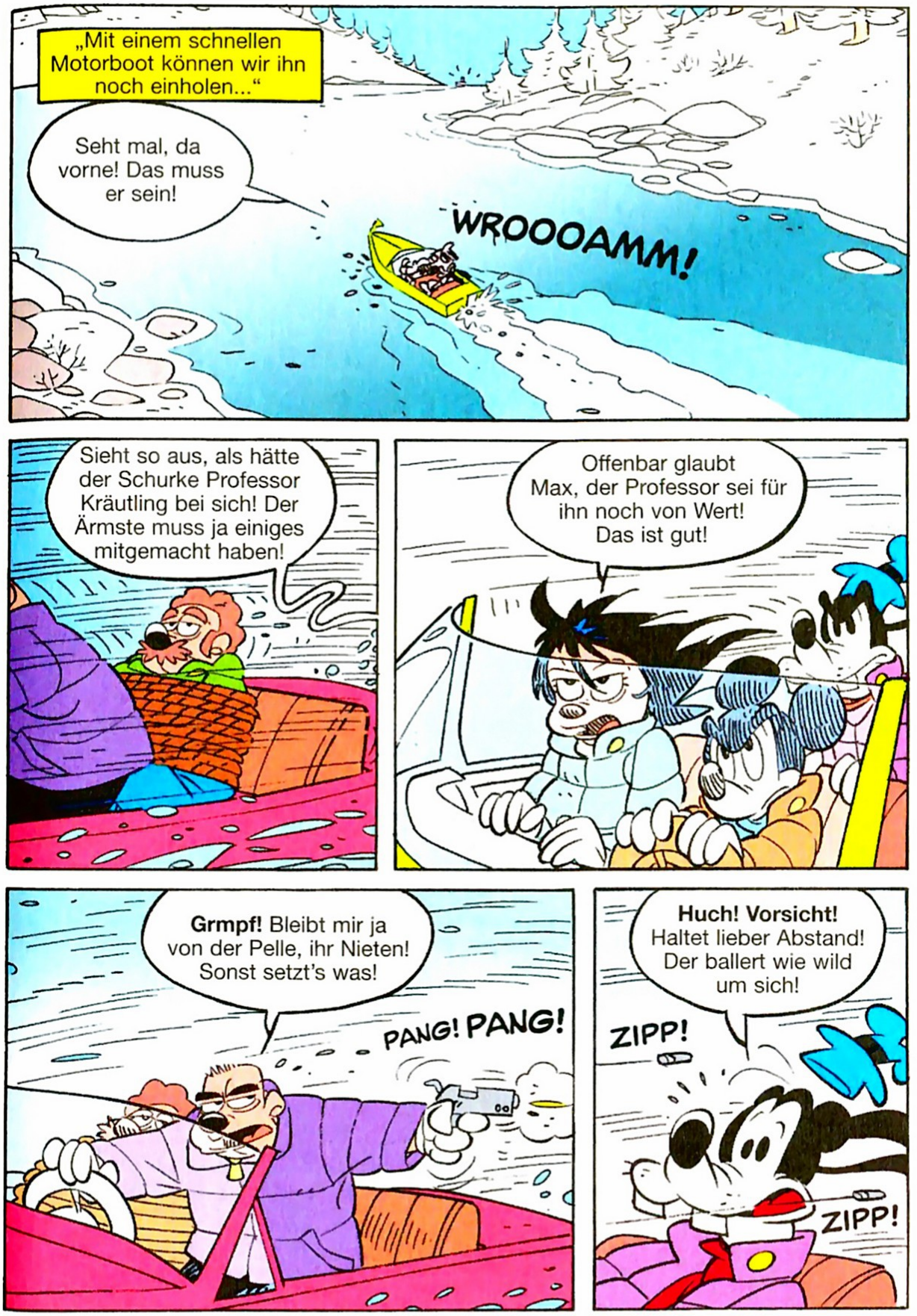

Er ist in der Tat einer der genialsten Raumfahrt-ingenieure unserer Zeit! Respekt!
GEFAHR!
Max! Sie?
Max Maxwell, Agent im Dienste eines jeden, der genug bezahlt! Mein Kaffeehaus hatte eine doppelte Funktion! Es diente als Tarnung und...
Unfass-bar!
„...Informationsquelle zugleich! Bei Kaffee und Kuchen reden die Leute nämlich über alles und jeden!“
Ich habe Kräutling entführt, um in den Besitz der Pläne seiner Raumsonde zu gelangen, die er für eine Saturn-Expedition entwickelt hatte!

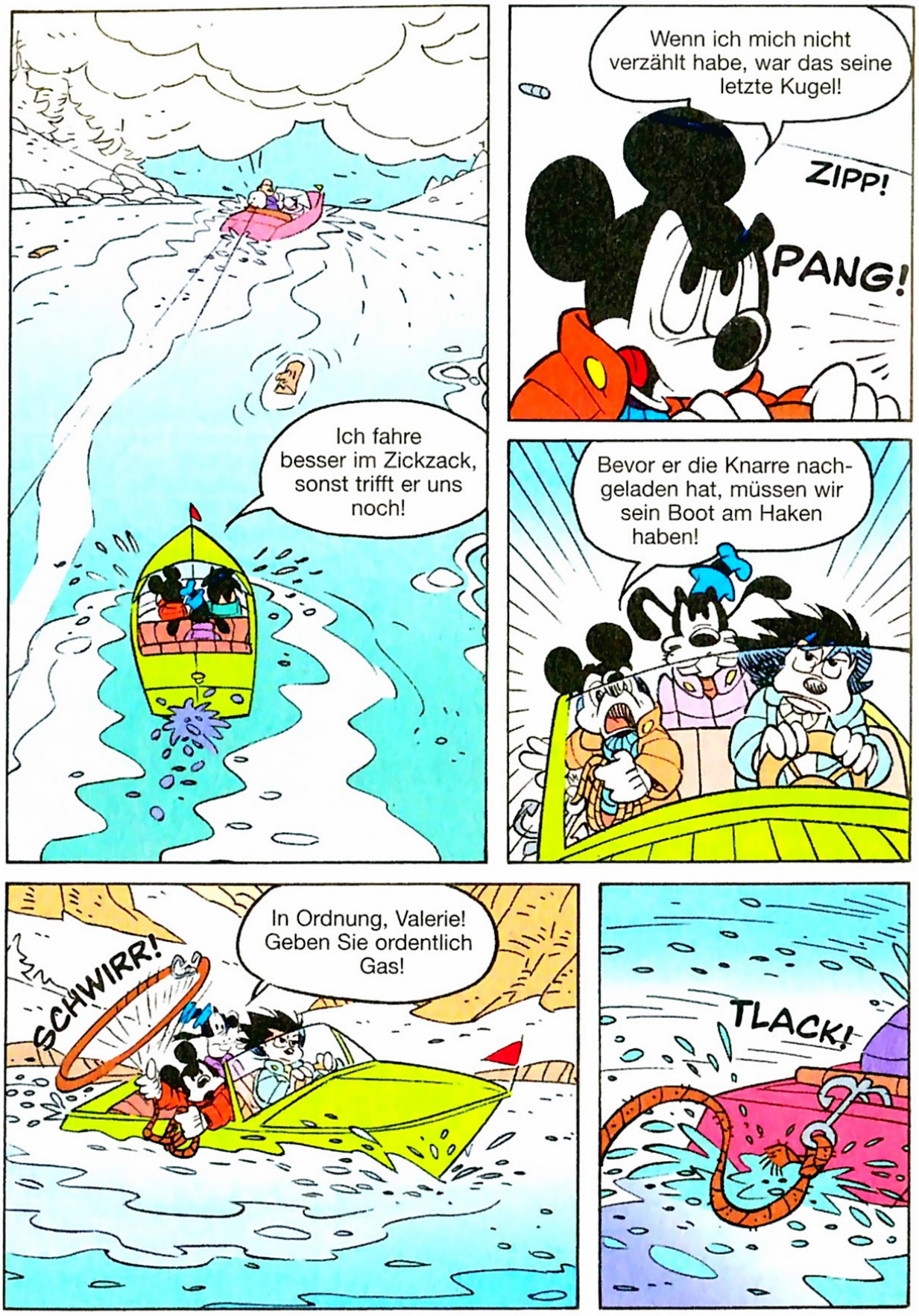

Aber der Professor hält dicht, weil er fest davon überzeugt ist, dass ein Agent unterwegs ist, um ihn zu befreien! Und da tauchen Sie auf!
Verstehe! Sie sahen mein Bild in der Zeitung, und als Sie den Artikel gelesen hatten, waren Sie davon überzeugt, dass ich dieser Agent bin!
Ganz genau! Davon bin ich überzeugt!
Wer sonst sollte derart geistesgegenwärtig, mutig und gelassen reagieren?
Und deshalb wollten Sie mich ausschalten?
Nun ja, war nicht persönlich gemeint... aber es wäre ein tolles Druckmittel gewesen! Dann hätte Kräutling mir bestimmt alles verraten!
Nur leider haben Sie einen entscheidenden Fehler gemacht! Ich bin nämlich kein Agent!
Pah! Das spielt nun auch keine Rolle mehr!
Schließlich haben Sie mir den Weg ins Geheimlabor und somit auch zu den Plänen gezeigt!
Au verflixt!

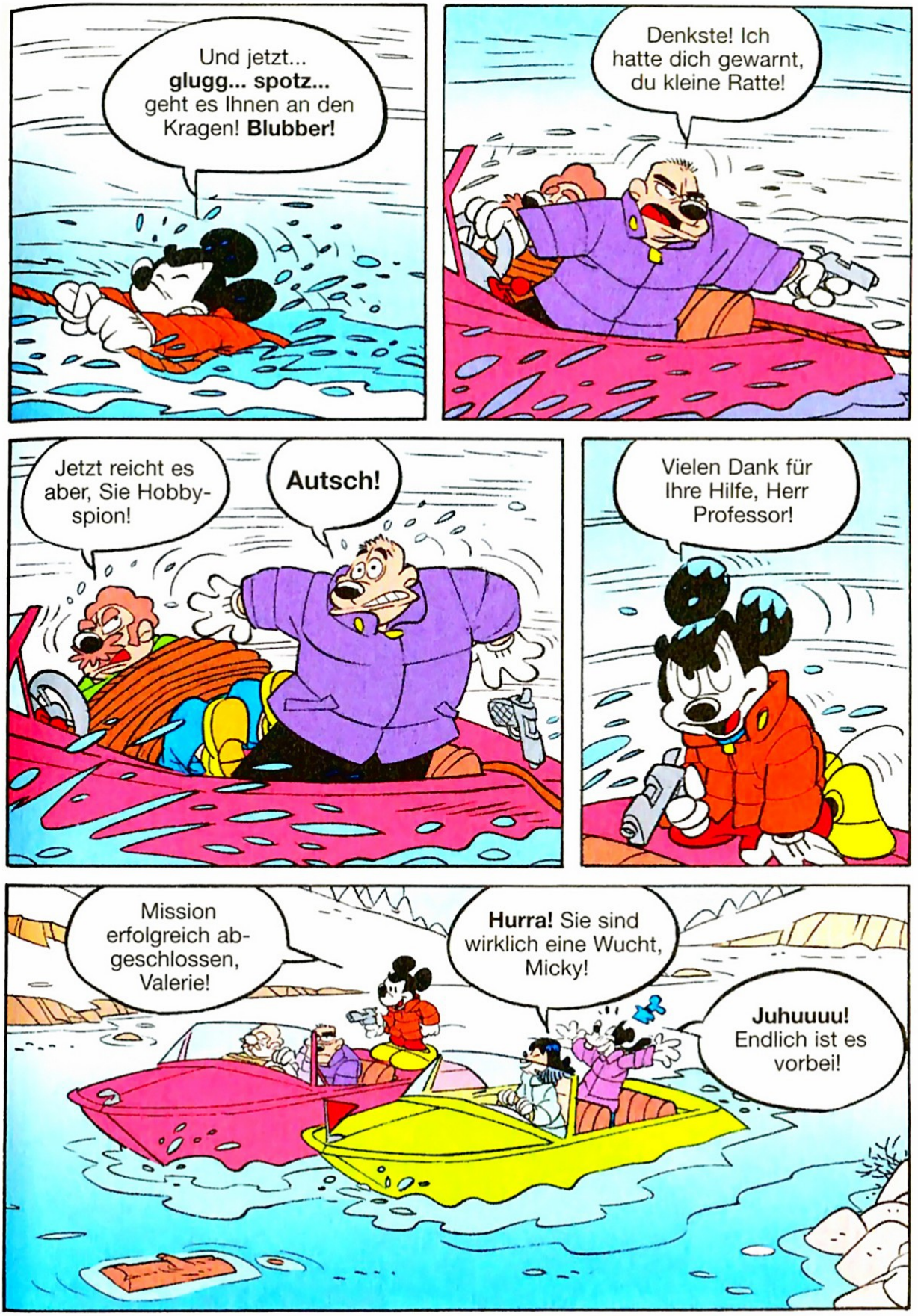

Und schon heute Abend werde ich damit völlig ungestört über die Grenze verschwinden!
KLOPP!

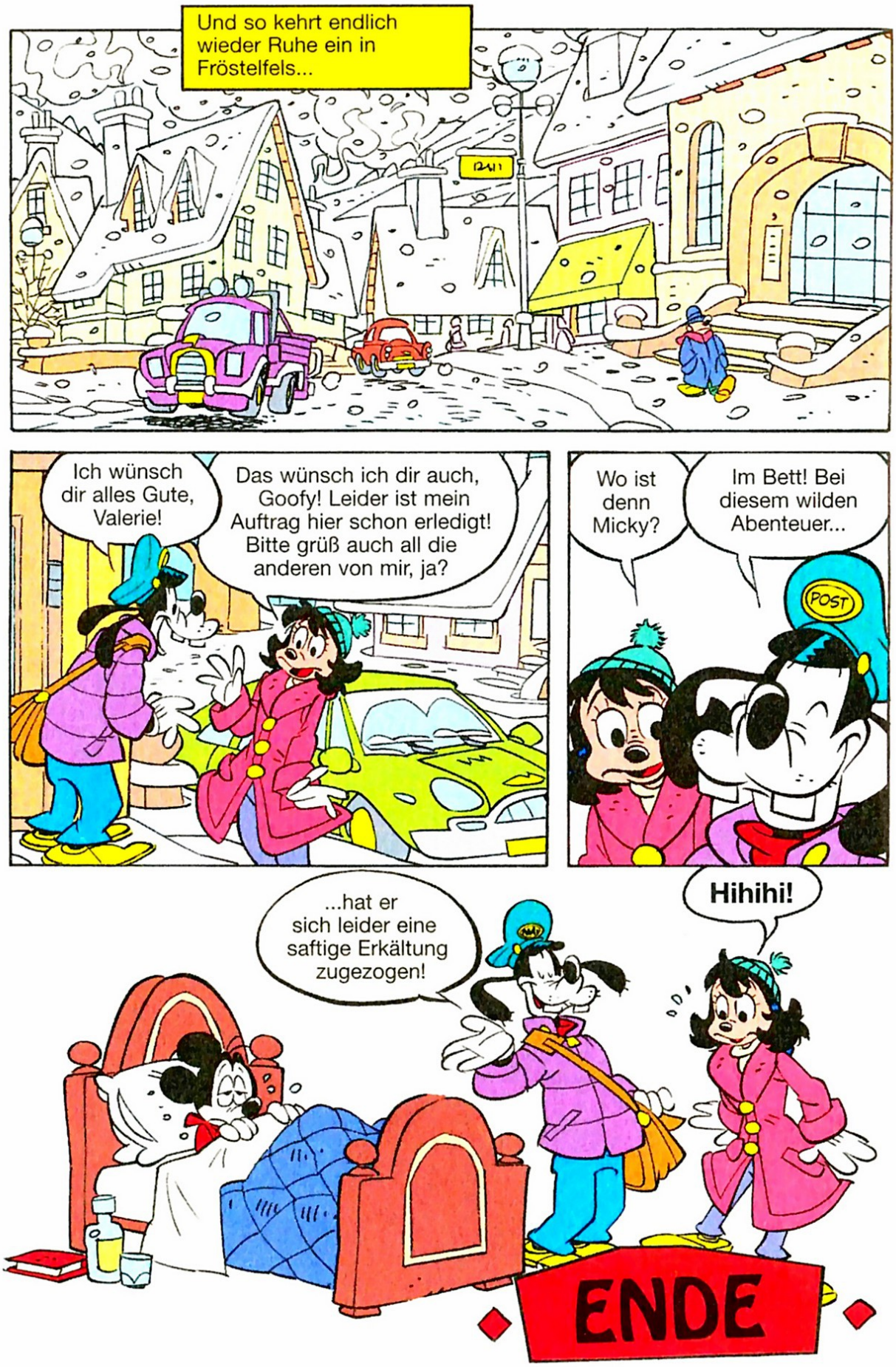

Ich glaube, er kommt zu sich! **Huhu, Micky!** Hörst du mich?
Uff... Goofy... Valerie!
Nachdem Goofy mir alles erzählt hatte, befürchtete ich das Schlimmste! Also kamen wir sofort hierher!
Augenblick mal! Woher wussten Sie denn... **na klar! Sie sind der Agent!**
Allerdings! Aber als ich hier ankam, war Kurt Kräutling bereits entführt worden!
Daher gab ich mich als neue Dorfschullehrerin aus, um im Geheimen wirken zu können!


Nach dem Zwischenfall mit den Bremsen Ihres Autos war mir sofort klar, dass Sie sich in Gefahr befinden...
...und sicher schon bald meine Hilfe brauchen würden!
Dann war es also kein Zufall, dass Sie mir das Leben gerettet haben, als ich auf den Wasserfall zutrieb? Danke nochmals!
Und was ist mit mir? Ich bin extra aus dem Bett gestiegen, nur um dir zu Hilfe zu eilen!
Klar! Auch dir vielen Dank, Goofy!
Tja, leider ist Max vermutlich schon über alle Berge!
Ich weiß, wie wir ihn einholen können!
Er hat gesagt, dass er noch heute Abend über die Grenze verschwinden will! Und der schnellste Weg dorthin...
...ist eindeutig der Fluss!
Das hört sich ziemlich logisch an! Also los, worauf warten wir dann noch?


„Mit einem schnellen Motorboot können wir ihn noch einholen...“
Seht mal, da vorne! Das muss er sein!
WROOOAMM!
Sieht so aus, als hätte der Schurke Professor Kräutling bei sich! Der Ärmste muss ja einiges mitgemacht haben!
Offenbar glaubt Max, der Professor sei für ihn noch von Wert! Das ist gut!
Grmpf! Bleibt mir ja von der Pelle, ihr Nieten! Sonst setzt's was!
PANG! PANG!
Huch! Vorsicht! Haltet lieber Abstand! Der ballert wie wild um sich!
ZIPP!
ZIPP!


Ich fahre besser im Zickzack, sonst trifft er uns noch!
Wenn ich mich nicht verzählt habe, war das seine letzte Kugel!
ZIPP!
PANG!
Bevor er die Knarre nachgeladen hat, müssen wir sein Boot am Haken haben!
In Ordnung, Valerie! Geben Sie ordentlich Gas!
SCHWIRR!
TLACK!


Und jetzt... **glugg... spotz...** geht es Ihnen an den Kragen! **Blubber!**
Denkste! Ich hatte dich gewarnt, du kleine Ratte!
Jetzt reicht es aber, Sie Hobby-spion!
Autsch!
Vielen Dank für Ihre Hilfe, Herr Professor!
Mission erfolgreich abgeschlossen, Valerie!
Hurra! Sie sind wirklich eine Wucht, Micky!
Juhuuuu! Endlich ist es vorbei!


Und so kehrt endlich wieder Ruhe ein in Fröstelfels...
Ich wünsch dir alles Gute, Valerie!
Das wünsch ich dir auch, Goofy! Leider ist mein Auftrag hier schon erledigt! Bitte grüß auch all die anderen von mir, ja?
Wo ist denn Micky?
Im Bett! Bei diesem wilden Abenteuer...
POST
...hat er sich leider eine saftige Erkältung zugezogen!
Hihihi!
ENDE

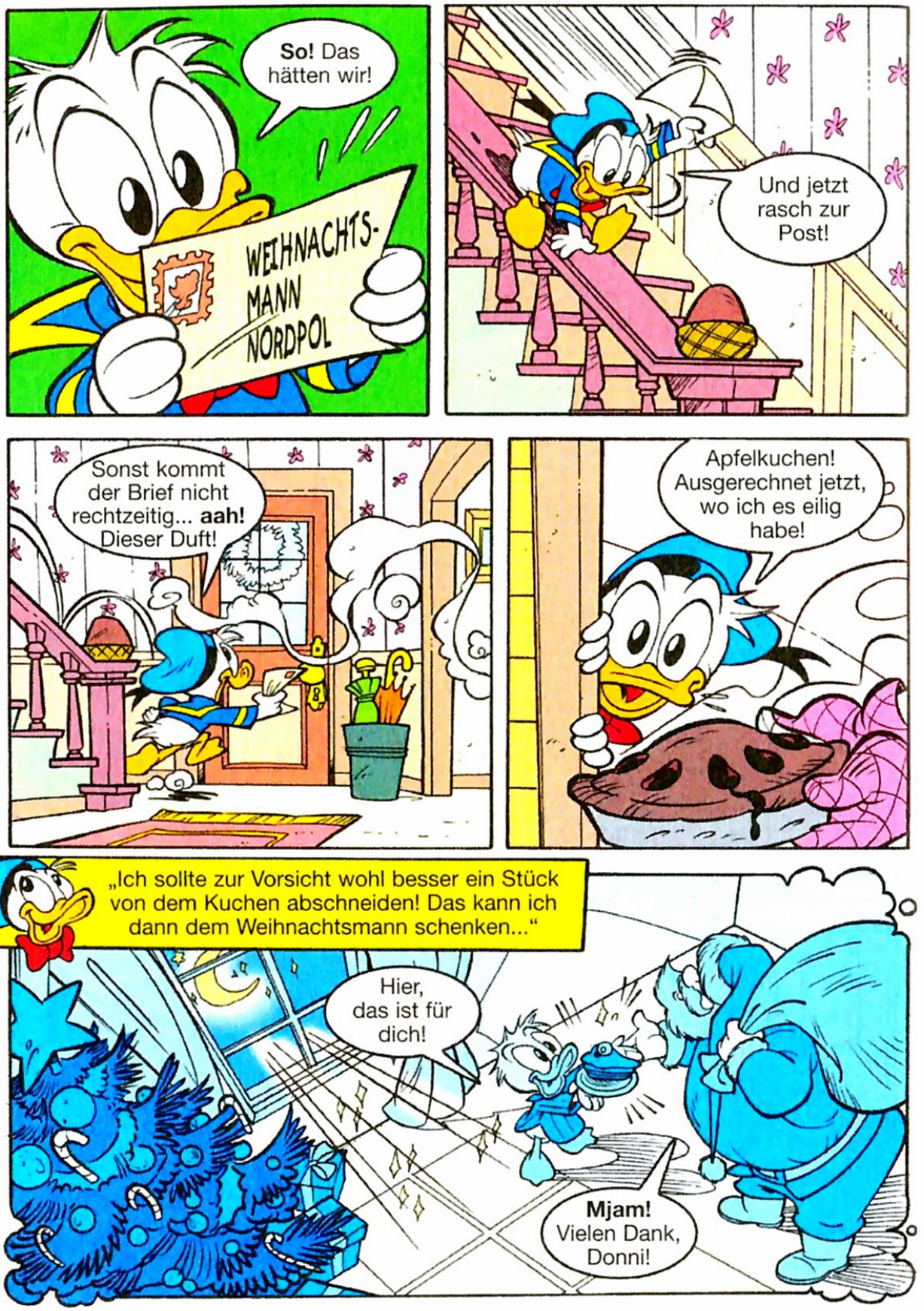
Ein seltener Gast

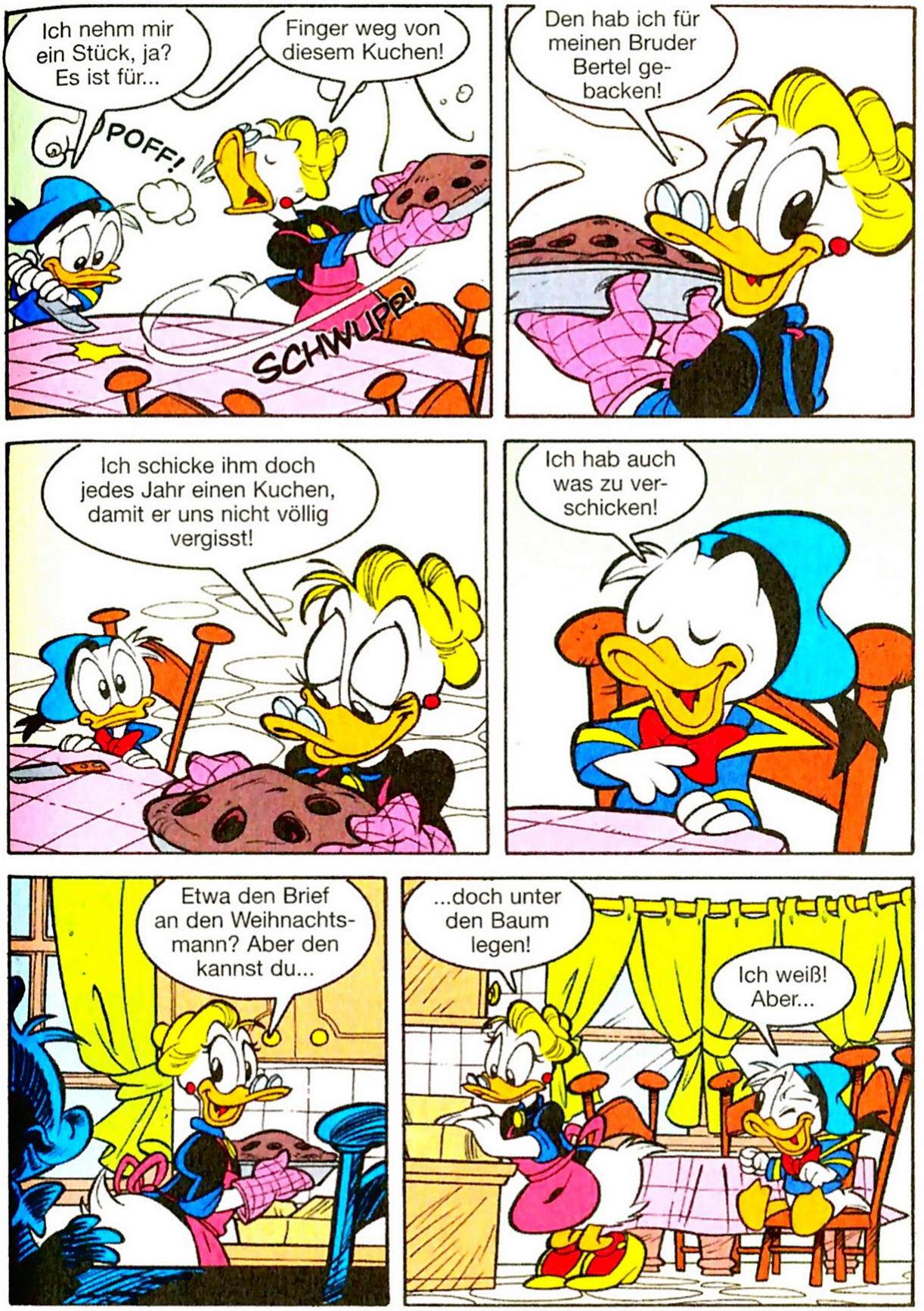


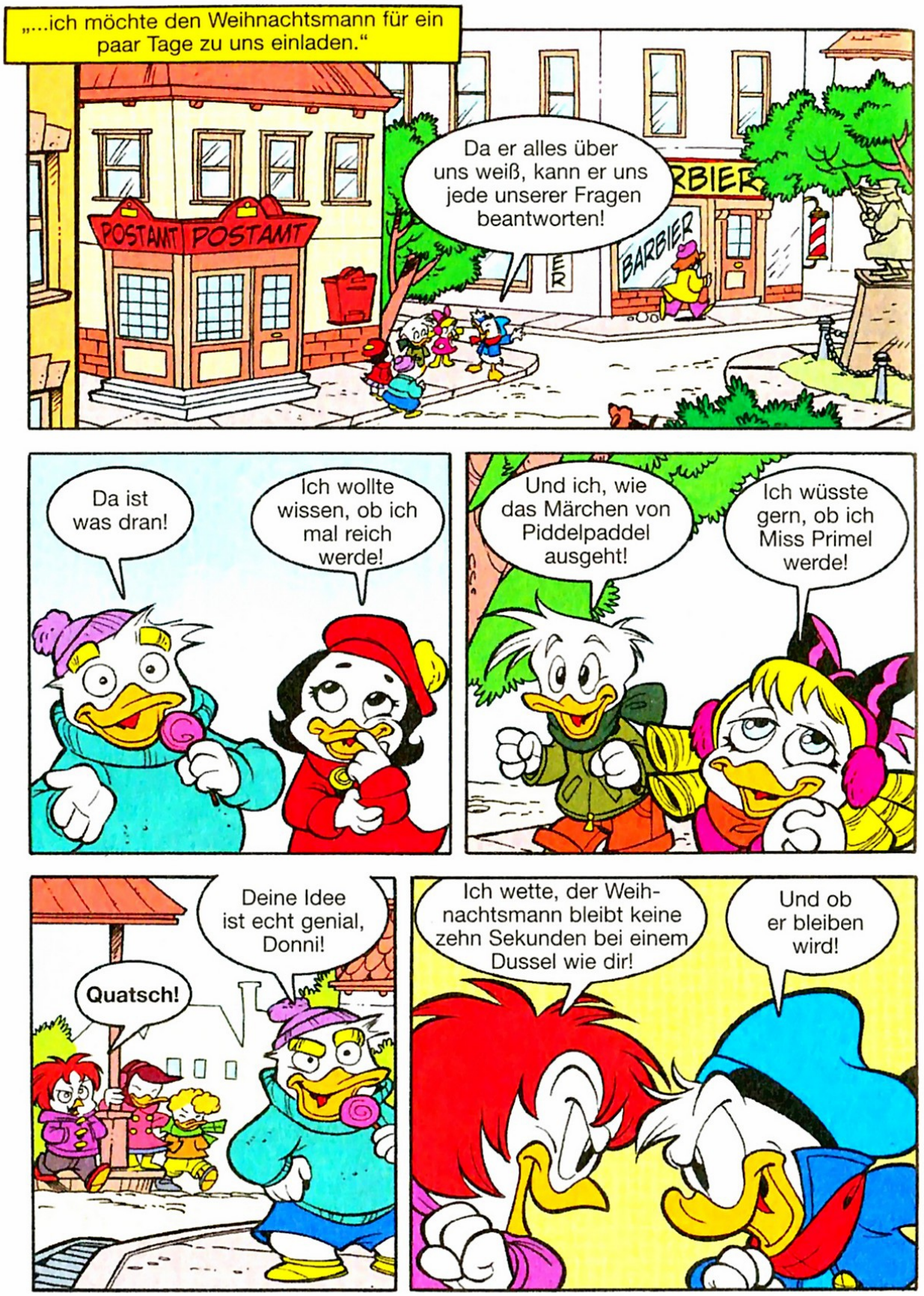




Daniela Vetro (Story und Zeichnungen)

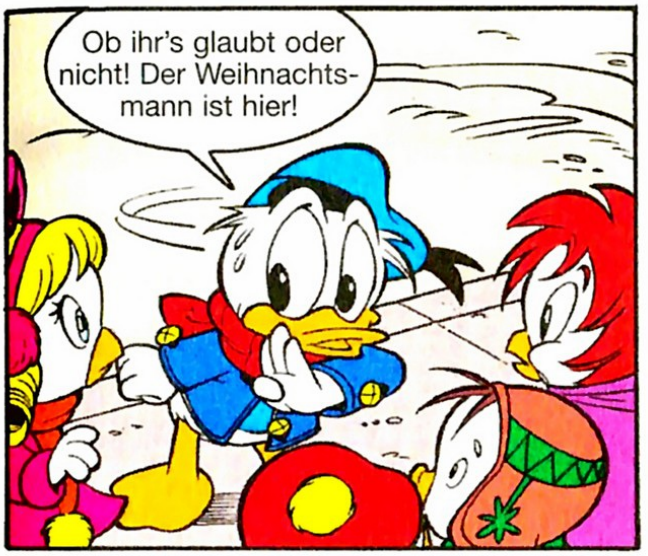

So! Das hätten wir!
WEIHNACHTS-MANN NORDPOL
Und jetzt rasch zur Post!
Sonst kommt der Brief nicht rechtzeitig... aah! Dieser Duft!
Apfelkuchen! Ausgerechnet jetzt, wo ich es eilig habe!
„Ich sollte zur Vorsicht wohl besser ein Stück von dem Kuchen abschneiden! Das kann ich dann dem Weihnachtsmann schenken...“
Hier, das ist für dich!
Mjam! Vielen Dank, Donni!


Ich nehm mir ein Stück, ja? Es ist für...
Finger weg von diesem Kuchen!
POFF!
SCHWUPP!
Den hab ich für meinen Bruder Bertel gebacken!
Ich schicke ihm doch jedes Jahr einen Kuchen, damit er uns nicht völlig vergisst!
Ich hab auch was zu verschicken!
Etwa den Brief an den Weihnachtsmann? Aber den kannst du...
...doch unter den Baum legen!
Ich weiß! Aber...

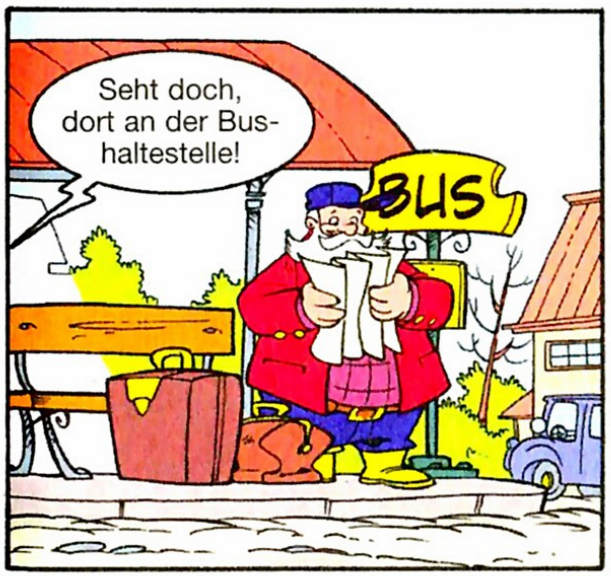

„...ich möchte den Weihnachtsmann für ein paar Tage zu uns einladen."
POSTAMT
POSTAMT
Da er alles über uns weiß, kann er uns jede unserer Fragen beantworten!
BARBIER
Da ist was dran!
Ich wollte wissen, ob ich mal reich werde!
Und ich, wie das Märchen von Piddelpaddel ausgeht!
Ich wüsste gern, ob ich Miss Primel werde!
Deine Idee ist echt genial, Donni!
Quatsch!
Ich wette, der Weihnachtsmann bleibt keine zehn Sekunden bei einem Dussel wie dir!
Und ob er bleiben wird!


Der Weihnachtsmann freut sich ganz sicher über meine Einladung! Und desha...

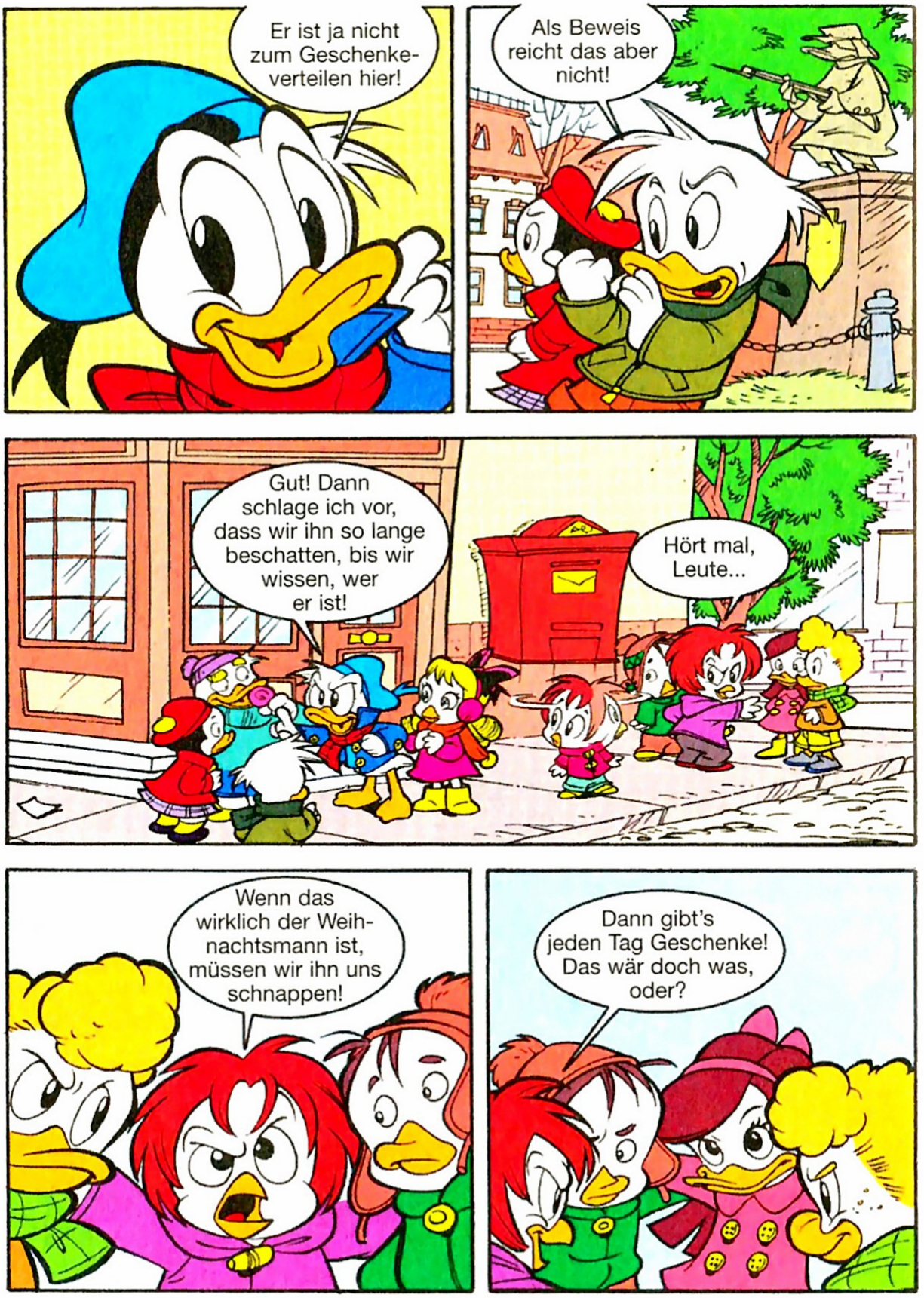

He! Was ist? Hat's dir die Sprache verschlagen?


Ob ihr's glaubt oder nicht! Der Weihnachtsmann ist hier!


Wo?
Wo?
Wo?
Wo?
Psst!


Seht doch, dort an der Bushaltestelle!
BUS


Hm! Das könnte er sein! Nur die Kleidung stimmt nicht!
Er will eben unerkannt bleiben!


Er ist ja nicht zum Geschenke-verteilen hier!
Als Beweis reicht das aber nicht!
Gut! Dann schlage ich vor, dass wir ihn so lange beschatten, bis wir wissen, wer er ist!
Hört mal, Leute...
Wenn das wirklich der Weih-nachtsmann ist, müssen wir ihn uns schnappen!
Dann gibt's jeden Tag Geschenke! Das wär doch was, oder?

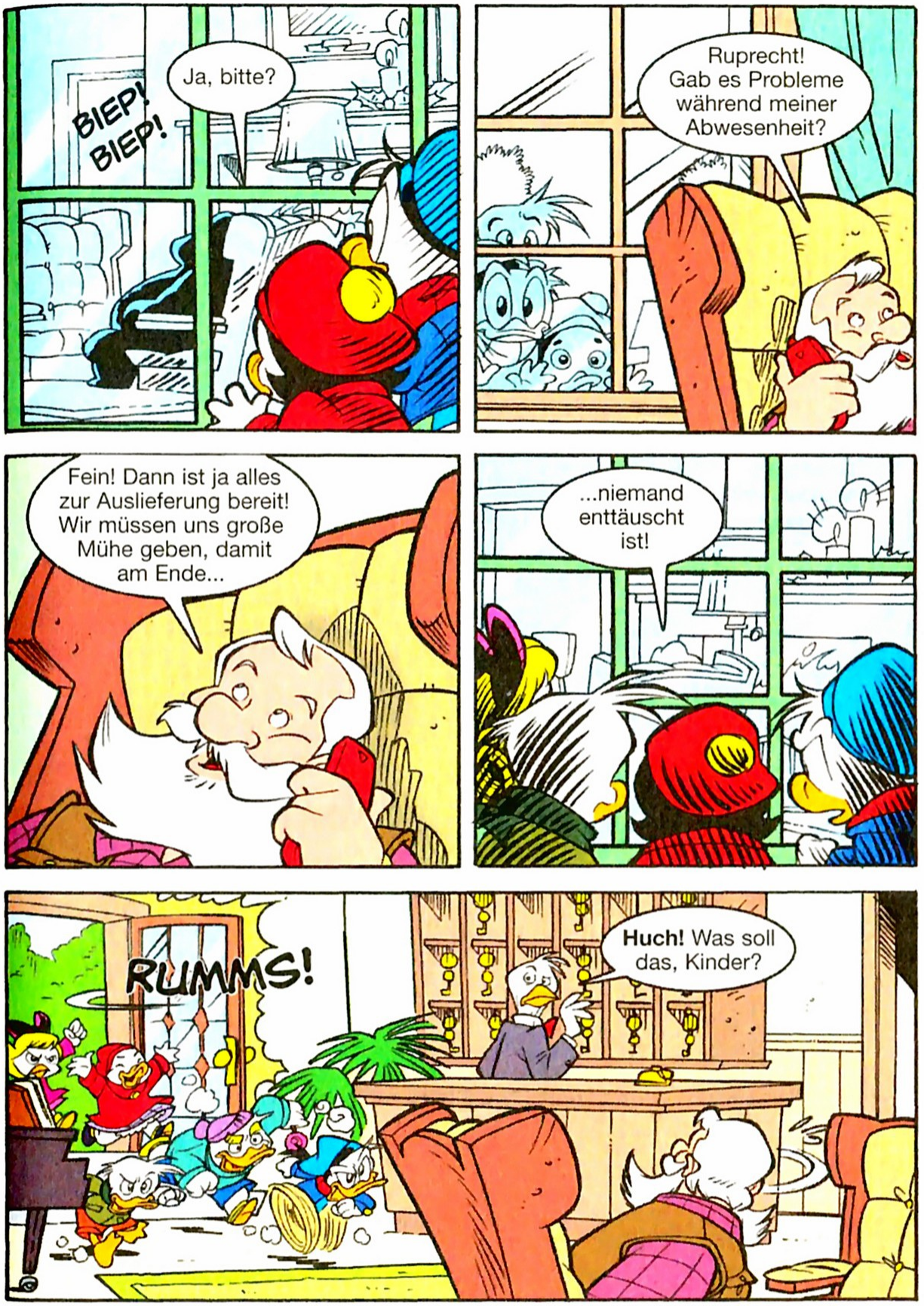

Ich hab schon eine Idee, wie wir das anstellen!
Und so beginnt man mit der Beschattung...
Oh! Er redet mit den Vögeln!
BARBIER
BARBIER
WUSCH!
Ja! Eindeutig ein weißes Barthaar!
Ich hab's geahnt!

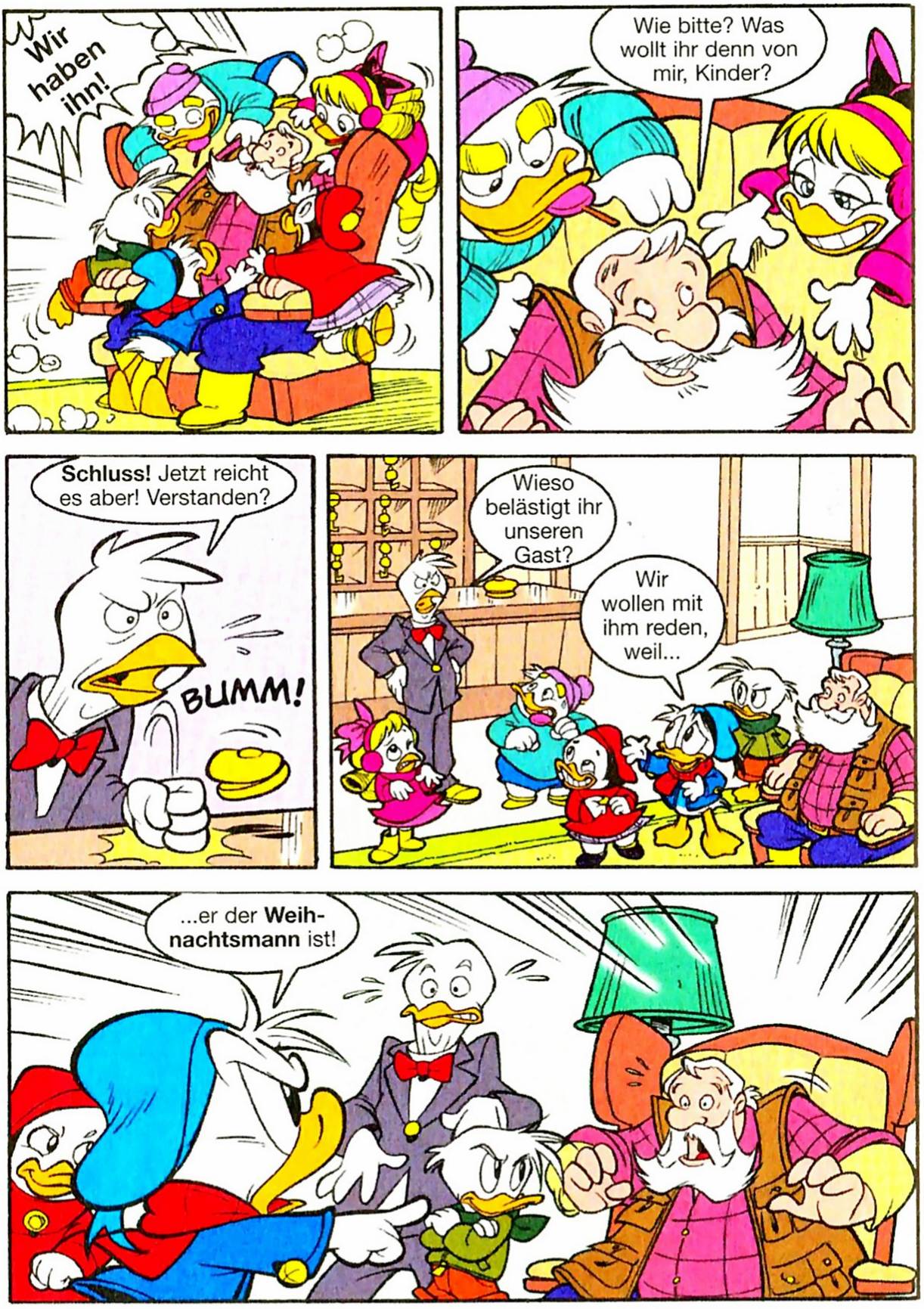

POSTAMT
POSTAMT
Seht mal, wie viele Briefe er hat!

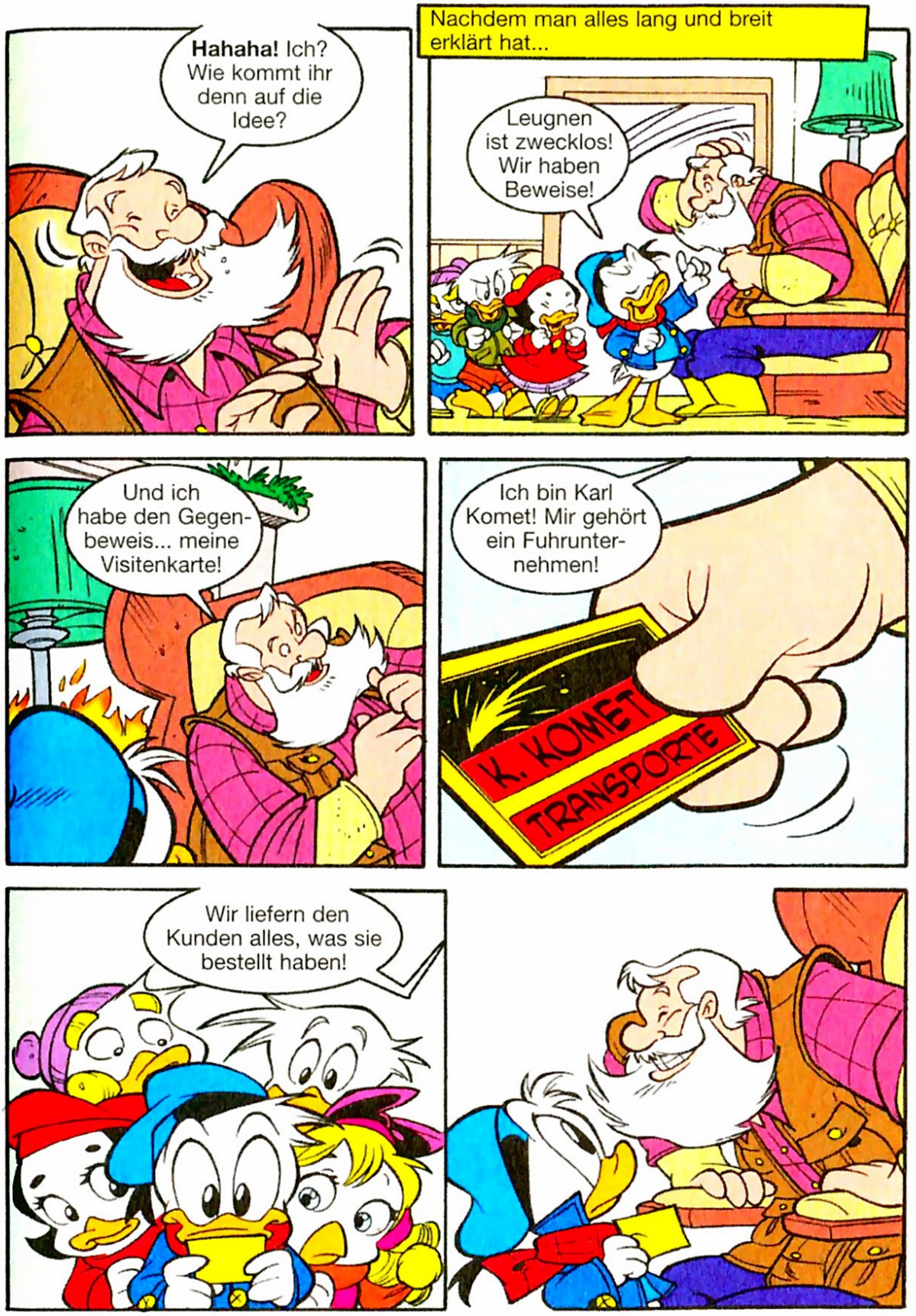

„Bestimmt sind das..."
...alles Wunschzettel! Das ist der Beweis!


Also wird der Weihnachtsmann schon bald unser Gast sein!
Wohl eher mein Gast! Hehe!
PAFF!

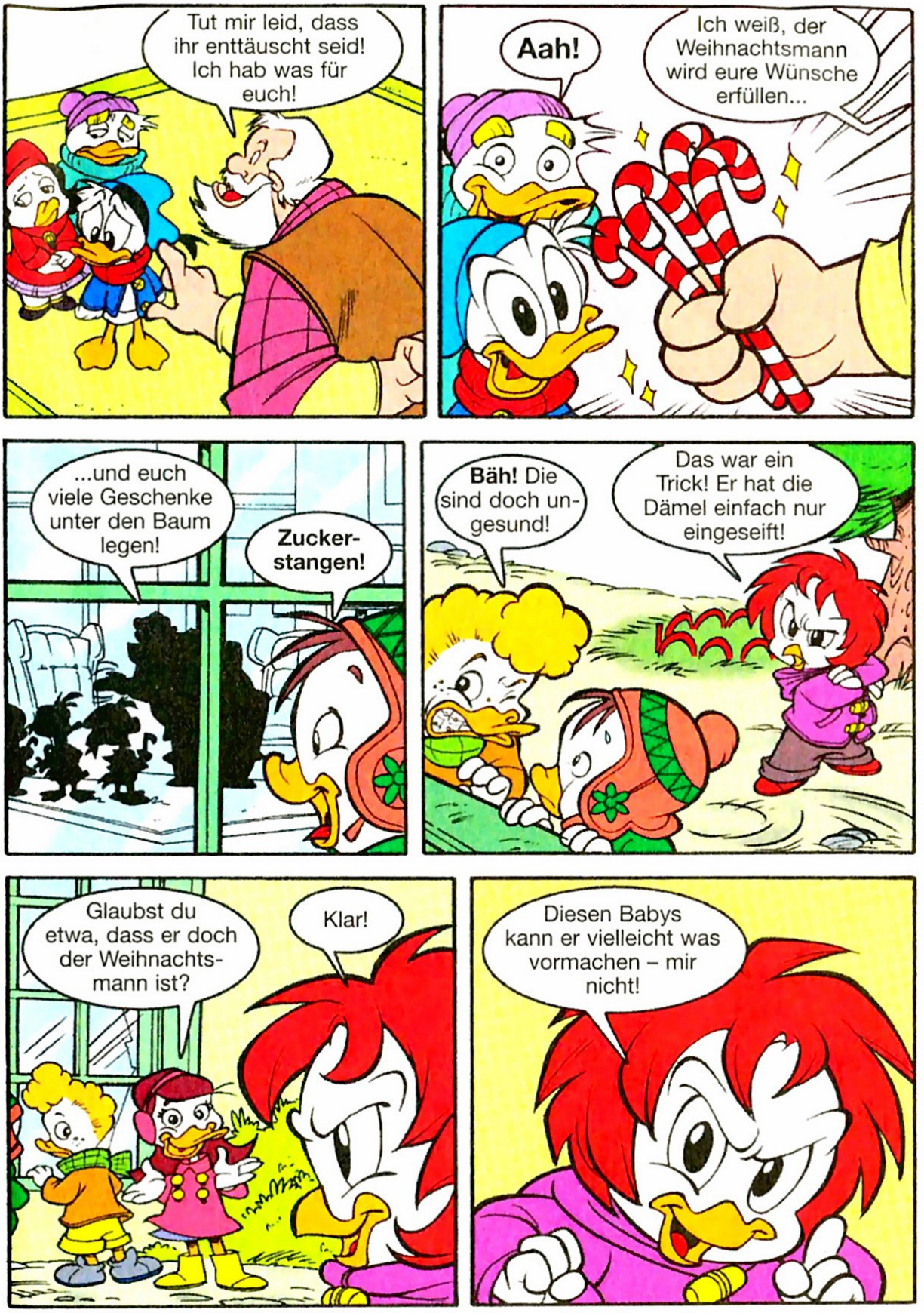

Kurz darauf...
Da sitzt er, Leute!
ENSION
DESRUH

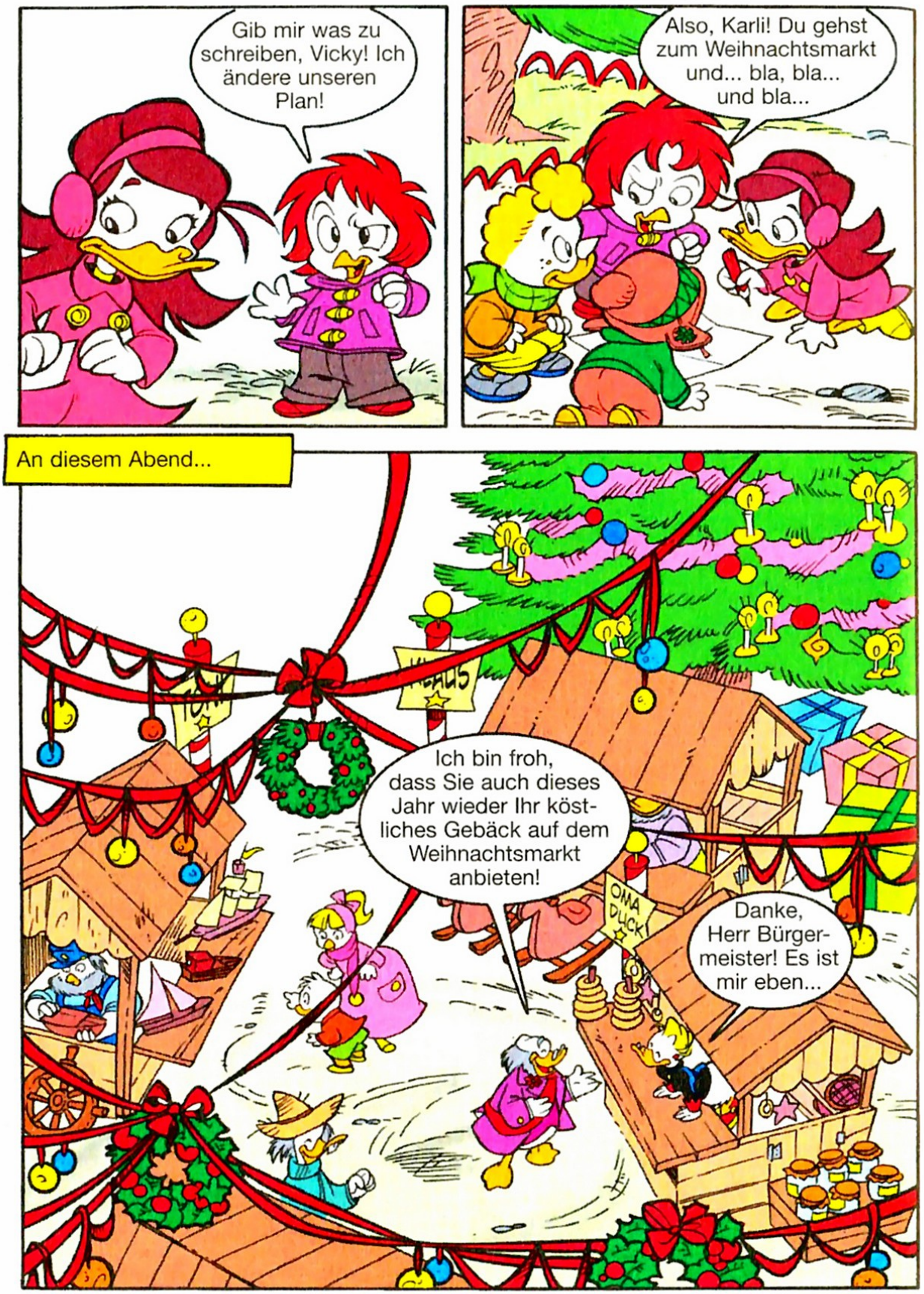

BIEP! BIEP!
Ja, bitte?
Ruprecht! Gab es Probleme während meiner Abwesenheit?
Fein! Dann ist ja alles zur Auslieferung bereit! Wir müssen uns große Mühe geben, damit am Ende...
...niemand enttäuscht ist!
RUMMS!
Huch! Was soll das, Kinder?

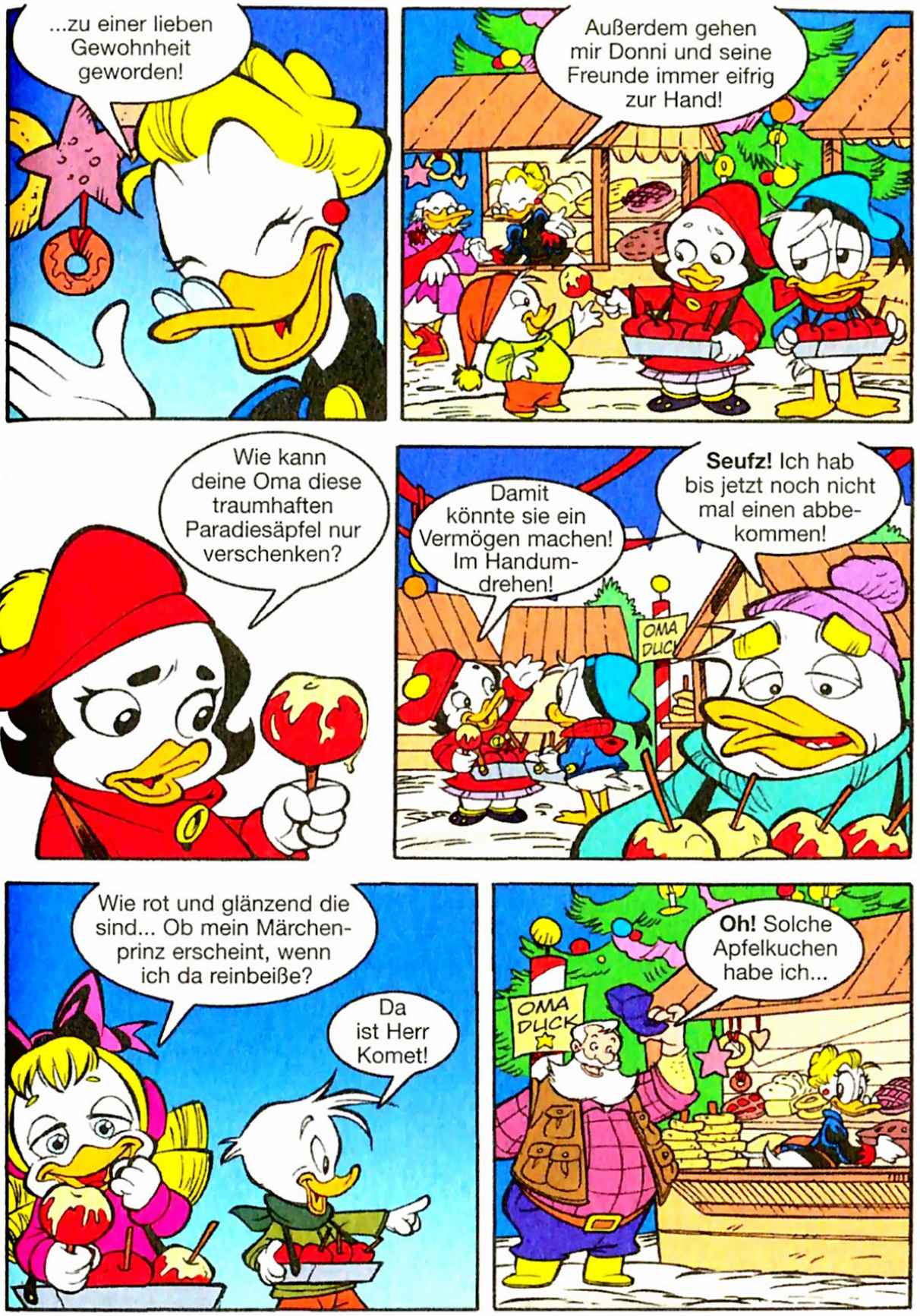

Wir haben ihn!
Wie bitte? Was wollt ihr denn von mir, Kinder?
Schluss! Jetzt reicht es aber! Verstanden?
BUMM!
Wieso belästigt ihr unseren Gast?
Wir wollen mit ihm reden, weil...
...er der **Weihnachtsmann** ist!

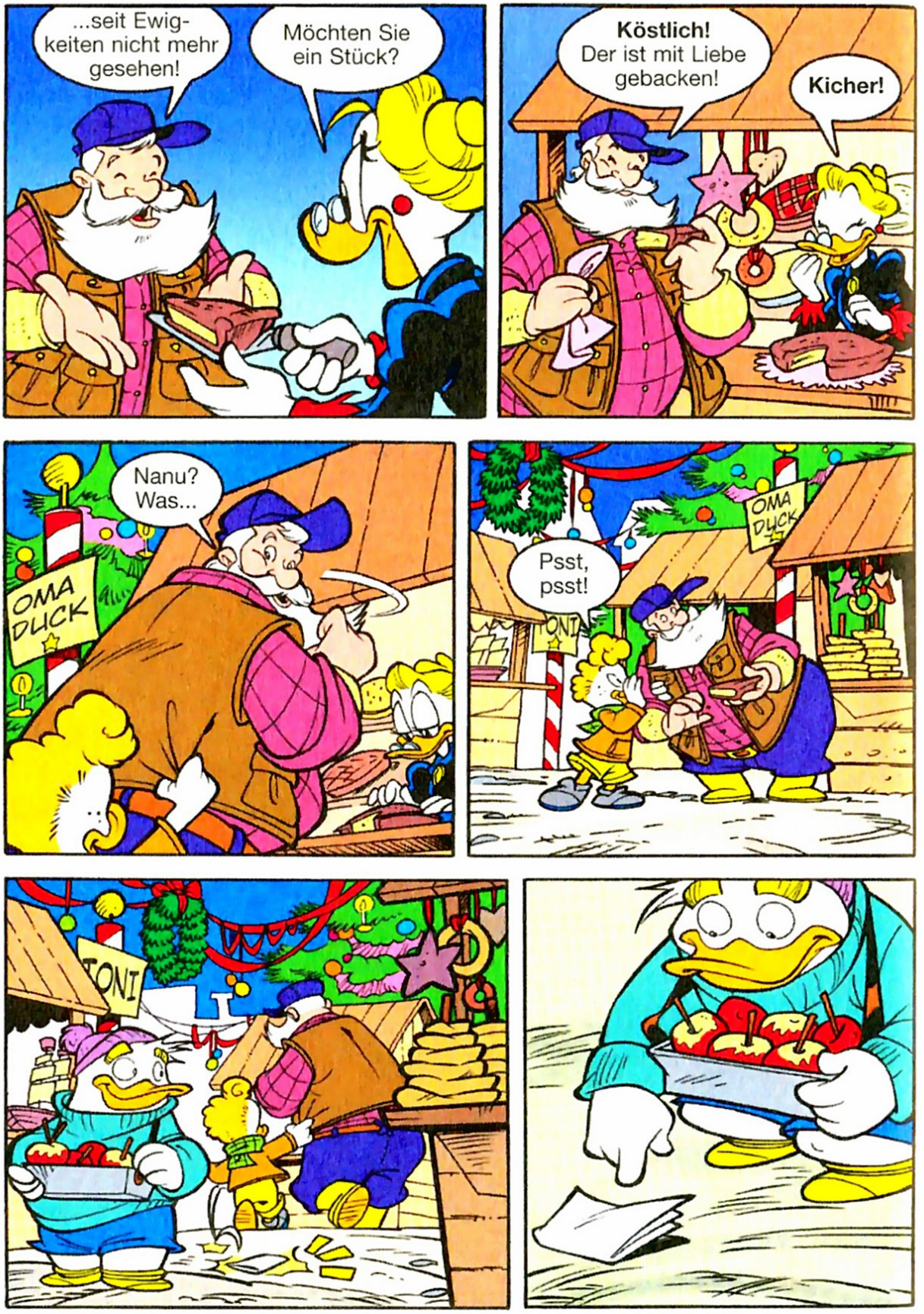

Hahaha! Ich? Wie kommt ihr denn auf die Idee?
Nachdem man alles lang und breit erklärt hat...
Leugnen ist zwecklos! Wir haben Beweise!
Und ich habe den Gegen-beweis... meine Visitenkarte!
Ich bin Karl Komet! Mir gehört ein Fuhrunter-nehmen!
K. KOMET
TRANSPORTE
Wir liefern den Kunden alles, was sie bestellt haben!

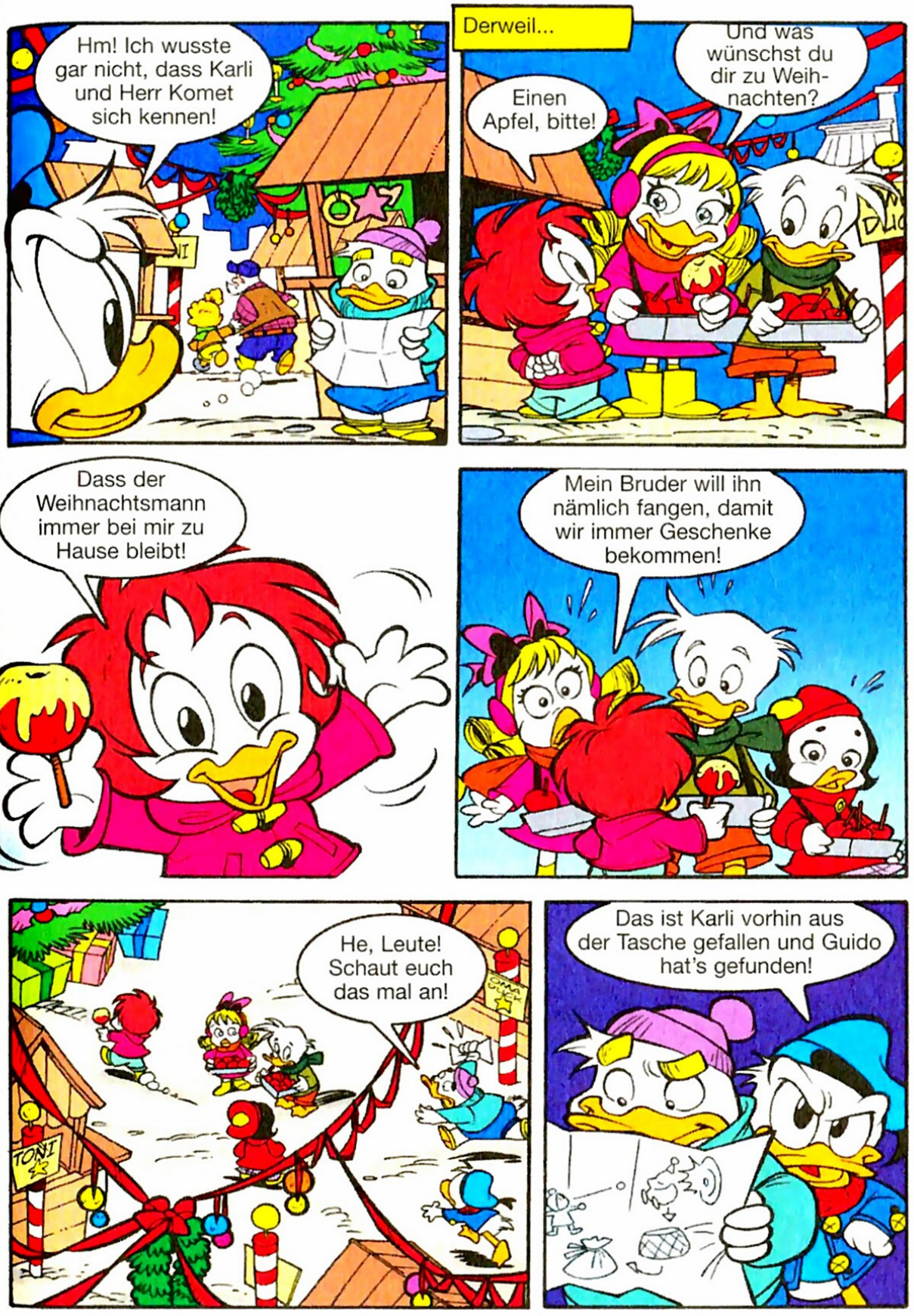

Aber vorhin am Telefon ging es doch um Weihnachtsgeschenke, oder?
Ja!
Es gibt eben viele Leute, die anderen etwas zu Weihnachten schenken möchten...
„...und es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht schaffen, es selbst vorbeizubringen."
Feste, Papa!
Ihr könnt euch nicht vorstellen, was kurz vor Weihnachten bei uns los ist!
Deshalb wollte ich mir vor dem großen Rummel noch ein friedliches Wochenende gönnen!
Und bei euch ist es so wunderbar ruhig, wisst ihr?
Ja, äh... sicher!


Tut mir leid, dass ihr enttäuscht seid! Ich hab was für euch!
Aah!
Ich weiß, der Weihnachtsmann wird eure Wünsche erfüllen...
...und euch viele Geschenke unter den Baum legen!
Zucker-stangen!
Bäh! Die sind doch ungesund!
Das war ein Trick! Er hat die Dämel einfach nur eingeseift!
Glaubst du etwa, dass er doch der Weihnachtsmann ist?
Klar!
Diesen Babys kann er vielleicht was vormachen – mir nicht!


Gib mir was zu schreiben, Vicky! Ich ändere unseren Plan!
Also, Karli! Du gehst zum Weihnachtsmarkt und... bla, bla... und bla...
An diesem Abend...
Ich bin froh, dass Sie auch dieses Jahr wieder Ihr köstliches Gebäck auf dem Weihnachtsmarkt anbieten!
OMA DUCK
Danke, Herr Bürgermeister! Es ist mir eben...


...zu einer lieben Gewohnheit geworden!
Außerdem gehen mir Donni und seine Freunde immer eifrig zur Hand!
Wie kann deine Oma diese traumhaften Paradiesäpfel nur verschenken?
Damit könnte sie ein Vermögen machen! Im Handumdrehen!
Seufz! Ich hab bis jetzt noch nicht mal einen abbekommen!
OMA DUCK
Wie rot und glänzend die sind... Ob mein Märchenprinz erscheint, wenn ich da reinbeiße?
Da ist Herr Komet!
Oh! Solche Apfelkuchen habe ich...
OMA DUCK


...seit Ewig-keiten nicht mehr gesehen!
Möchten Sie ein Stück?
Köstlich! Der ist mit Liebe gebacken!
Kicher!
Nanu? Was...
OMA DUCK
Psst, psst!
OMA DUCK
TONI
TONI

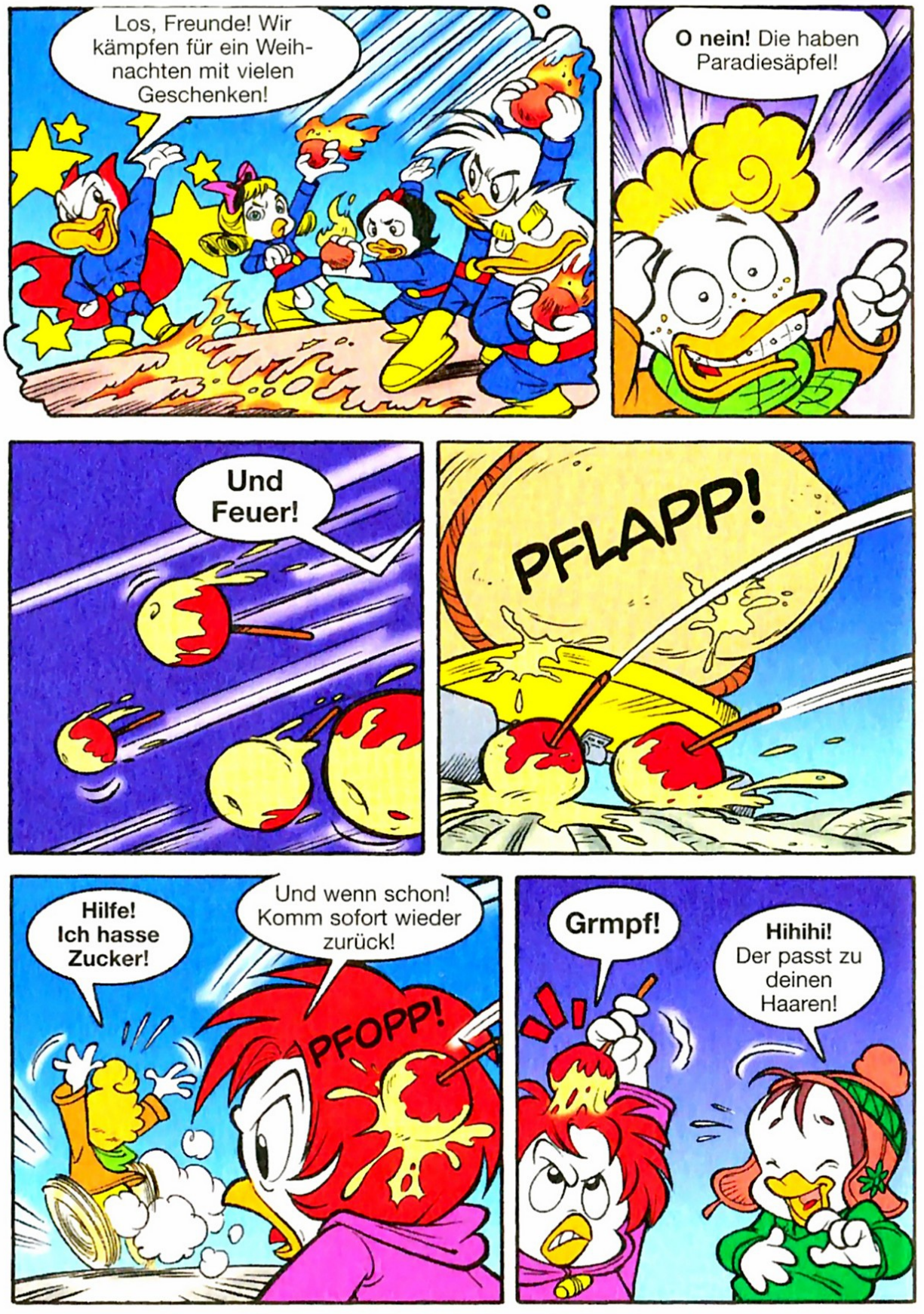

Hm! Ich wusste gar nicht, dass Karli und Herr Komet sich kennen!
Derweil...
Und was wünschst du dir zu Weihnachten?
Einen Apfel, bitte!
Dass der Weihnachtsmann immer bei mir zu Hause bleibt!
Mein Bruder will ihn nämlich fangen, damit wir immer Geschenke bekommen!
He, Leute! Schaut euch das mal an!
TONI
Das ist Karli vorhin aus der Tasche gefallen und Guido hat's gefunden!


Aber... die wollen ihn gefangen nehmen!
OMA DUCK
Wie furchtbar!
Wenn er nicht zur Arbeit erscheint, kann er keine Geschenke ausliefern!
O nein! Dann bekommen ja viele Kinder nichts zu Weihnachten!
Wir müssen ihn warnen!
Nein, wir durchkreuzen diesen miesen Plan!

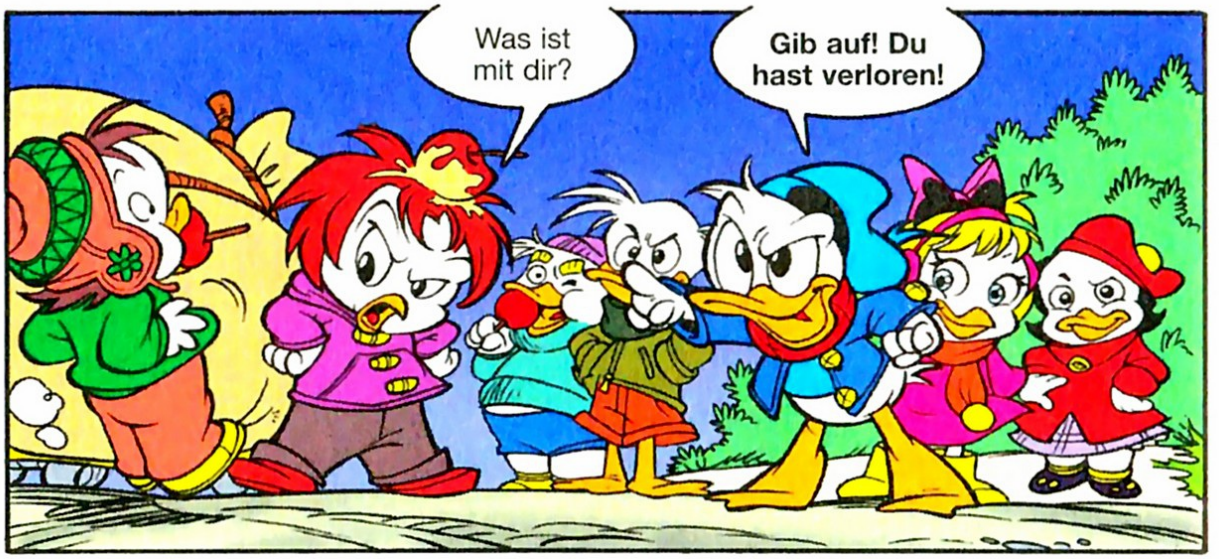

Woanders, zur selben Zeit...
Seid ihr euch sicher?
Klar! Vertrauen Sie uns! Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt!
So etwas wird hier in Quackhausen jedes Jahr veranstaltet!
Wenn du meinst...
Zum Baden ist mir das Wasser aber zu kalt!
WUTSCH!
POCK!
Uff!


Zweiter Versuch!
SWUTSCH!
Hurra! Das war ein Volltreffer!
BONG!
KLICK!
Was soll das? Ich will hier raus! Hilfeee!
Rasch in den Sack mit ihm!


Bindet ihn ja gut zu! Und jetzt...
...ab nach Hause!
Halt! Lasst sofort Herrn Komet frei!
KRIETSCH!
Niemals! Der gehört mir!
Ich weiß alles über deinen fiesen Plan!
Niemand darf einen meiner Freunde straflos gefangen halten! Verstanden?

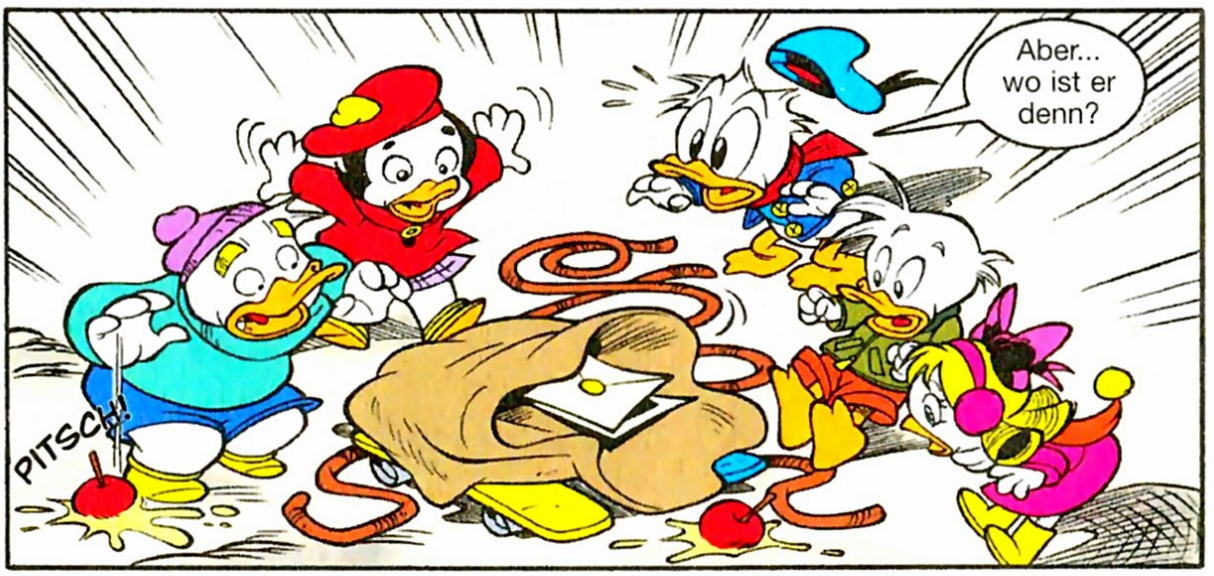

Los, Freunde! Wir kämpfen für ein Weihnachten mit vielen Geschenken!
O nein! Die haben Paradiesäpfel!
Und Feuer!
PFLAPP!
Hilfe! Ich hasse Zucker!
Und wenn schon! Komm sofort wieder zurück!
PFOPP!
Grmpf!
Hihihi! Der passt zu deinen Haaren!


PLOPP!
Iieks! Mein Mantel!
PFLAPP!
Dann tu, was Donni sagt! Oder du kriegst noch was ab!
Aaaaah! Ich will nach Hause!
Weiter so, Biggi!
PATSCH!
Verräter! Ihr könnt mich doch nicht allein lassen!
Hähähä!

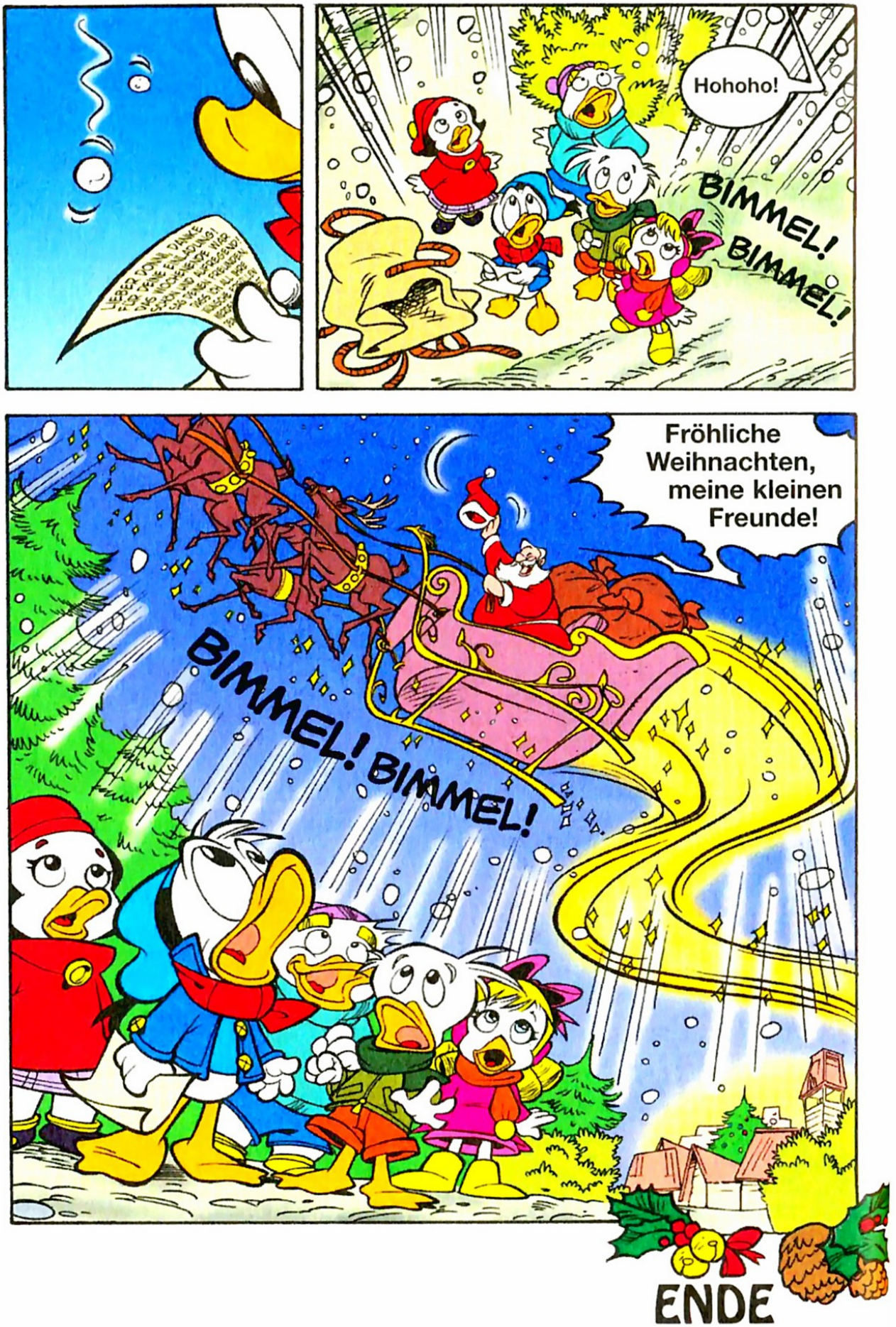

Was ist mit dir?
Gib auf! Du hast verloren!


Aber nur dieses eine Mal, du Niete!


Befreien wir den armen Herrn Komet!


Aber... wo ist er denn?
PITSCH!

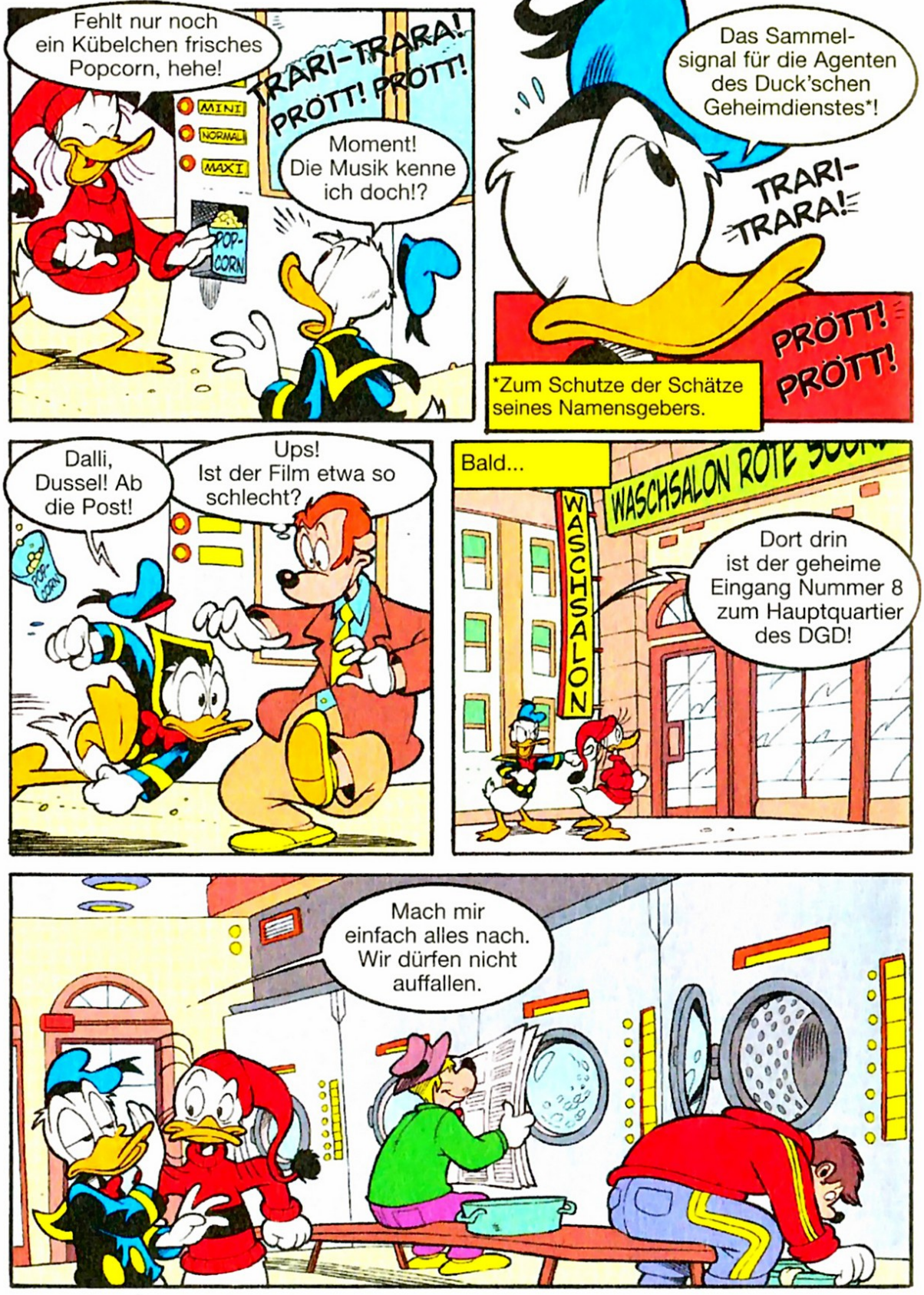

Da ist ein Brief!
Lies vor!
„Lieber Donni, danke für deine Einladung! Das Wochenende war schön und...“
„...aufregend! Sag deinen Freunden, dass ich...“
„...all ihre Wünsche erfüllen werde! Herzlichst...“
„...dein Weihnachtsmann!“
Ja, aber dann...


Hohoho!
BIMMEL!
BIMMEL!
Fröhliche Weihnachten, meine kleinen Freunde!
BIMMEL! BIMMEL!
ENDE

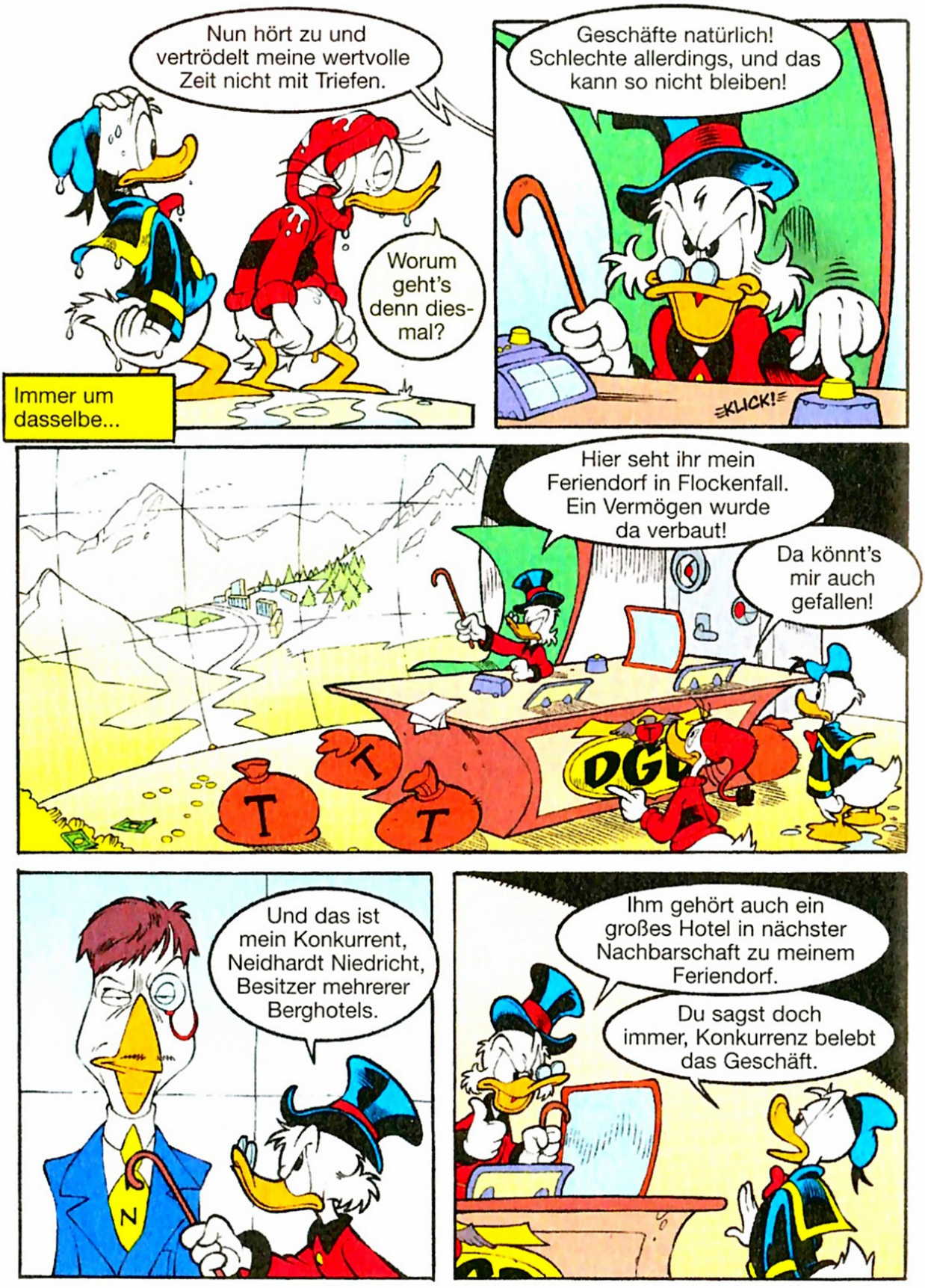
Zwei Agenten im Schnee

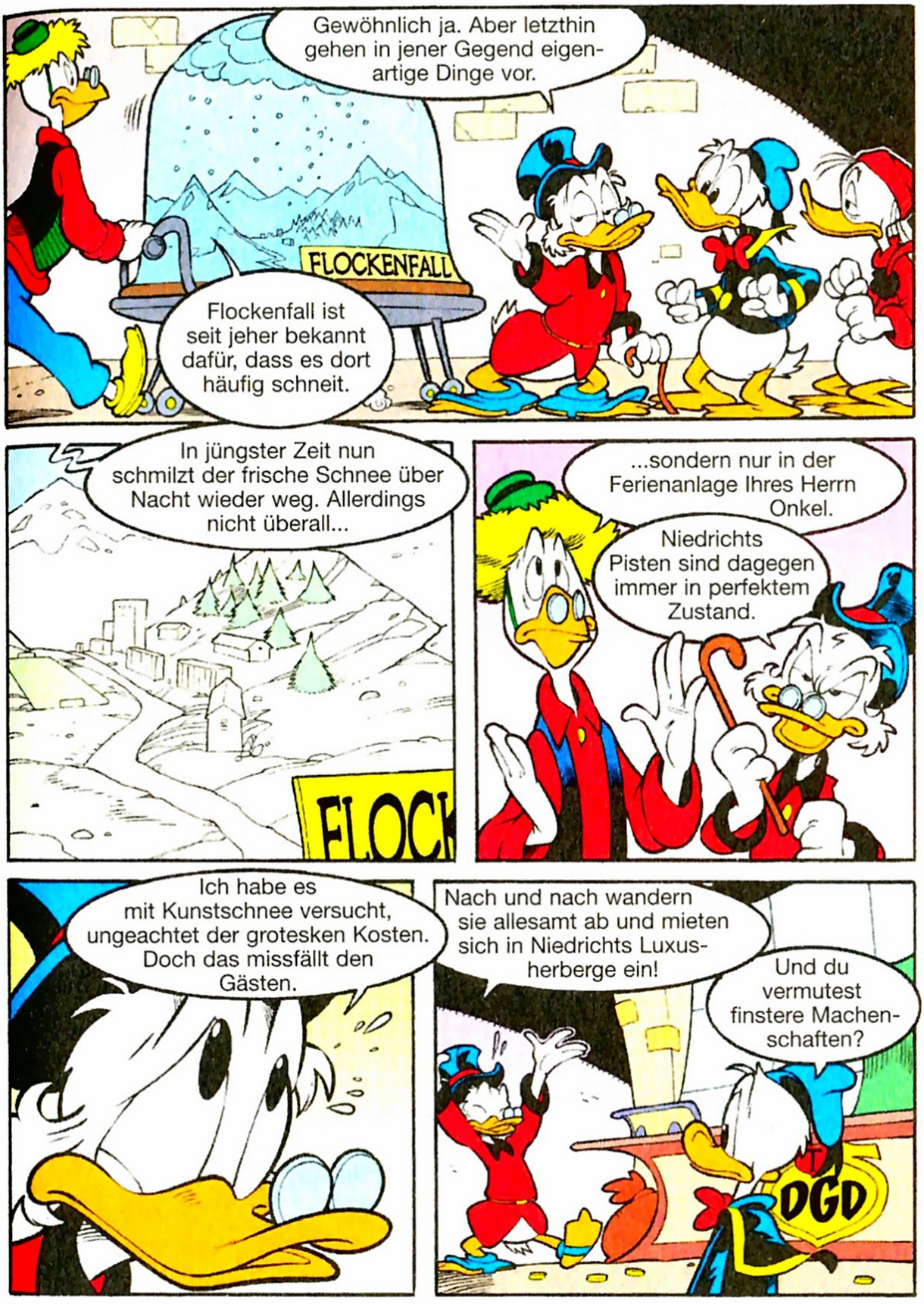


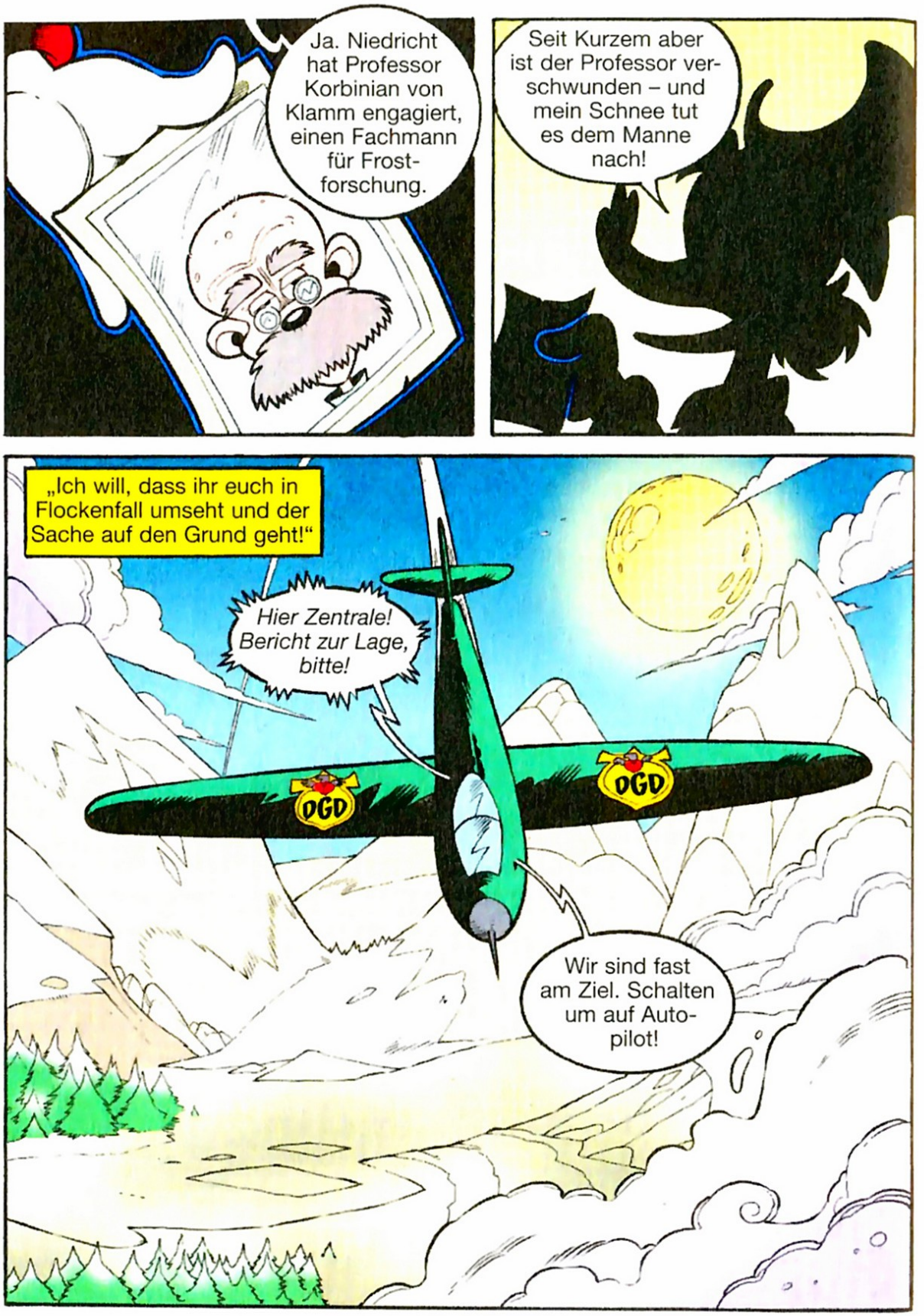
Sisto Nigro (Story), **Lorenzo Pastrovicchio** (Zeichnungen)

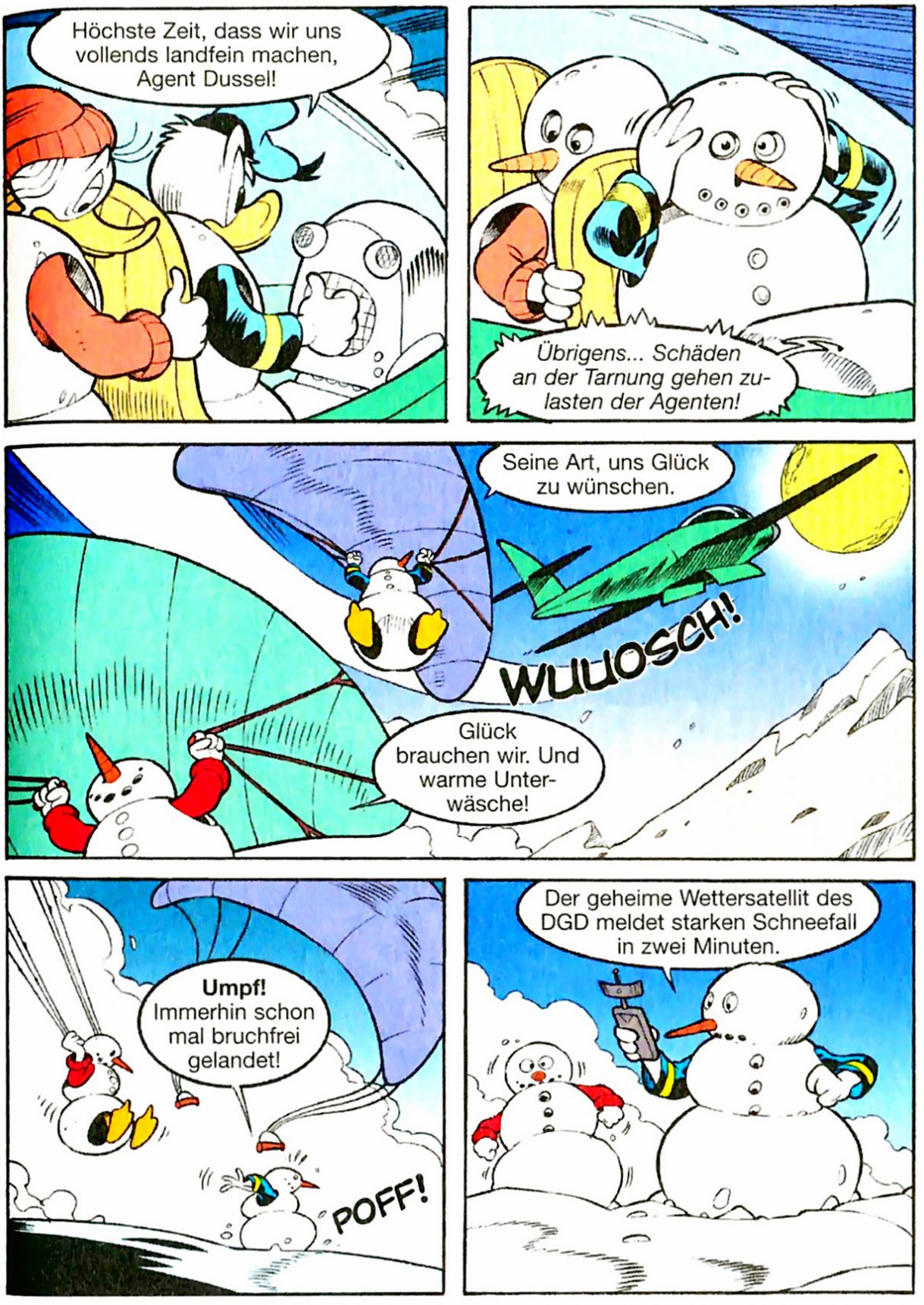

Fehlt nur noch ein Kübelchen frisches Popcorn, hehe!
TRARI-TRARA! PRÖTT! PRÖTT!
MINI
NORMAL
MAXI
POP-CORN
Moment! Die Musik kenne ich doch!?
Das Sammelsignal für die Agenten des Duck'schen Geheimdienstes*!
TRARI-TRARA!
PRÖTT! PRÖTT!
*Zum Schutze der Schätze seines Namensgebers.
Dalli, Dussel! Ab die Post!
Ups! Ist der Film etwa so schlecht?
Bald...
WASCHSALON
WASCHSALON ROTE
Dort drin ist der geheime Eingang Nummer 8 zum Hauptquartier des DGD!
Mach mir einfach alles nach. Wir dürfen nicht auffallen.


Eine Schande. So was gab es in meiner Jugend nicht.
Beeil dich, Dussel!
Da nahm man in der Maschine die Mütze ab.
SURR!
Beiß die Zähne zusammen! Es geht los!
SURR!
WOASCH!
Blubb! An den Schleudergang gewöhne ich mich nie!
PFATSCH!
Hmpf! Kaum gewaschen, suhlt ihr euch schon wieder im Dreck. Schämt euch!
POFF!
PLOMM!
DGD
Reizender Empfang.


Nun hört zu und vertrödelt meine wertvolle Zeit nicht mit Triefen.
Worum geht's denn diesmal?
Immer um dasselbe...
Geschäfte natürlich! Schlechte allerdings, und das kann so nicht bleiben!
KLICK!
Hier seht ihr mein Feriendorf in Flockenfall. Ein Vermögen wurde da verbaut!
Da könnt's mir auch gefallen!
Und das ist mein Konkurrent, Neidhardt Niedricht, Besitzer mehrerer Berghotels.
Ihm gehört auch ein großes Hotel in nächster Nachbarschaft zu meinem Feriendorf.
Du sagst doch immer, Konkurrenz belebt das Geschäft.


Gewöhnlich ja. Aber letzthin gehen in jener Gegend eigenartige Dinge vor.
FLOCKENFALL
Flockenfall ist seit jeher bekannt dafür, dass es dort häufig schneit.
In jüngster Zeit nun schmilzt der frische Schnee über Nacht wieder weg. Allerdings nicht überall...
FLOCK
...sondern nur in der Ferienanlage Ihres Herrn Onkel.
Niedrichts Pisten sind dagegen immer in perfektem Zustand.
Ich habe es mit Kunstschnee versucht, ungeachtet der grotesken Kosten. Doch das missfällt den Gästen.
Nach und nach wandern sie allesamt ab und mieten sich in Niedrichts Luxusherberge ein!
Und du vermutest finstere Machenschaften?
DGD


Ja. Niedricht hat Professor Korbinian von Klamm engagiert, einen Fachmann für Frost-forschung.
Seit Kurzem aber ist der Professor ver-schwunden – und mein Schnee tut es dem Manne nach!
„Ich will, dass ihr euch in Flockenfall umseht und der Sache auf den Grund geht!“
Hier Zentrale! Bericht zur Lage, bitte!
DGD
DGD
Wir sind fast am Ziel. Schalten um auf Auto-pilot!


Höchste Zeit, dass wir uns vollends landfein machen, Agent Dussel!
Übrigens... Schäden an der Tarnung gehen zu-lasten der Agenten!
Seine Art, uns Glück zu wünschen.
WUUOSCH!
Glück brauchen wir. Und warme Unter-wäsche!
Umpf! Immerhin schon mal bruchfrei gelandet!
POFF!
Der geheime Wettersatellit des DGD meldet starken Schneefall in zwei Minuten.

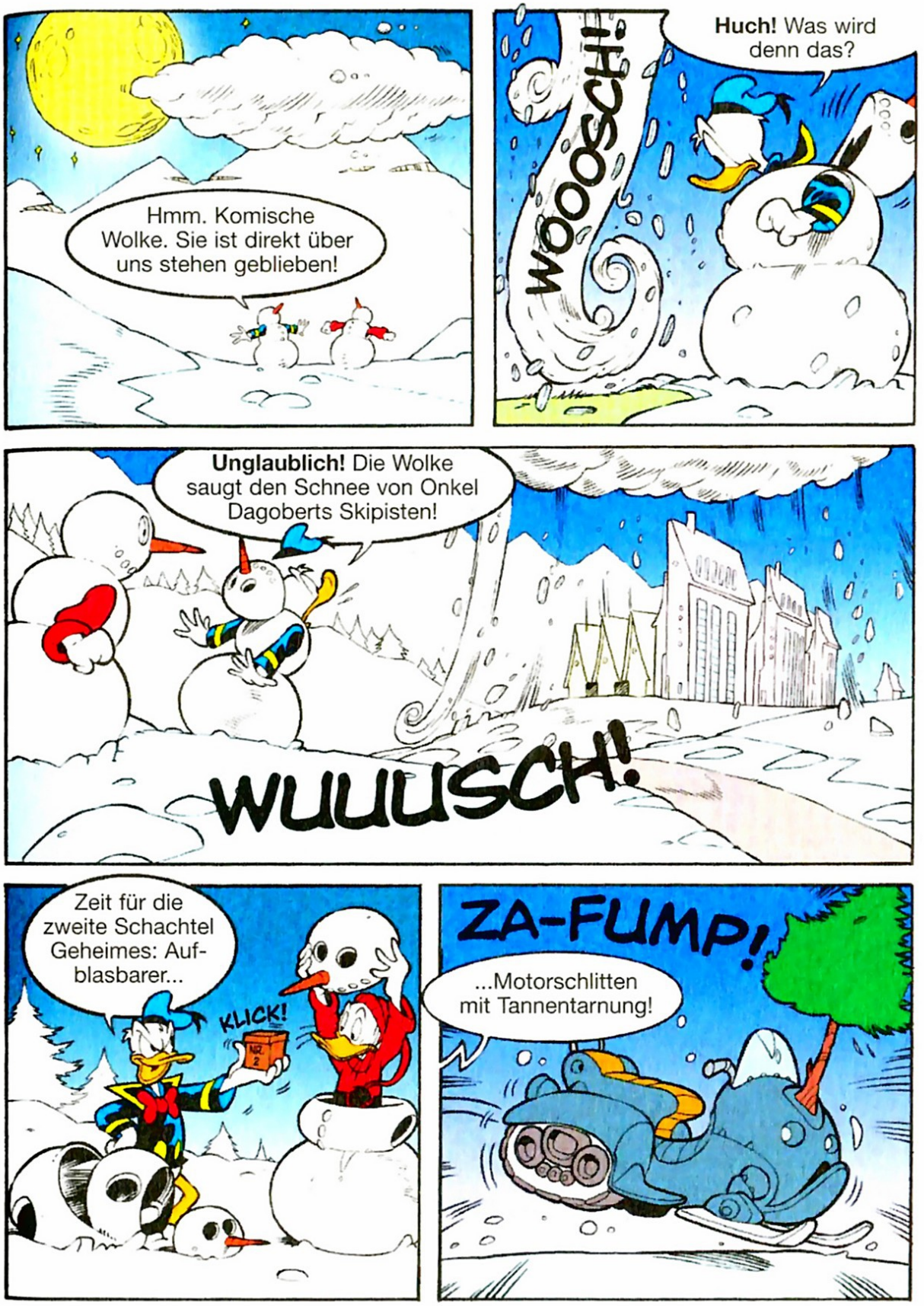

Wir sind genau im rechten Moment gekommen. Ich packe gleich die erste Schachtel Geheimes aus.


Diese täuschend echten falschen Flocken aus Herrn Düsentriebs Labor sind in Wirklichkeit Minisender.


Unter den Schnee gemischt, müssen wir nur ihrer Signalspur folgen...
BIEP! BIEP! BIEP!


...um zu erfahren, wohin die weiße Pracht entschwindet!


KLAPP!
KLAPP!
Halt die Augen offen, Dussel! Es hat aufgehört zu schneien!

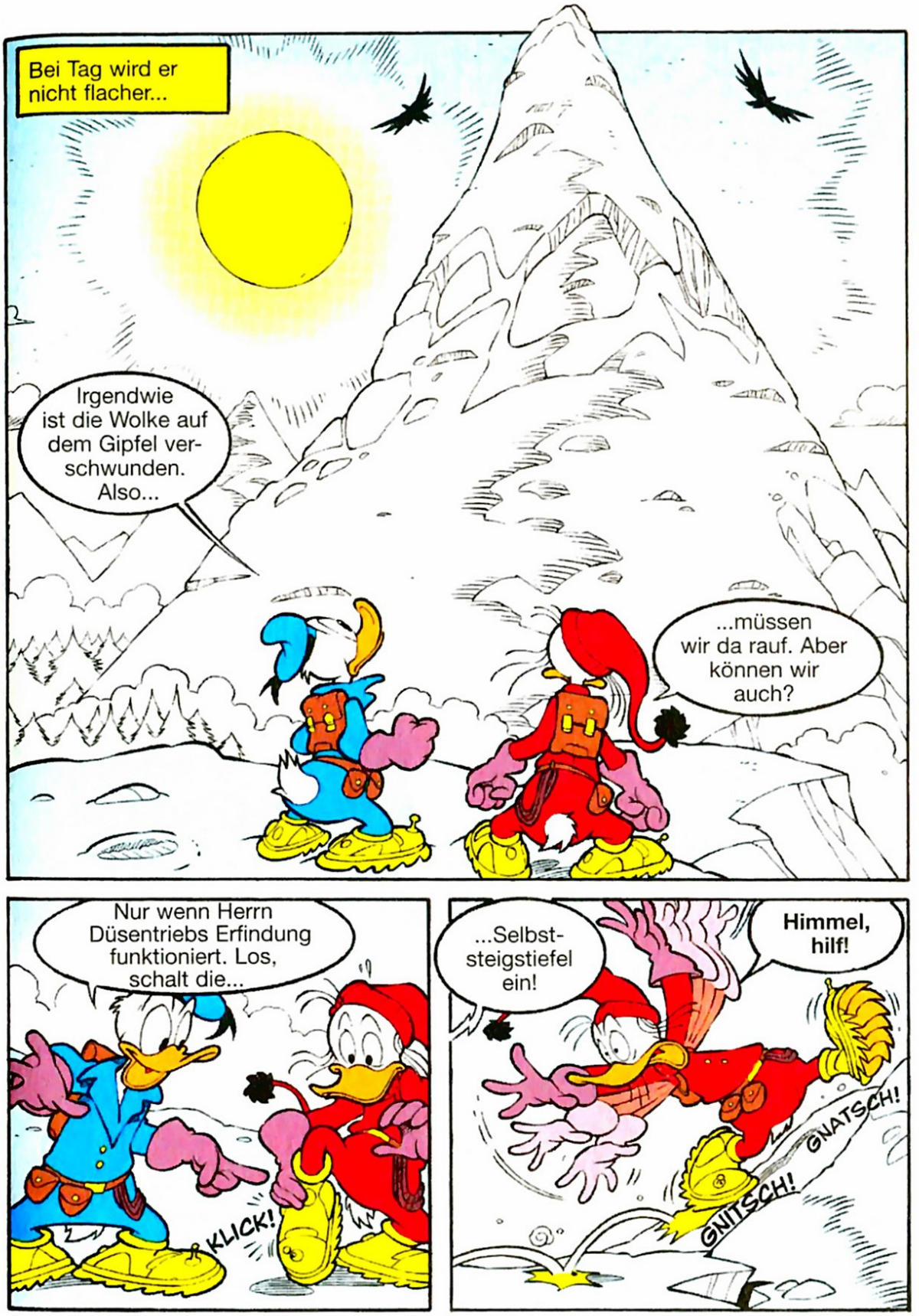

Hmm. Komische Wolke. Sie ist direkt über uns stehen geblieben!
WOOOSCH!
Huch! Was wird denn das?
Unglaublich! Die Wolke saugt den Schnee von Onkel Dagoberts Skipisten!
WUUUSCH!
Zeit für die zweite Schachtel Geheimes: Aufblasbarer...
KLICK!
ZA-FUMP!
...Motorschlitten mit Tannentarnung!

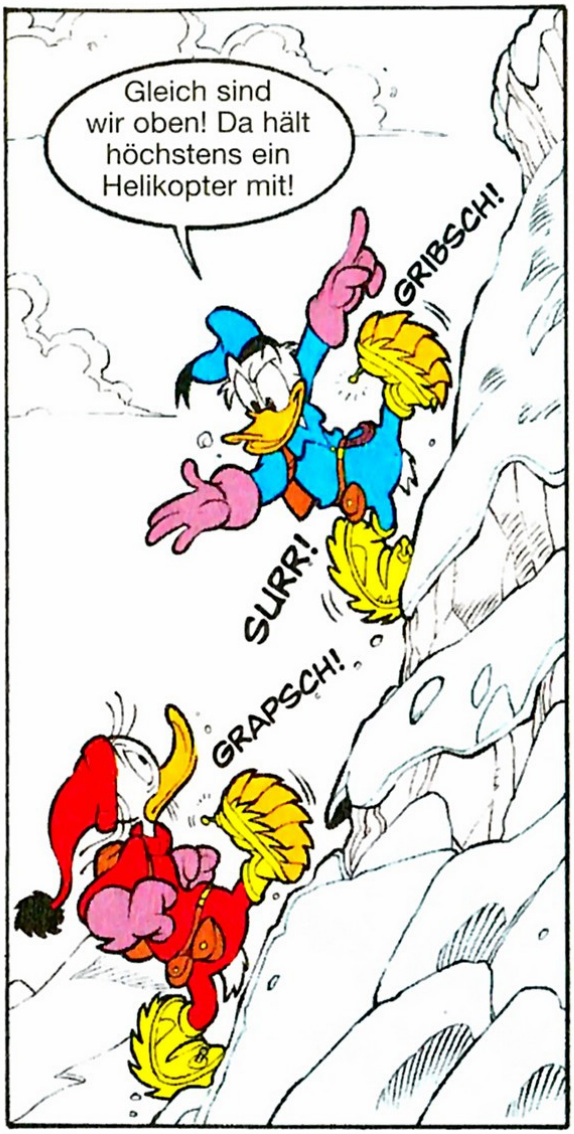

WROMM!
Heißer Ofen! Mit dem Teil kommt uns die Wolke nicht aus!
Von wegen Ofen! Ich frier mir die Nüstern ab, weil mir der Wind den Rüssel frostet!
WROAMM!


Aber solange es mir nicht die Linsen vereist und ich sehe, wie's weitergeht...
BIEP! BIEP!

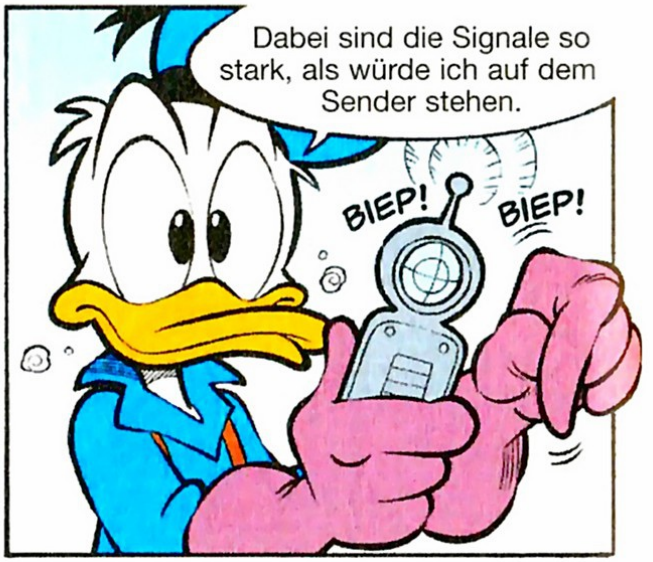

...ups! Gar nicht! Die Steigung packt der Schlitten nie!


Wolke weg. Und wir parken ratlos vor dem Simpelspitz. So heißt der Berg.
Sieht ziemlich steil aus. Jedenfalls nachts.


Bei Tag wird er nicht flacher...
Irgendwie ist die Wolke auf dem Gipfel verschwunden. Also...
...müssen wir da rauf. Aber können wir auch?
Nur wenn Herrn Düsentriebs Erfindung funktioniert. Los, schalt die...
KLICK!
...Selbststeigstiefel ein!
Himmel, hilf!
GNATSCH!
GNITSCH!


Gleich sind wir oben! Da hält höchstens ein Helikopter mit!
GRIBSCH!
SURR!
GRAPSCH!

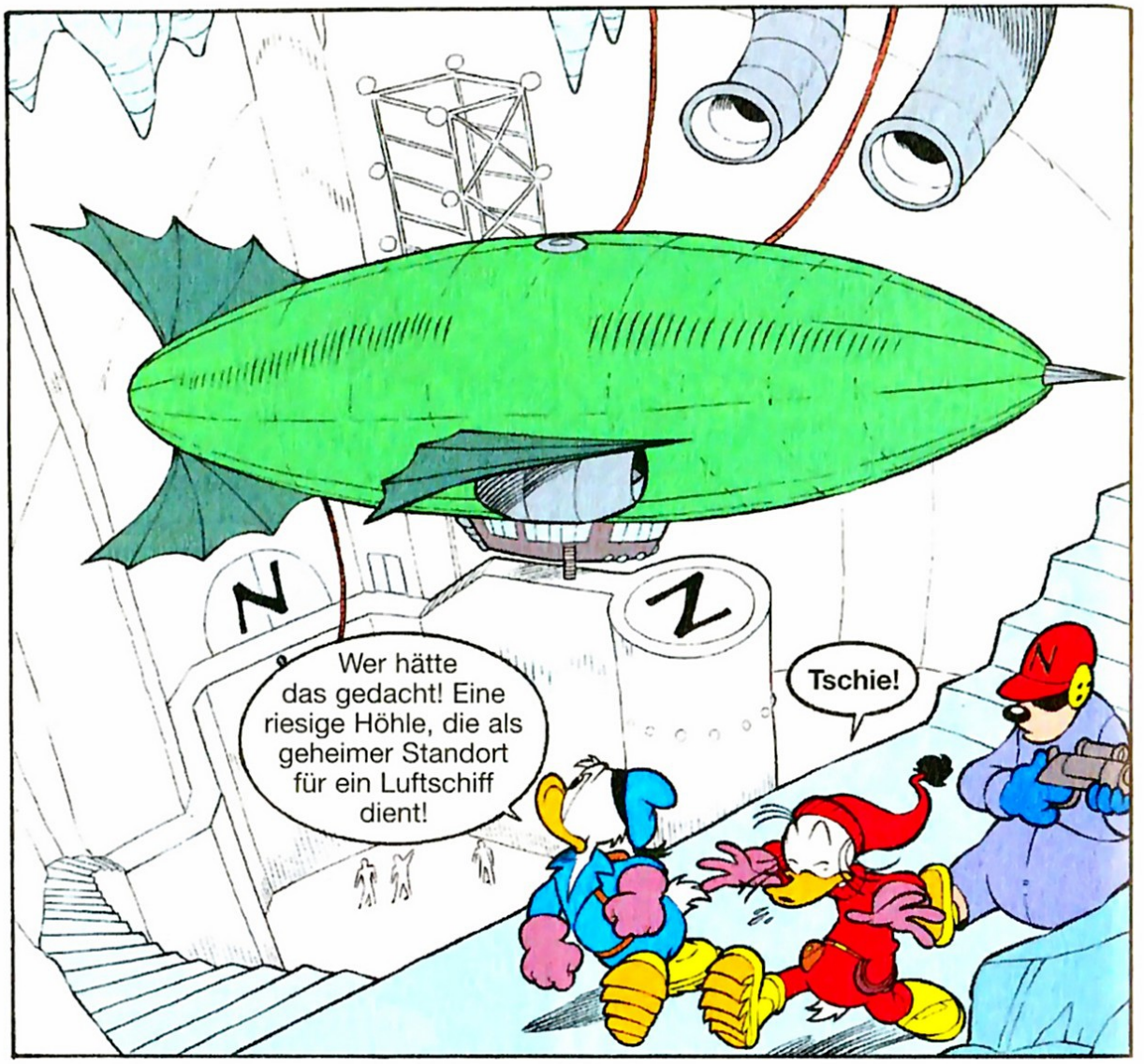

Hm! Keine Spur von einer Wolke. Sehr rätselhaft.
GRIBSCH!


Dabei sind die Signale so stark, als würde ich auf dem Sender stehen.
BIEP!
BIEP!


Ich mach Pause. Reicht ja, wenn einer rätselt.

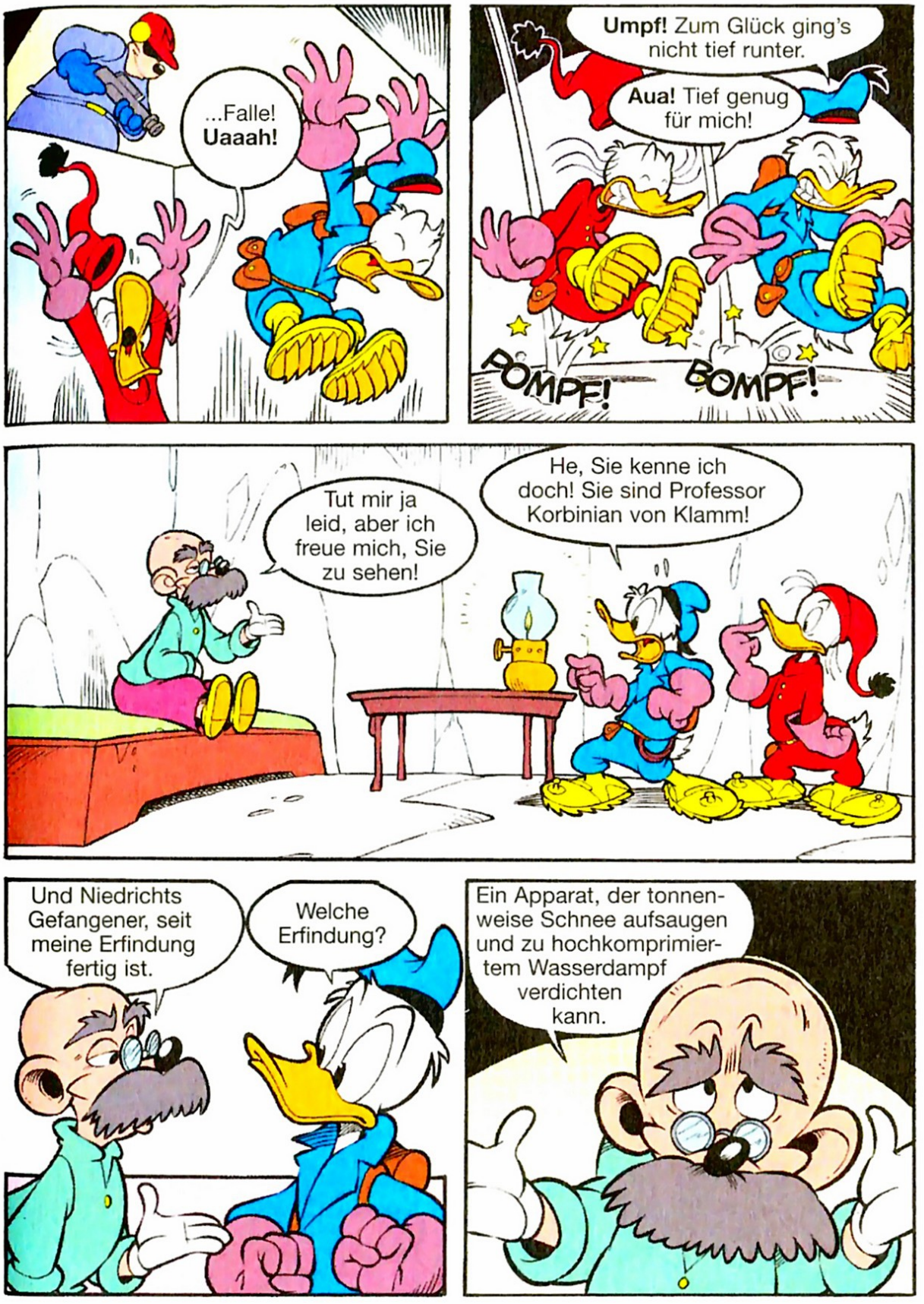

Ich krieg Kohldampf von der Bergluft.

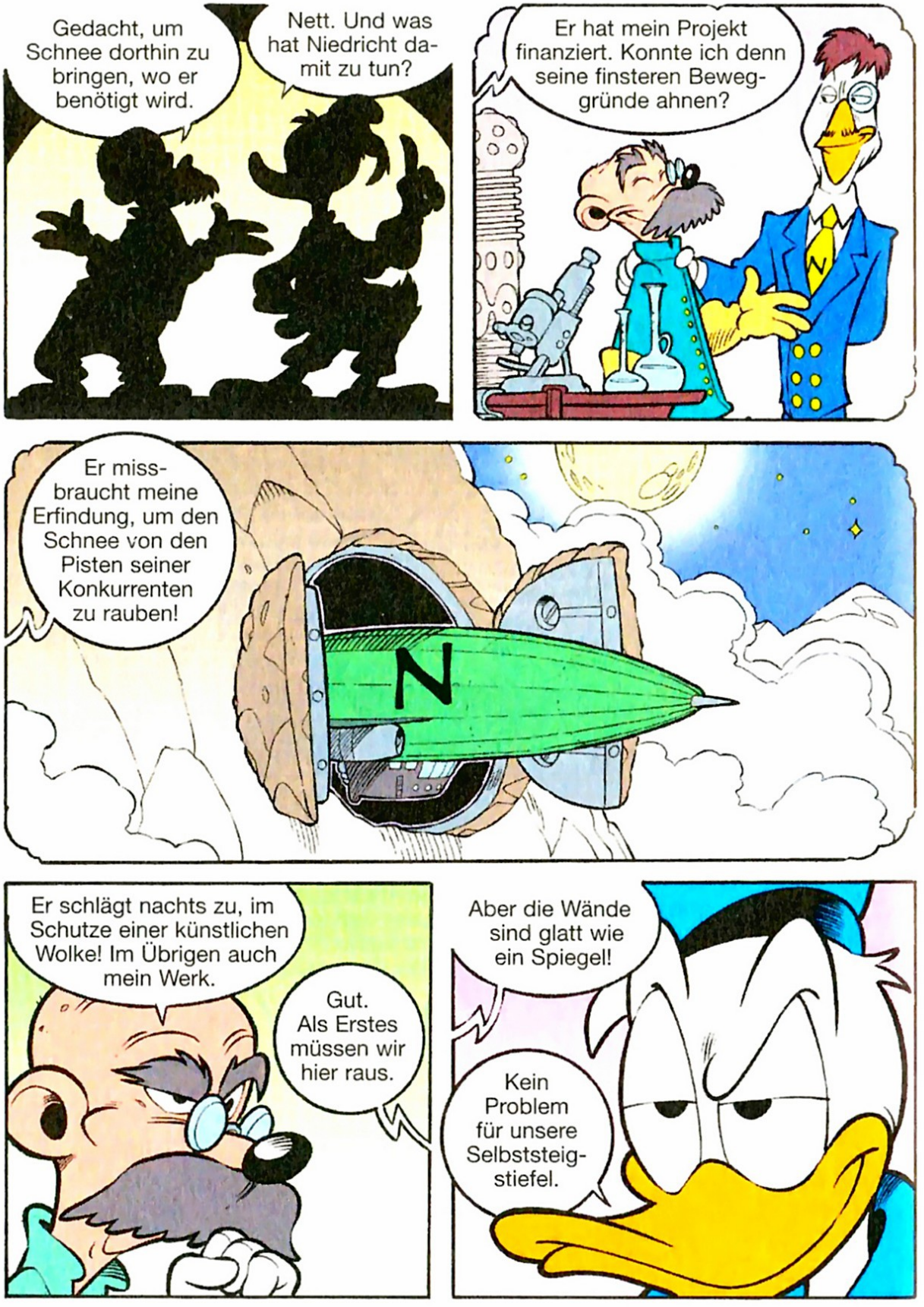

Und nicht nur ich! Das Biest hat's auf mein Brötchen abgesehen!
Dann gib's ihm!
SKIIIEK!
Hoffentlich lässt er uns jetzt in R... uh?
BZIEP!
Ich hab das Gefühl, das müsste nicht sein.
SURRR!
Einen Mucks – und ihr spart in Zukunft die Miete!
Hehe! Unser Alarmsystem hat funktioniert. Los, kommt mit, ihr beiden!

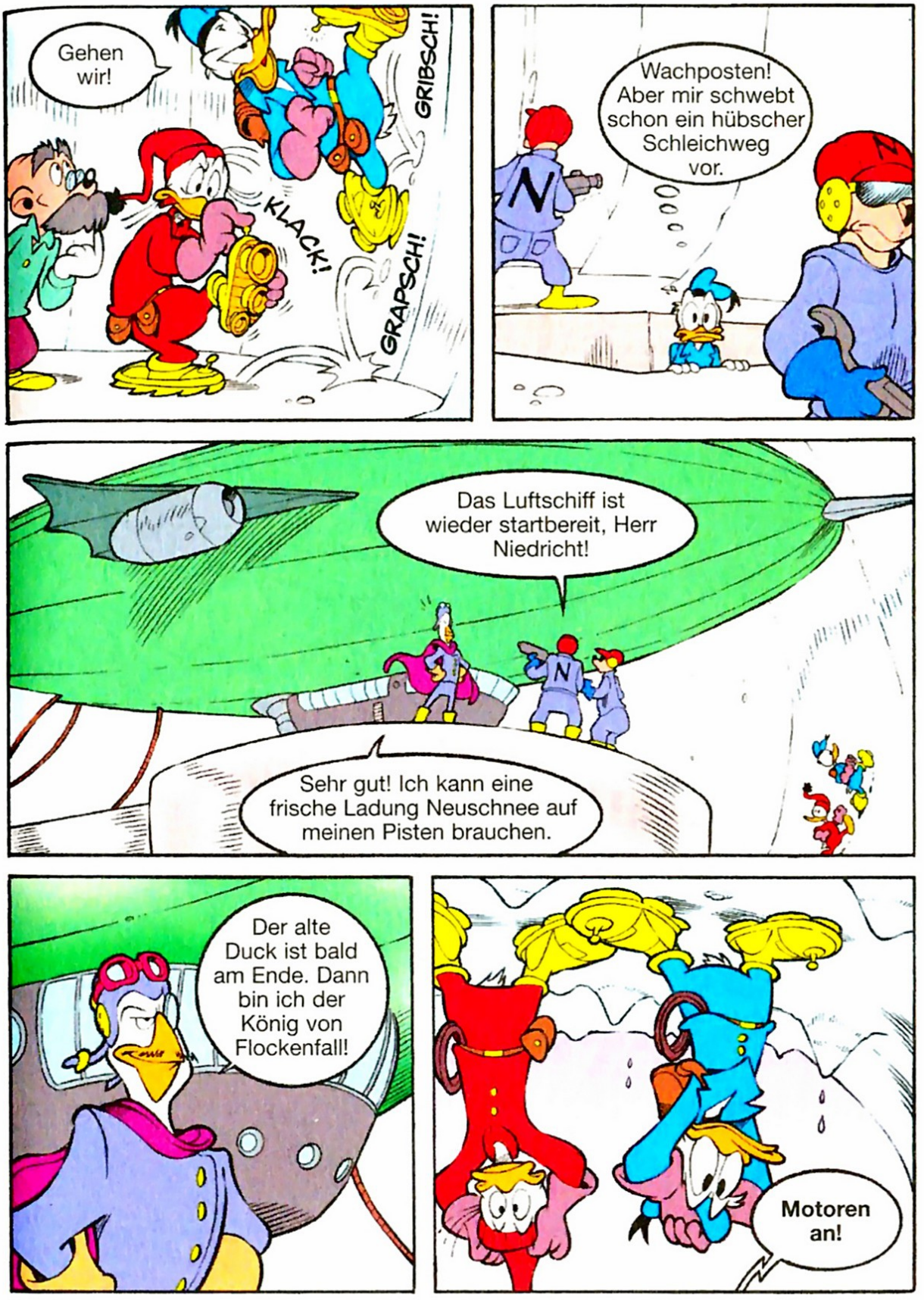

Wer hätte das gedacht! Eine riesige Höhle, die als geheimer Standort für ein Luftschiff dient!
Tschie!

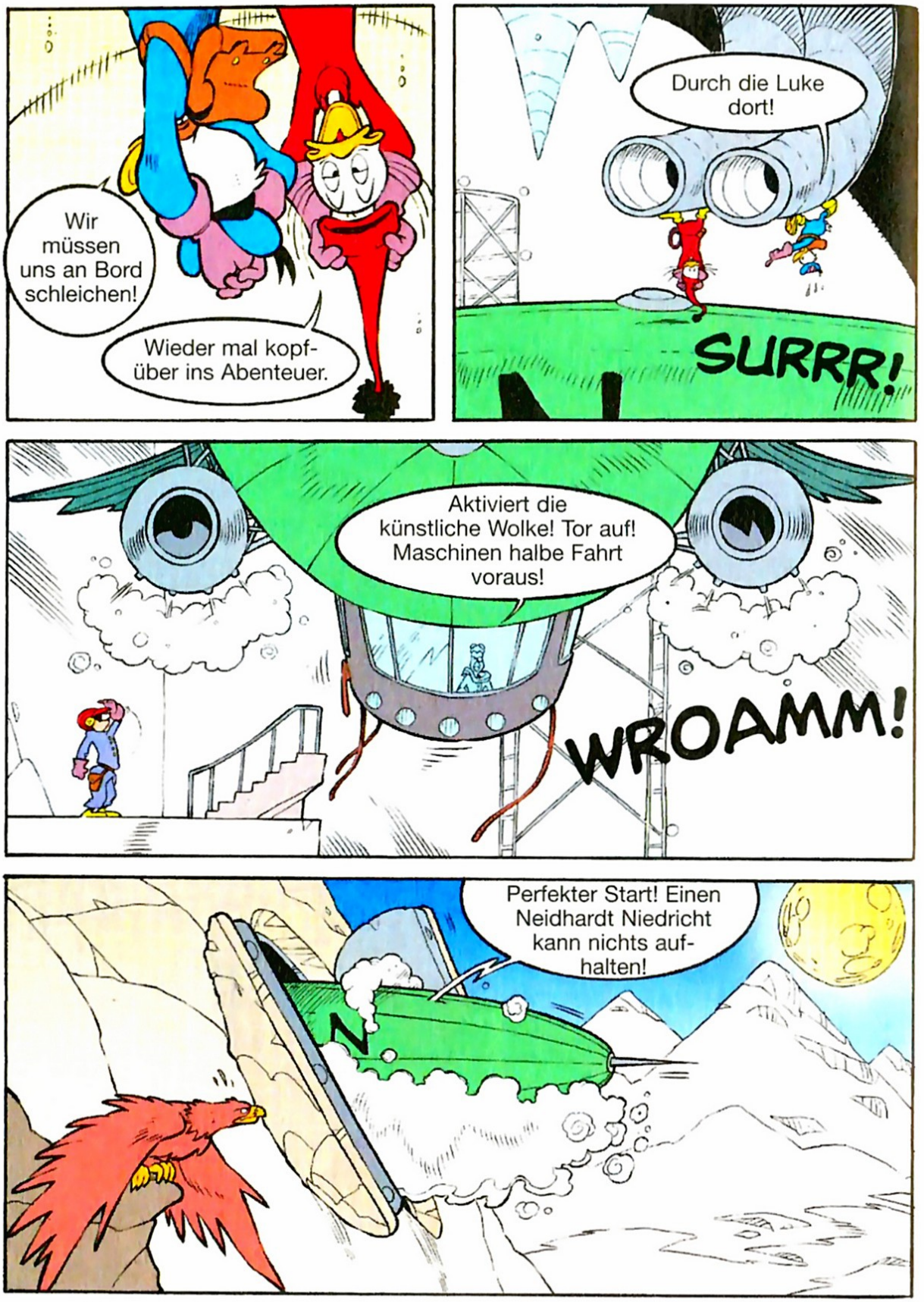

Los, weiter!
Aber wo ist der Schnee? Ich will Antworten, sonst mache ich keinen Schritt mehr!


Kein Problem! Hier ist sowieso Endstation!
TOFF!
Argh! Eine...

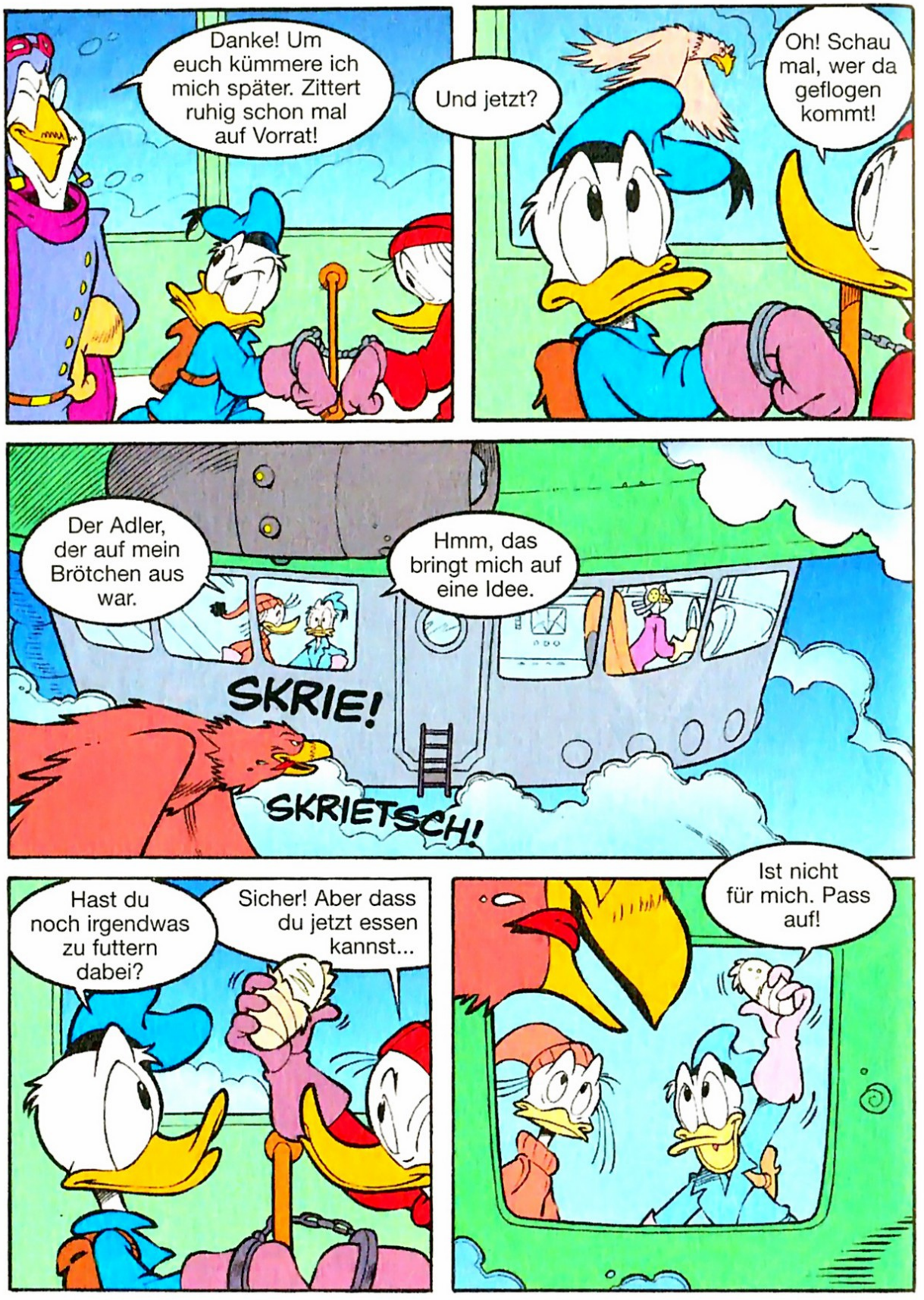

...Falle!
Uaaah!
Umpf! Zum Glück ging's nicht tief runter.
Aua! Tief genug für mich!
BOMPF!
BOMPF!
Tut mir ja leid, aber ich freue mich, Sie zu sehen!
He, Sie kenne ich doch! Sie sind Professor Korbinian von Klamm!
Und Niedrichts Gefangener, seit meine Erfindung fertig ist.
Welche Erfindung?
Ein Apparat, der tonnenweise Schnee aufsaugen und zu hochkomprimiertem Wasserdampf verdichten kann.


Gedacht, um Schnee dorthin zu bringen, wo er benötigt wird.
Nett. Und was hat Niedricht damit zu tun?
Er hat mein Projekt finanziert. Konnte ich denn seine finsteren Beweggründe ahnen?
Er missbraucht meine Erfindung, um den Schnee von den Pisten seiner Konkurrenten zu rauben!
N
Er schlägt nachts zu, im Schutze einer künstlichen Wolke! Im Übrigen auch mein Werk.
Gut. Als Erstes müssen wir hier raus.
Aber die Wände sind glatt wie ein Spiegel!
Kein Problem für unsere Selbststeigstiefel.

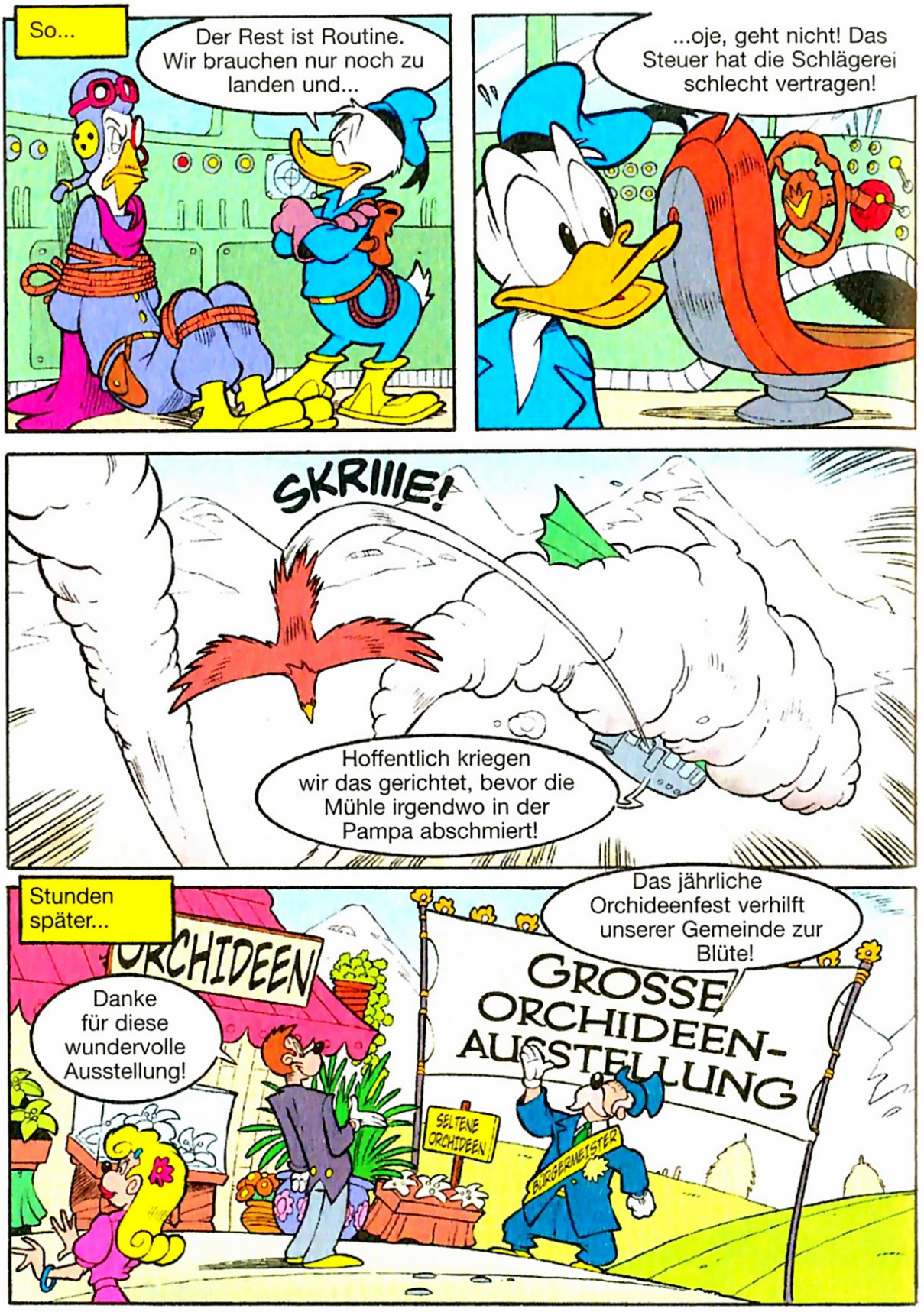

Gehen wir!
GRIBSCH!
KLACK!
GRAPSCH!
Wachposten! Aber mir schwebt schon ein hübscher Schleichweg vor.
Das Luftschiff ist wieder startbereit, Herr Niedricht!
Sehr gut! Ich kann eine frische Ladung Neuschnee auf meinen Pisten brauchen.
Der alte Duck ist bald am Ende. Dann bin ich der König von Flockenfall!
Motoren an!

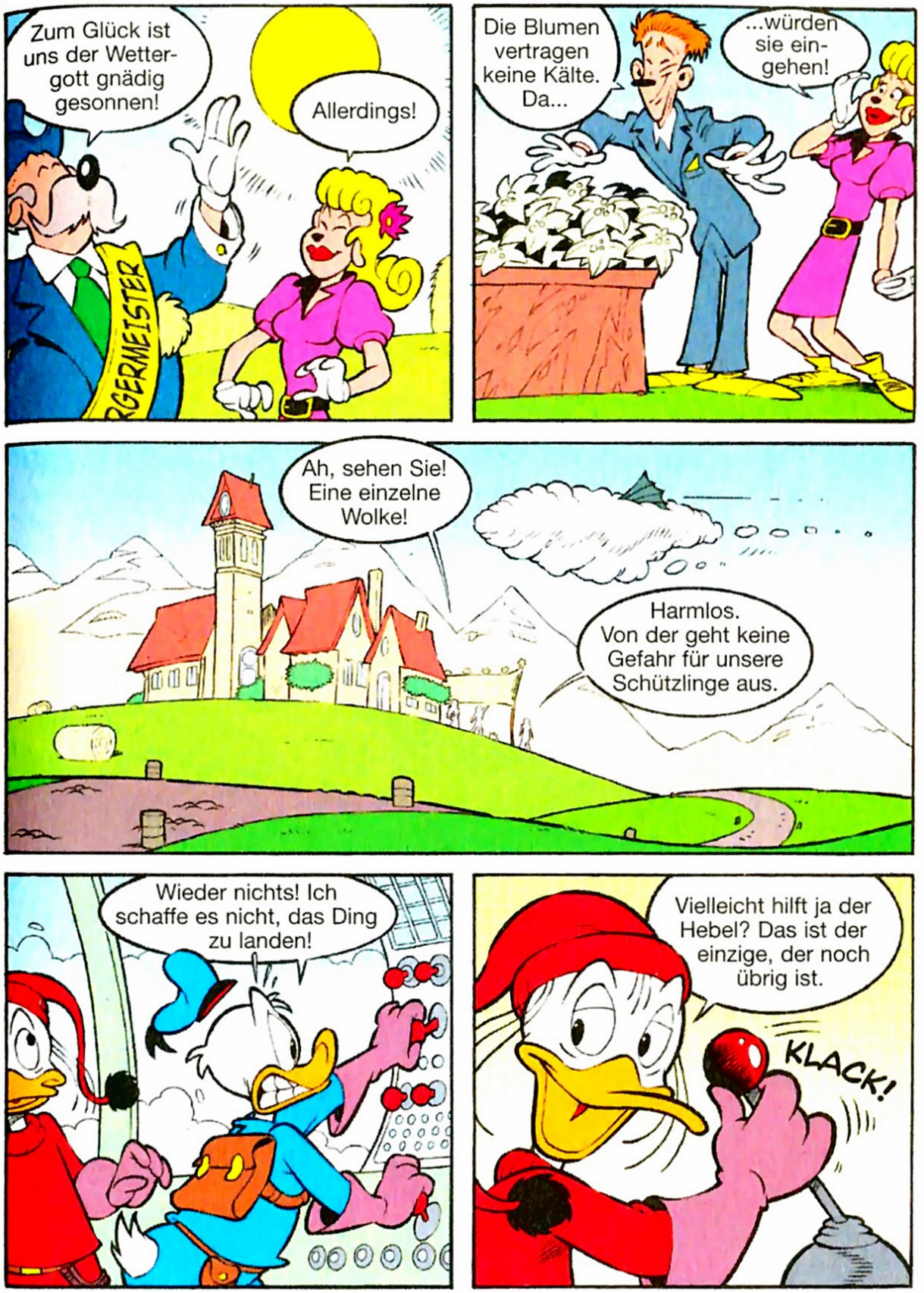

Wir müssen uns an Bord schleichen!
Wieder mal kopf- über ins Abenteuer.
Durch die Luke dort!
SURRR!
Aktiviert die künstliche Wolke! Tor auf! Maschinen halbe Fahrt voraus!
WROAMM!
Perfekter Start! Einen Neidhardt Niedricht kann nichts auf- halten!

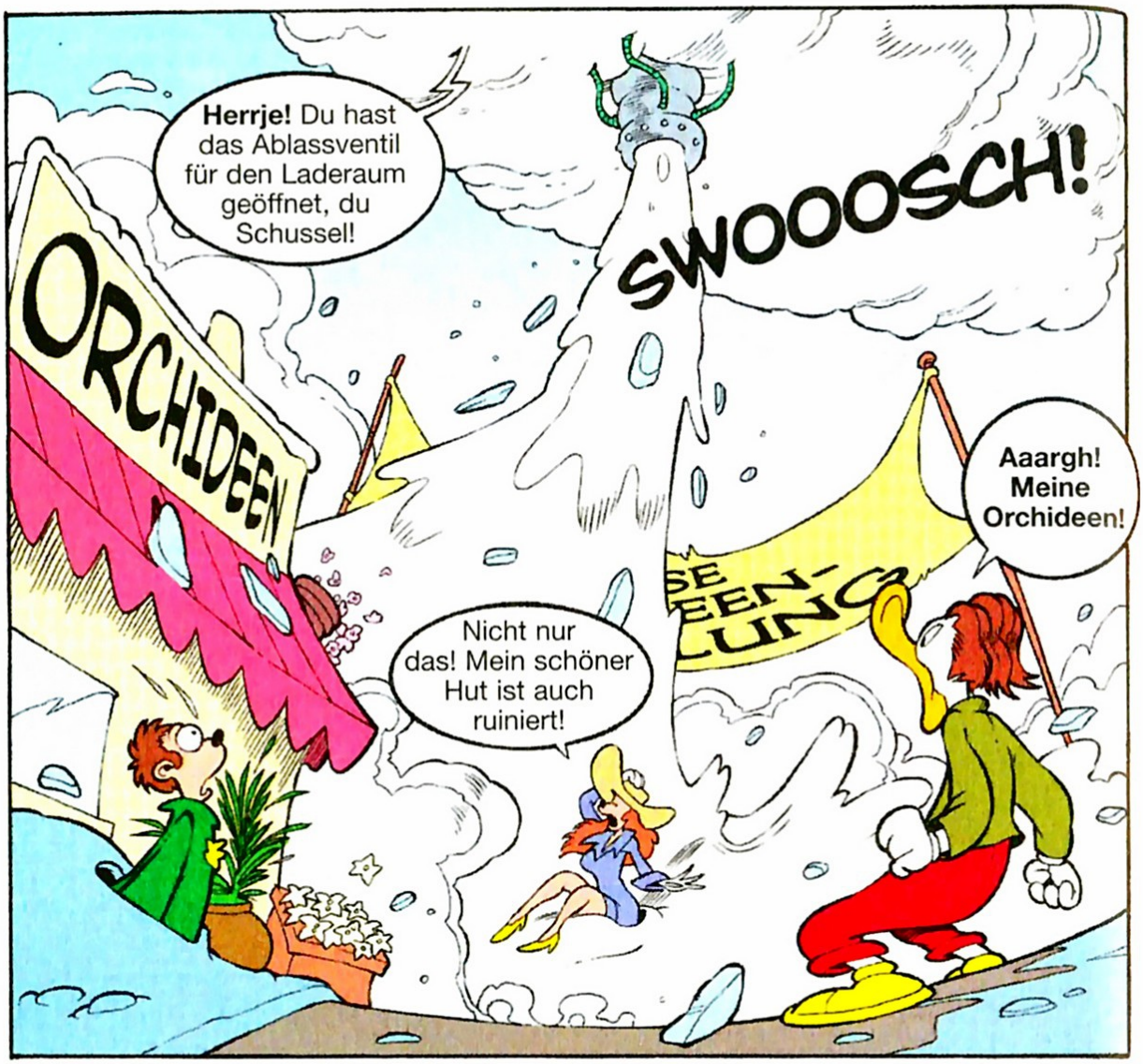

Bald werde ich mich aufmachen, um den Schnee in allen Skiorten der Welt zu stehlen!
Wer dann noch Skiurlaub machen will, muss zu mir kommen, haha!
Haptschi!
Gesundheit! Äh... **was?**
Aha! Spione, wie ich vermute.
Darf ich um eure Händchen bitten?


Danke! Um euch kümmere ich mich später. Zittert ruhig schon mal auf Vorrat!
Und jetzt?
Oh! Schau mal, wer da geflogen kommt!
Der Adler, der auf mein Brötchen aus war.
Hmm, das bringt mich auf eine Idee.
SKRIE!
SKRIETSCH!
Hast du noch irgendwas zu futtern dabei?
Sicher! Aber dass du jetzt essen kannst...
Ist nicht für mich. Pass auf!

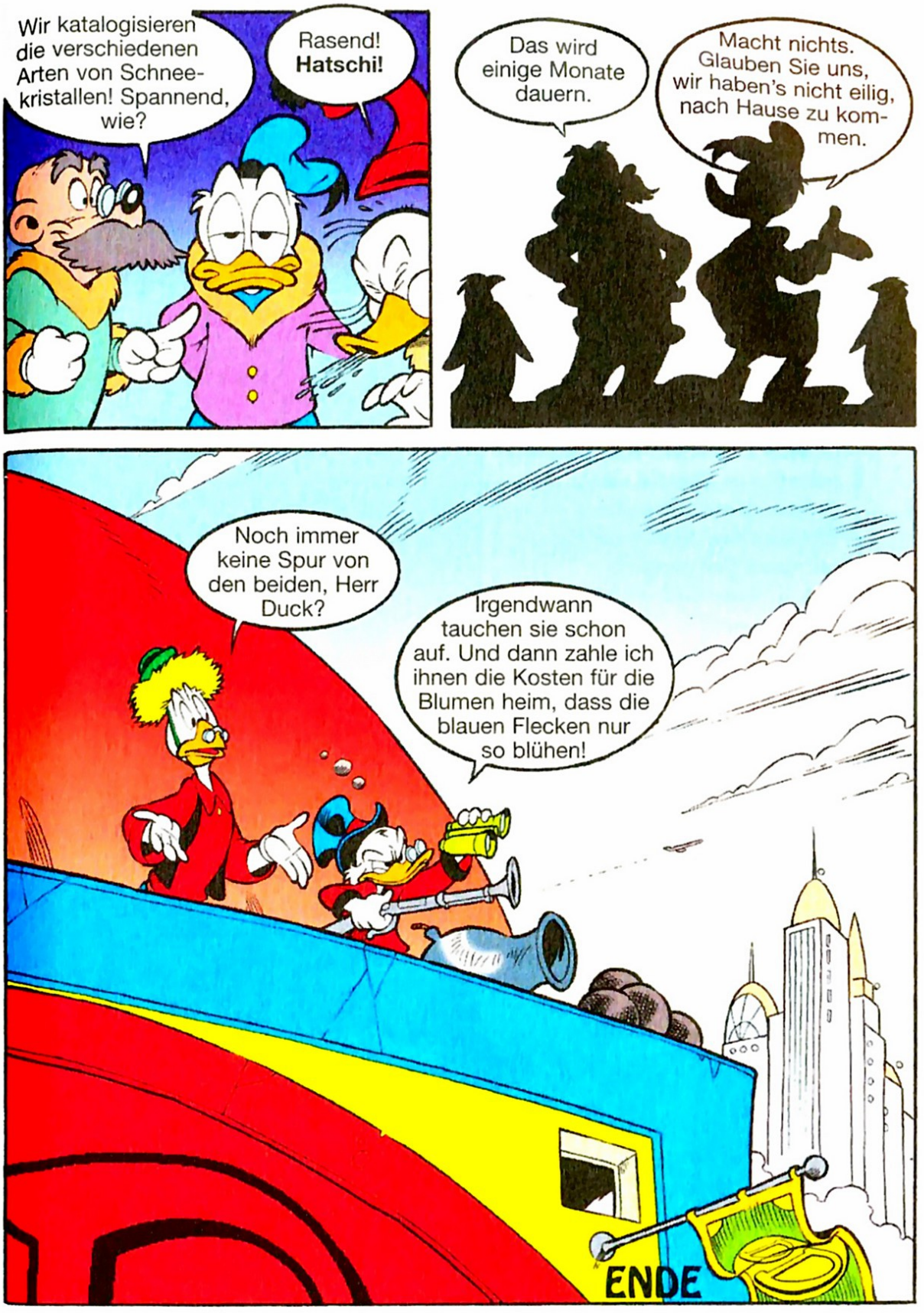

Verflixt! Was geht dahinten vor sich?
KLIRR!
SCHNAPP!
Genau so war's gedacht!
Raus aus meinem Zeppelin, du Zeisig!
SKRIE!
Fieses Federvieh!
FETZ!
SKRIE!
KRALL!
Ächz! Ich... ich ergebe mich!
Ah, da sind die Schlüssel für die Handschellen!


So...
Der Rest ist Routine. Wir brauchen nur noch zu landen und...
...oje, geht nicht! Das Steuer hat die Schlägerei schlecht vertragen!
SKRIIIE!
Hoffentlich kriegen wir das gerichtet, bevor die Mühle irgendwo in der Pampa abschmiert!
Stunden später...
ORCHIDEEN
Danke für diese wundervolle Ausstellung!
Das jährliche Orchideenfest verhilft unserer Gemeinde zur Blüte!
GROSSE ORCHIDEEN-AUSSTELLUNG
SELTENE ORCHIDEEN
BÜRGERMEISTER


Zum Glück ist uns der Wettergott gnädig gesonnen!
Allerdings!
RGERMEISTER
Die Blumen vertragen keine Kälte. Da...
...würden sie eingehen!
Ah, sehen Sie! Eine einzelne Wolke!
Harmlos. Von der geht keine Gefahr für unsere Schützlinge aus.
Wieder nichts! Ich schaffe es nicht, das Ding zu landen!
Vielleicht hilft ja der Hebel? Das ist der einzige, der noch übrig ist.
KLACK!


Herrje! Du hast das Ablassventil für den Laderaum geöffnet, du Schussel!
SWOOOSCH!
ORCHIDEEN
Aaargh! Meine Orchideen!
Nicht nur das! Mein schöner Hut ist auch ruiniert!

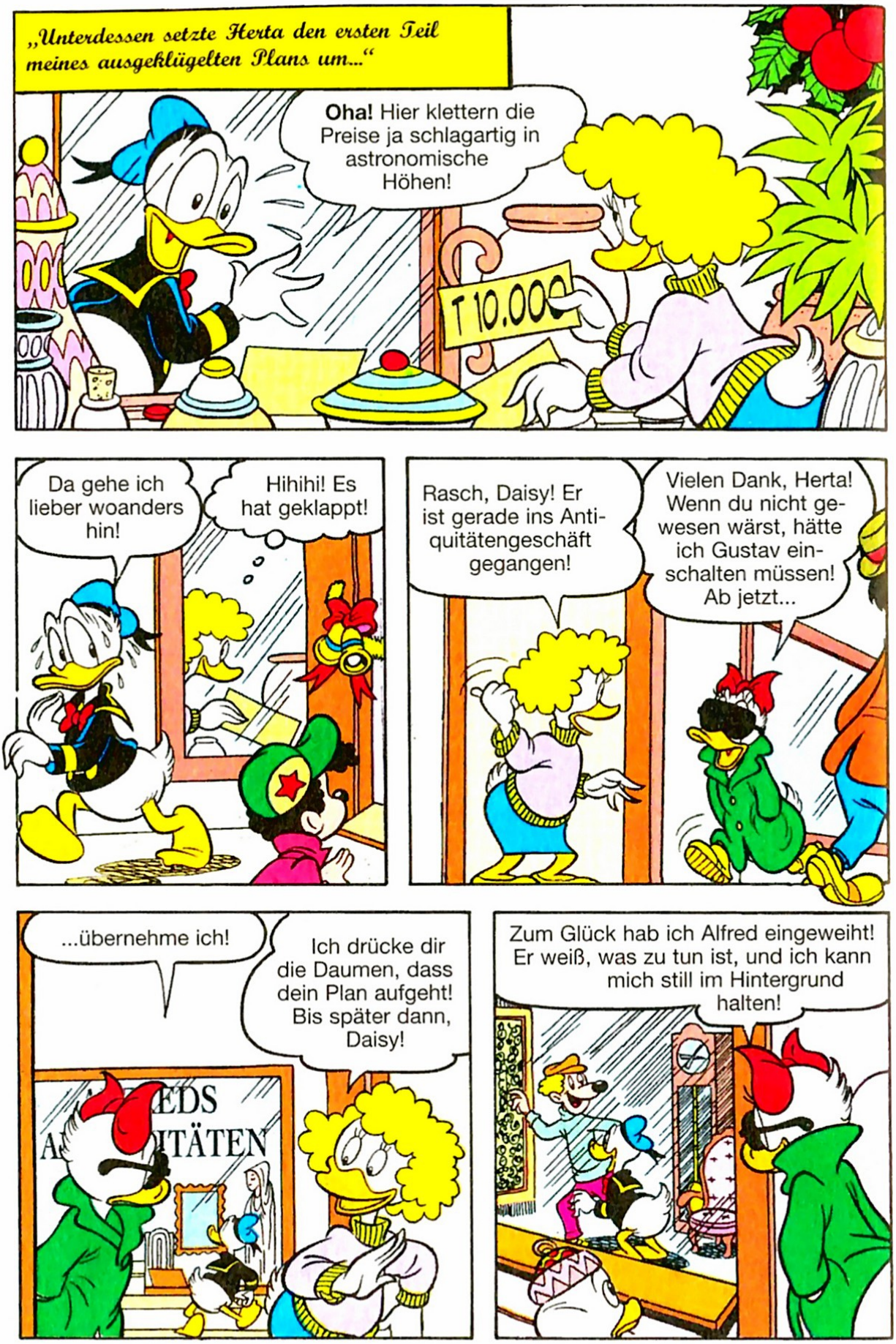

Daher, einige Zeit später...
Ich freue mich, dass Sie als Assistenten bei meinem neuen Projekt mitarbeiten!
Ist uns ein Bedürfnis.
FORSCHUNGS-ZENTRUM SÜDPOL

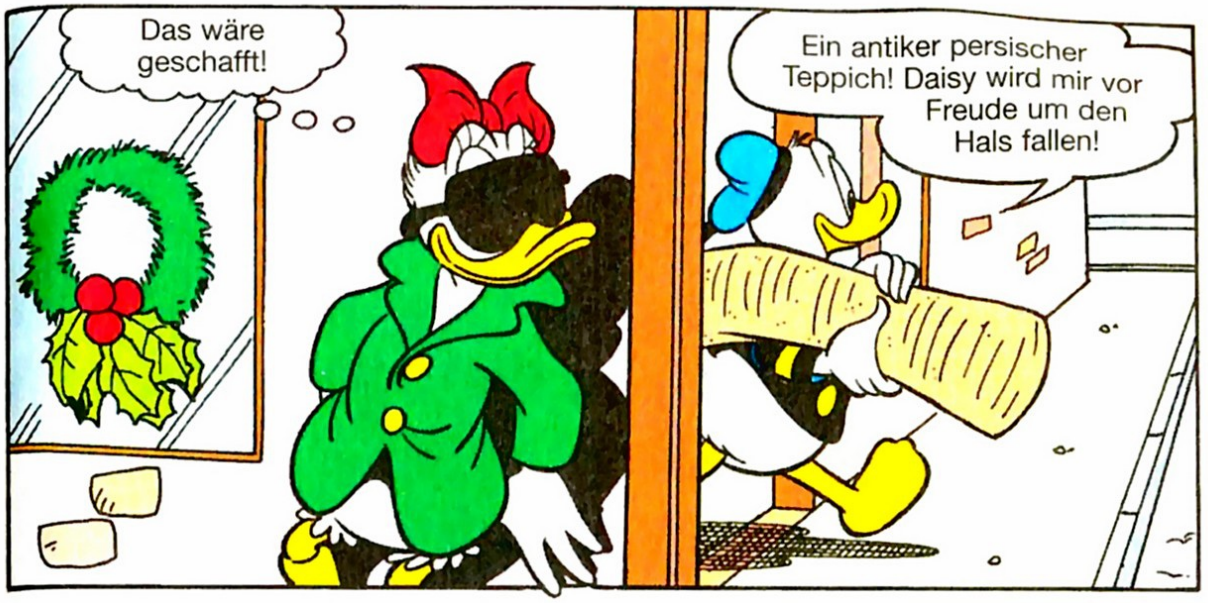

Wir katalogisieren die verschiedenen Arten von Schneekristallen! Spannend, wie?
Rasend! **Hatschi!**
Das wird einige Monate dauern.
Macht nichts. Glauben Sie uns, wir haben's nicht eilig, nach Hause zu kommen.
Noch immer keine Spur von den beiden, Herr Duck?
Irgendwann tauchen sie schon auf. Und dann zahle ich ihnen die Kosten für die Blumen heim, dass die blauen Flecken nur so blühen!
ENDE



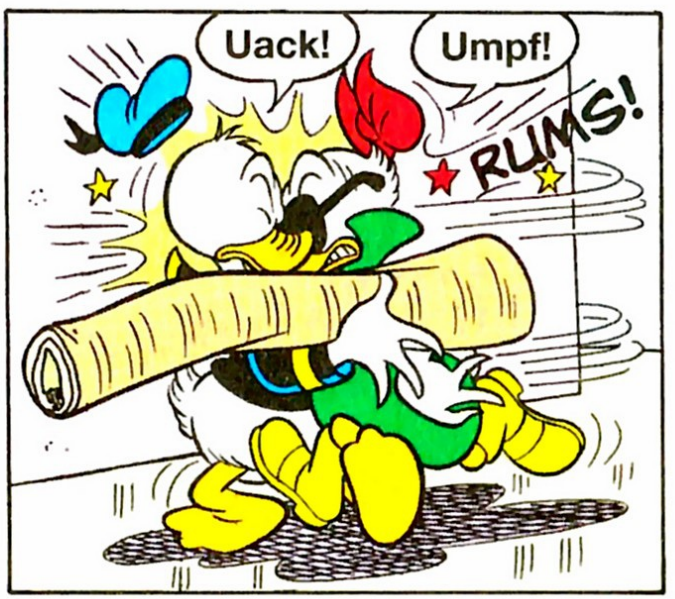
Paulo Renato da Costa Noely (Zeichnungen)


Also hab ich meine Freundin Herta gebeten, Donald zu überwachen!
Das müsste sie sein! Ich bin gespannt, was sie zu berichten hat!
SCHRILL!
Du hattest recht, Daisy! Donald steuert zielsicher auf die falschen Geschäfte zu!
ANGELN ALS HOBBY
Sehr gut! Ich bin sofort bei dir, Herta!
In dieser Verkleidung wird er mich nicht erkennen!
TRAUMKALIF


„Unterdessen setzte Herta den ersten Teil meines ausgeklügelten Plans um..."
Oha! Hier klettern die Preise ja schlagartig in astronomische Höhen!
T 10.000
Da gehe ich lieber woanders hin!
Hihihi! Es hat geklappt!
Rasch, Daisy! Er ist gerade ins Antiquitätengeschäft gegangen!
Vielen Dank, Herta! Wenn du nicht gewesen wärst, hätte ich Gustav einschalten müssen! Ab jetzt...
...übernehme ich!
Ich drücke dir die Daumen, dass dein Plan aufgeht! Bis später dann, Daisy!
Zum Glück hab ich Alfred eingeweiht! Er weiß, was zu tun ist, und ich kann mich still im Hintergrund halten!

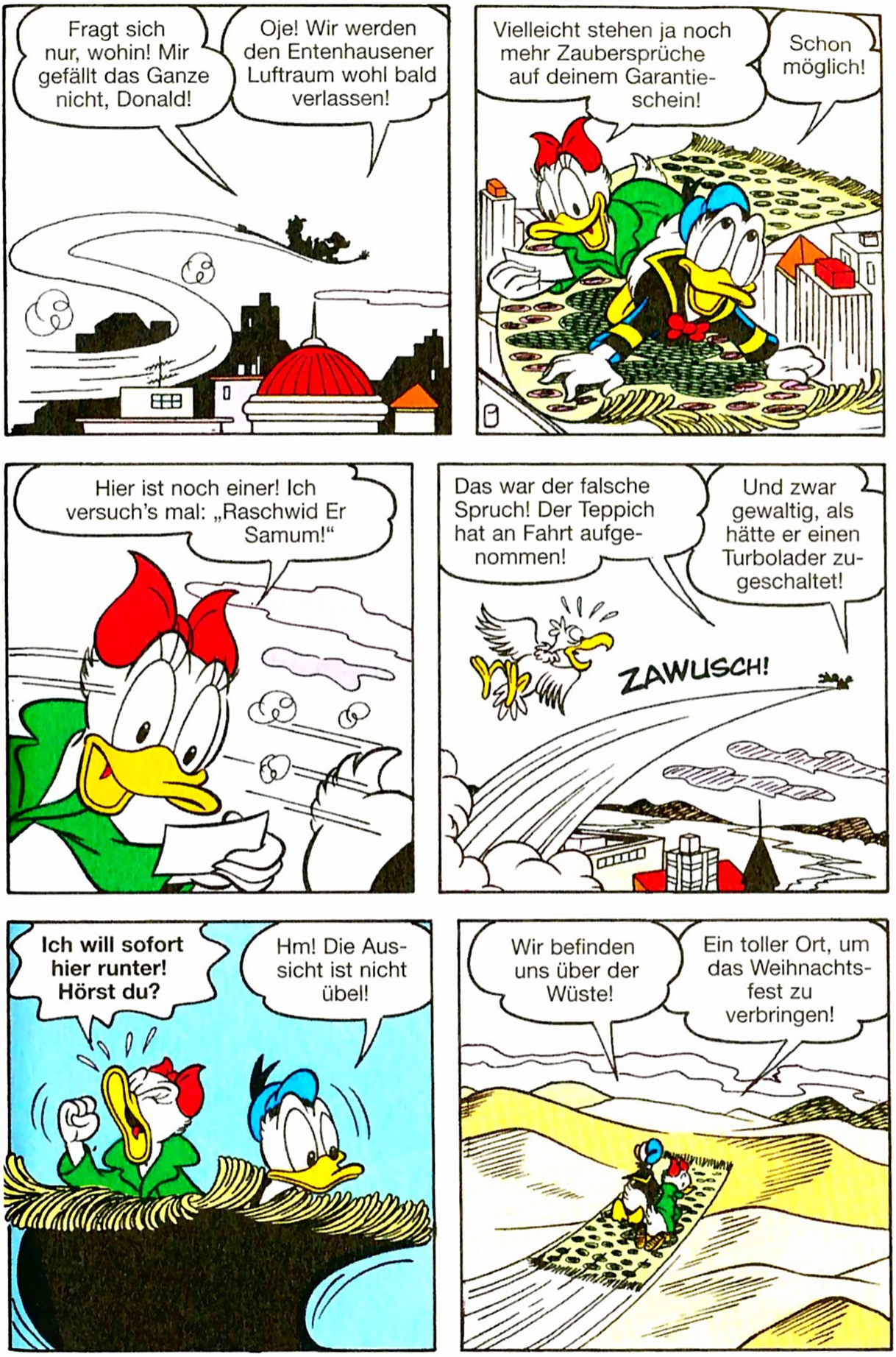

Das wäre geschafft!
Ein antiker persischer Teppich! Daisy wird mir vor Freude um den Hals fallen!

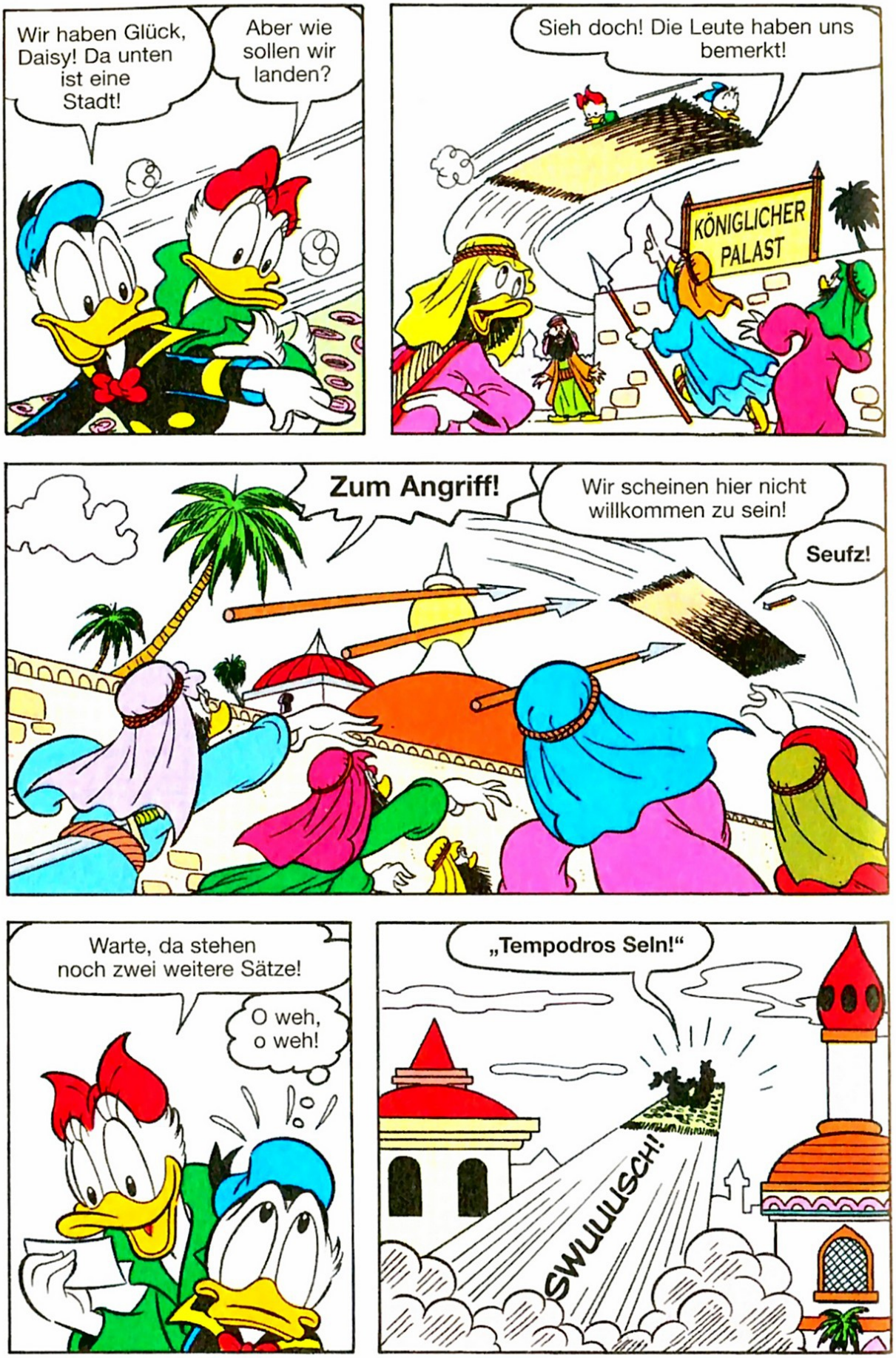

Gut, dann kann ich jetzt Oma bei der Zubereitung des Weihnachtsessens helfen!

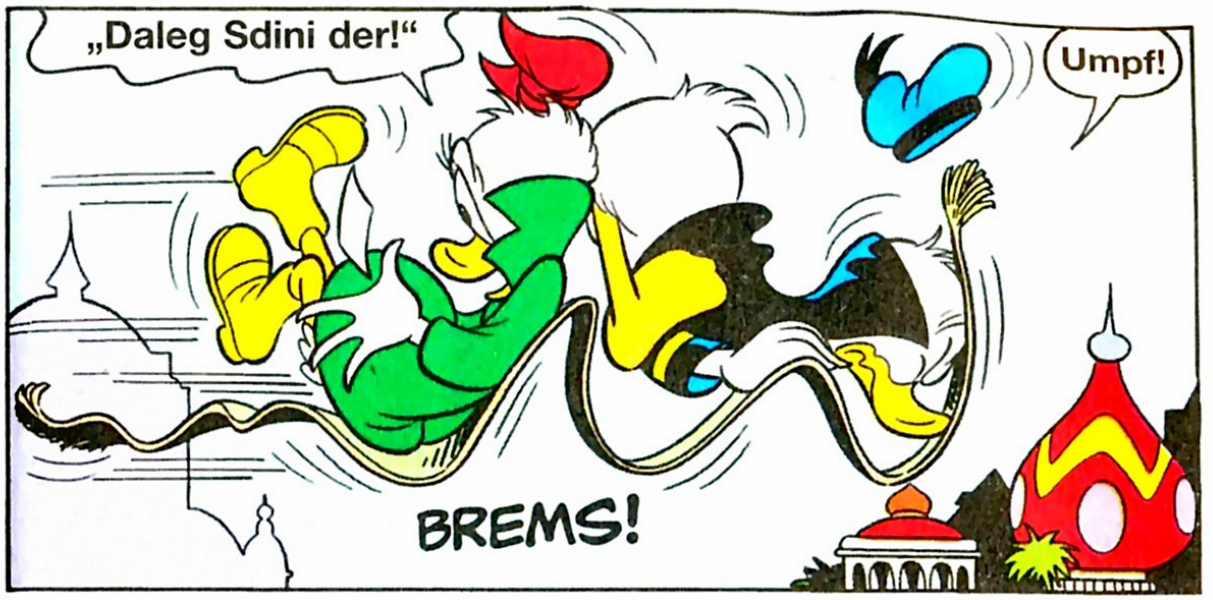

Uack!
Umpf!
RUMS!

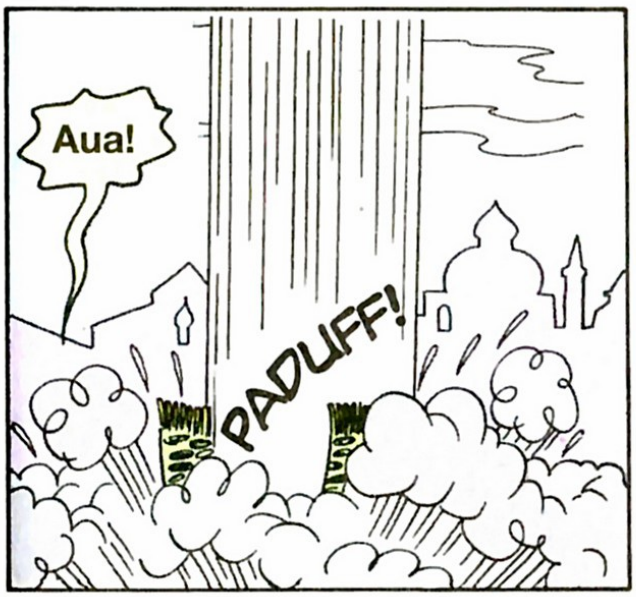

Daisy, du?
Ächz! Do-Donald, was machst du denn hier?


Ich, äh... wollte nur diese alte Fußmatte verkaufen, weil ich Geld brauche!
Ein Perserteppich!
Kann schon sein! Dem Garantieschein nach ist es ein „Nuhebab“!
lieks!
Holla!
HUSCH!
Aaaaaah!
Ich fasse es nicht! Wir fliegen!
HUIIII!

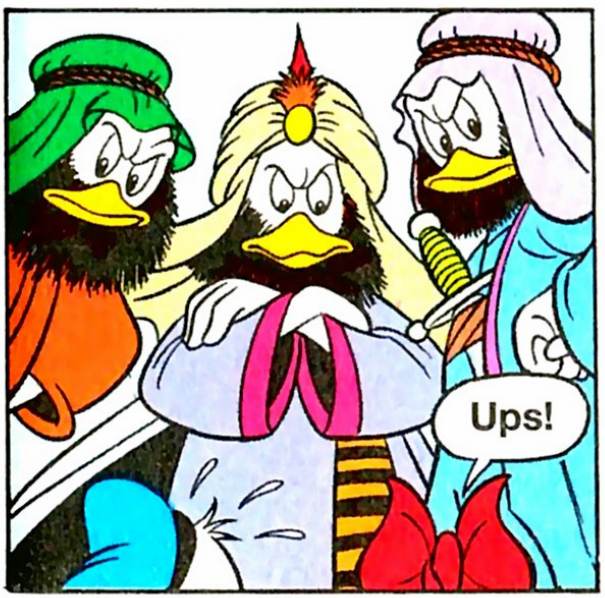

Fragt sich nur, wohin! Mir gefällt das Ganze nicht, Donald!
Oje! Wir werden den Entenhausener Luftraum wohl bald verlassen!
Vielleicht stehen ja noch mehr Zaubersprüche auf deinem Garantie-schein!
Schon möglich!
Hier ist noch einer! Ich versuch's mal: „Raschwid Er Samum!"
Das war der falsche Spruch! Der Teppich hat an Fahrt aufgenommen!
Und zwar gewaltig, als hätte er einen Turbolader zugeschaltet!
ZAWUSCH!
Ich will sofort hier runter! Hörst du?
Hm! Die Aussicht ist nicht übel!
Wir befinden uns über der Wüste!
Ein toller Ort, um das Weihnachtsfest zu verbringen!


Wir haben Glück, Daisy! Da unten ist eine Stadt!
Aber wie sollen wir landen?
Sieh doch! Die Leute haben uns bemerkt!
KÖNIGLICHER PALAST
Zum Angriff!
Wir scheinen hier nicht willkommen zu sein!
Seufz!
Warte, da stehen noch zwei weitere Sätze!
O weh, o weh!
„Tempodros Seln!“
SWUUUSCH!

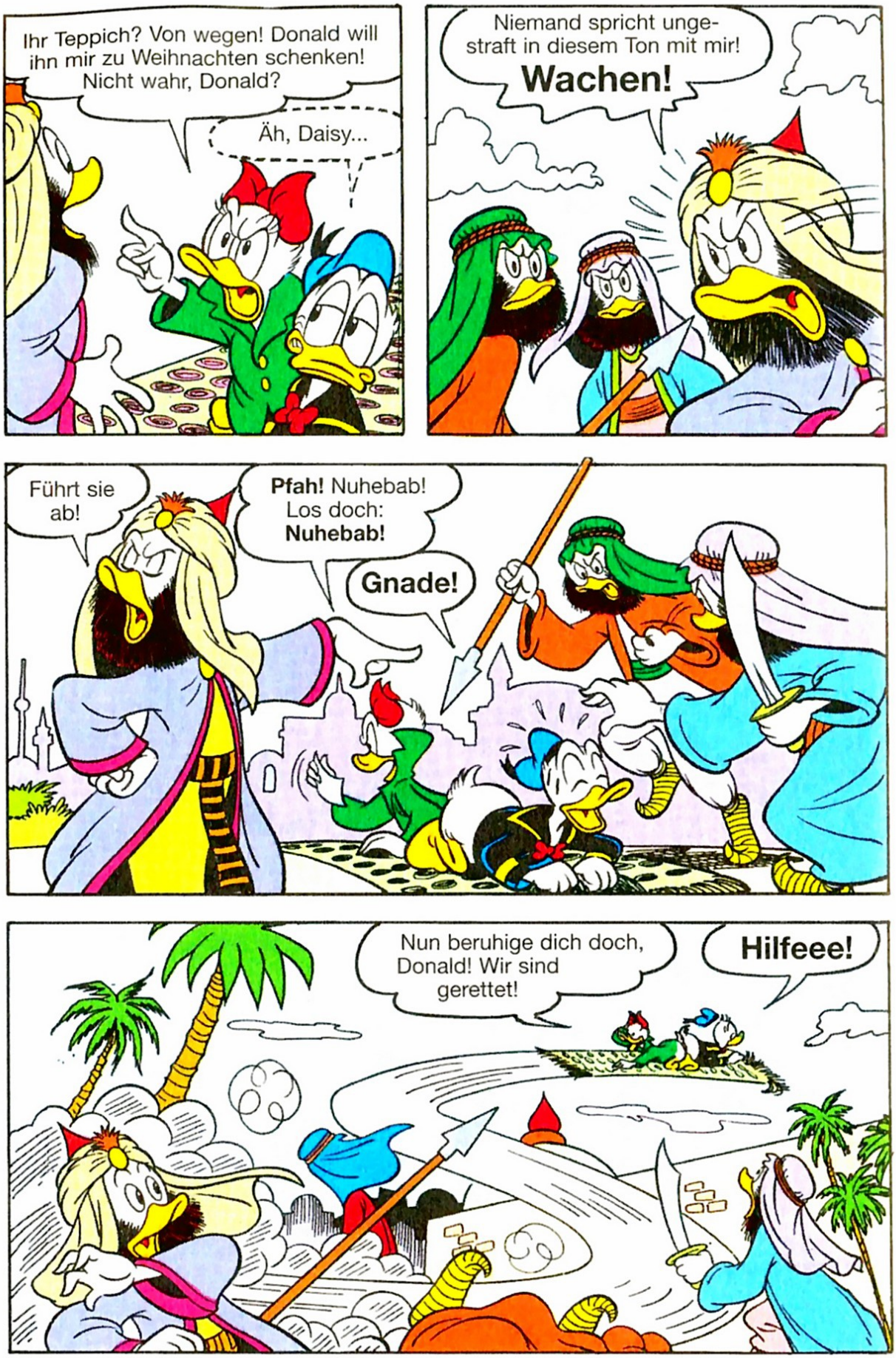

„Daleg Sdini der!“
Umpf!
BREMS!


Aua!
PADUFF!


Siehst du? Man muss nur den richtigen Spruch kennen!
Ach du Schreck!


Ups!


Ihr seid also die Diebe, die meinen kostbaren Teppich geklaut haben?!
Glbs!


Ihr Teppich? Von wegen! Donald will ihn mir zu Weihnachten schenken! Nicht wahr, Donald?
Äh, Daisy...
Niemand spricht ungestraft in diesem Ton mit mir!
Wachen!
Führt sie ab!
Pfah! Nuhebab! Los doch: Nuhebab!
Gnade!
Nun beruhige dich doch, Donald! Wir sind gerettet!
Hilfeee!


„Liebes Tagebuch! Nachdem ich die Zaubersprüche gelernt hatte, ging alles wie von selbst! Na ja, fast alles...“
Wir sind bald wieder in Entenhausen!
Wird auch Zeit! Dem Teppich geht allmählich die Puste aus!

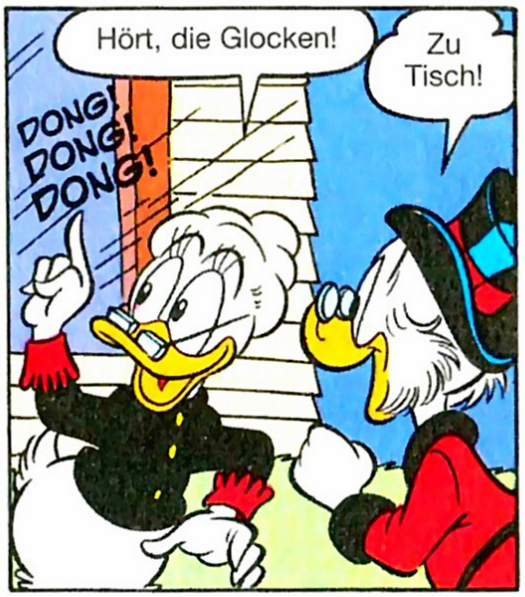

„Derweil...“
Ich mache mir Sorgen um Daisy und Donald! Es ist doch schon später Abend!
Ach, die werden schon noch kommen!


Vermutlich haben sie beim Einkaufen getrödelt!
Ja, ich hab sie im Traumkaufzentrum gesehen!


Außerdem kommt Donald nie und nimmer zu spät zum Weihnachtsessen!
WUMPS!
Was war das?


Es kam jedenfalls von draußen!

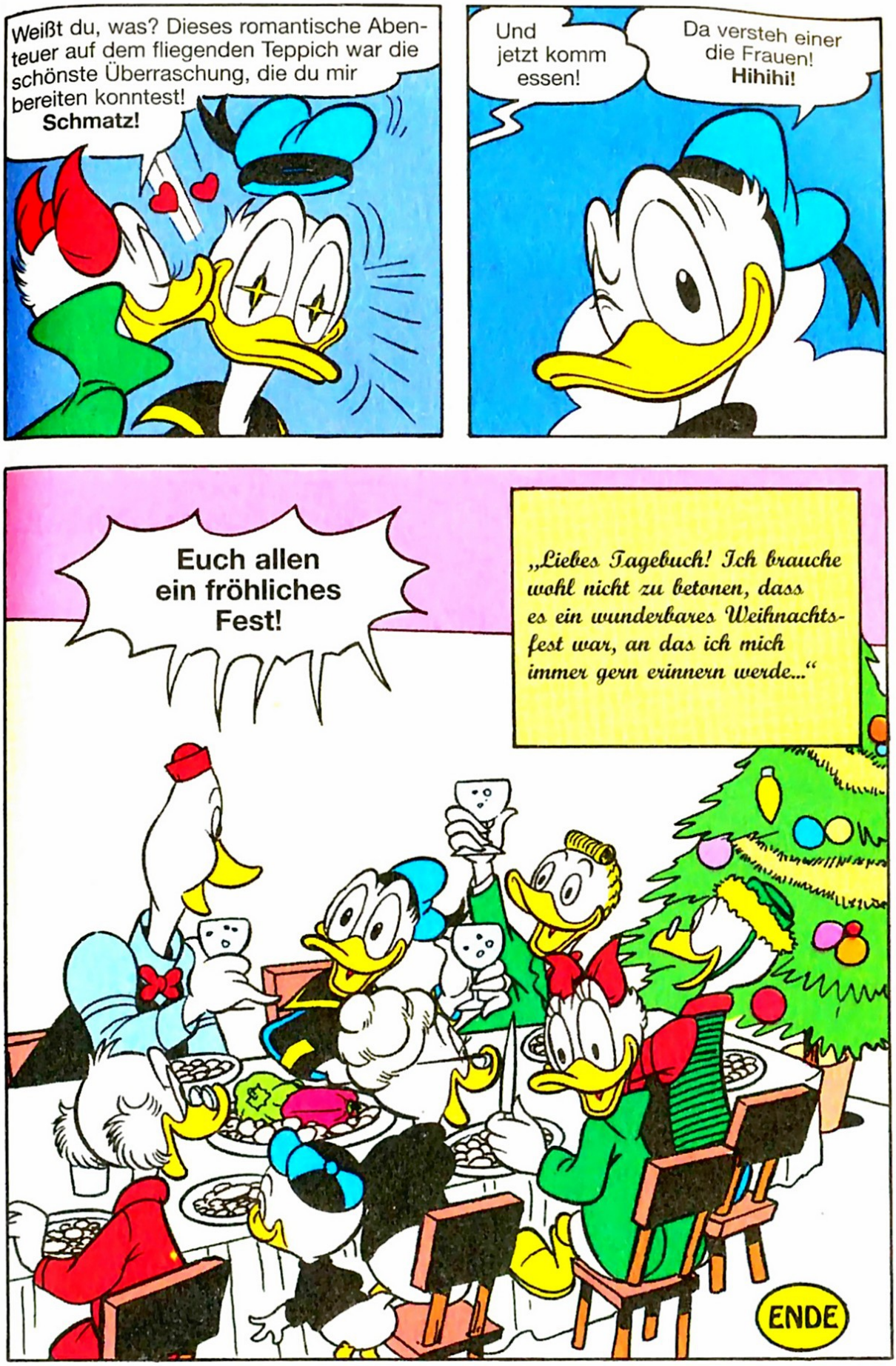

Fröhliche Weihnachten, ihr Lieben!
Es war hart, aber wir haben es noch geschafft!


Hört, die Glocken!
Zu Tisch!
DONG! DONG! DONG!

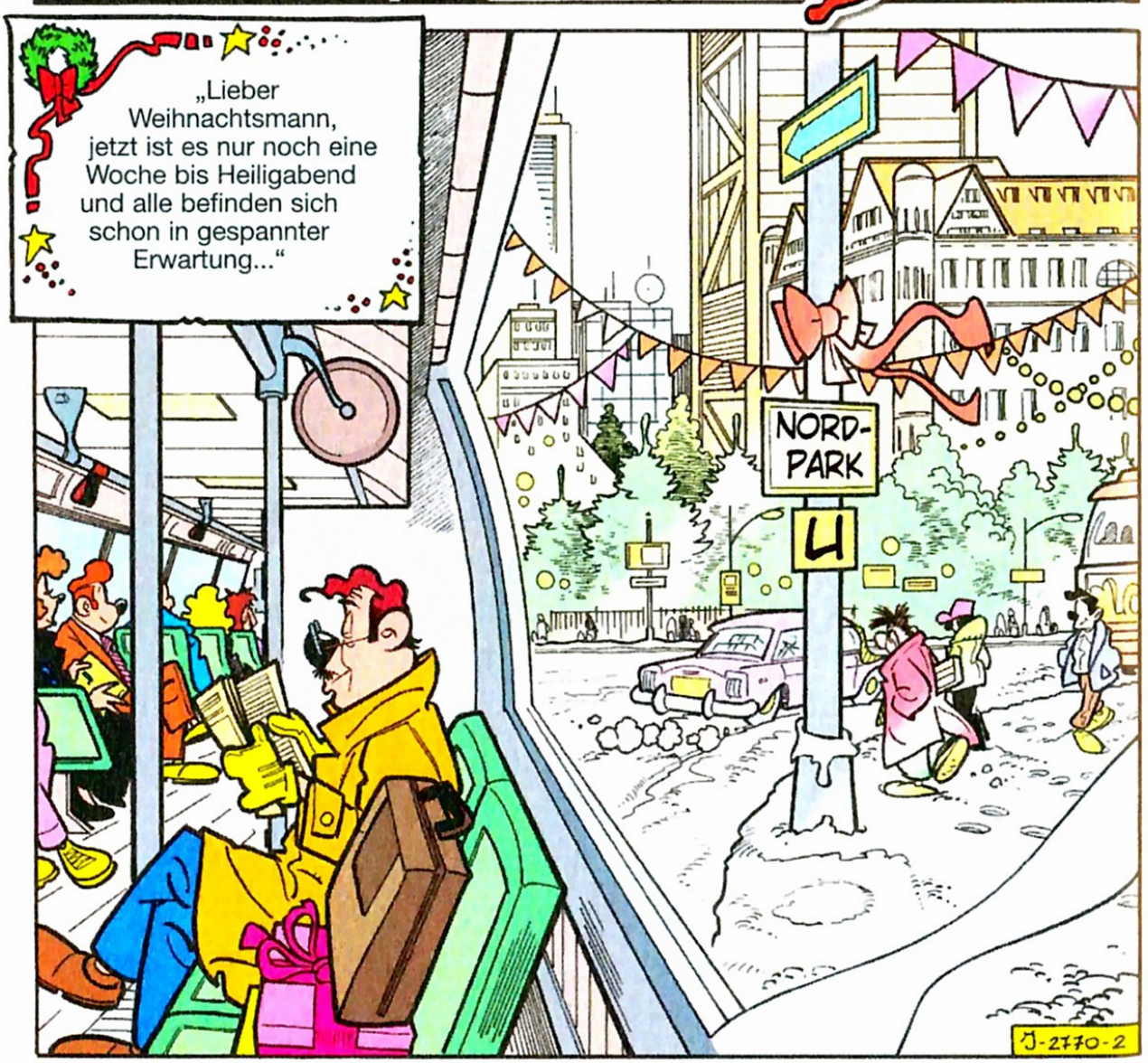

Komm schon, Donald! Die Reise hat mich hungrig gemacht!
Einen Augenblick, Daisy!


Woher wusstest du, dass ich dir den Teppich zu Weihnachten schenken wollte?
Weibliche Intuition, mein Lieber!


Aber jetzt ist es ja keine Überraschung mehr!
Tja...


Weißt du, was? Dieses romantische Abenteuer auf dem fliegenden Teppich war die schönste Überraschung, die du mir bereiten konntest!
Schmatz!
Und jetzt komm essen!
Da versteh einer die Frauen!
Hihihi!
Euch allen ein fröhliches Fest!
„Liebes Tagebuch! Ich brauche wohl nicht zu betonen, dass es ein wunderbares Weihnachtsfest war, an das ich mich immer gern erinnern werde...“
ENDE

Der verschwundene Gehilfe



Giorgio Salati (Story), **Roberto Vian** (Zeichnungen)

„Die einen, weil es in die wohlverdienten Ferien geht, die anderen, weil sich die Regale in den Geschäften leeren...“

He! Sie haben aus Versehen Surfbretter dabei!

Nein! Die Skier brauchen wir nur in den Sommerferien!

ENTENHAUSEN KREUZ

„...und sie noch ihre letzten Geschenke besorgen müssen.“

O nein! Nur noch eine Maus-Station!

MAUS-S

„In der ganzen Stadt herrscht ein Klima gelassener Heiterkeit...“

Loslassen! Das ist meine!

Von wegen! Ich hab sie zuerst gesehen, Sie Rüpel!

MAUS-STAT

Ihnen zeig ich's, Sie gemeiner Dieb!

Autsch! Das zahl ich Ihnen heim, Sie Schläger!

KNUFF!

KLOPP!

?

...Nüsse, Honig, Brot, Tomaten, Heftzwecken...

KASSE

„Und mittendrin im Gewimmel ich und meine Tante Agathe mit einer ihrer ellenlangen Einkaufslisten...“

...Käsecremekringel, Brüsseler Spitzendeckchen... Ich glaube, das wäre dann alles!

!

PLINK! PLINK!

Unser Weihnachtsessen soll doch ein Wunder werden!

He! Was soll das?

Und vergiss nicht, deine Wohnung zu schmücken! Ich werde gleich noch die Einladungen verschicken!

Ja, Tante Agathe!

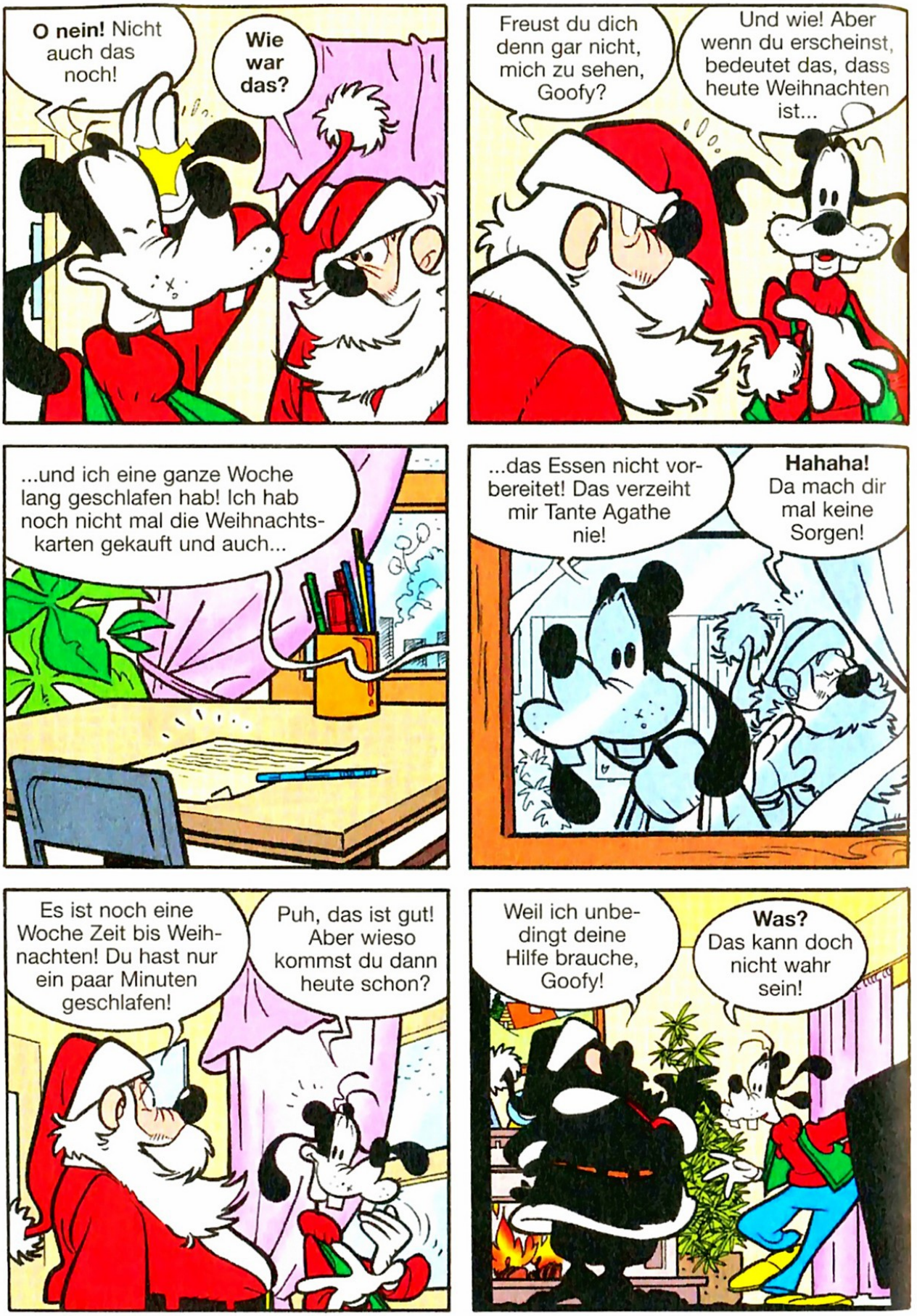
„Ich mag meine Tante, auch wenn sie immer furchtbar hektisch ist...“

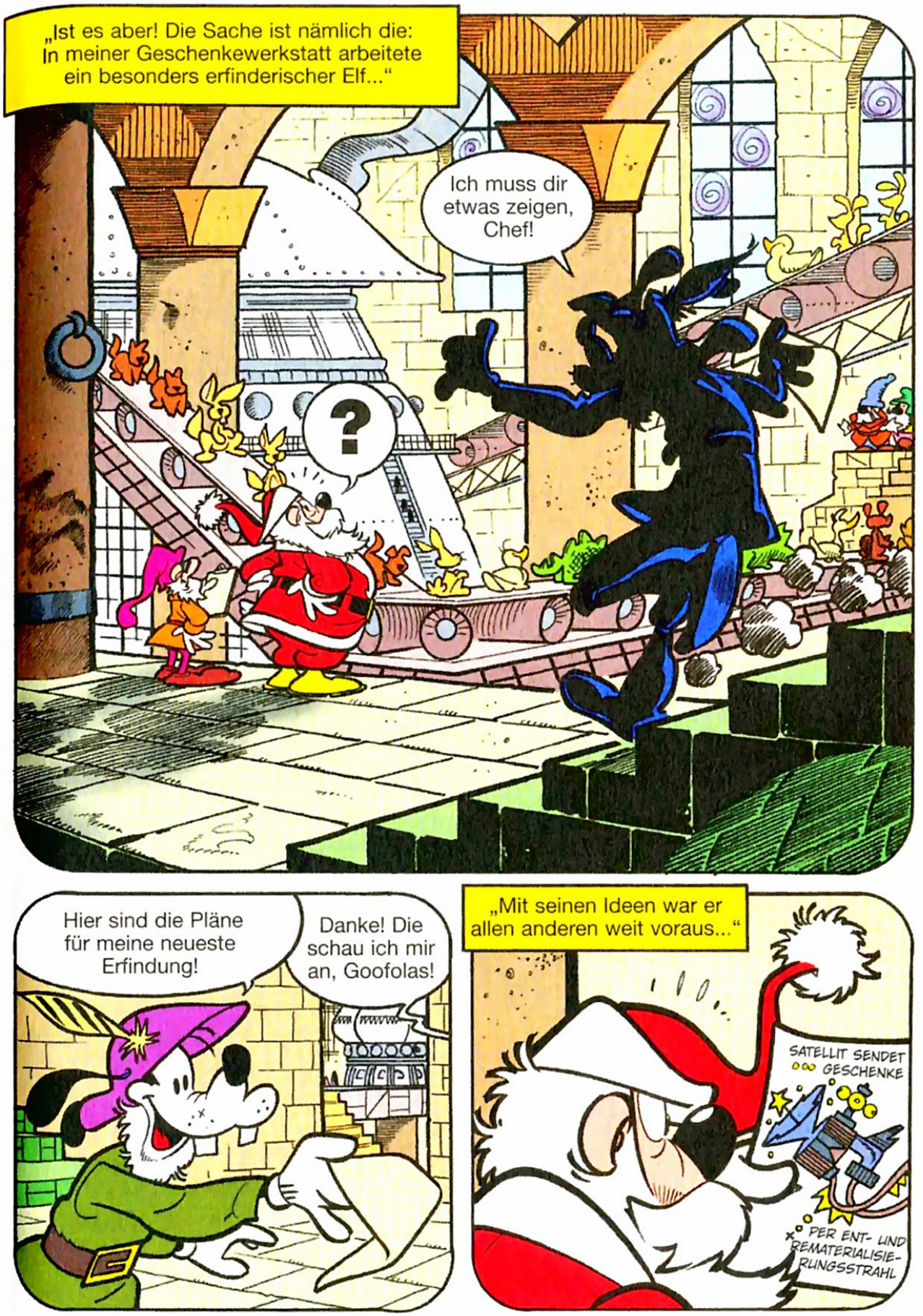
Wir sehen uns dann am Heiligen Abend! Mach's gut, Goofy!

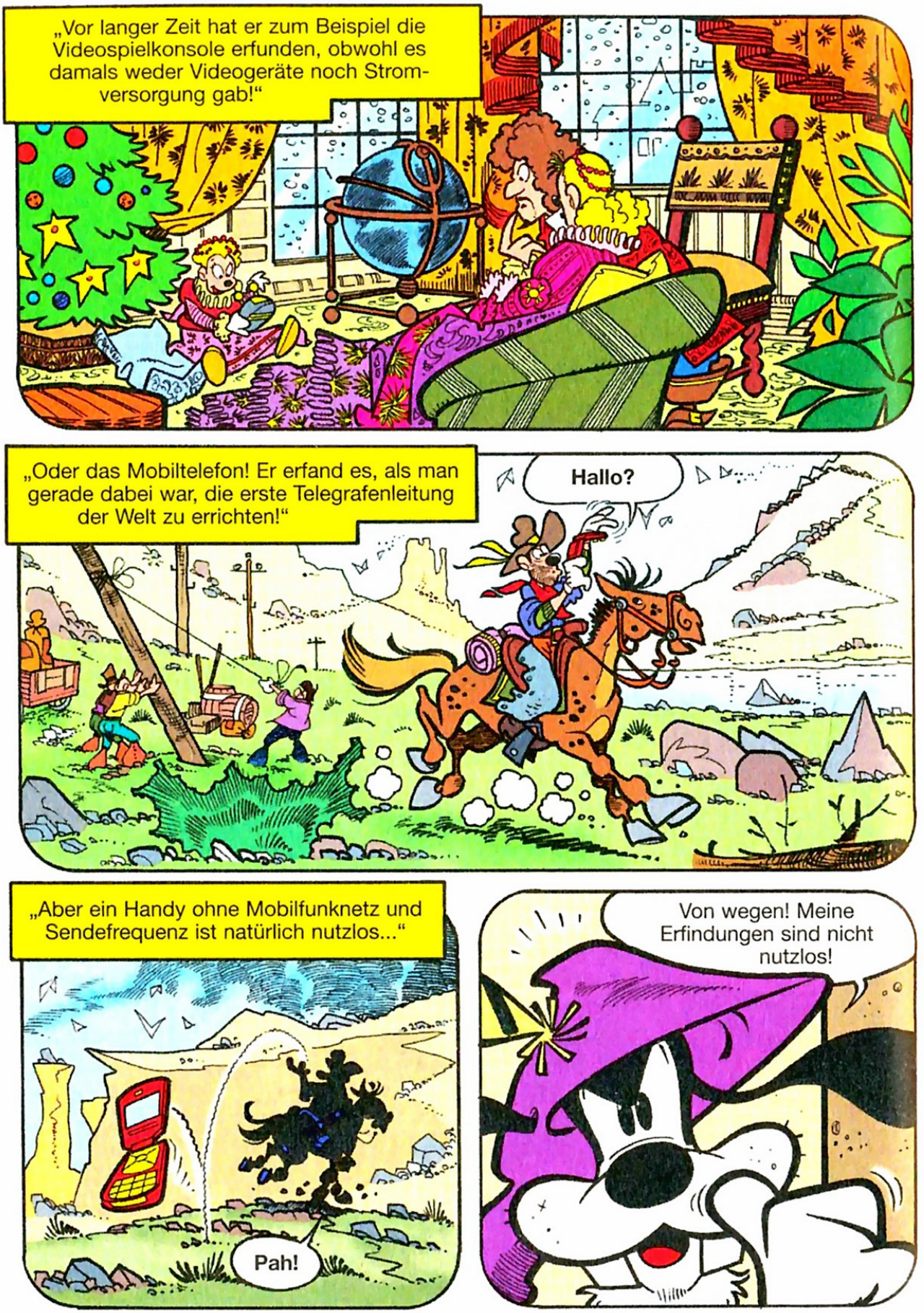
WROMM!

„Jedenfalls fühle ich mich jedes Mal, wenn ich etwas mit ihr zu tun hatte, hinterher wie erschlagen...“


„Sie hat mir schon wieder so viel aufgetragen, dass ich gar nicht weiß, wo ich anfangen soll, lieber Weihnachtsmann...“
„Ich bin jetzt schon so müde, dass mir sicher jeden Moment die Augen zufallen und ich tief...“
Schnarch!
zufallen
und ich tief
!
Ich schätze mal, das ist ein Fall für den Weihnachtsmann!
?
TIPP!
TAPP!
Zzz...
hm?
Huch! Aber... du bist ja der Weihnachtsmann!
Hohoho! Allerdings!


O nein! Nicht auch das noch!
Wie war das?
Freust du dich denn gar nicht, mich zu sehen, Goofy?
Und wie! Aber wenn du erscheinst, bedeutet das, dass heute Weihnachten ist...
...und ich eine ganze Woche lang geschlafen hab! Ich hab noch nicht mal die Weihnachtskarten gekauft und auch...
...das Essen nicht vorbereitet! Das verzeiht mir Tante Agathe nie!
Hahaha! Da mach dir mal keine Sorgen!
Es ist noch eine Woche Zeit bis Weihnachten! Du hast nur ein paar Minuten geschlafen!
Puh, das ist gut! Aber wieso kommst du dann heute schon?
Weil ich unbedingt deine Hilfe brauche, Goofy!
Was? Das kann doch nicht wahr sein!


„Ist es aber! Die Sache ist nämlich die: In meiner Geschenkewerkstatt arbeitete ein besonders erfinderischer Elf...“
Ich muss dir etwas zeigen, Chef!
?
Hier sind die Pläne für meine neueste Erfindung!
Danke! Die schau ich mir an, Goofolas!
„Mit seinen Ideen war er allen anderen weit voraus...“
SATELLIT SENDET GESCHENKE
PER ENT- UND REMATERIALISIE-RUNGSSTRAHL


„Vor langer Zeit hat er zum Beispiel die Videospielkonsole erfunden, obwohl es damals weder Videogeräte noch Stromversorgung gab!“
„Oder das Mobiltelefon! Er erfand es, als man gerade dabei war, die erste Telegrafenleitung der Welt zu errichten!“
Hallo?
„Aber ein Handy ohne Mobilfunknetz und Sendefrequenz ist natürlich nutzlos...“
Pah!
Von wegen! Meine Erfindungen sind nicht nutzlos!


Hier weiß man sie nur nicht zu würdigen! Ich kündige und gehe dorthin, wo ich arbeiten kann, ohne mir ständig blöde Bemerkungen anhören zu müssen!


Schwieriger Zeitgenosse, wie?
O ja! Und dabei war er ein tüchtiger Elf! Zu schade, dass er gekündigt hat!


Vor allem, da sich die Lage inzwischen geändert hat! Was vor Jahrhunderten nutzlos war, steht heutzutage auf jedem Wunsch-zettel!


Heute könnten wir mit seinen Erfindungen viele Kinder glücklich machen! Aber er ist schon seit vielen Jahren spurlos verschwunden!
Und wie kann ich dir dabei helfen?


Nun ja, du bist zufällig sein Neffe, Goofy!
Wer, ich? Was du nicht sagst!

„Ich habe es zufällig vor einigen Jahren von ihm selbst erfahren...“

Mein Neffe Goofy aus Entenhausen wünscht sich eine „Winkelegge“!

?

Hihihi! Er schlägt offenbar ganz nach mir!

Äh... was ist eine Winkelegge?

Keine Ahnung! Die muss ich erst noch erfinden!

!

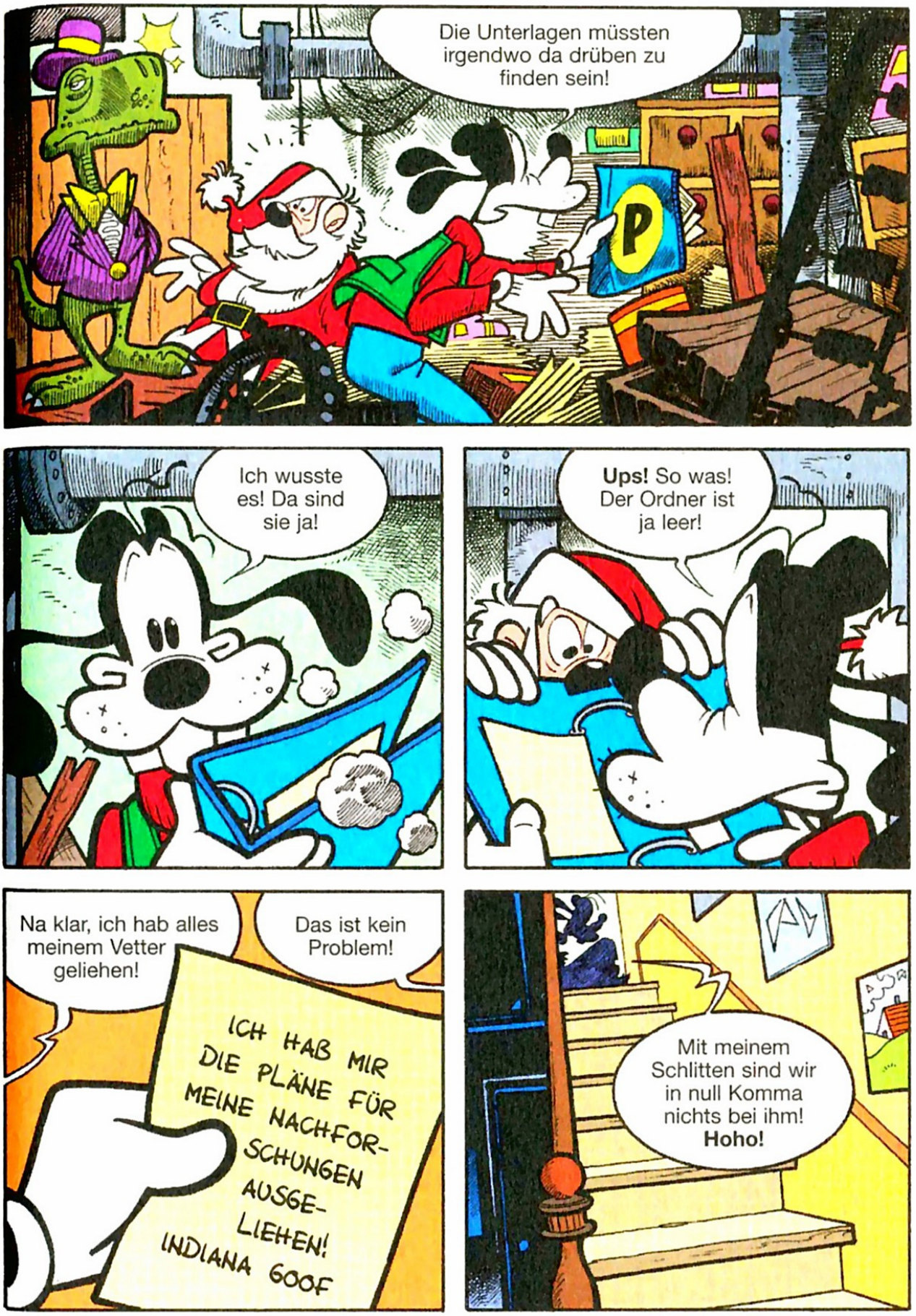
Jetzt, da du es erwähnst, fällt mir ein... es hieß immer, ein Onkel von mir sei ein Halbelf! Aber leider hab ich ihn nie kennengelernt!

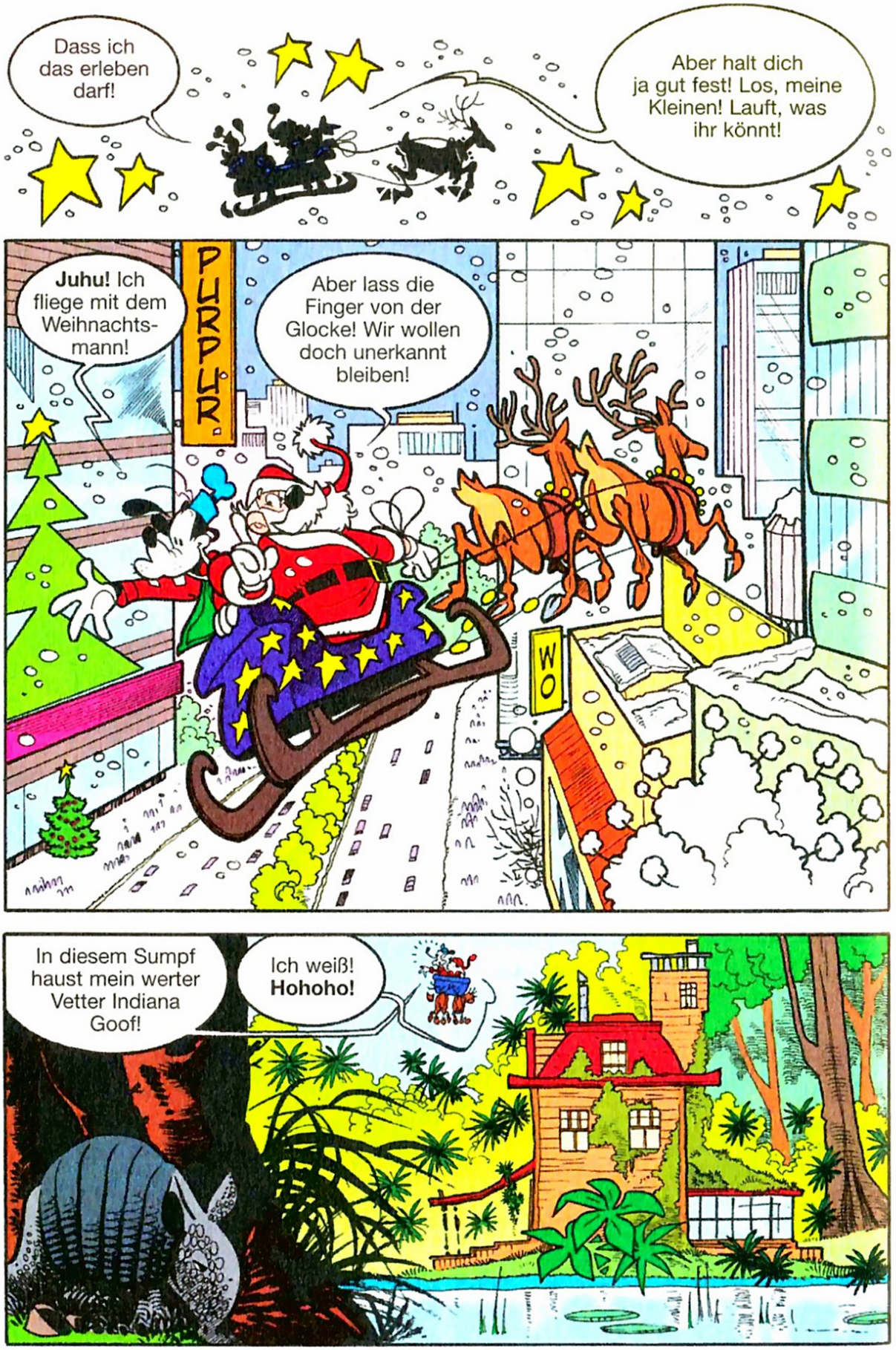
Ich hab nur mal irgendwelche Dokumente von ihm gesehen!

Etwa in einem Museum?

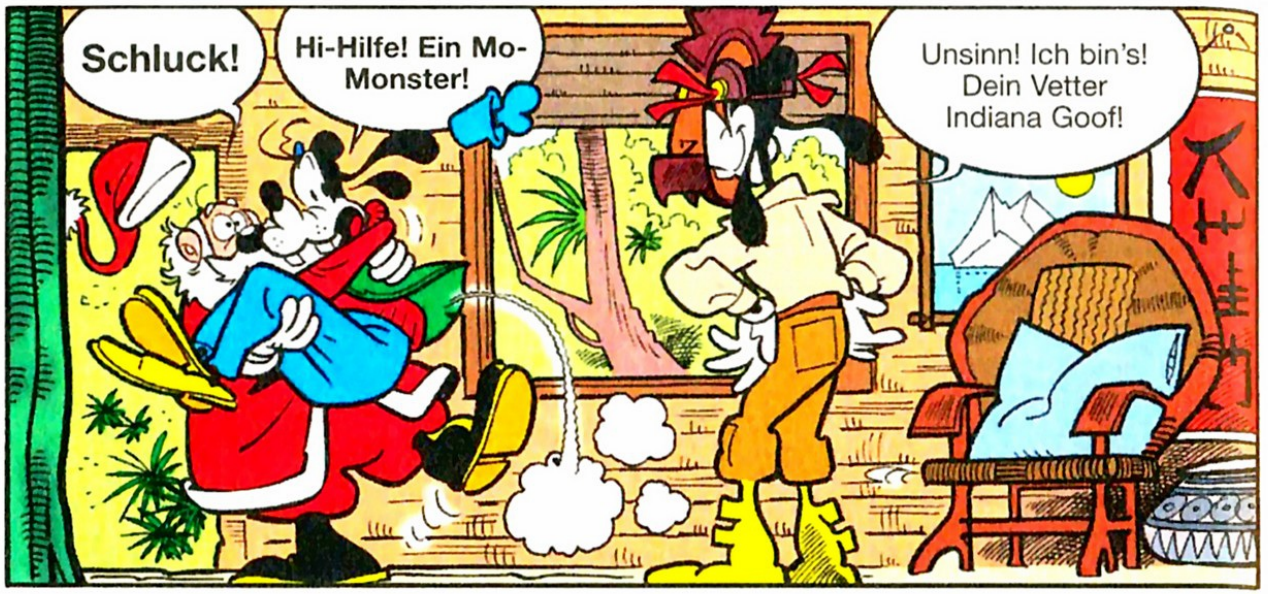
„Könnte man so nennen, hihi...“

Willkommen in meinem Speicher, Weihnachtsmann!


Die Unterlagen müssten irgendwo da drüben zu finden sein!
P
Ich wusste es! Da sind sie ja!
Ups! So was! Der Ordner ist ja leer!
Na klar, ich hab alles meinem Vetter geliehen!
Das ist kein Problem!
ICH HAB MIR DIE PLÄNE FÜR MEINE NACHFOR-SCHUNGEN AUSGE-LIEHEN! INDIANA GOOF
Mit meinem Schlitten sind wir in null Komma nichts bei ihm! Hoho!


Dass ich das erleben darf!
Aber halt dich ja gut fest! Los, meine Kleinen! Lauft, was ihr könnt!
Juhu! Ich fliege mit dem Weihnachtsmann!
PURPUR
Aber lass die Finger von der Glocke! Wir wollen doch unerkannt bleiben!
WO
In diesem Sumpf haust mein werter Vetter Indiana Goof!
Ich weiß! **Hohoho!**


Hm! Wie ich ihn kenne, könnte das bedeuten, dass er Tausende von Kilometern entfernt ist!
BIN GLEICH ZURÜCK!
Außerdem ist die Tür verschlossen!
Wenn wir die Papiere finden wollen, müssen wir irgendwie ins Haus!
KLICK!
Wir könnten durch den Kamin einsteigen!
Oooh!
Aaaah!
KNARZ!
Diesen Trick hat mein Vetter von einer der Pyramiden abgekupfert!
Ächz! Verstehe!
Wer ist da?
Uaaargh!


Schluck!
Hi-Hilfe! Ein Mo-Monster!
Unsinn! Ich bin's! Dein Vetter Indiana Goof!


Die Maske trage ich nur, weil ich gerade den afrikanischen Heuschreckentanz-kult studiere!
Pfuh!


Äh... darf ich dir den Weihnachtsmann vorstellen?
Wie? Jetzt schon?


Das darf doch nicht wahr sein!
Freut sich eigentlich niemand mehr, mich zu sehen?


Na ja, wenn man dich sieht, ist doch Weihnachten! Und da ich dachte, es wären noch ein paar Tage Zeit...


...habe ich noch keine Weihnachtskarten geschrieben! Außerdem verpasse ich Tante Agathes Festessen! Das verzeiht sie mir nie!
Keine Sorge, Indiana! Es ist immer noch eine Woche bis Weihnachten!

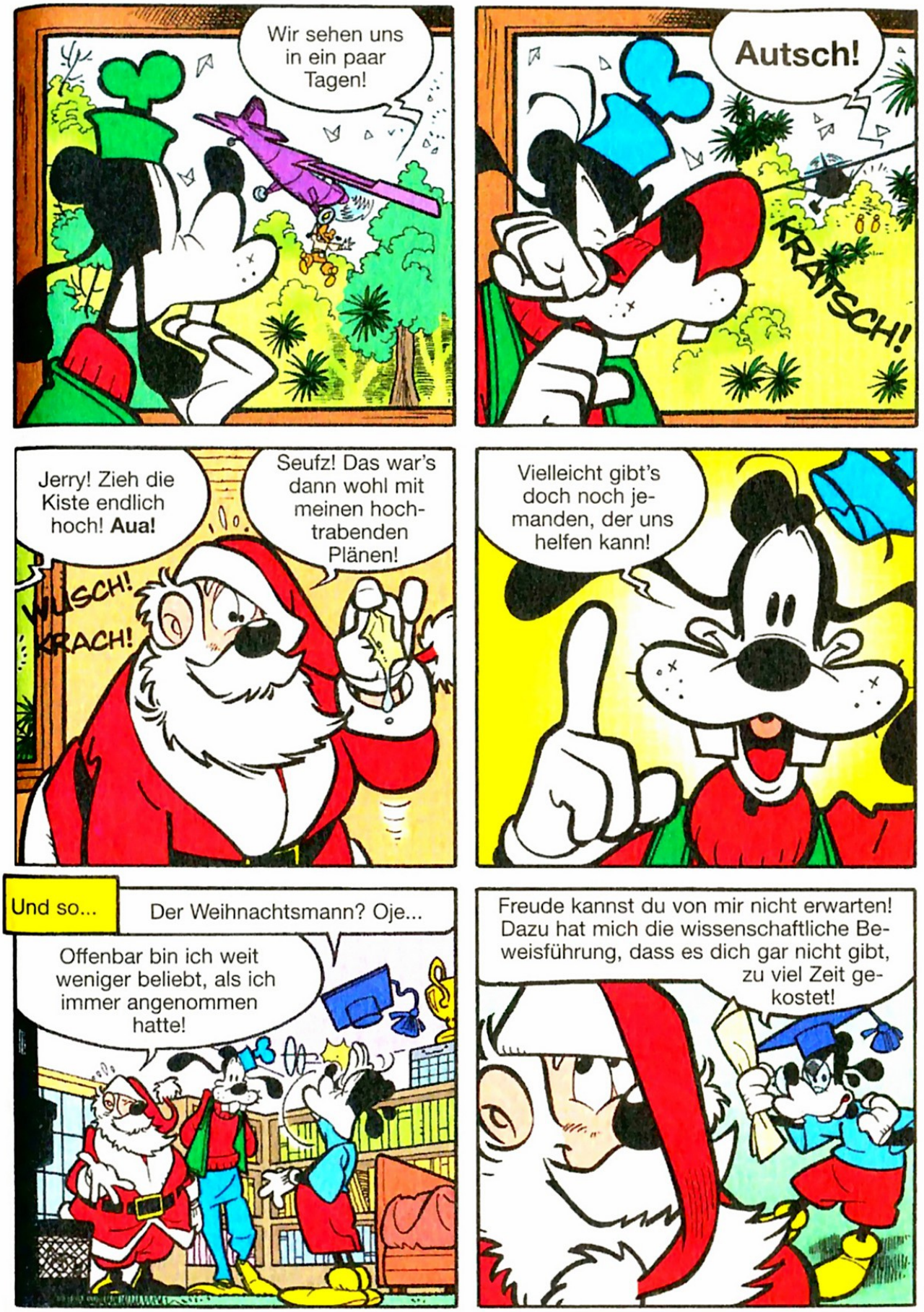

Wir sind wegen einer ganz anderen Sache hier!

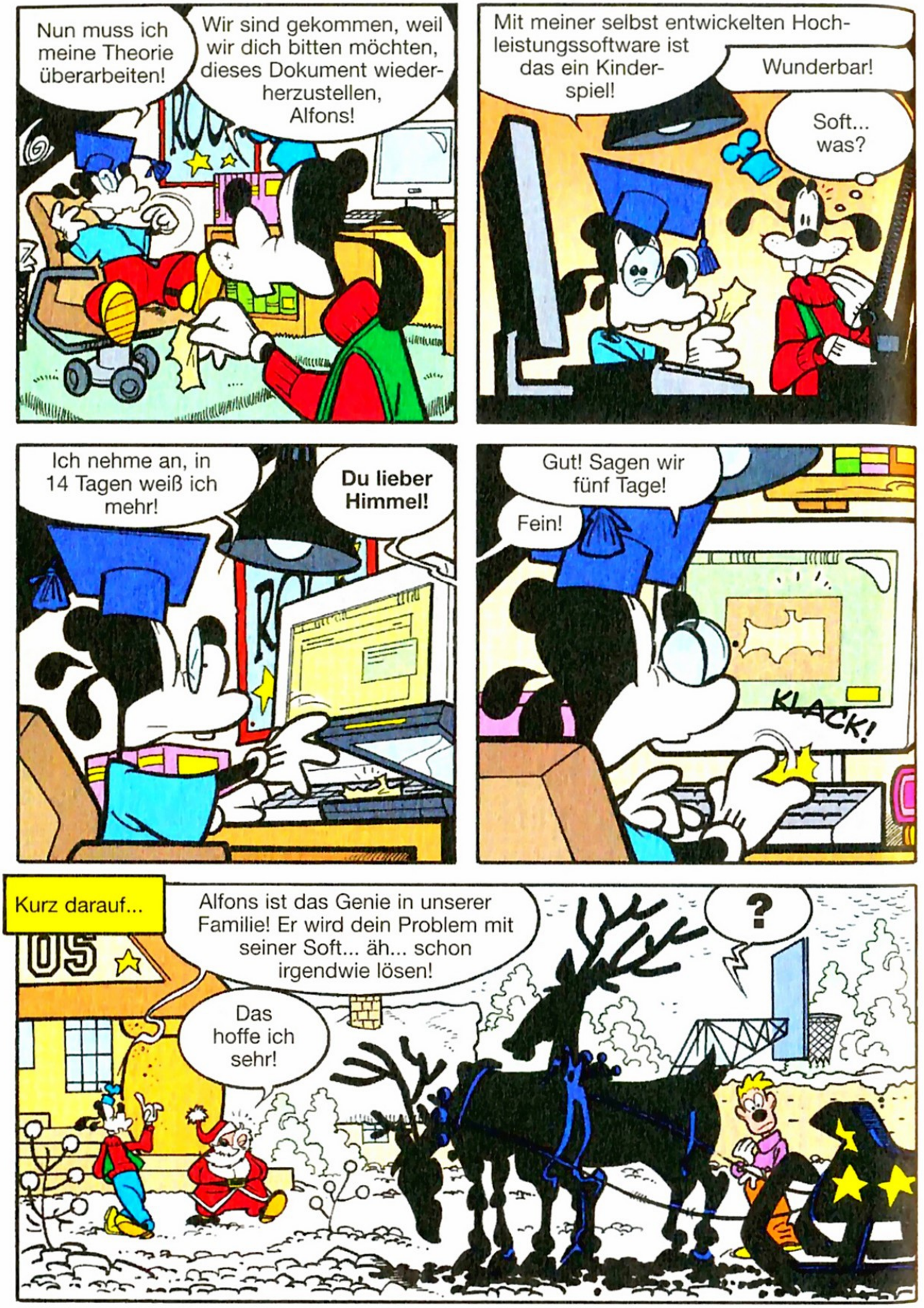

Nach kurzer Erklärung...
Tja, ich fürchte, ich habe schlechte Nachrichten!


Das ist alles, was ich von Goofolas noch habe!
O nein!


„Ich befand mich gerade auf dem Weg zur Insel Gookiki, weil ich vermutete, dass Onkel Goofolas dort untergetaucht sein könnte...“


„...als Piraten das Schiff enterten und meinen Hosenboden, ähm... ansengten!“
Oh! Da ist das Flugzeug, das ich bestellt habe!
WRRR!
Ich werde Onkel Goofolas überall suchen! Das verspreche ich euch! Allerdings könnte es ein wenig dauern!
Was? Aber...
Und hepp! Tag auch, Jerry!
Tag, Indiana! Hab ich das richtig verstanden? Es geht direkt nach Manauso?
FLEDERMAUS IX
!


Wir sehen uns in ein paar Tagen!
Autsch!
KRATSCH!
Jerry! Zieh die Kiste endlich hoch! **Aua!**
Seufz! Das war's dann wohl mit meinen hochtrabenden Plänen!
WUSCH!
KRACH!
Vielleicht gibt's doch noch jemanden, der uns helfen kann!
Und so...
Der Weihnachtsmann? Oje...
Offenbar bin ich weit weniger beliebt, als ich immer angenommen hatte!
Freude kannst du von mir nicht erwarten! Dazu hat mich die wissenschaftliche Beweisführung, dass es dich gar nicht gibt, zu viel Zeit gekostet!


Nun muss ich meine Theorie überarbeiten!
Wir sind gekommen, weil wir dich bitten möchten, dieses Dokument wiederherzustellen, Alfons!
Mit meiner selbst entwickelten Hochleistungssoftware ist das ein Kinderspiel!
Wunderbar!
Soft... was?
Ich nehme an, in 14 Tagen weiß ich mehr!
Du lieber Himmel!
Gut! Sagen wir fünf Tage!
Fein!
KLACK!
Kurz darauf...
Alfons ist das Genie in unserer Familie! Er wird dein Problem mit seiner Soft... äh... schon irgendwie lösen!
Das hoffe ich sehr!
?


Hättest du nicht Lust, bei mir zu wohnen, bis Alfons fertig ist?
Hm... warum nicht, Goofy!
„Ich wollte Entenhausen schon immer mal näher kennenlernen...“
...und ein Superhelden-kostüm, eine Laser-kanone, einen Roboter und...
Hoppla! So hatte ich mir meinen Besuch aber nicht vorgestellt!
Ich will auch endlich mal mit dem Weihnachts-mann reden!
Aber ich bin vor dir dran!
Nur die Ruhe! Hübsch einer nach dem anderen!
Grmpf! Dieser neue Typ da nimmt uns die Arbeit weg!
Und nur, weil er einen Rentierschlitten hat!
Uff! Sag mal, wie viele Kinder gibt es denn noch hier in deiner Nachbarschaft?
Jede Menge! Hihi!
Dann sollte ich mir vielleicht doch besser was anderes anziehen!

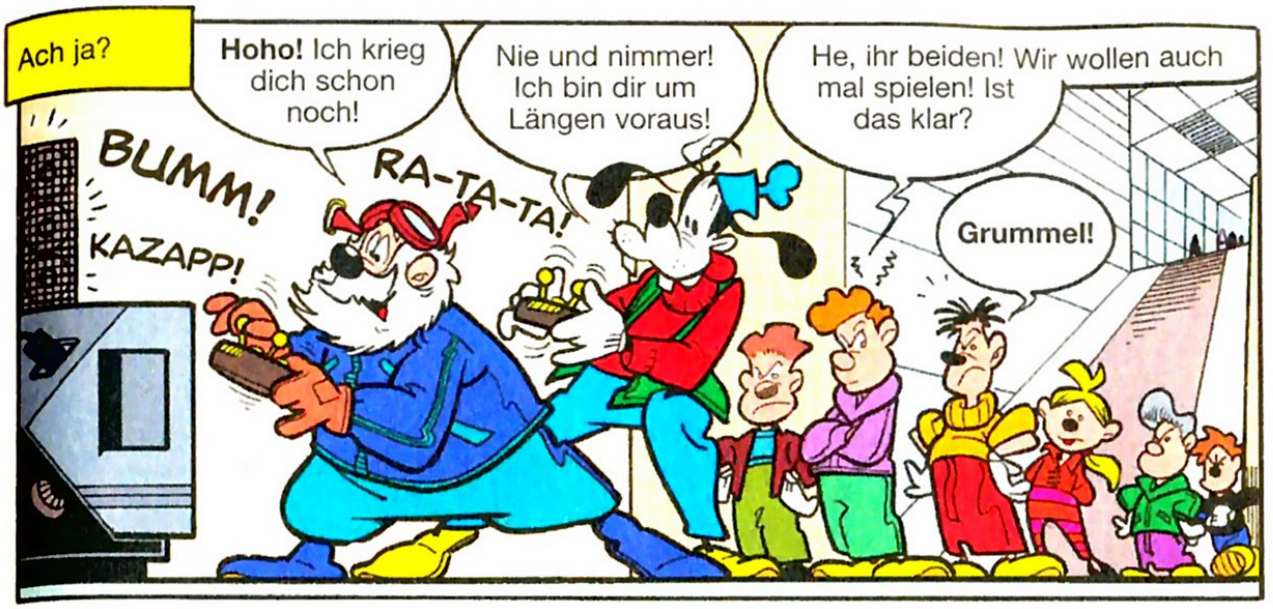

Das war's! Jetzt erkennt mich so rasch wohl niemand mehr, was?
Hjuck! Ist ja super!


Wo fahren wir denn hin?
An einen Ort, wo ich in Ruhe studieren kann, was den Kindern von heute gefällt!
PFOPP!


Dann sollten wir wohl in diese Spielhalle gehen!
WRUMM!
SPIELHALLE


Willst du nicht auch ein Spiel wagen?
Es reicht, wenn ich mir das einfach nur ansehe!
PANG!
WUMM!


Ich verstehe gar nicht, warum alle diese Krach-maschinen gut finden!
Das hat echt Spaß gemacht!
KLICK!


Ach ja?
Hoho! Ich krieg dich schon noch!
Nie und nimmer! Ich bin dir um Längen voraus!
He, ihr beiden! Wir wollen auch mal spielen! Ist das klar?
BUMM!
KAZAPP!
RA-TA-TA!
Grummel!


Und so...

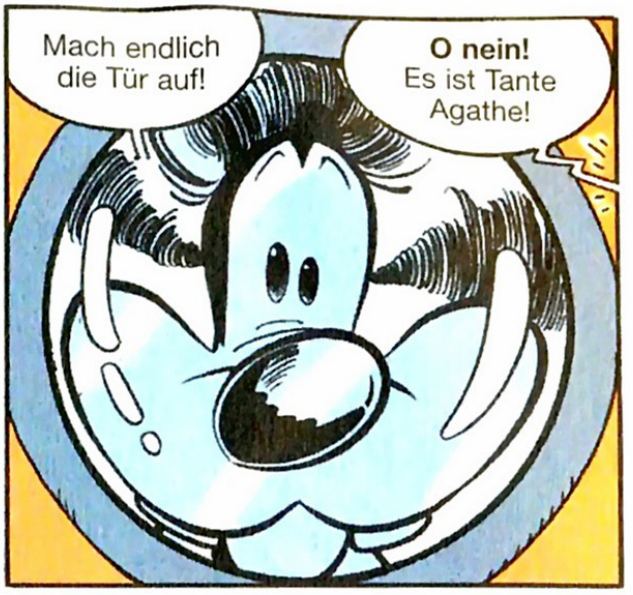

...vertreibt man sich die Zeit.


Bis endlich...


...der Tag der Wahrheit naht!
Da bin ich wieder!
Umpf!
FLAPP!


Ich hab Onkel Goofolas in jedem Winkel der Welt gesucht, aber leider vergebens!
Dann bleibt also nur noch Alfons...
Onkel Goofy!
Alfons! Hast du das Dokument, das wir dir gegeben haben, wieder-herstellen können?
Wie man's nimmt!
Aber... das ist ja nur das Deckblatt!
Da hast du leider recht!
GESAMMELTE ERFINDUNGEN UND PLÄNE VON GOOFOLAS
Seufz! Adieu, Goofolas! Adieu, Pläne! So viel Aufwand...
...für nichts und wieder nichts!
DING! DONG!


DING!
DONG!
DING!
DONG!
DING!
Nanu? Wer kann das denn sein?


Mach endlich die Tür auf!
O nein! Es ist Tante Agathe!


Kreisch! Heute ist Weihnachten – und ich habe völlig vergessen, das Festessen vorzubereiten!
DEZEMBER
24


Bibber! Wa-was soll ich jetzt bloß machen?
Gar nichts! Überlass das ruhig mir!


PFIIIE!


Ooooh...
WITSCH!


Ist das aber schön, Weihnachtsmann!
Hohoho!


Dann kann ich Tante Agathe jetzt reinlassen!


Das hat ja wieder mal eine Ewigkeit gedauert, Neffe! Sieh doch mal, wer aus dem fernen Lappland zu Besuch ist!
Guten Tag!


Goofolas?!
Weihnachtsmann?!


Kannst du mir verzeihen, du nichtsnutzige Nervensäge?
Hahaha! Klar doch, du widerborstiger Weißbart! Lass dich umarmen!
Urgks!


Dein Neffe Goofy und ich haben dich wirklich überall gesucht! Wo hast du nur all die Zeitalter über gesteckt?
Was für eine Frage! In meiner Dachkammer natürlich!
Echt? Da hätte ich aber wirklich draufkommen müssen!
Ja, aber wie hast du dich denn all die Jahre ernährt?
Was sagst du, wenn ich behaupte, dass ich der Erfinder der Essensbestellungen per Entnet bin?
Wie auch immer! Hauptsache, du bist zurück! Möchtest du nicht wieder für mich arbeiten?
Gern! Ich hätte da auch schon ein paar Ideen...
„Dann rasch in den Schlitten mit dir!“
Und herzlichen Dank euch allen für die Mühe!
Wie wär's mit einem satellitengesteuerten Kurzstreckenflugzeug oder mit...
War uns ein Vergnügen, Weihnachtsmann!

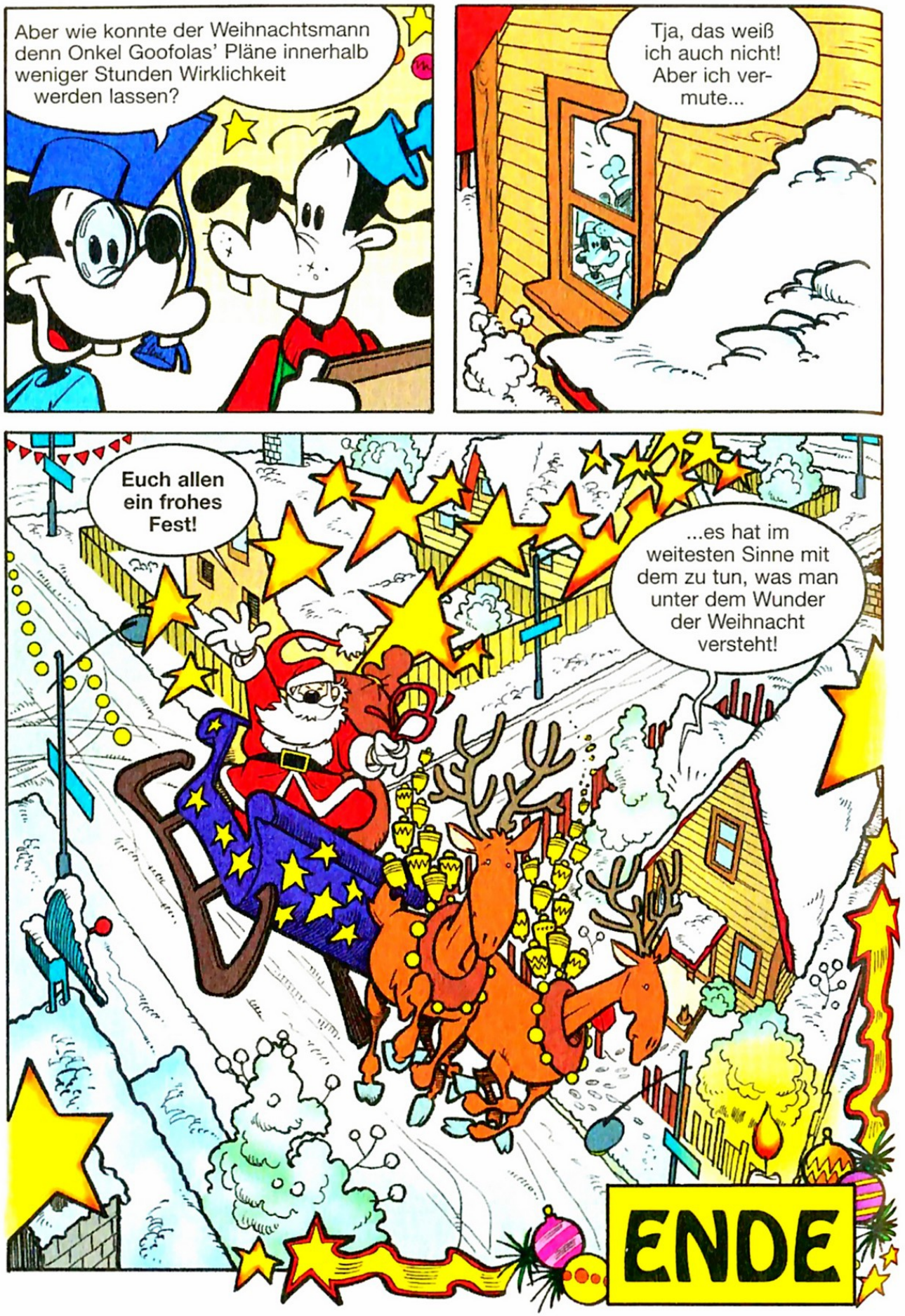

...einem Super-computer, der mit Windenergie betrieben wird?
Hm... gar keine üble Idee!
An diesem Abend...
Euch allen einen guten Appetit!
Mjam! Den haben wir!
Allerdings! Es duftet köstlich!
DILING! DING!
Das kann nur der Weihnachts-mann sein, aber wissenschaft-lich betrachtet, ist es unmöglich, dass...
DILING!
WUSCH!
DING!


Er war's aber doch! Und er hat uns sogar Geschenke gebracht!
HUIIIII!

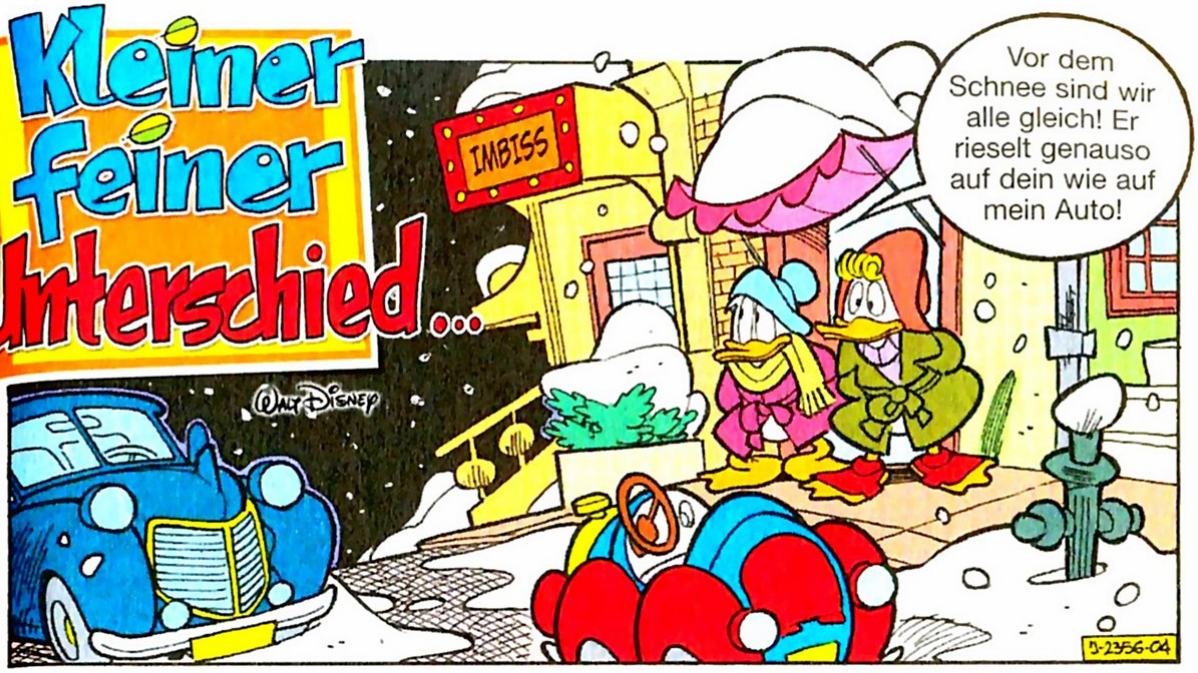

Für mich ein computer-gesteuertes Teleskop! **Wahnsinn!**
Der genialste Negrita-Spender aller Zeiten! **Knurps!**


Und mir hat er tatsächlich die Winkelegge geschenkt, die ich mir schon immer gewünscht habe!

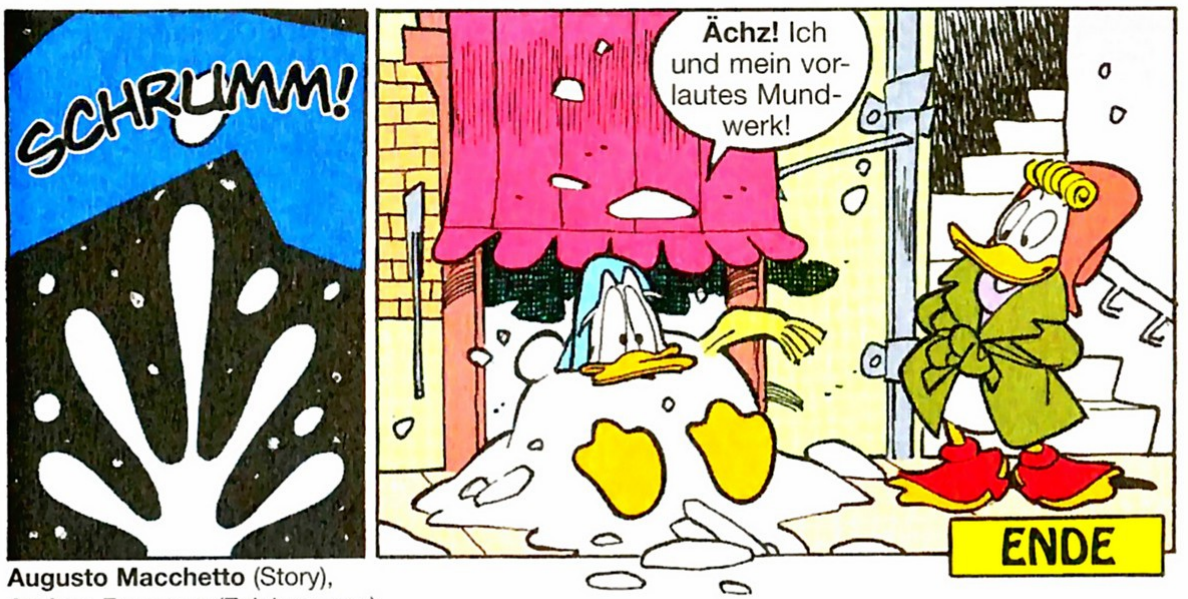

Und dieses Familienfoto ist bestimmt für uns alle gedacht!
Wirklich fantastisch!


Aber wie konnte der Weihnachtsmann denn Onkel Goofolas' Pläne innerhalb weniger Stunden Wirklichkeit werden lassen?
Tja, das weiß ich auch nicht! Aber ich vermute...
Euch allen ein frohes Fest!
...es hat im weitesten Sinne mit dem zu tun, was man unter dem Wunder der Weihnacht versteht!
ENDE

Kleiner feiner Unterschied...







Augusto Macchetto (Story),
Andrea Freccero (Zeichnungen)

Neujahr auf dem Kummerkogel



Guido Martina (Story), **Giovan Battista Carpi** (Zeichnungen)

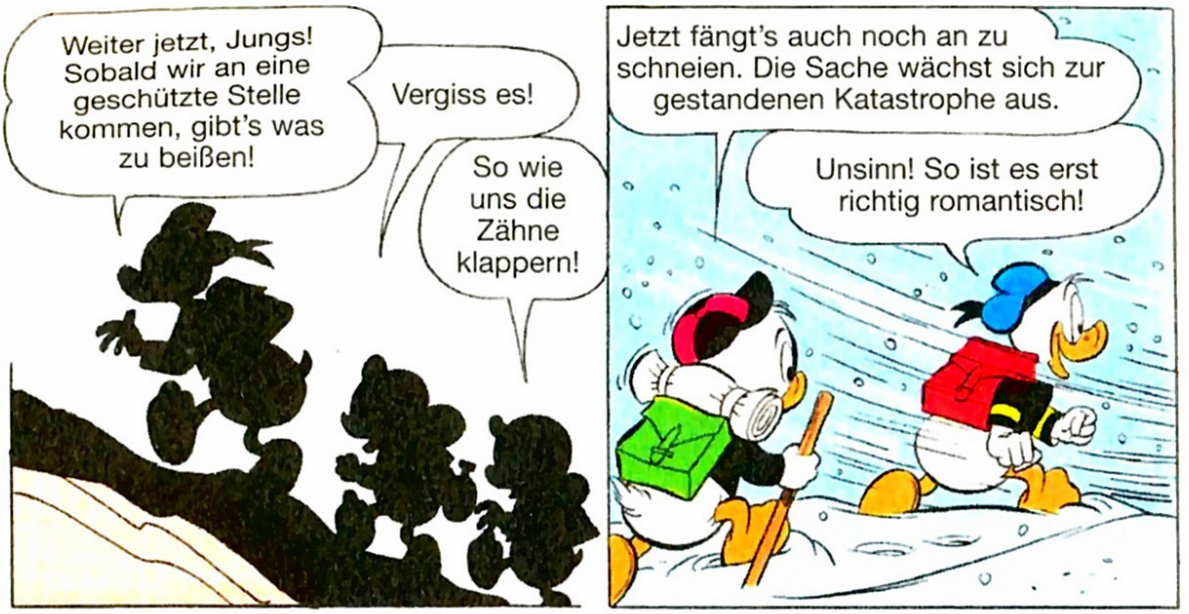

Wie oft soll ich's noch sagen? Wir schlagen auf dem Gipfel des Kummerkogel unser Lager auf und feiern in fröhlicher Viereinigkeit Silvester!
Pah!
Pah!
Und pah!


Bescheuert! Verrätst du uns...
...jetzt endlich, was dich auf den...
Mit Vergnügen.
...Blödsinn gebracht hat?

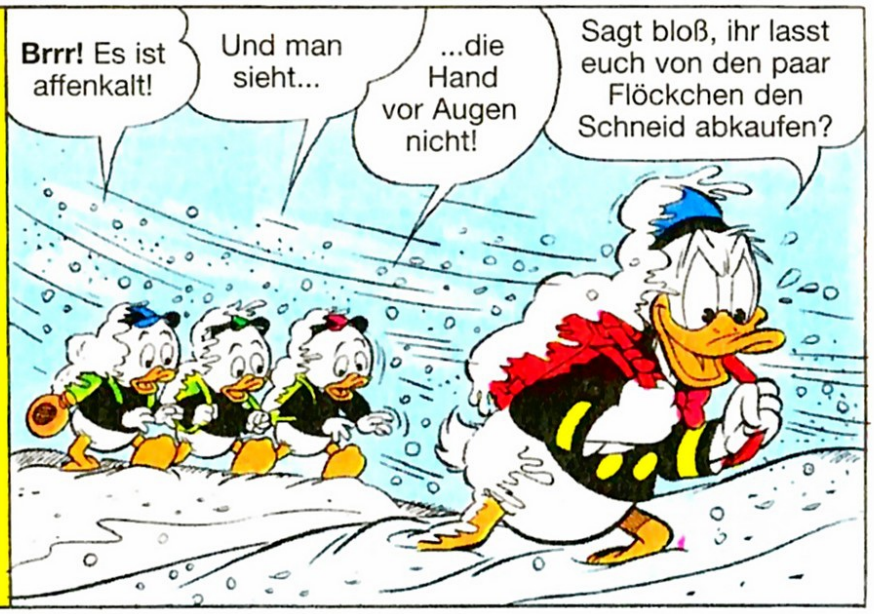

Ich will an Silvester endlich einmal meine Ruhe haben!
Am ruhigsten ist es...
...zu Hause!


Eben nicht! Dort ruft alle naselang Onkel Dagobert an! Neffe, tu dies! Neffe, tu das! Wenn den der Furor reitet, kennt er weder Ferien noch Festtage!
Weil du dich dünnemachst, kommt's für uns dicke!


Freut euch doch an dem Ausflug! Wann hat man schon mal Gelegenheit, fernab von Hektik, Feierlärm und Feuerwerk mitten in friedlicher Natur dem neuen Jahr die Hand zum Gruß zu reichen?

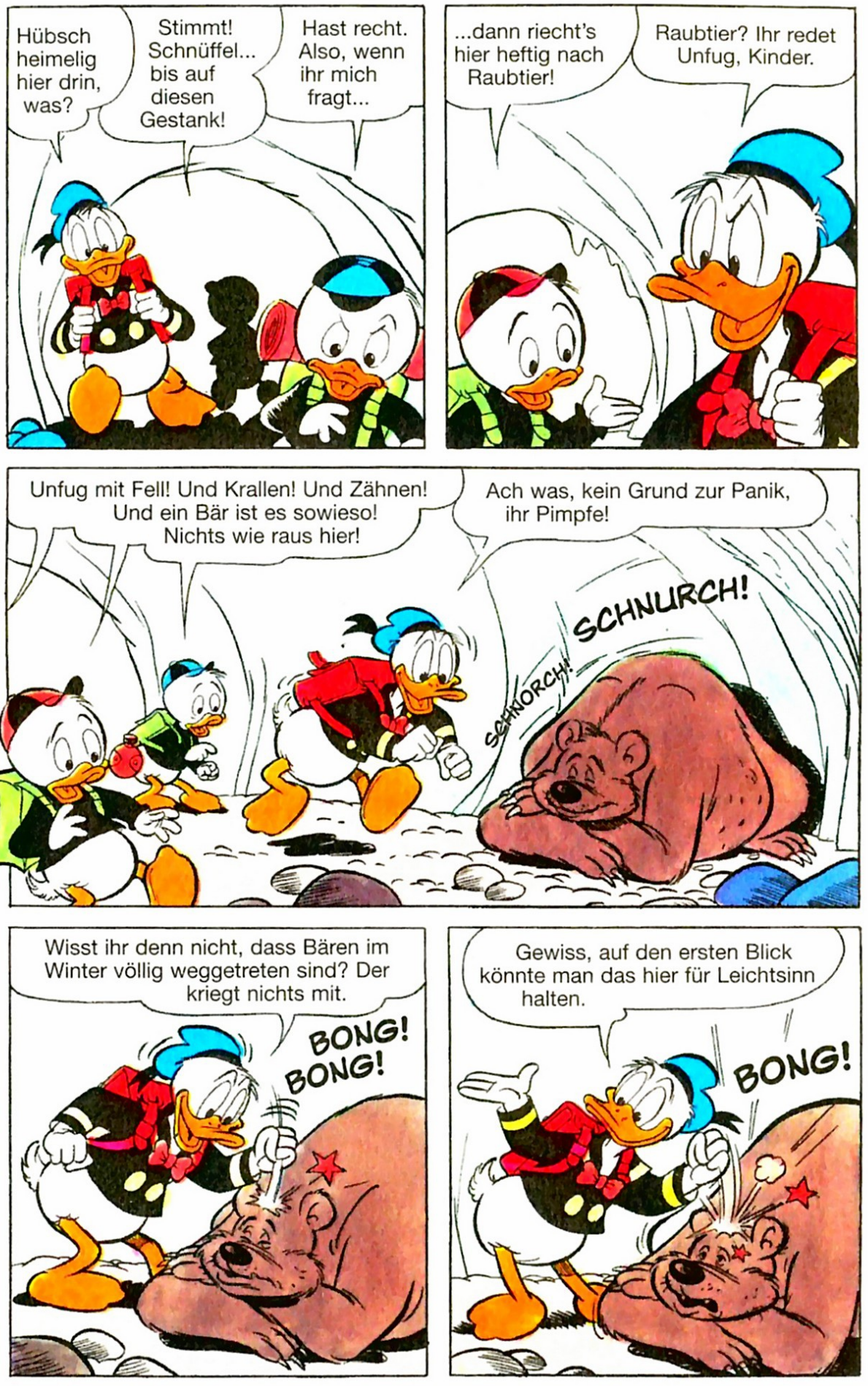


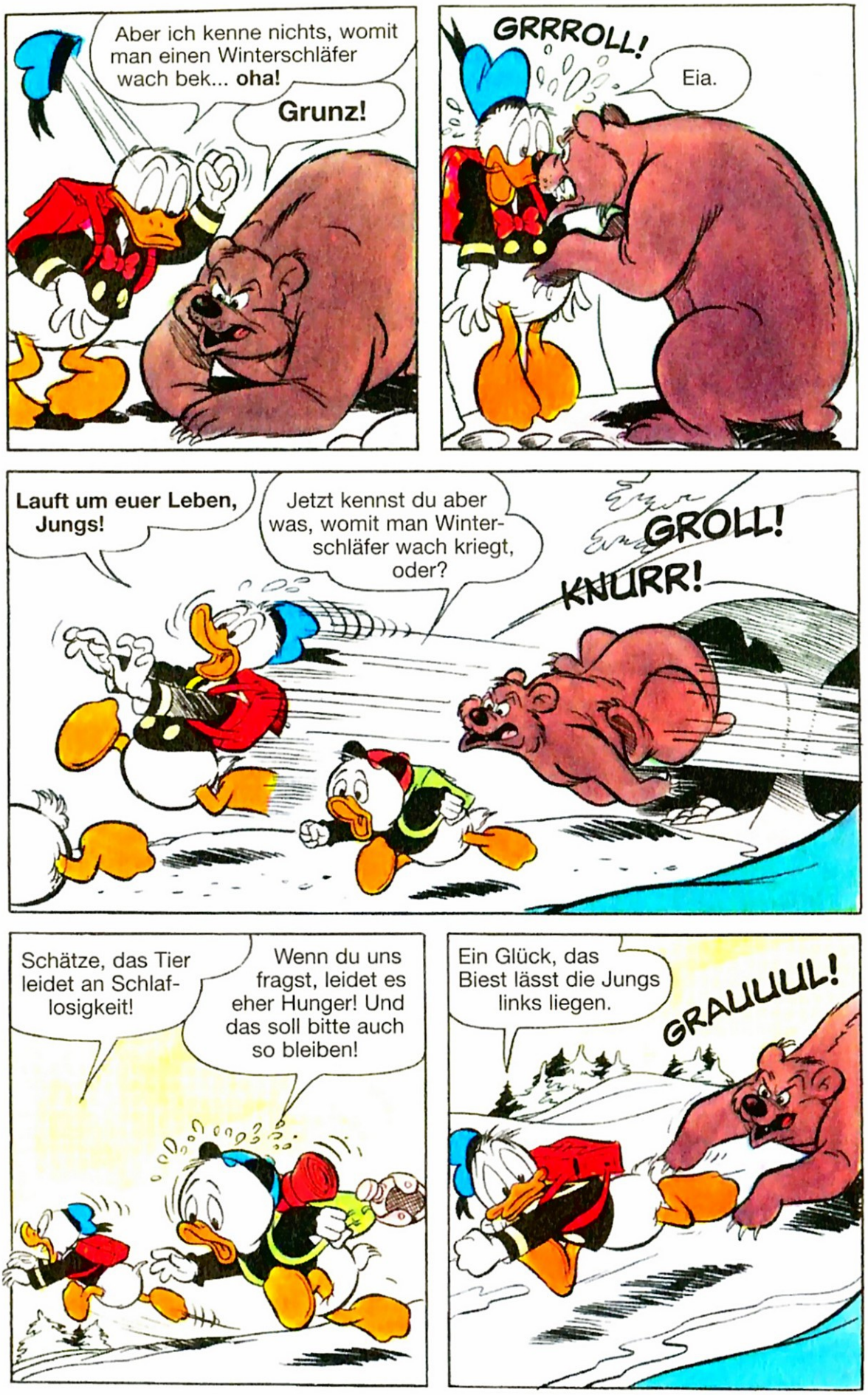
Ob „romantisch" allerdings die passende Bezeichnung für einen ausgewachsenen Schneesturm ist, lässt sich wohl zu Recht infrage stellen...

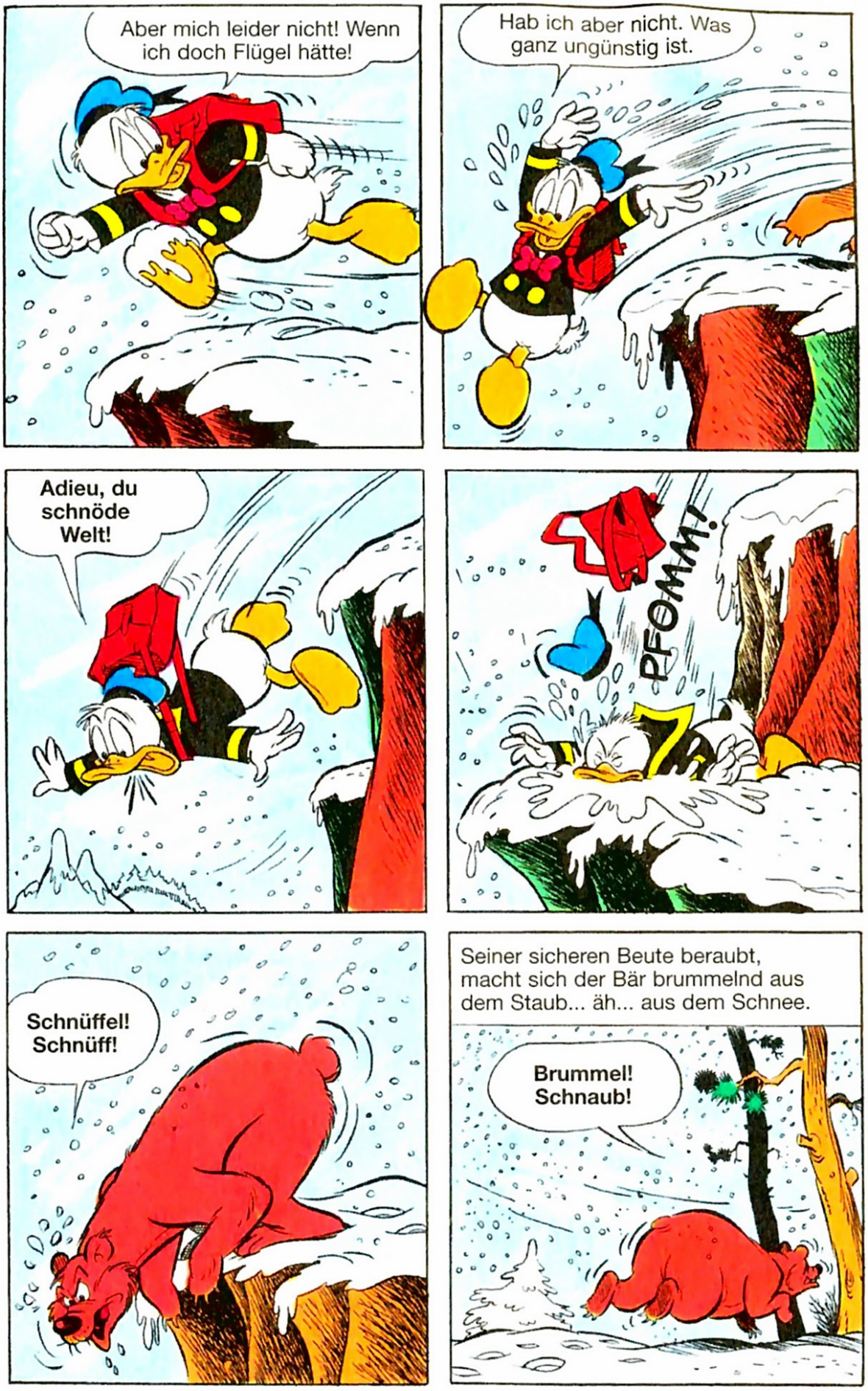







Hübsch heimelig hier drin, was?
Stimmt! Schnüffel... bis auf diesen Gestank!
Hast recht. Also, wenn ihr mich fragt...
...dann riecht's hier heftig nach Raubtier!
Raubtier? Ihr redet Unfug, Kinder.
Unfug mit Fell! Und Krallen! Und Zähnen! Und ein Bär ist es sowieso! Nichts wie raus hier!
Ach was, kein Grund zur Panik, ihr Pimpfe!
SCHNURCH!
SCHNORCH!
Wisst ihr denn nicht, dass Bären im Winter völlig weggetreten sind? Der kriegt nichts mit.
BONG! BONG!
Gewiss, auf den ersten Blick könnte man das hier für Leichtsinn halten.
BONG!

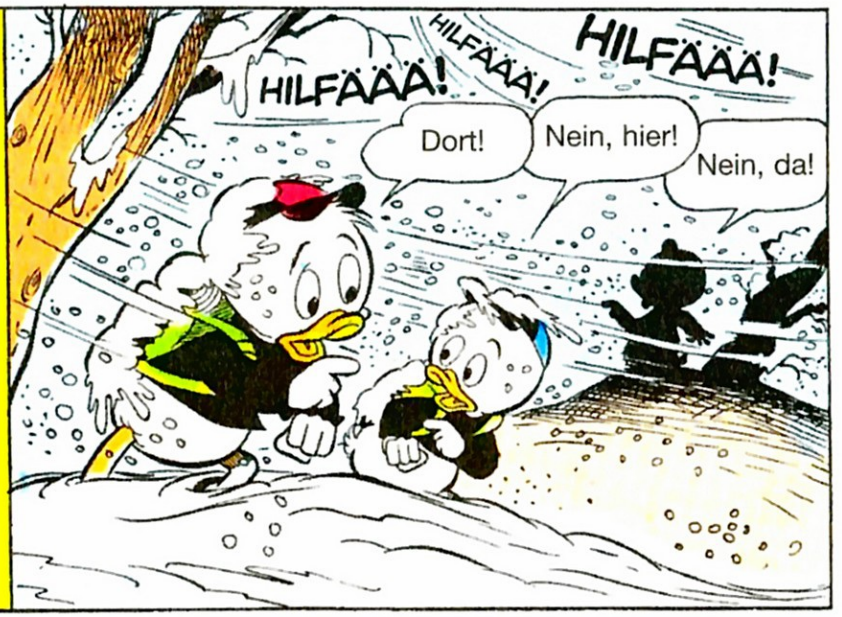

Aber ich kenne nichts, womit man einen Winterschläfer wach bek... oha!
Grunz!
GRRROLL!
Eia.
Lauft um euer Leben, Jungs!
Jetzt kennst du aber was, womit man Winterschläfer wach kriegt, oder?
GROLL!
KNURR!
Schätze, das Tier leidet an Schlaflosigkeit!
Wenn du uns fragst, leidet es eher Hunger! Und das soll bitte auch so bleiben!
Ein Glück, das Biest lässt die Jungs links liegen.
GRAUUUL!


Aber mich leider nicht! Wenn ich doch Flügel hätte!
Hab ich aber nicht. Was ganz ungünstig ist.
Adieu, du schnöde Welt!
PFOMM!
Schnüffel! Schnüff!
Seiner sicheren Beute beraubt, macht sich der Bär brummelnd aus dem Staub... äh... aus dem Schnee.
Brummel! Schnaub!





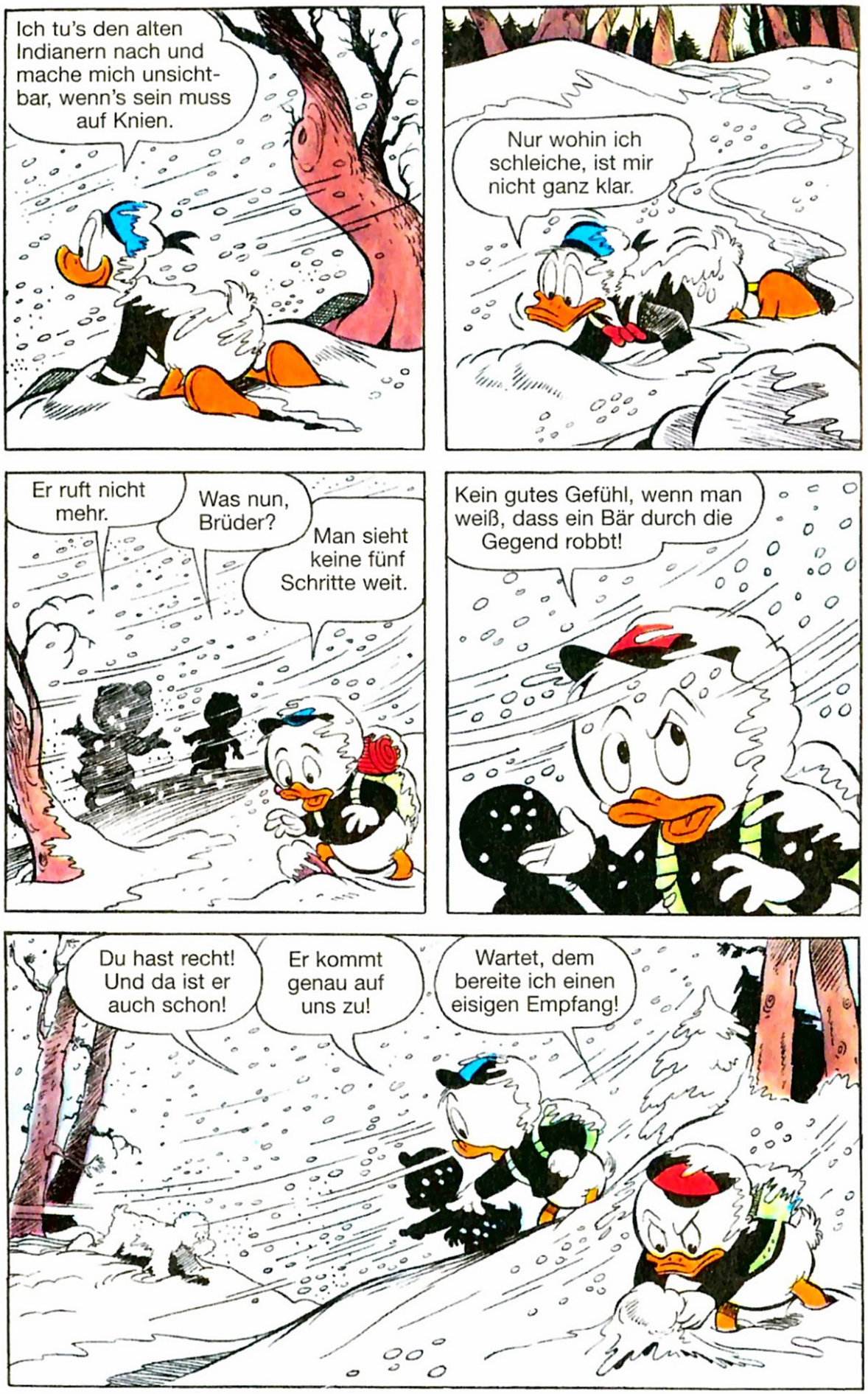
Die jammervollen Hilferufe ihres Onkels bringen die Neffen mächtig auf Trab! Nur lässt sich leider bei all den Echos nicht so leicht feststellen, wohin sie traben sollen...

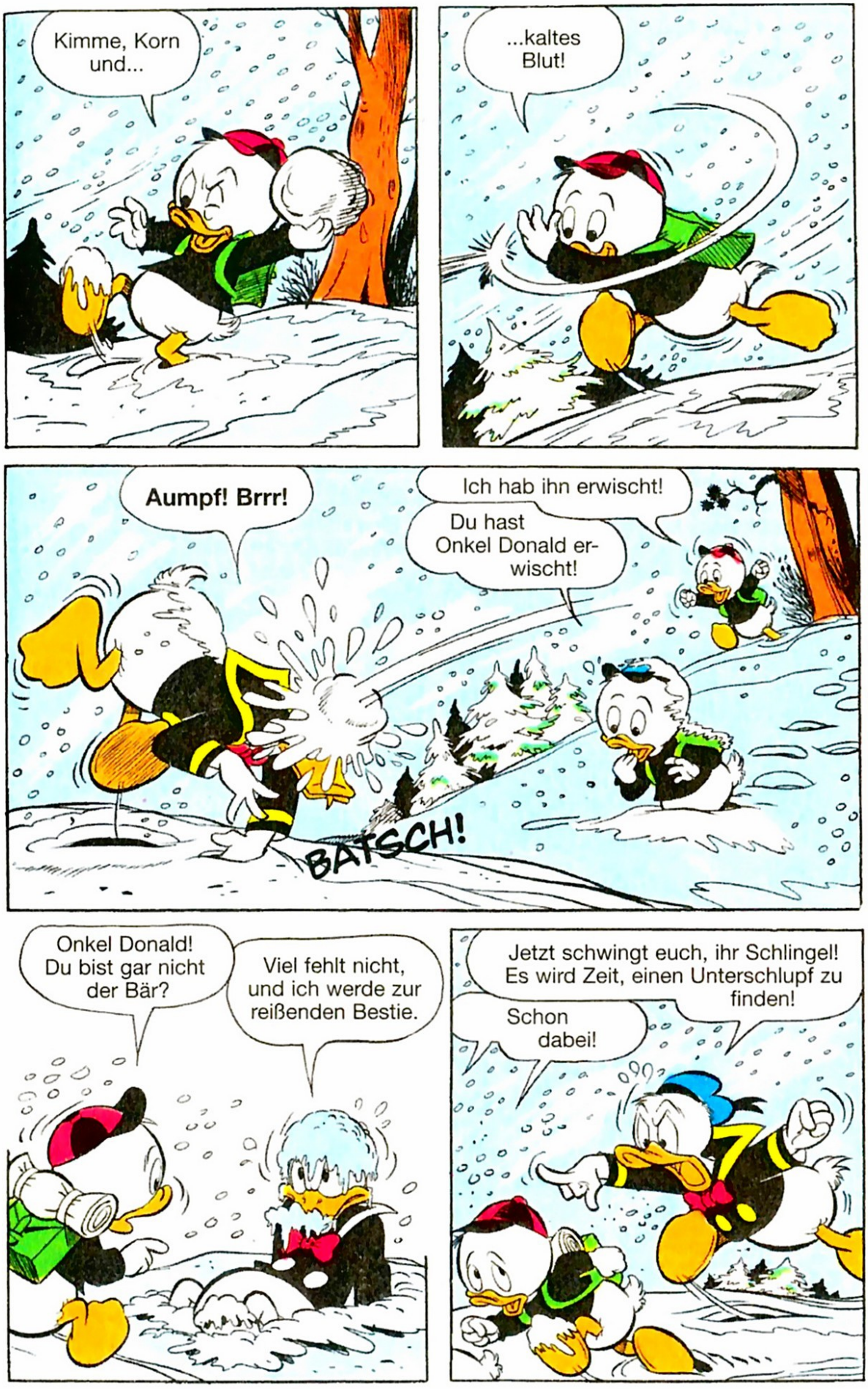







Klar... ein Tornister ist wie eine Stufe, somit Teil einer Treppe und daher genau das, was ich brauche.
Das ist schlau. Schade, dass die Jungs mich jetzt nicht sehen.
Die werden mir nie glauben, dass das meine eigene Idee war.
Aber kann ich's ihnen verdenken? Kommt ja eher selten vor.
Immerhin bin ich gerettet.
Ups! Bin ich noch zu retten, so arglos herumzustapfen, mit einem wilden Bären in der Nähe?


Ich tu's den alten Indianern nach und mache mich unsichtbar, wenn's sein muss auf Knien.
Nur wohin ich schleiche, ist mir nicht ganz klar.
Er ruft nicht mehr.
Was nun, Brüder?
Man sieht keine fünf Schritte weit.
Kein gutes Gefühl, wenn man weiß, dass ein Bär durch die Gegend robbt!
Du hast recht! Und da ist er auch schon!
Er kommt genau auf uns zu!
Wartet, dem bereite ich einen eisigen Empfang!


Kimme, Korn und...
...kaltes Blut!
Aumpf! Brrr!
Ich hab ihn erwischt!
Du hast Onkel Donald erwischt!
BATSCH!
Onkel Donald! Du bist gar nicht der Bär?
Viel fehlt nicht, und ich werde zur reißenden Bestie.
Jetzt schwingt euch, ihr Schlingel! Es wird Zeit, einen Unterschlupf zu finden!
Schon dabei!


Macht euch keine Sorgen, Jungs, mein Orientierungssinn wird uns sicher ans Ziel führen.
Eine Stunde später...
Wir sind so gut wie da.
Wo da?
Und noch eine Stunde später...
G-gleich da.
...denn?
Wo...
Da, endlich...
Eine Höhle! Das ist der ideale Unterschlupf für uns!
Hurra!
Ich hab einen Bärenhunger, Kinder!
Ich auch!
Ich auch!
Ich auch!

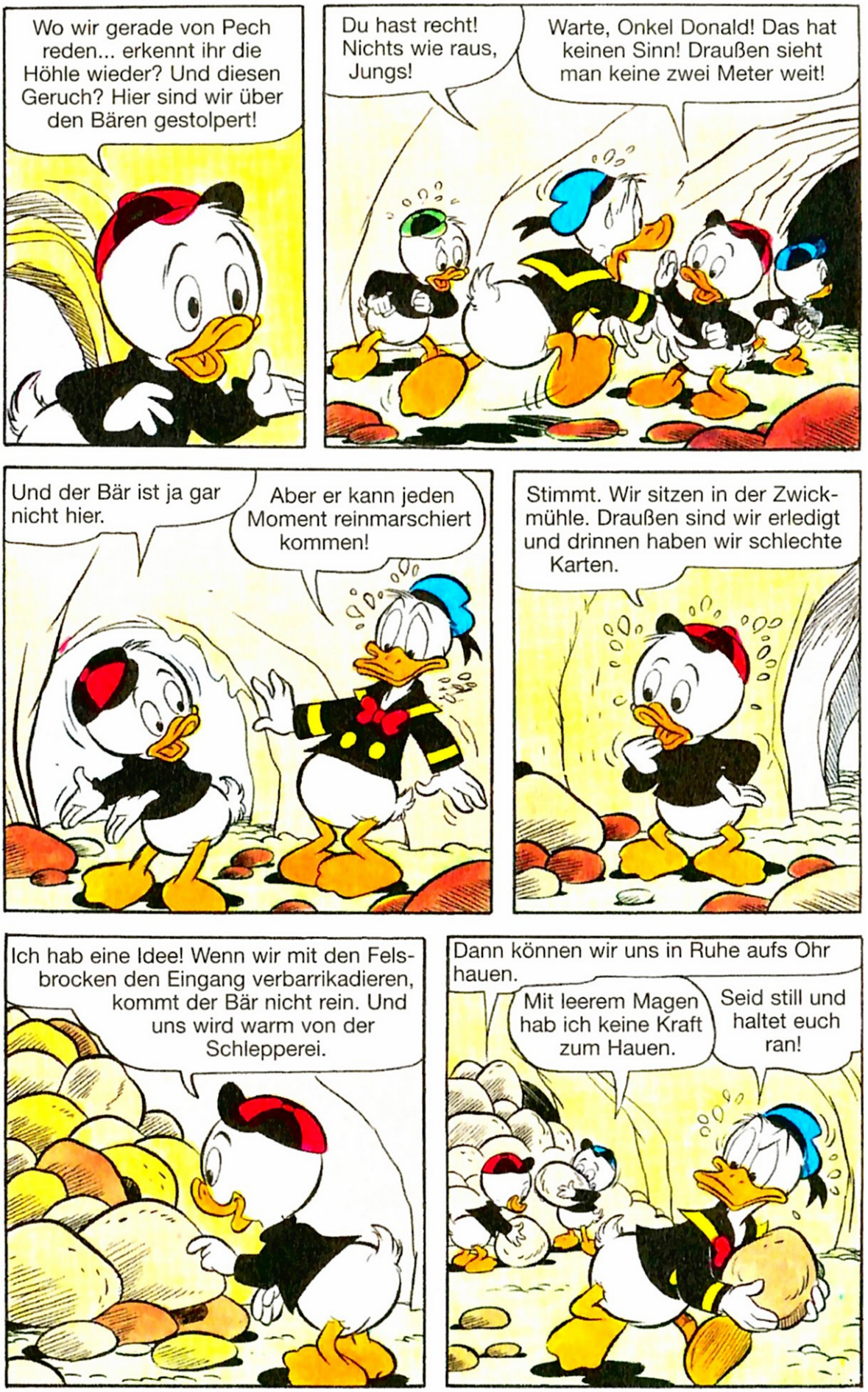

Auspacken, Jungs, jetzt wird was gekocht!
Sind schon dabei, Onkel Donald!

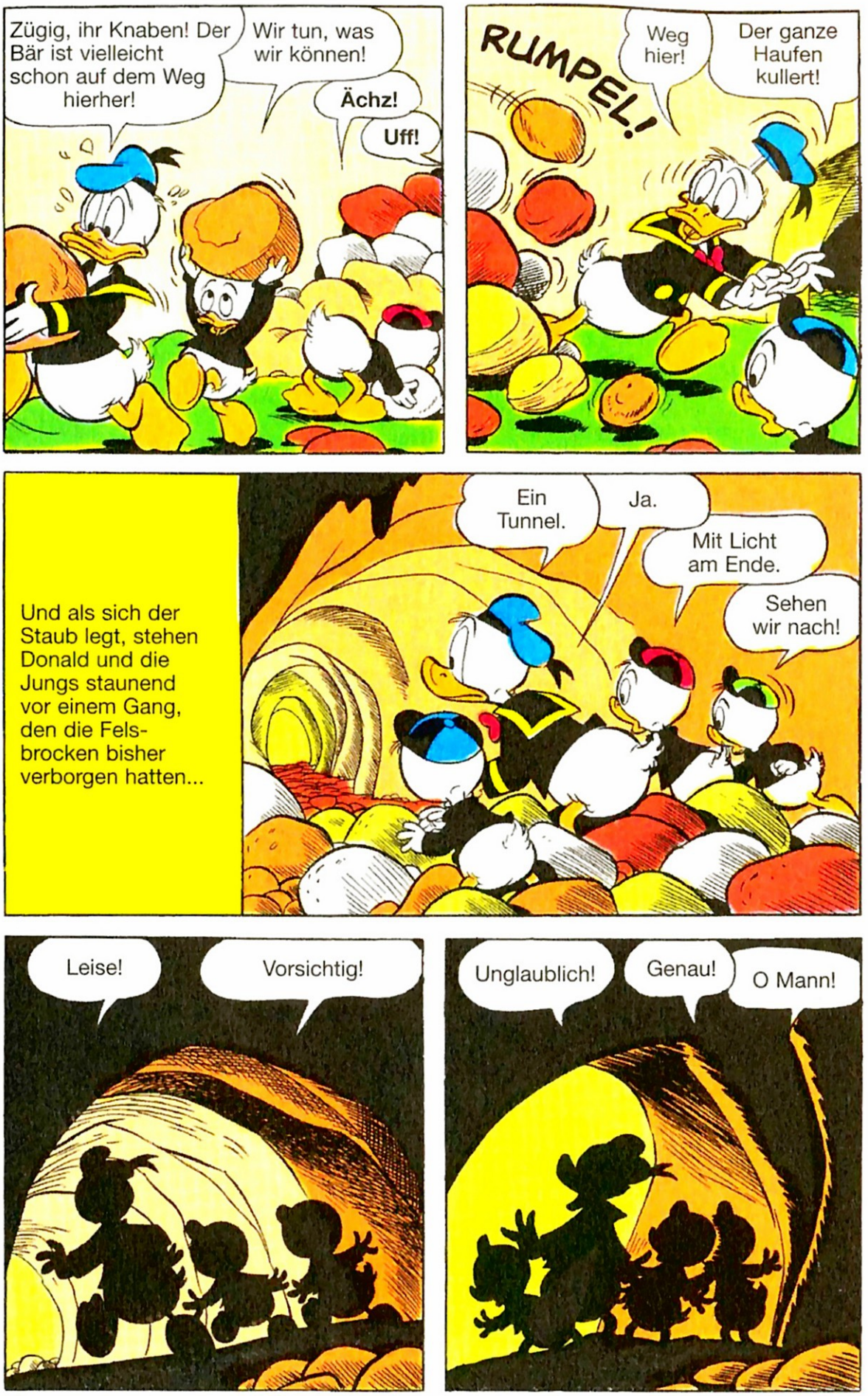

Ich hab das Zelt! Und ich hab die Decken! Und ich hab die Pfanne!
Und ich... **oha!**
HOPS!


Ich hatte den Rucksack mit dem Futter und hab ihn vergessen!


Wo vergessen?
Auf einem Felsvorsprung irgendwo da draußen in der undurchdringlichen weißen Weite. **Seufz!**

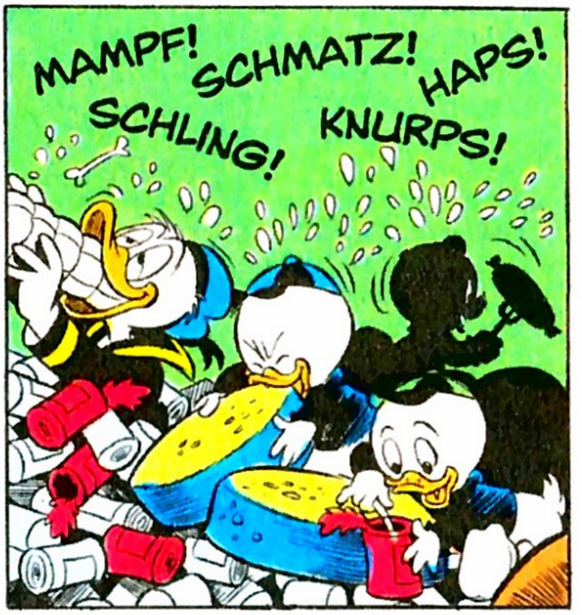

Man beginnt zu begreifen, dass diese Silvesterfeier möglicherweise einen merklich anderen Verlauf nehmen könnte als geplant...
Niemand hat mehr Pech als ich.
Wir haben dich als Onkel. Damit kommen wir recht nah dran.


Wo wir gerade von Pech reden... erkennt ihr die Höhle wieder? Und diesen Geruch? Hier sind wir über den Bären gestolpert!
Du hast recht! Nichts wie raus, Jungs!
Warte, Onkel Donald! Das hat keinen Sinn! Draußen sieht man keine zwei Meter weit!
Und der Bär ist ja gar nicht hier.
Aber er kann jeden Moment reinmarschiert kommen!
Stimmt. Wir sitzen in der Zwickmühle. Draußen sind wir erledigt und drinnen haben wir schlechte Karten.
Ich hab eine Idee! Wenn wir mit den Felsbrocken den Eingang verbarrikadieren, kommt der Bär nicht rein. Und uns wird warm von der Schlepperei.
Dann können wir uns in Ruhe aufs Ohr hauen.
Mit leerem Magen hab ich keine Kraft zum Hauen.
Seid still und haltet euch ran!

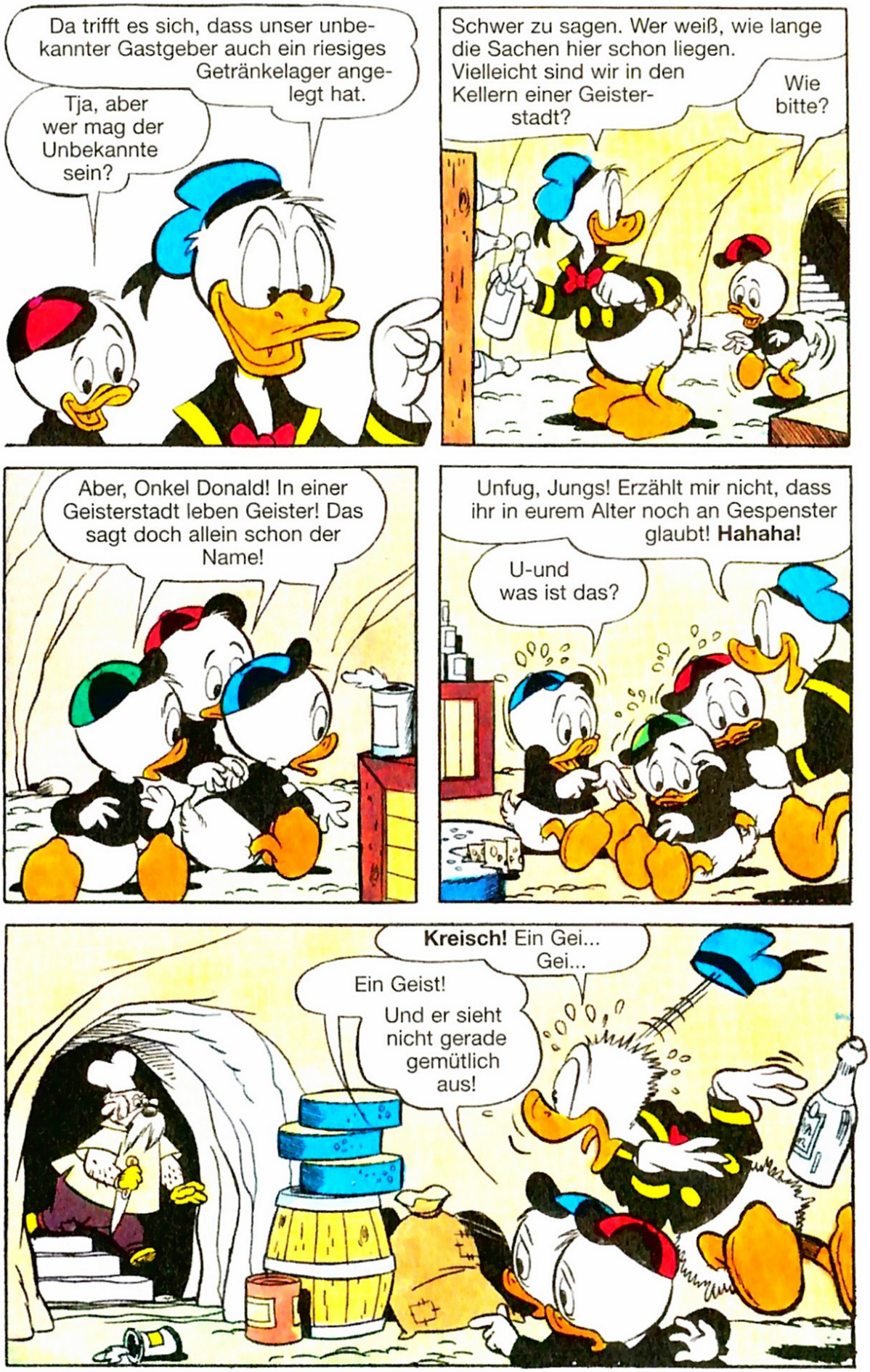

Zügig, ihr Knaben! Der Bär ist vielleicht schon auf dem Weg hierher!
Wir tun, was wir können!
Ächz!
Uff!
RUMPEL!
Weg hier!
Der ganze Haufen kullert!
Und als sich der Staub legt, stehen Donald und die Jungs staunend vor einem Gang, den die Fels-brocken bisher verborgen hatten...
Ein Tunnel.
Ja.
Mit Licht am Ende.
Sehen wir nach!
Leise!
Vorsichtig!
Unglaublich!
Genau!
O Mann!

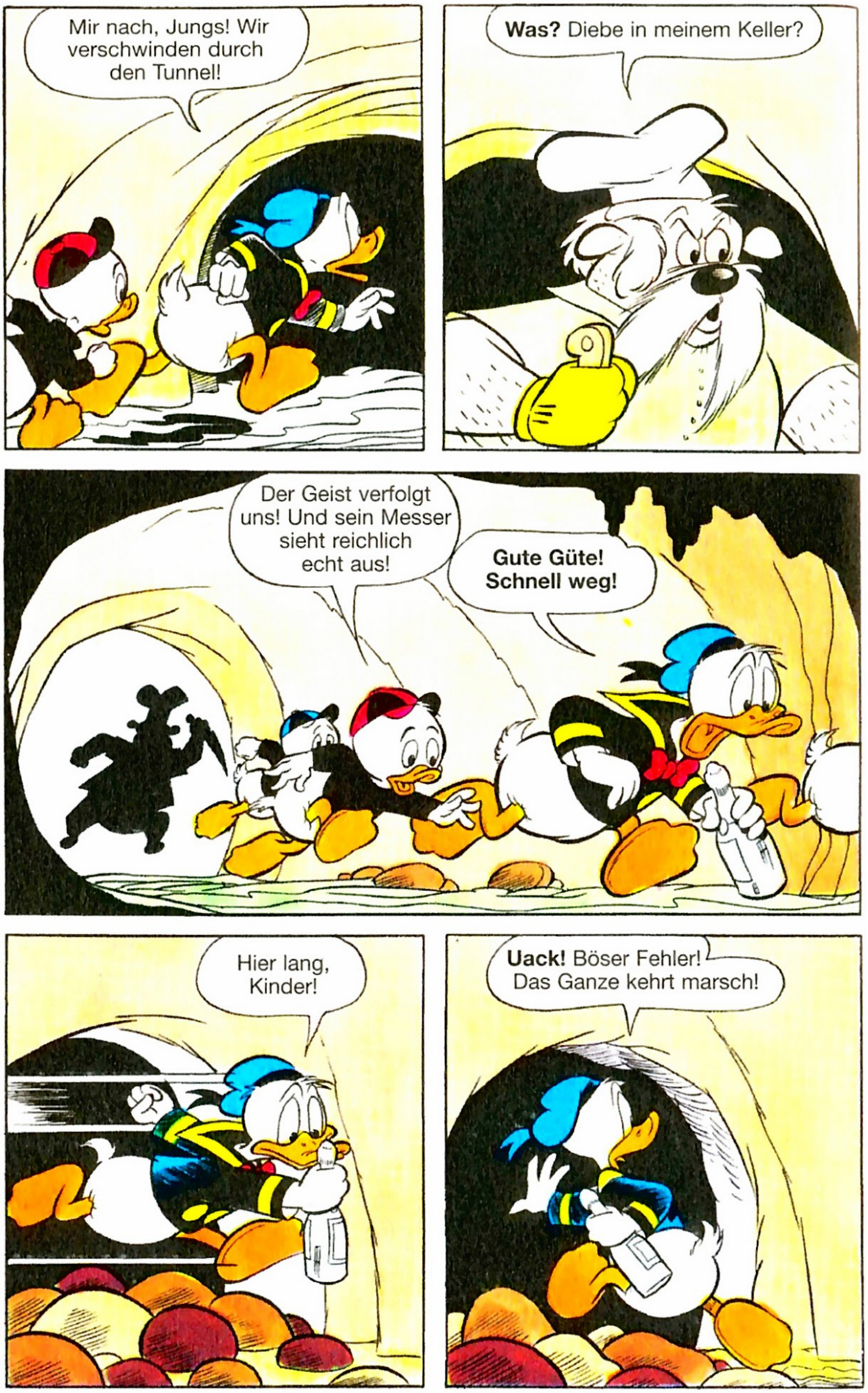

Ich glaub, ich träume! Seht euch all die Köstlichkeiten an! Das reicht für hundert hungrige Mäuler!
Fantastisch!
Und wie!

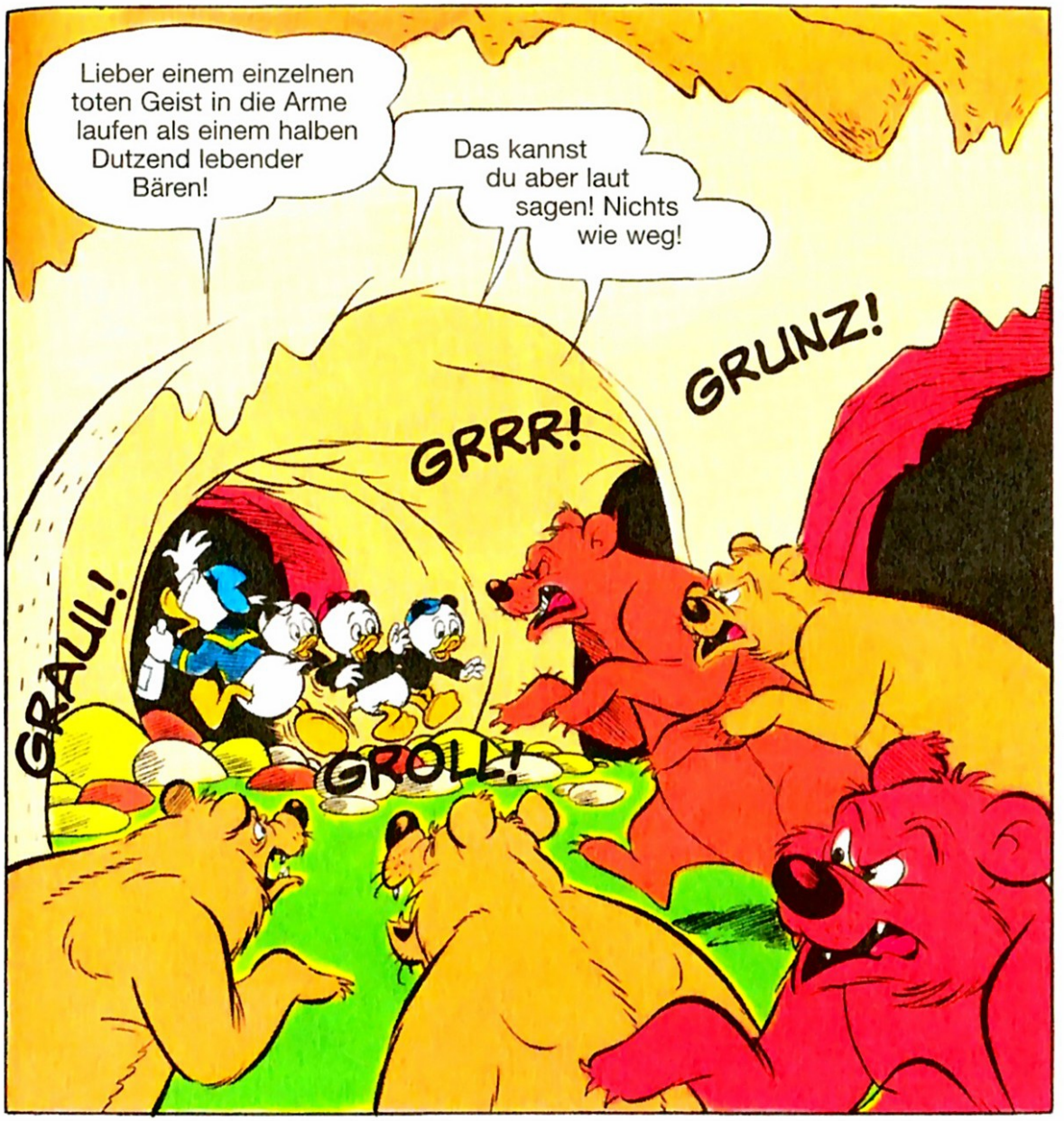

Tut euch keinen Zwang an! Guten Appetit!


MAMPF!
SCHMATZ!
HAPS!
SCHLING!
KNURPS!


Geraume Zeit später...
Ich kann nicht mehr. Ich platze!
So vollgefuttert hab ich mich noch nie im Leben.
Und was jetzt?
Jetzt hab ich Durst. Das macht der salzige Käse.


Da trifft es sich, dass unser unbekannter Gastgeber auch ein riesiges Getränkelager angelegt hat.
Tja, aber wer mag der Unbekannte sein?
Schwer zu sagen. Wer weiß, wie lange die Sachen hier schon liegen. Vielleicht sind wir in den Kellern einer Geisterstadt?
Wie bitte?
Aber, Onkel Donald! In einer Geisterstadt leben Geister! Das sagt doch allein schon der Name!
Unfug, Jungs! Erzählt mir nicht, dass ihr in eurem Alter noch an Gespenster glaubt! **Hahaha!**
U-und was ist das?
Kreisch! Ein Gei... Gei...
Ein Geist!
Und er sieht nicht gerade gemütlich aus!

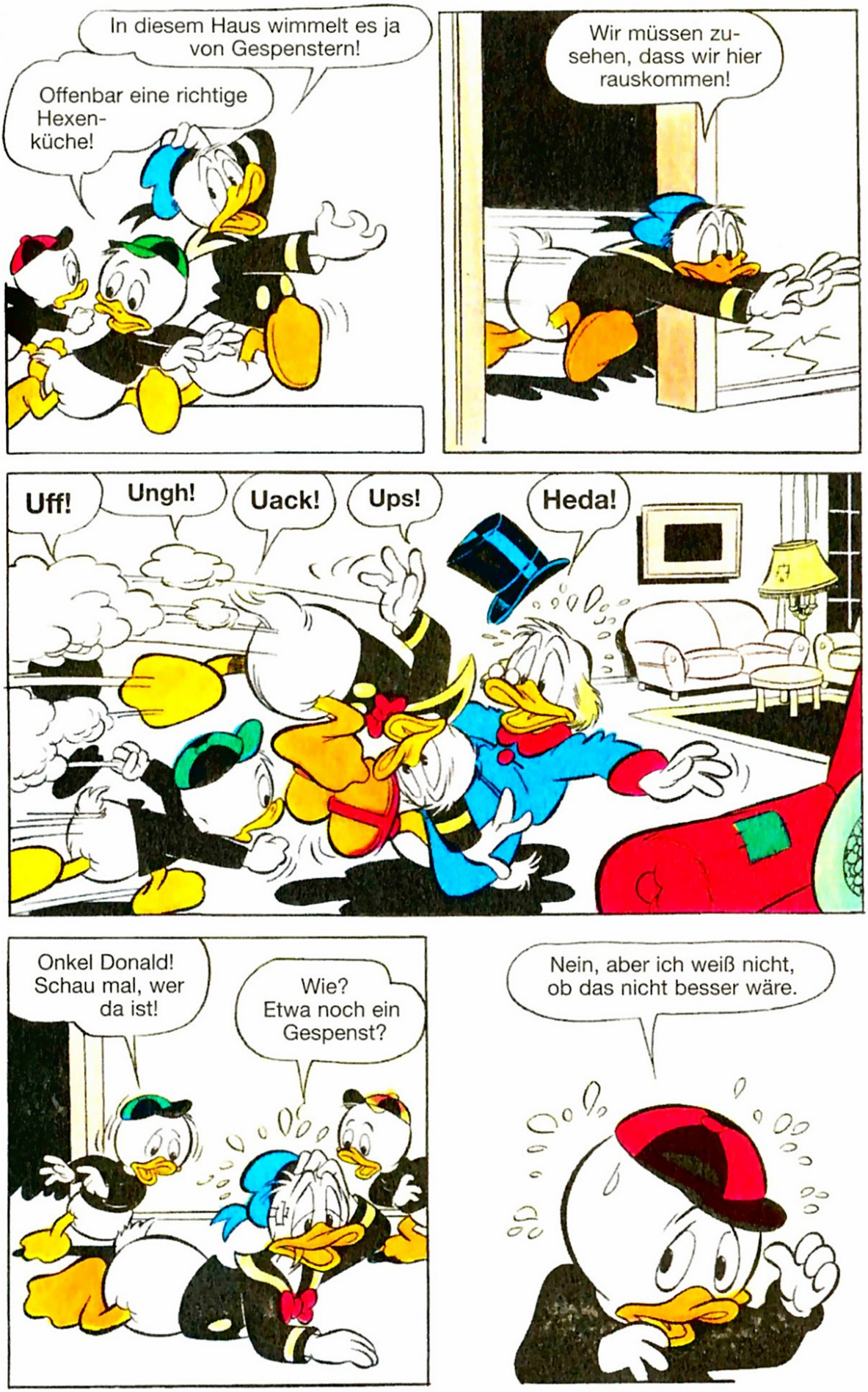

Mir nach, Jungs! Wir verschwinden durch den Tunnel!
Was? Diebe in meinem Keller?
Der Geist verfolgt uns! Und sein Messer sieht reichlich echt aus!
Gute Güte! Schnell weg!
Hier lang, Kinder!
Uack! Böser Fehler! Das Ganze kehrt marsch!

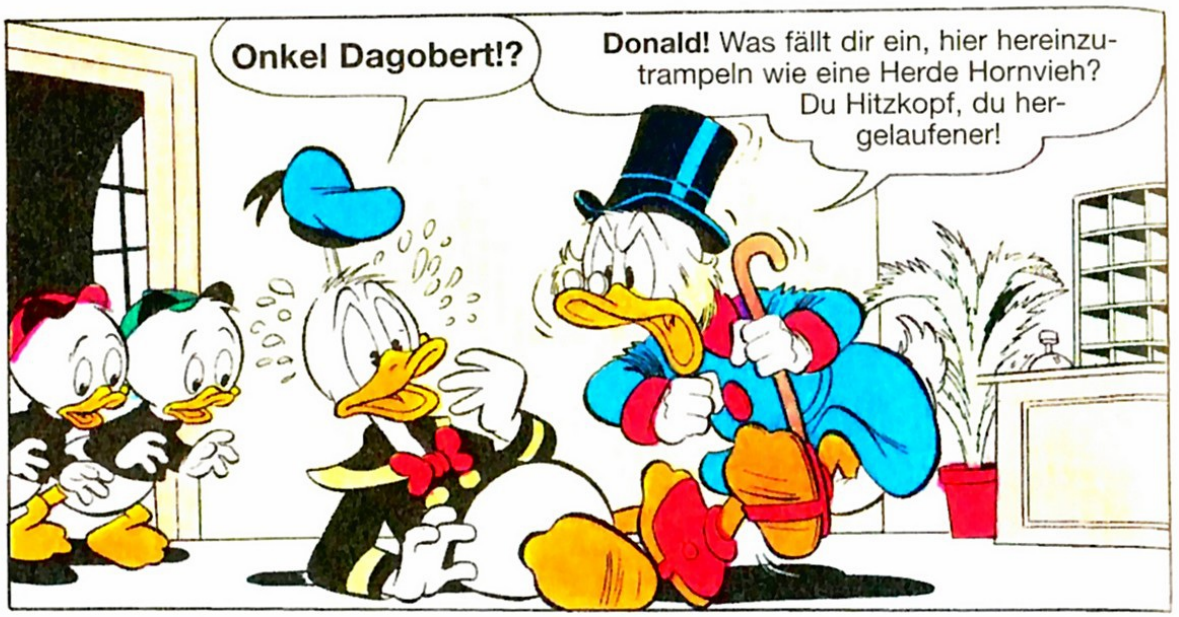

Lieber einem einzelnen toten Geist in die Arme laufen als einem halben Dutzend lebender Bären!
Das kannst du aber laut sagen! Nichts wie weg!
GRUNZ!
GRRR!
GRAUL!
GROLL!


Aus dem Weg!
Stehen bleiben!


Aus dem Weg oder ich schieße!

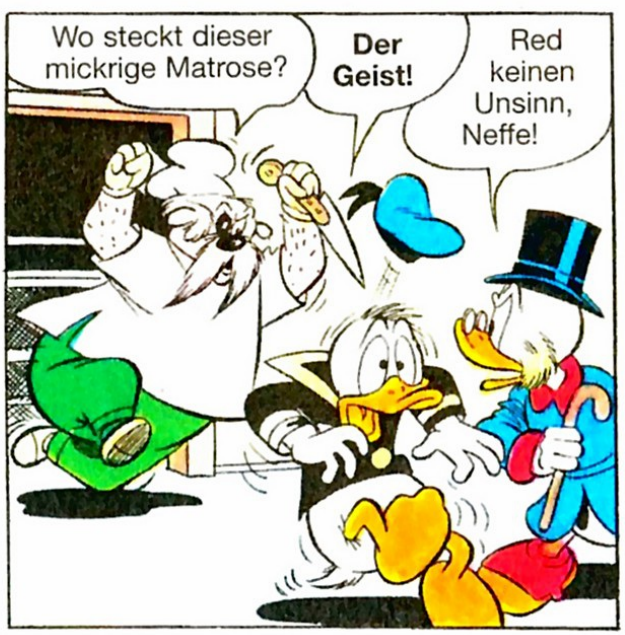

Feuer!
Ungh!
PLOPP!
Weiter, Jungs, weiter!
Schneller! Schneller!
Schnauf! Keuch!
WITSCH!
Nanu?
WITSCH!
WUTSCH!
ZISCH!


In diesem Haus wimmelt es ja von Gespenstern!
Offenbar eine richtige Hexen-küche!
Wir müssen zu-sehen, dass wir hier rauskommen!
Uff!
Ungh!
Uack!
Ups!
Heda!
Onkel Donald! Schau mal, wer da ist!
Wie? Etwa noch ein Gespenst?
Nein, aber ich weiß nicht, ob das nicht besser wäre.

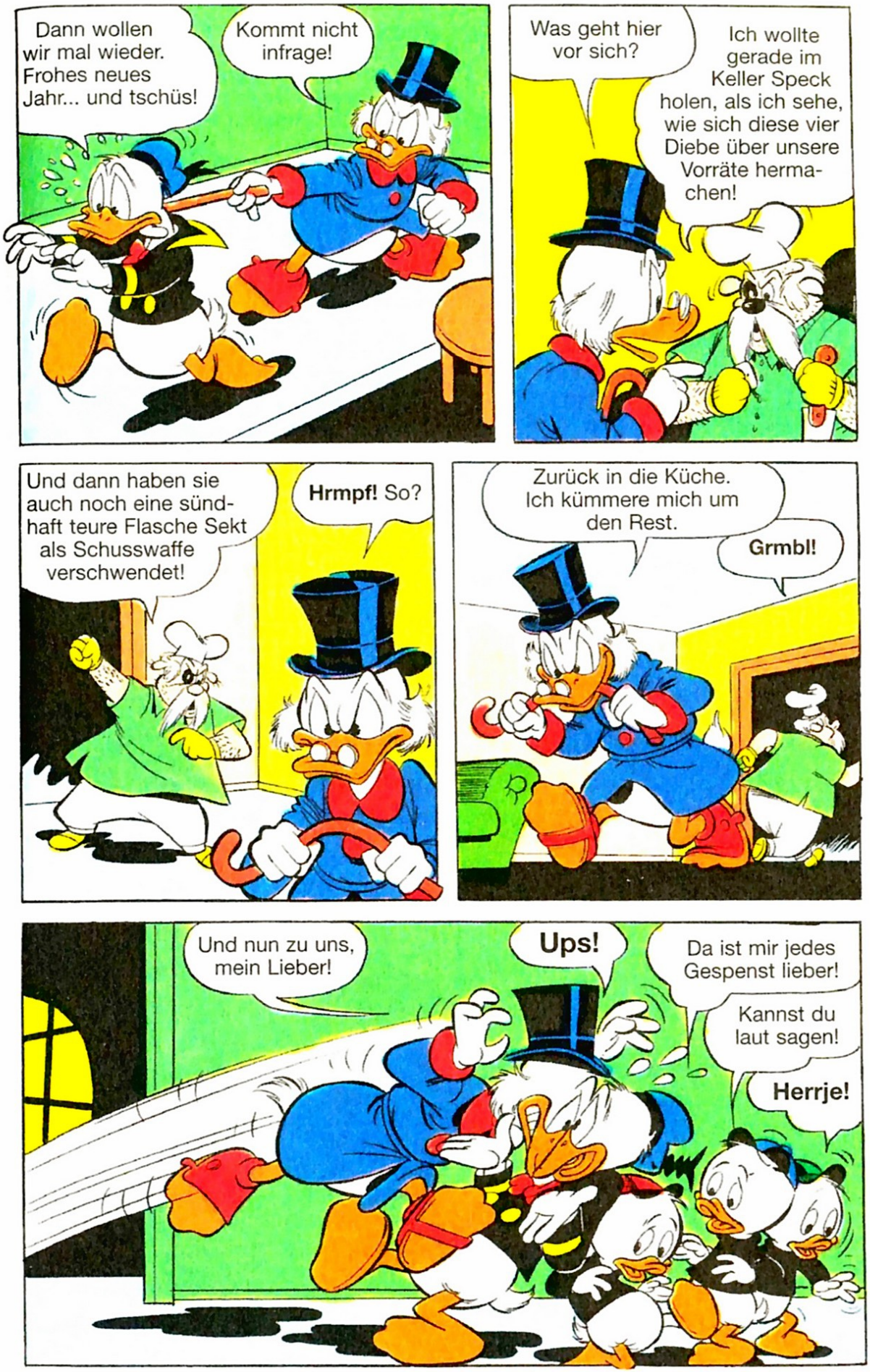

Onkel Dagobert!?
Donald! Was fällt dir ein, hier hereinzutrampeln wie eine Herde Hornvieh? Du Hitzkopf, du hergelaufener!

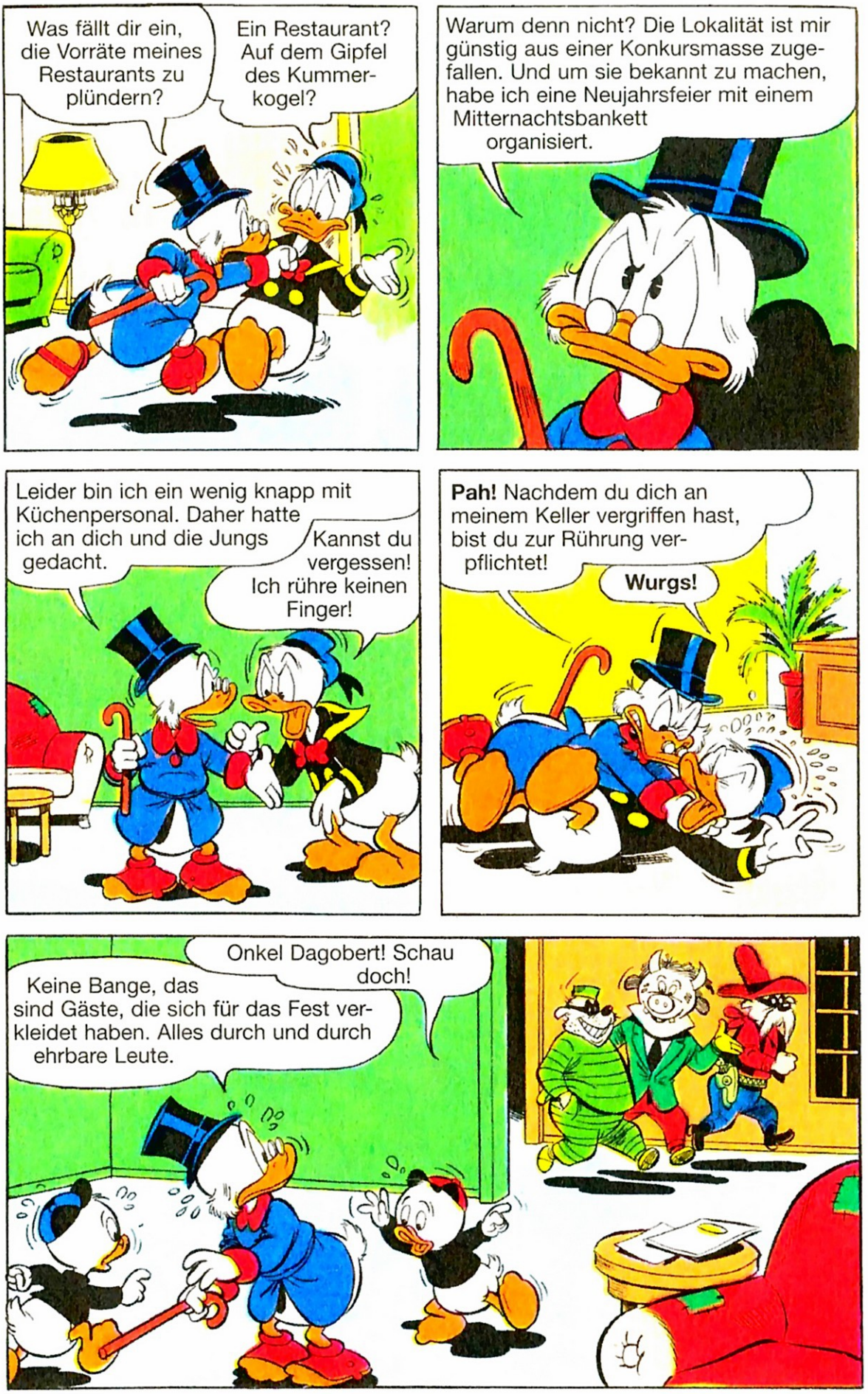

Und überhaupt... gestern am Telefon hast du doch behauptet, du seist heute nicht zu Hause!
Bin ich ja auch nicht, weil ich hier bin!


Genau da wollte ich dich haben, damit du für mich arbeitest.
Was? Am helllichten Silvesterabend? **Niemals!**


Wo steckt dieser mickrige Matrose?
Der Geist!
Red keinen Unsinn, Neffe!


Das ist mein Koch! Und der gehört in die Küche! Los, Abmarsch!
Erst rechne ich mit diesem Halunken ab!


Dann wollen wir mal wieder. Frohes neues Jahr... und tschüs!
Kommt nicht infrage!
Was geht hier vor sich?
Ich wollte gerade im Keller Speck holen, als ich sehe, wie sich diese vier Diebe über unsere Vorräte herma-chen!
Und dann haben sie auch noch eine sünd-haft teure Flasche Sekt als Schusswaffe verschwendet!
Hrmpf! So?
Zurück in die Küche. Ich kümmere mich um den Rest.
Grmbl!
Und nun zu uns, mein Lieber!
Ups!
Da ist mir jedes Gespenst lieber!
Kannst du laut sagen!
Herrje!


Was fällt dir ein, die Vorräte meines Restaurants zu plündern?
Ein Restaurant? Auf dem Gipfel des Kummerkogel?
Warum denn nicht? Die Lokalität ist mir günstig aus einer Konkursmasse zugefallen. Und um sie bekannt zu machen, habe ich eine Neujahrsfeier mit einem Mitternachtsbankett organisiert.
Leider bin ich ein wenig knapp mit Küchenpersonal. Daher hatte ich an dich und die Jungs gedacht.
Kannst du vergessen! Ich rühre keinen Finger!
Pah! Nachdem du dich an meinem Keller vergriffen hast, bist du zur Rührung verpflichtet!
Wurgs!
Onkel Dagobert! Schau doch!
Keine Bange, das sind Gäste, die sich für das Fest verkleidet haben. Alles durch und durch ehrbare Leute.


Guten Abend, Herr Direktor, Herr Stadtkämmerer, Herr Bürgermeister! Alles zur Zufriedenheit?
Oh! Und ob!
Ein sehr amüsantes Fest!
Wann wird gegessen? Ich sterbe vor Hunger!


In einem knappen Stündchen, hehe.
Fein, so lange halten wir's gerade noch aus.


Da drin warten hundert Personen auf ein viergängiges Menü, für das sie bereits bezahlt haben. Also mach dich gefälligst in der Küche nützlich!
Aber...


Bei mir futtert sich niemand umsonst durch, verstanden?
Ja, ja.


Hilfe! Polizei!
Was ist denn nun schon wieder los?
Kammerjäger!


Im Keller sind die Bären los!
Was?
O nein!
Wir haben den Tunnel nicht wieder verbarrikadiert!


Verstehe! Euch verdanke ich also das haarige Ungeziefer in meinem Haus!
Das lässt sich schlecht leugnen...


Dann schafft mir die Biester vom Hals!
Autsch!
WOPP!

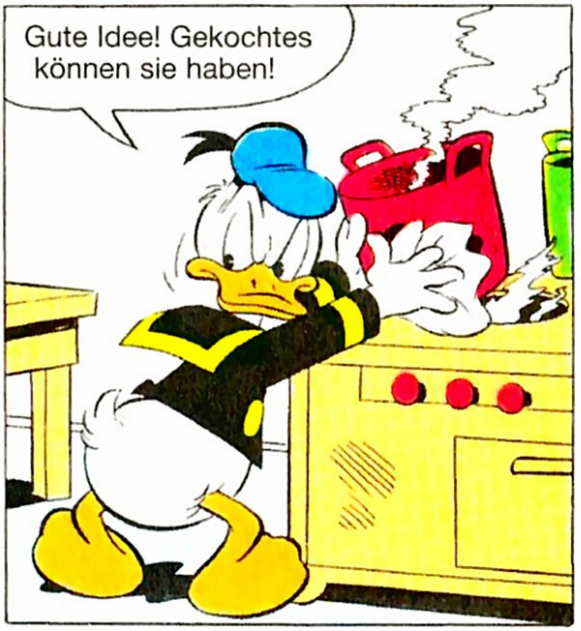

Helfen wir ihm lieber.
Wir haben ja nur...
...den einen Onkel.


Und wehe, ihr lasst euch unverrichteter Dinge wieder blicken!
RUMMS!


W-wo sind die Bären?
Im Keller, hat der Koch gesagt! Warum gehst du nicht mal runter und...


Nein, das mach ich nicht!
Das musst du auch nicht, Onkel Donald.


Weil die Bären nämlich zu uns raufkommen! Die mögen ihr Essen wohl auch lieber gekocht!


Gute Idee! Gekochtes können sie haben!


Grunz!
Hier!
PLATSCH!

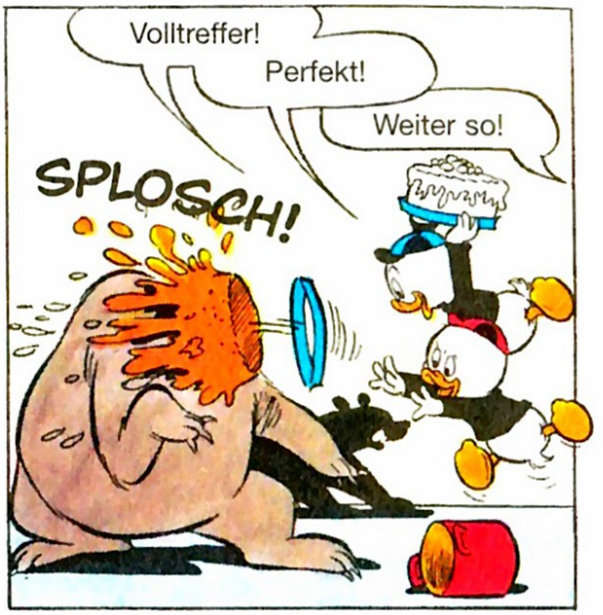

Los, Jungs, helft mir! Wir wollen unsere Gäste nicht warten lassen!
Bist du sicher, dass das eine gute Idee ist?

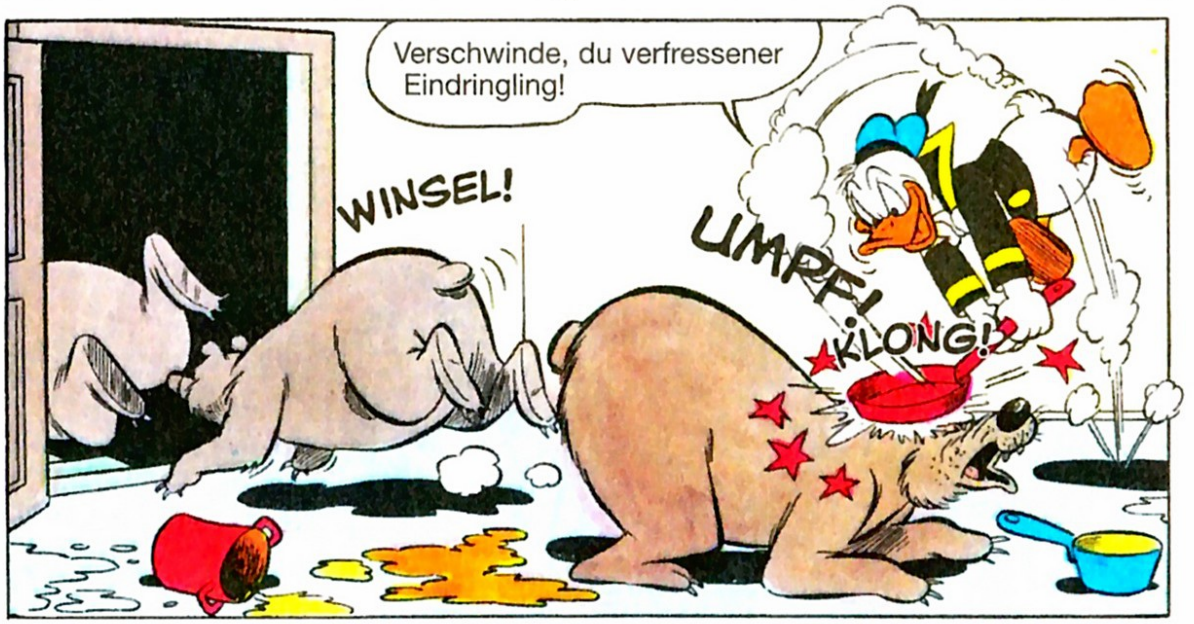

Hab ich jemals schlechte Ideen?
Seufz!
Seufz!

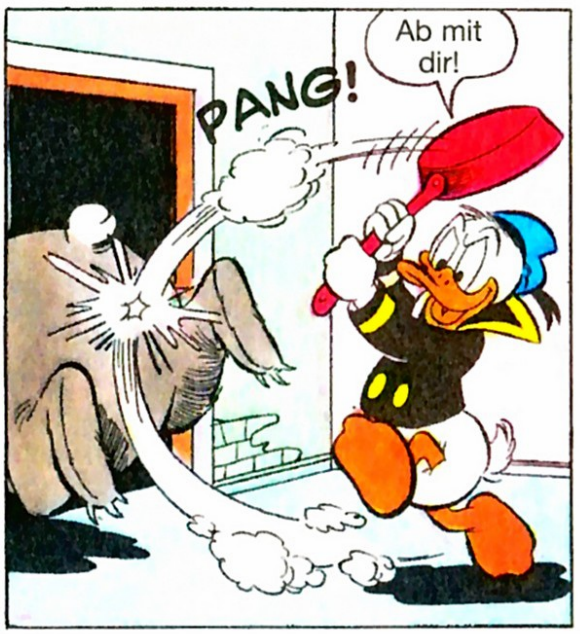

Wohl bekomm's!
PLATSCH!

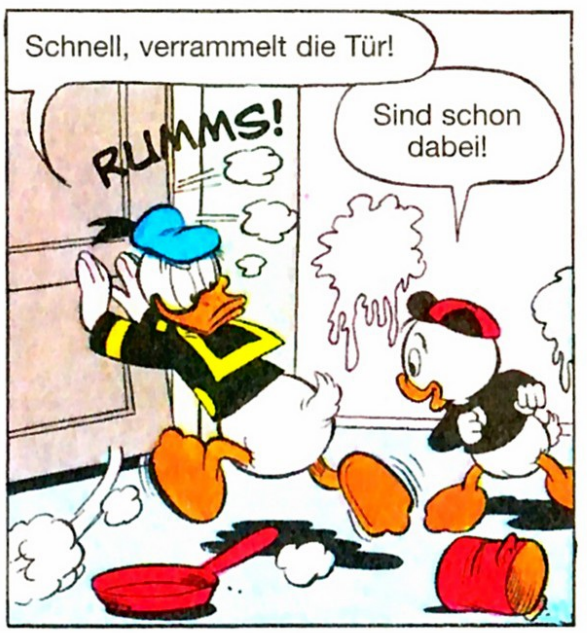

So entwickelt sich eine regelrechte Schlacht am... nun ja... heißen Küchenherd...
Da!
Und da!
Und dada!
Fiep!
Ips!
SCHLORP!
PFATSCH!

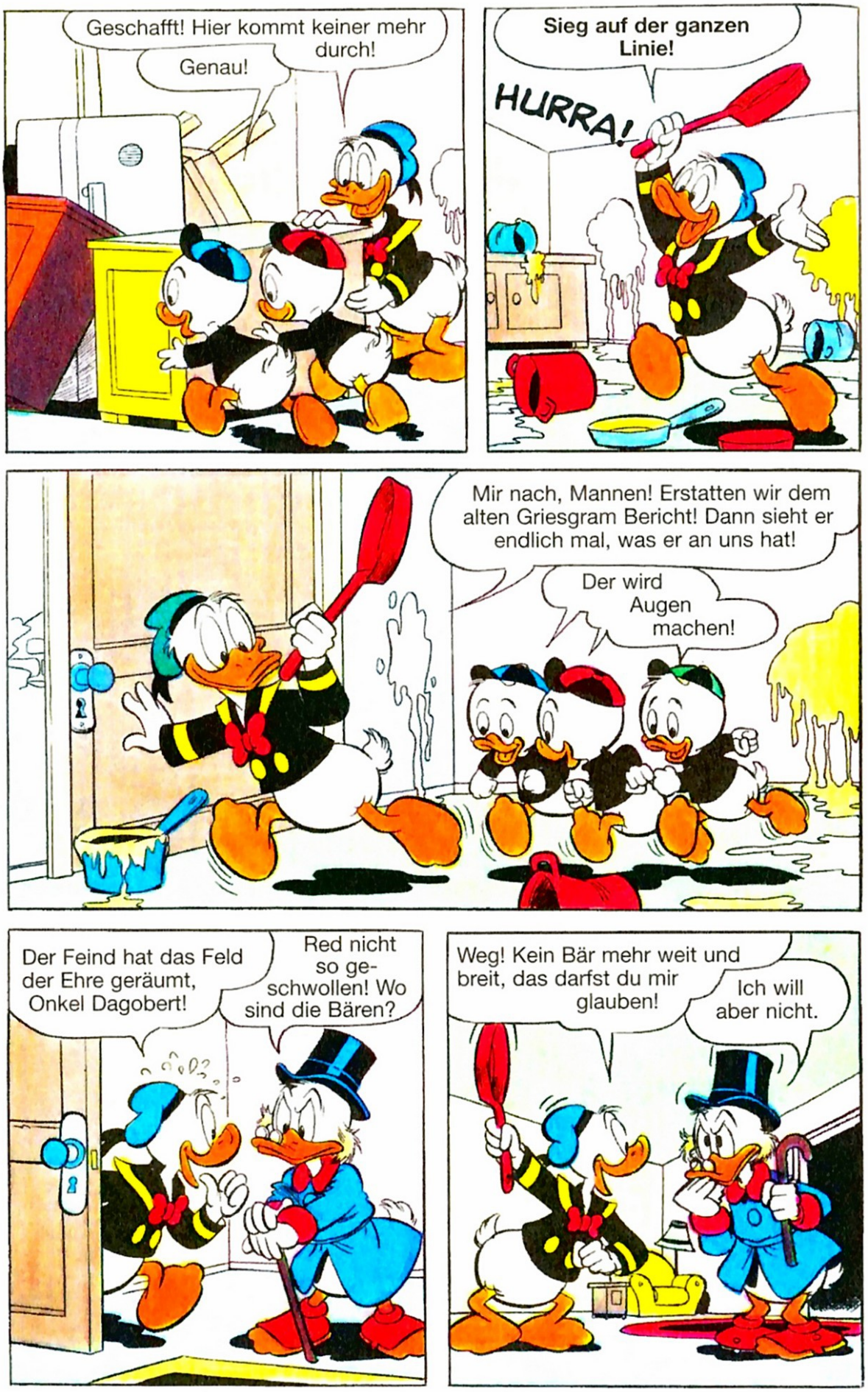

Nicht nachlassen, Jungs! Der Gegner zeigt Wirkung!
Wir kämpfen bis zur letzten Torte! Hehe!


Volltreffer!
Perfekt!
Weiter so!
SPLOSCH!


Verschwinde, du verfressener Eindringling!
WINSEL!
UMPF!
KLONG!


Ab mit dir!
PANG!

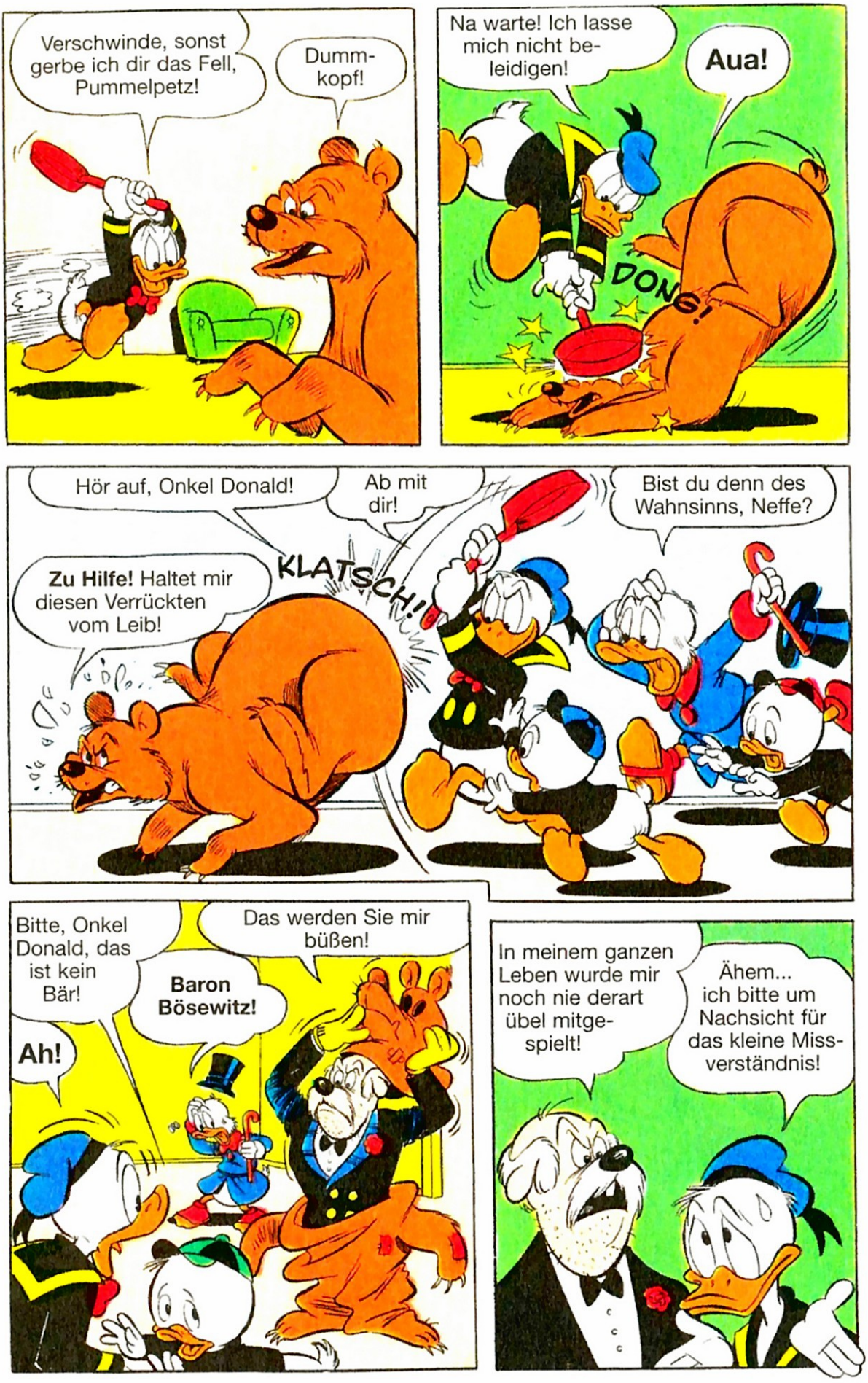

Schnell, verrammelt die Tür!
RUMMS!
Sind schon dabei!


Geschafft! Hier kommt keiner mehr durch!
Genau!
Sieg auf der ganzen Linie!
HURRA!
Mir nach, Mannen! Erstatten wir dem alten Griesgram Bericht! Dann sieht er endlich mal, was er an uns hat!
Der wird Augen machen!
Der Feind hat das Feld der Ehre geräumt, Onkel Dagobert!
Red nicht so geschwollen! Wo sind die Bären?
Weg! Kein Bär mehr weit und breit, das darfst du mir glauben!
Ich will aber nicht.

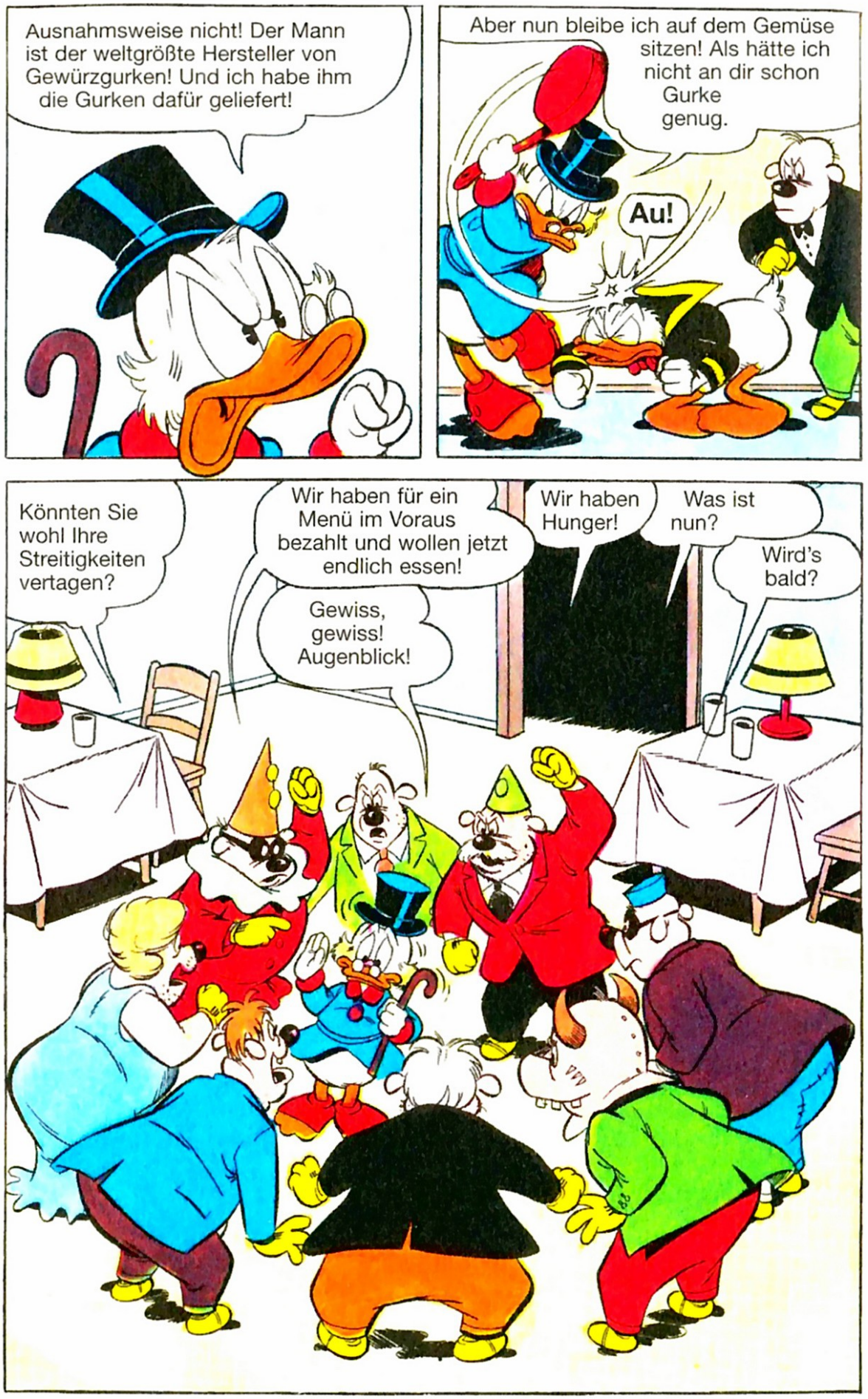

Und doch musst du! Die Biester haben sich meinem überlegenen Intellekt gebeugt, meinem Mut, meiner Tatkraft!
Hast du alles nicht.

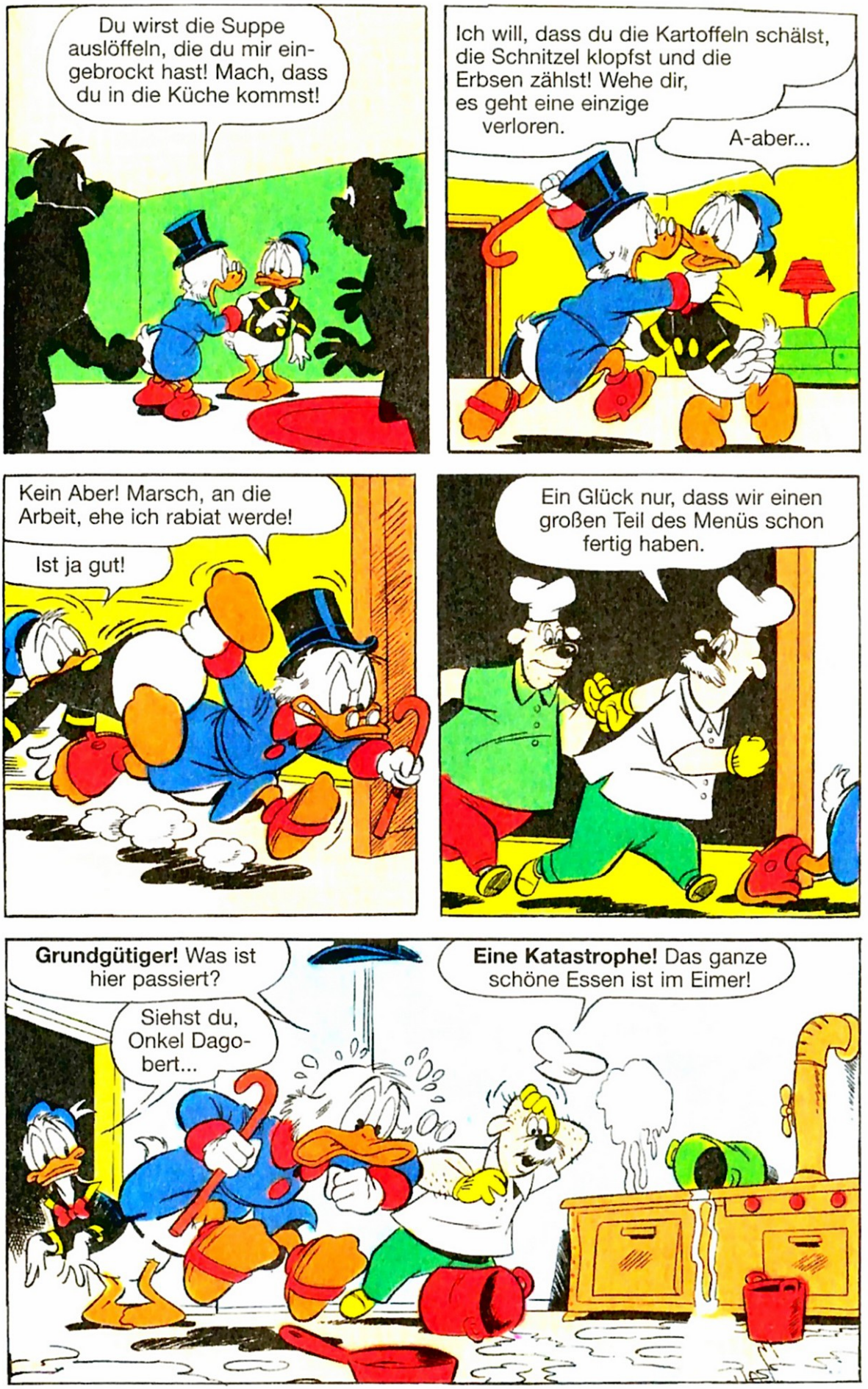

Du zweifelst an mir? **Ha!** Du hättest mich fechten sehen sollen vorhin... **da!** Wenn das keine Gelegenheit ist!

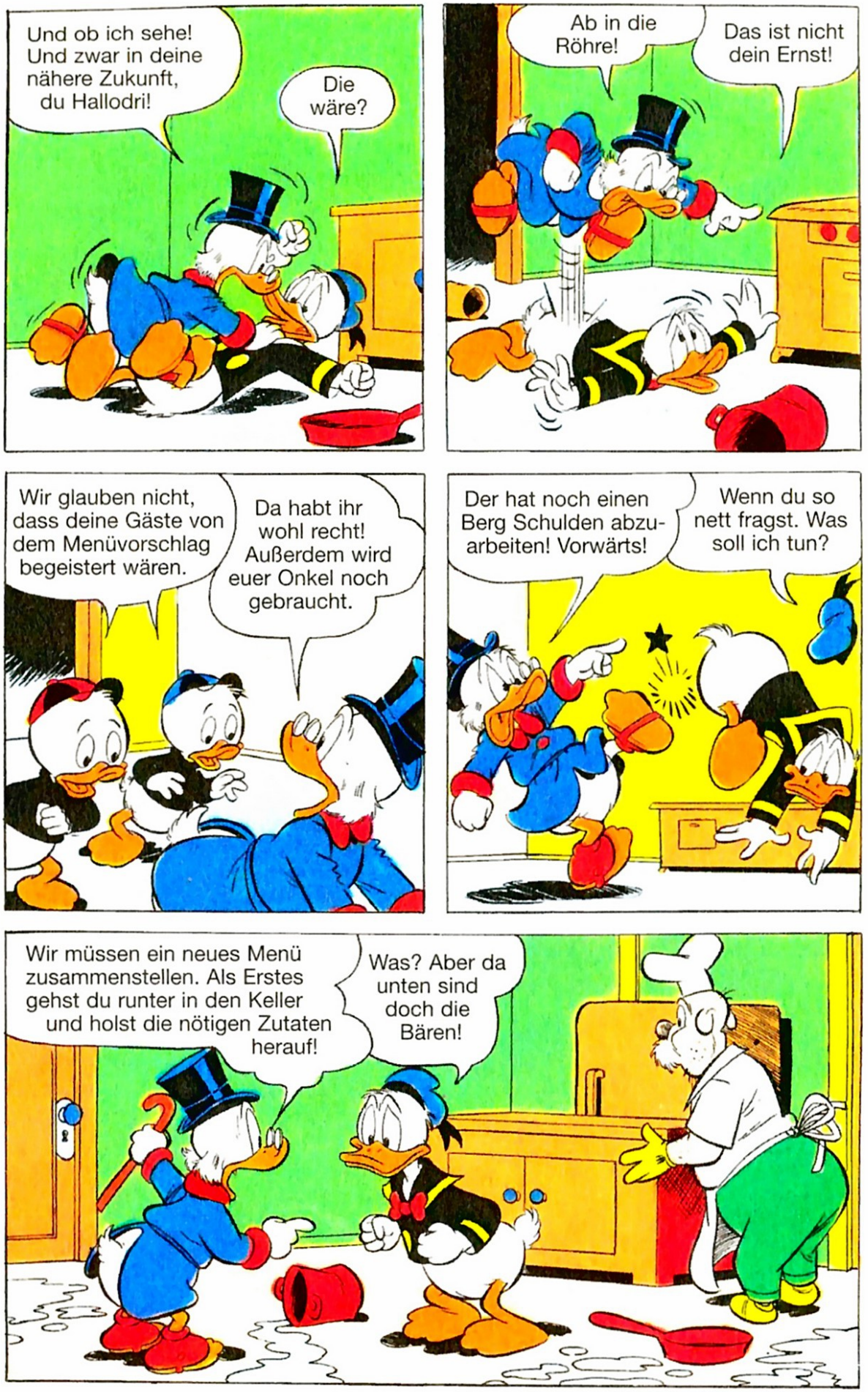

Aah! Ein Bär!
Hilfe!
Rette mich, wer kann!
Ich kann! Nun passt alle gut auf!

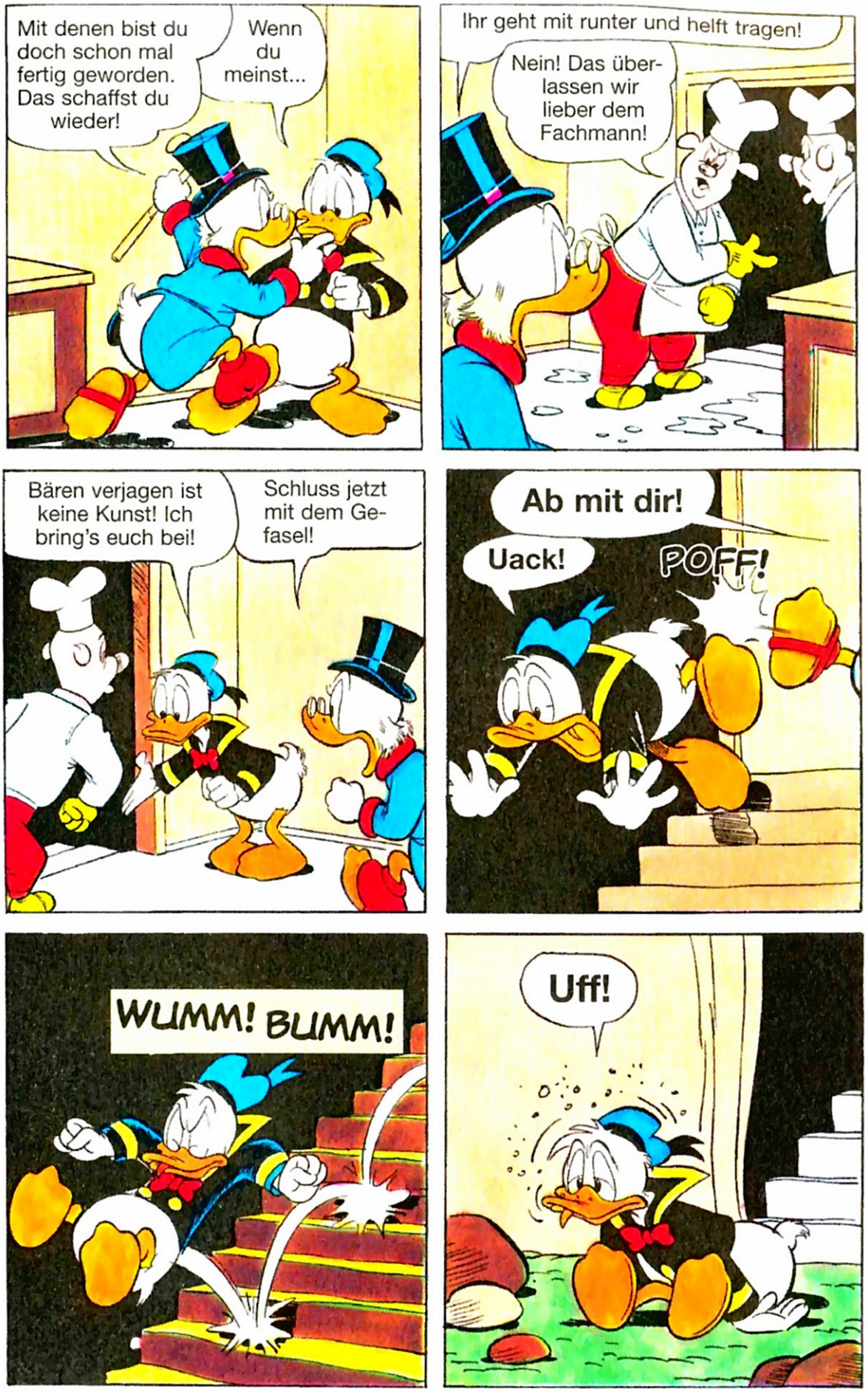

Verschwinde, sonst gerbe ich dir das Fell, Pummelpetz!
Dummkopf!
Na warte! Ich lasse mich nicht beleidigen!
Aua!
DONG!
Hör auf, Onkel Donald!
Ab mit dir!
Bist du denn des Wahnsinns, Neffe?
Zu Hilfe! Haltet mir diesen Verrückten vom Leib!
KLATSCH!
Bitte, Onkel Donald, das ist kein Bär!
Das werden Sie mir büßen!
Baron Bösewitz!
Ah!
In meinem ganzen Leben wurde mir noch nie derart übel mitgespielt!
Ähem... ich bitte um Nachsicht für das kleine Missverständnis!

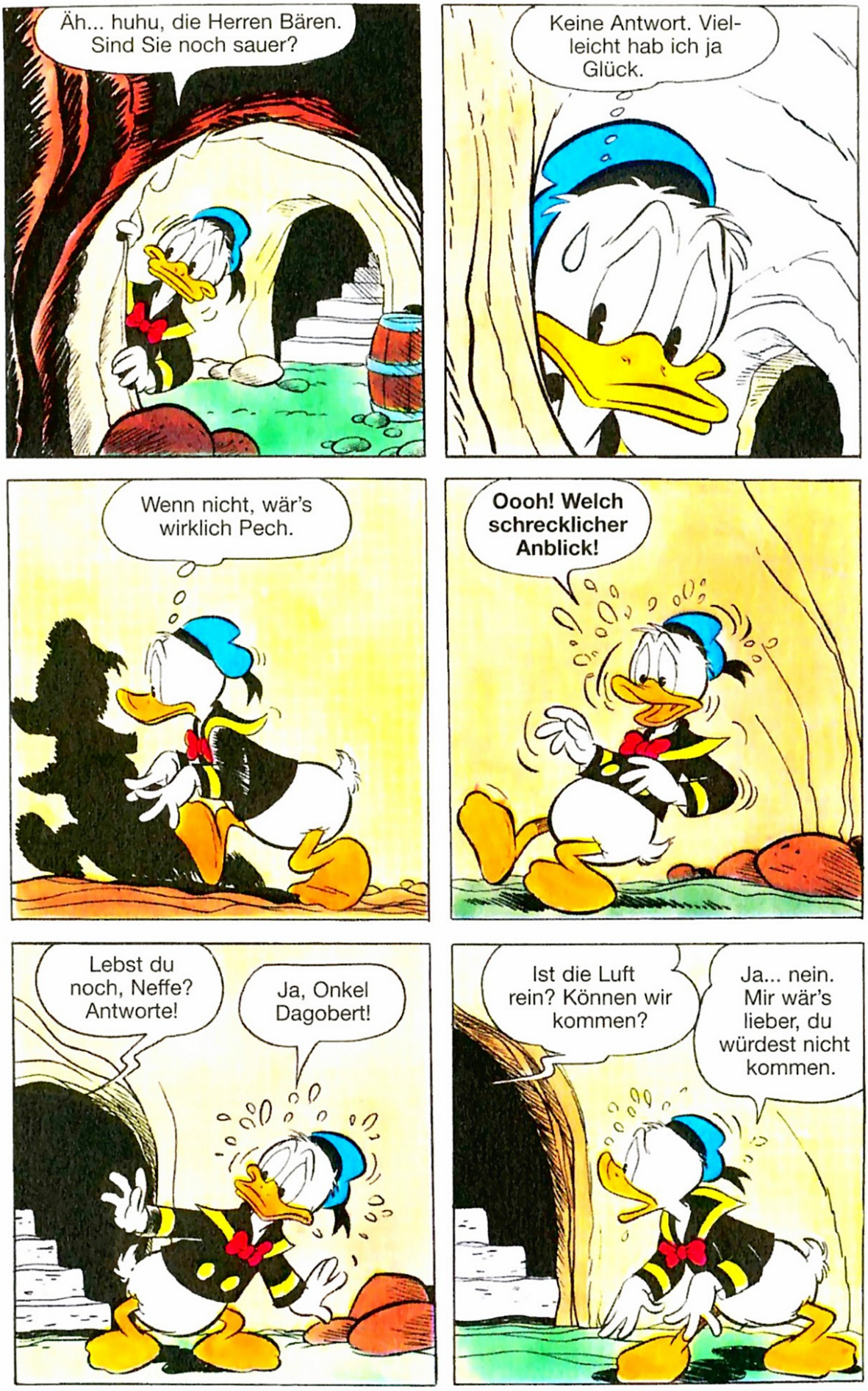

Nachsicht ist nicht! Sie haben mich vor aller Augen malträtiert und damit meinen Stolz aufs Heftigste verletzt!
Das missfällt mir sichtlich!
Uff!
Ich entschuldige mich für ihn!
BONG!
Abgelehnt!
Autsch!
KLONG!
Ich gehe! Im Übrigen kündige ich sämtliche geschäftlichen Verträge mit Ihnen auf! Mit sofortiger Wirkung!
Da-das ist doch nicht vernünftig!
Aber wohltuend! Und ich kann's mir leisten!
Schnaub!
Weißt du eigentlich, wer das war, du Unglückswurm?
Baron Bösewitz? Sicher. Bekannter Name, alter Adel und so... Unternehmer ist er auch, wenn ich nicht irre...

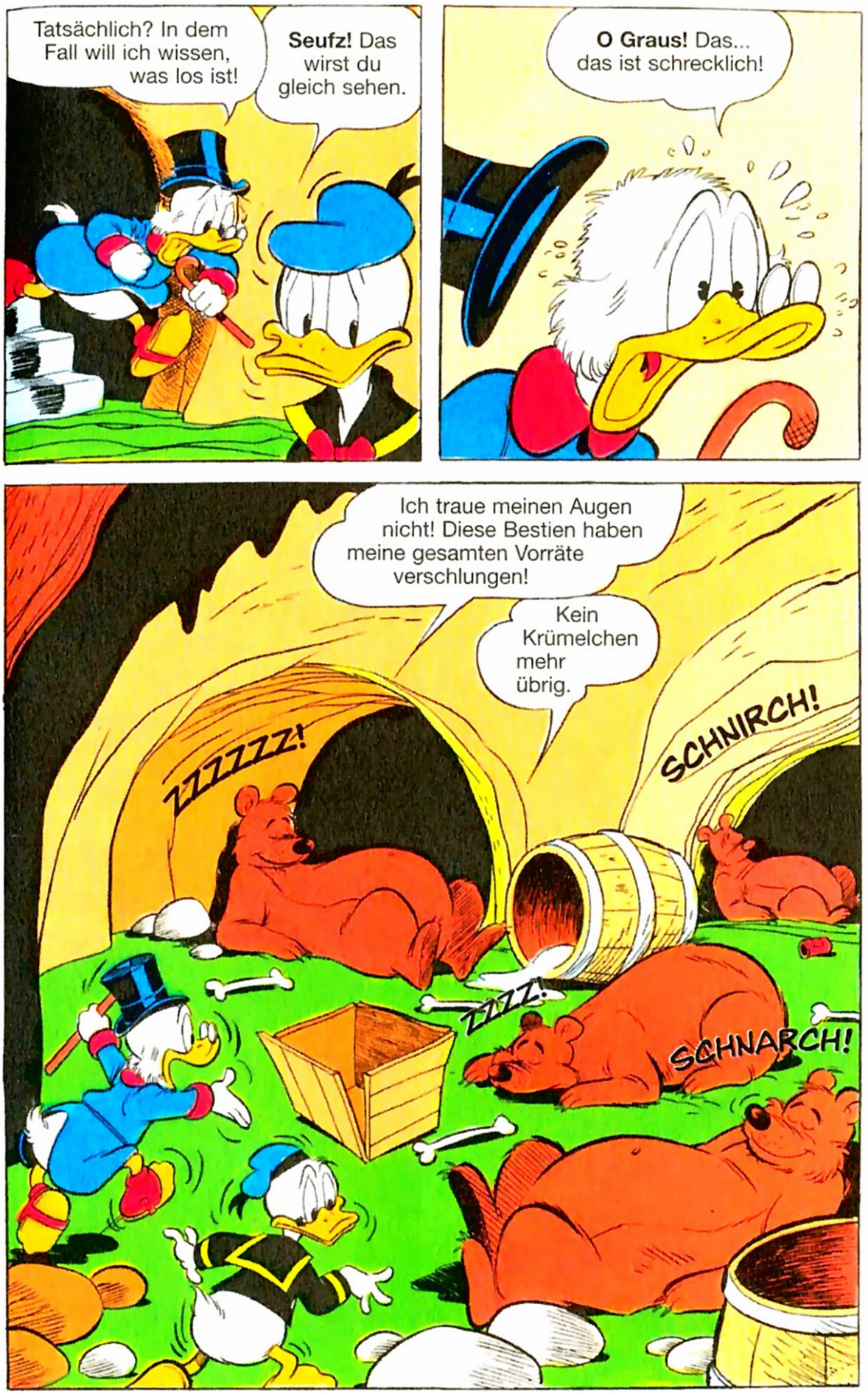

Ausnahmsweise nicht! Der Mann ist der weltgrößte Hersteller von Gewürzgurken! Und ich habe ihm die Gurken dafür geliefert!
Aber nun bleibe ich auf dem Gemüse sitzen! Als hätte ich nicht an dir schon Gurke genug.
Au!
Könnten Sie wohl Ihre Streitigkeiten vertagen?
Wir haben für ein Menü im Voraus bezahlt und wollen jetzt endlich essen!
Gewiss, gewiss! Augenblick!
Wir haben Hunger!
Was ist nun?
Wird's bald?

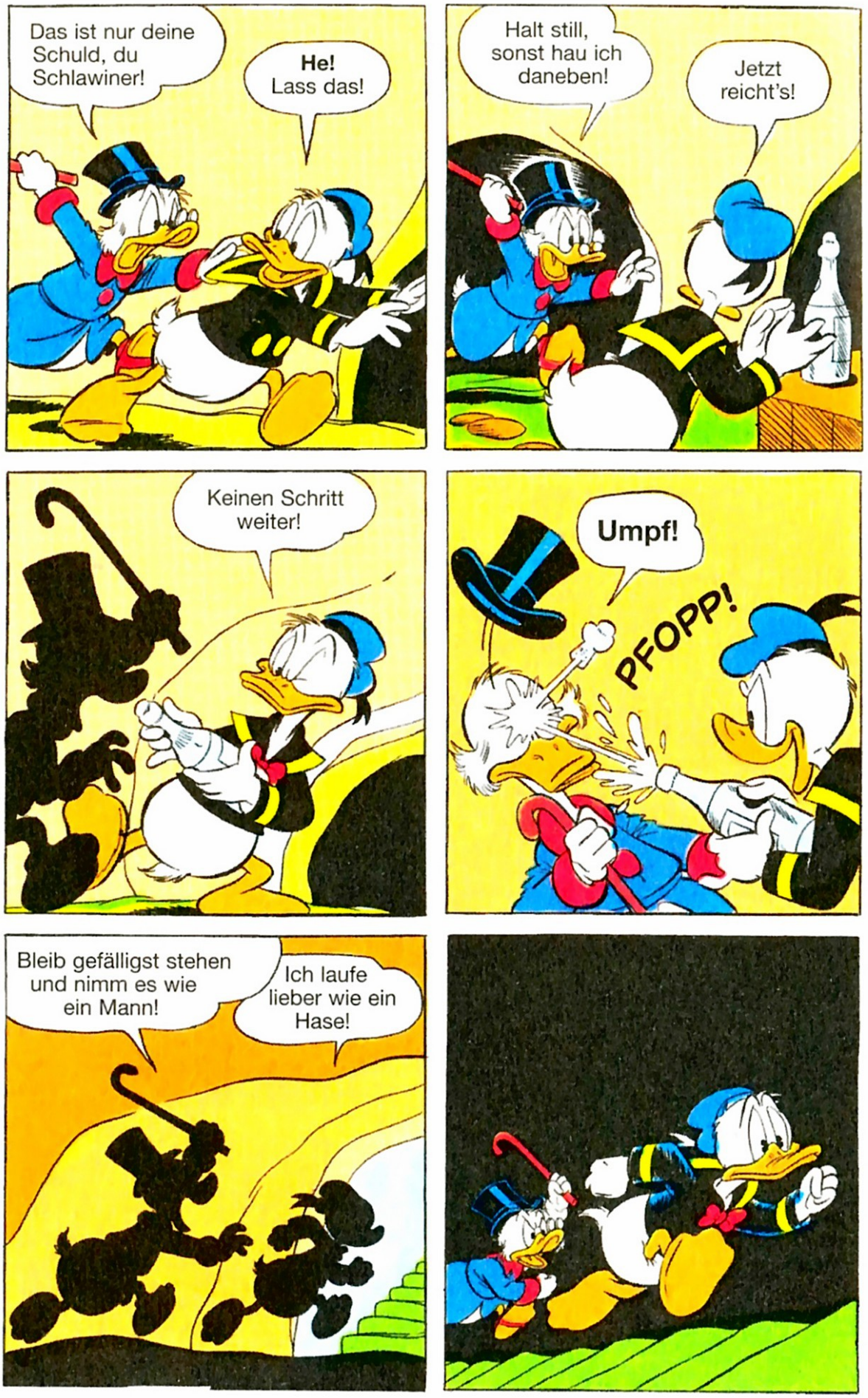

Du wirst die Suppe auslöffeln, die du mir eingebrockt hast! Mach, dass du in die Küche kommst!
Ich will, dass du die Kartoffeln schälst, die Schnitzel klopfst und die Erbsen zählst! Wehe dir, es geht eine einzige verloren.
A-aber...
Kein Aber! Marsch, an die Arbeit, ehe ich rabiat werde!
Ist ja gut!
Ein Glück nur, dass wir einen großen Teil des Menüs schon fertig haben.
Grundgütiger! Was ist hier passiert?
Siehst du, Onkel Dagobert...
Eine Katastrophe! Das ganze schöne Essen ist im Eimer!


Und ob ich sehe! Und zwar in deine nähere Zukunft, du Hallodri!
Die wäre?
Ab in die Röhre!
Das ist nicht dein Ernst!
Wir glauben nicht, dass deine Gäste von dem Menüvorschlag begeistert wären.
Da habt ihr wohl recht! Außerdem wird euer Onkel noch gebraucht.
Der hat noch einen Berg Schulden abzuarbeiten! Vorwärts!
Wenn du so nett fragst. Was soll ich tun?
Wir müssen ein neues Menü zusammenstellen. Als Erstes gehst du runter in den Keller und holst die nötigen Zutaten herauf!
Was? Aber da unten sind doch die Bären!


Mit denen bist du doch schon mal fertig geworden. Das schaffst du wieder!
Wenn du meinst...
Ihr geht mit runter und helft tragen!
Nein! Das überlassen wir lieber dem Fachmann!
Bären verjagen ist keine Kunst! Ich bring's euch bei!
Schluss jetzt mit dem Gefasel!
Ab mit dir!
Uack!
POFF!
WUMM! BUMM!
Uff!


Äh... huhu, die Herren Bären. Sind Sie noch sauer?
Keine Antwort. Vielleicht hab ich ja Glück.
Wenn nicht, wär's wirklich Pech.
Oooh! Welch schrecklicher Anblick!
Lebst du noch, Neffe? Antworte!
Ja, Onkel Dagobert!
Ist die Luft rein? Können wir kommen?
Ja... nein. Mir wär's lieber, du würdest nicht kommen.


Tatsächlich? In dem Fall will ich wissen, was los ist!
Seufz! Das wirst du gleich sehen.
O Graus! Das... das ist schrecklich!
Ich traue meinen Augen nicht! Diese Bestien haben meine gesamten Vorräte verschlungen!
Kein Krümelchen mehr übrig.
ZZZZZZ!
SCHNIRCH!
ZZZZ!
SCHNARCH!

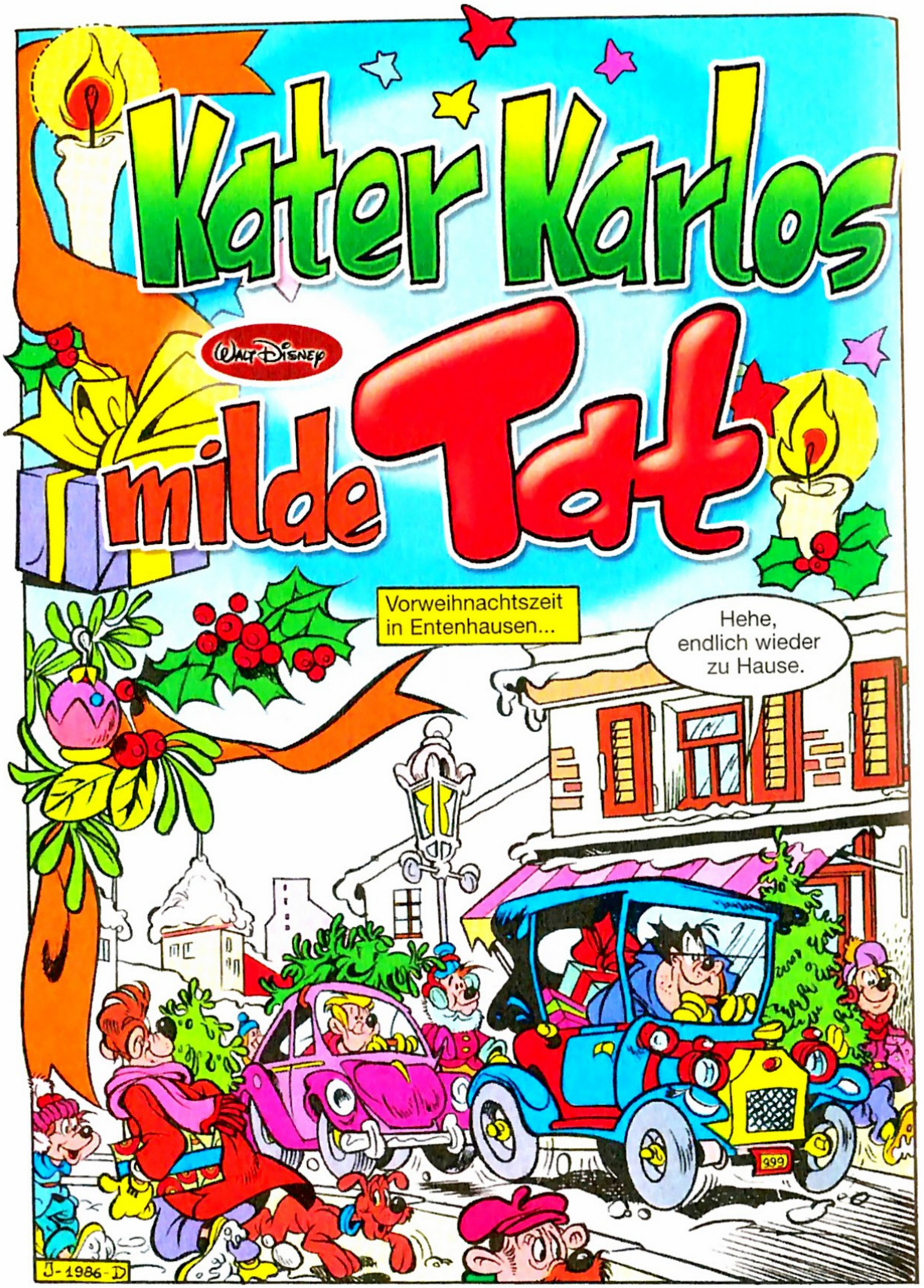

Das ist nur deine Schuld, du Schlawiner!
He! Lass das!
Halt still, sonst hau ich daneben!
Jetzt reicht's!
Keinen Schritt weiter!
Umpf!
PFOPP!
Bleib gefälligst stehen und nimm es wie ein Mann!
Ich laufe lieber wie ein Hase!


Was ist...
...denn nun?
Wir haben Hunger!
Und ich Durst! Unstillbaren Durst nach Rache!
Nur weg hier!

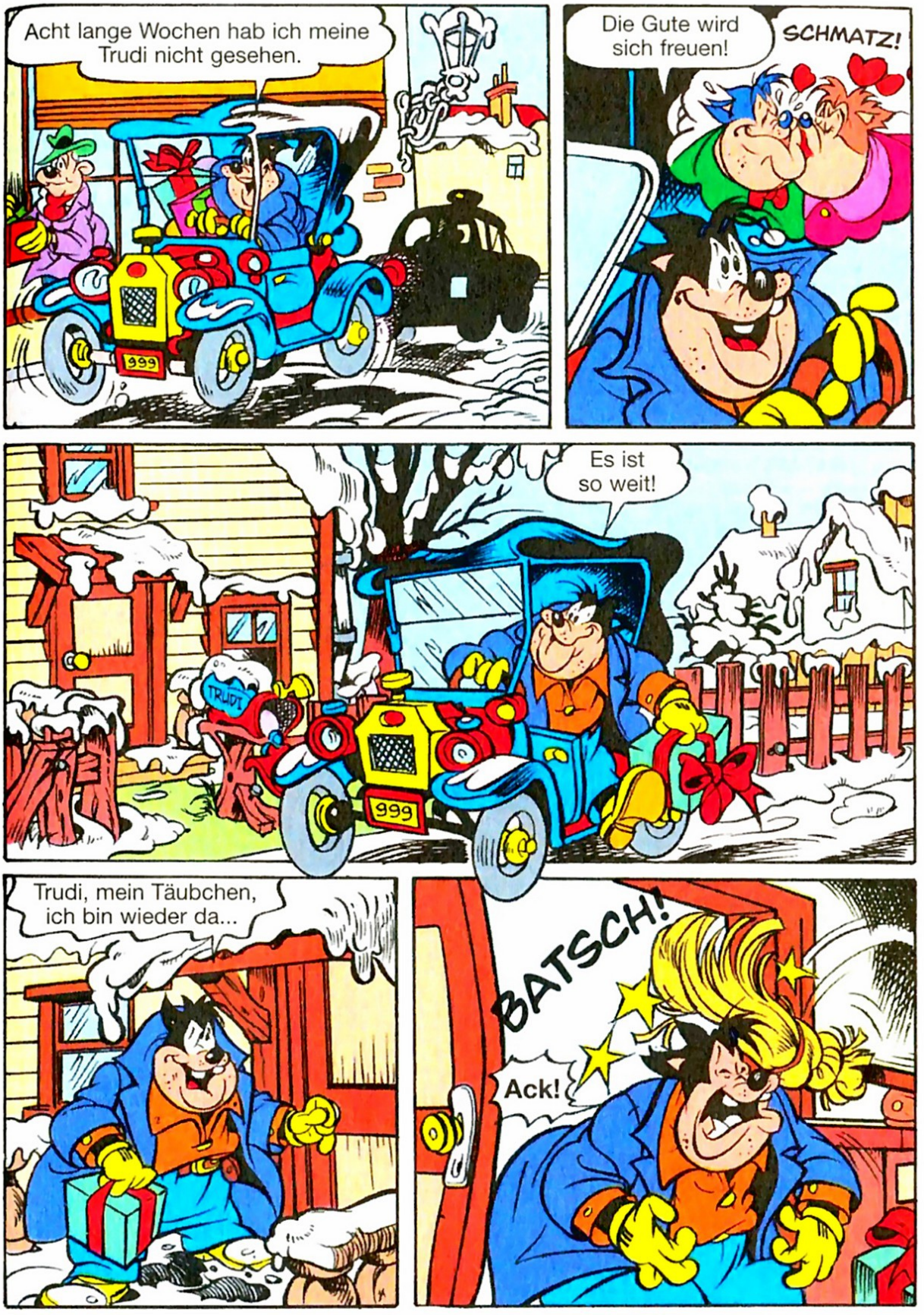

Steh still!
Ich bin doch nicht lebens-müde!

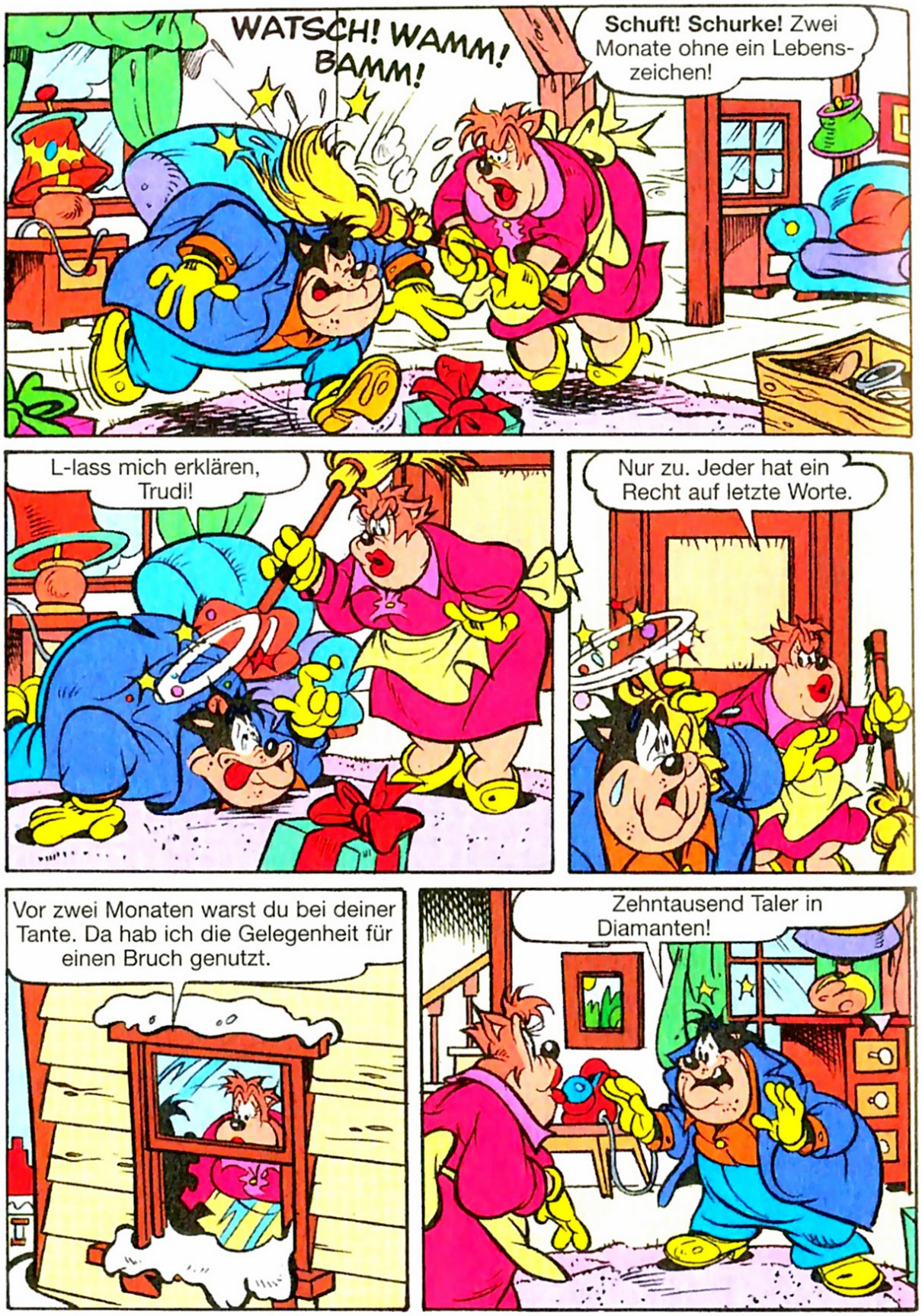

WITSCH!


So...
Irgendwann treibt ihn die Kälte wieder auf unsere Seite. Und dann geht's richtig heiß her!
Onkel Donald wollte Silvester ja ganz allein auf einem Berggipfel feiern. Aber ich bezweifle, dass er sich das so vor-gestellt hat...
Pfah! Das sitze ich aus. Eiskalt.
ENDE

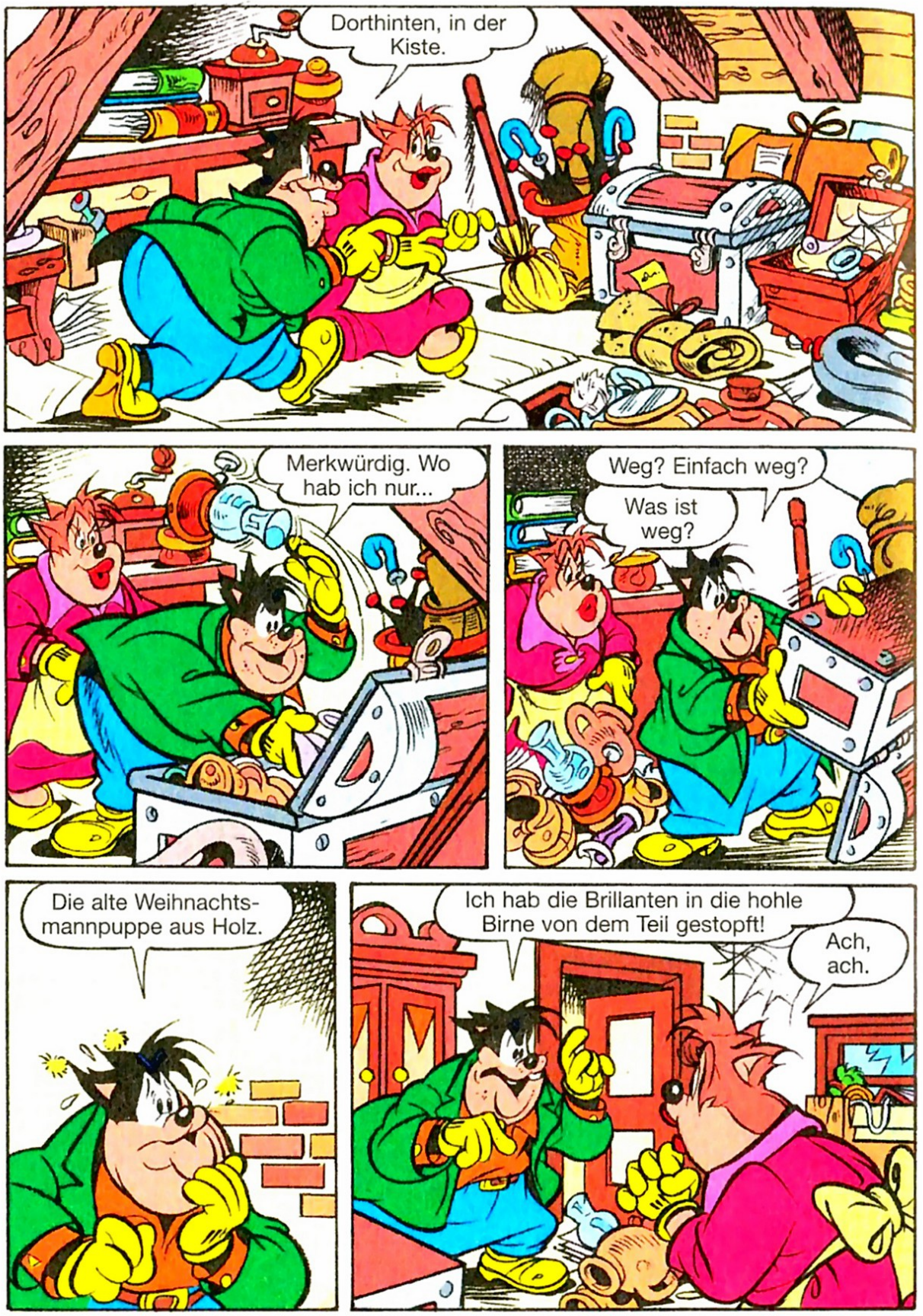


Carlo Panaro (Story), **Sergio Asteriti** (Zeichnungen)

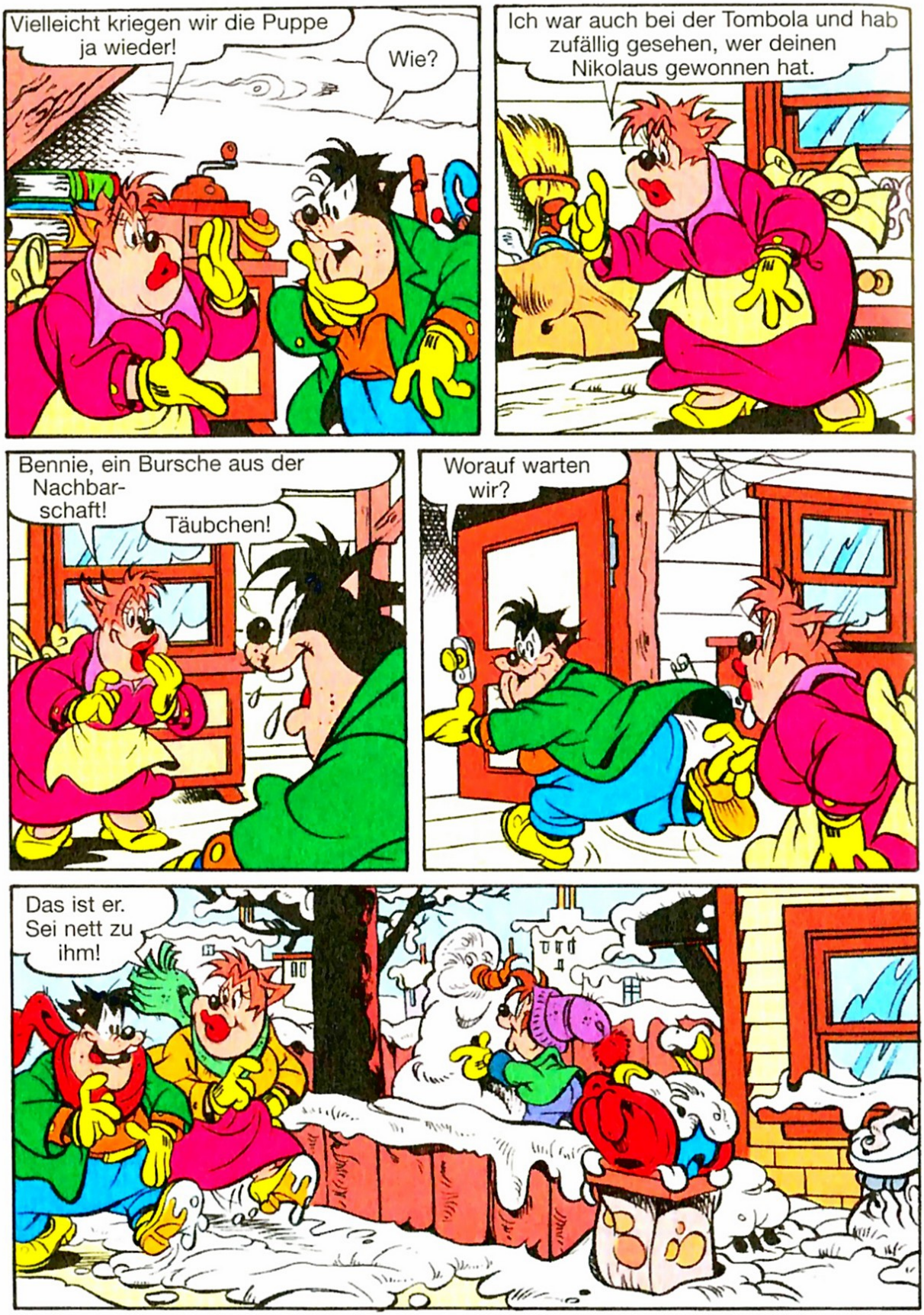

Acht lange Wochen hab ich meine Trudi nicht gesehen.
999
Die Gute wird sich freuen!
SCHMATZ!
Es ist so weit!
TRUDI
999
Trudi, mein Täubchen, ich bin wieder da...
BATSCH!
Ack!

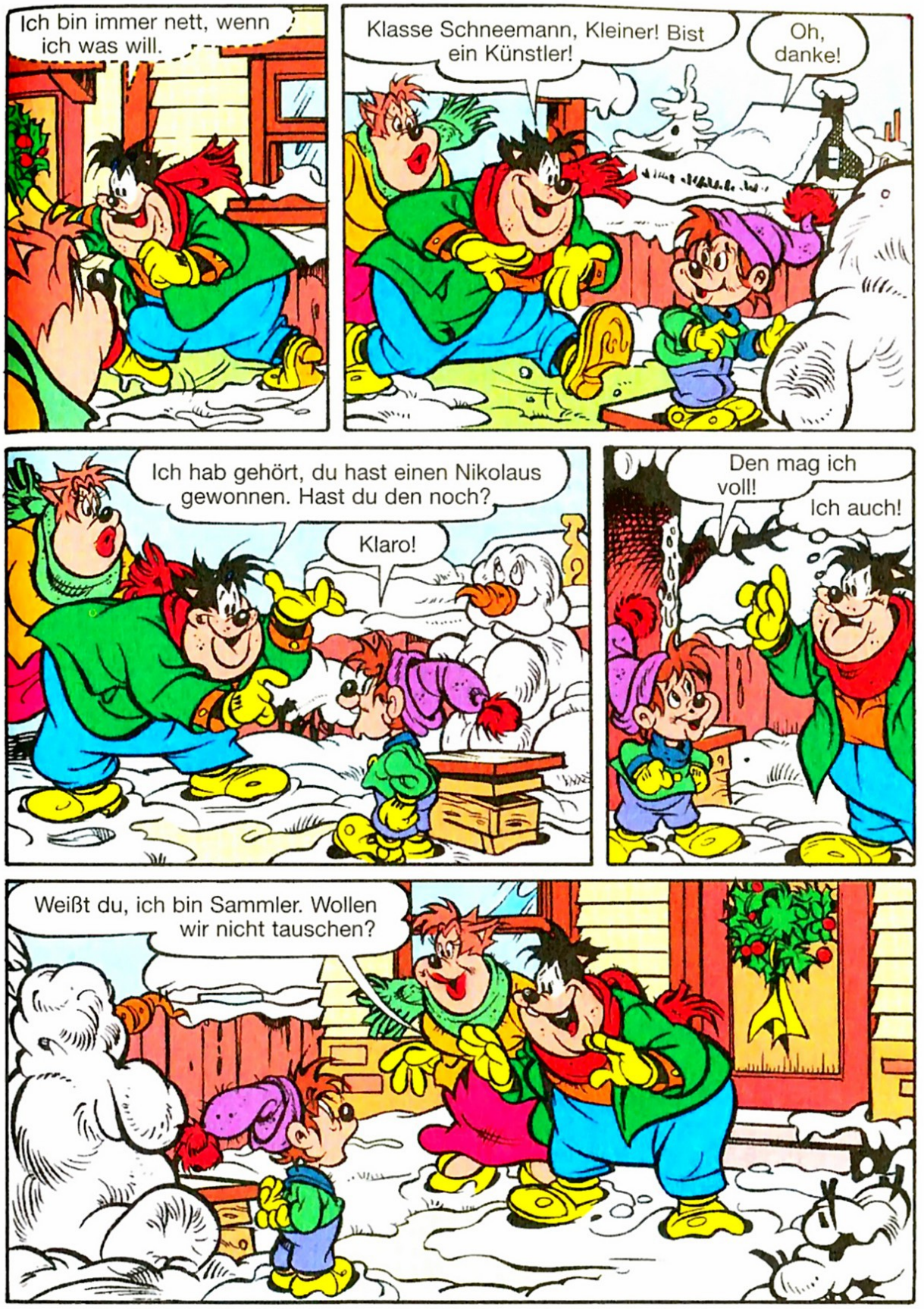

WATSCH! WAMM! BAMM!
Schuft! Schurke! Zwei Monate ohne ein Lebens-zeichen!
L-lass mich erklären, Trudi!
Nur zu. Jeder hat ein Recht auf letzte Worte.
Vor zwei Monaten warst du bei deiner Tante. Da hab ich die Gelegenheit für einen Bruch genutzt.
Zehntausend Taler in Diamanten!


Da werden die Bullen munter! Also bin ich abgetaucht.
Aber du hättest wenigstens anrufen können!
Bei Anruf Knast, Kätzchen. Die hören bestimmt mit.
Hast recht! Sei mir nicht böse, Katerchen.
Wo ist denn die Beute?
Die liegt auf dem Dachboden!
Das musst du mir zeigen!


Dorthinten, in der Kiste.
Merkwürdig. Wo hab ich nur...
Weg? Einfach weg?
Was ist weg?
Die alte Weihnachts-mannpuppe aus Holz.
Ich hab die Brillanten in die hohle Birne von dem Teil gestopft!
Ach, ach.

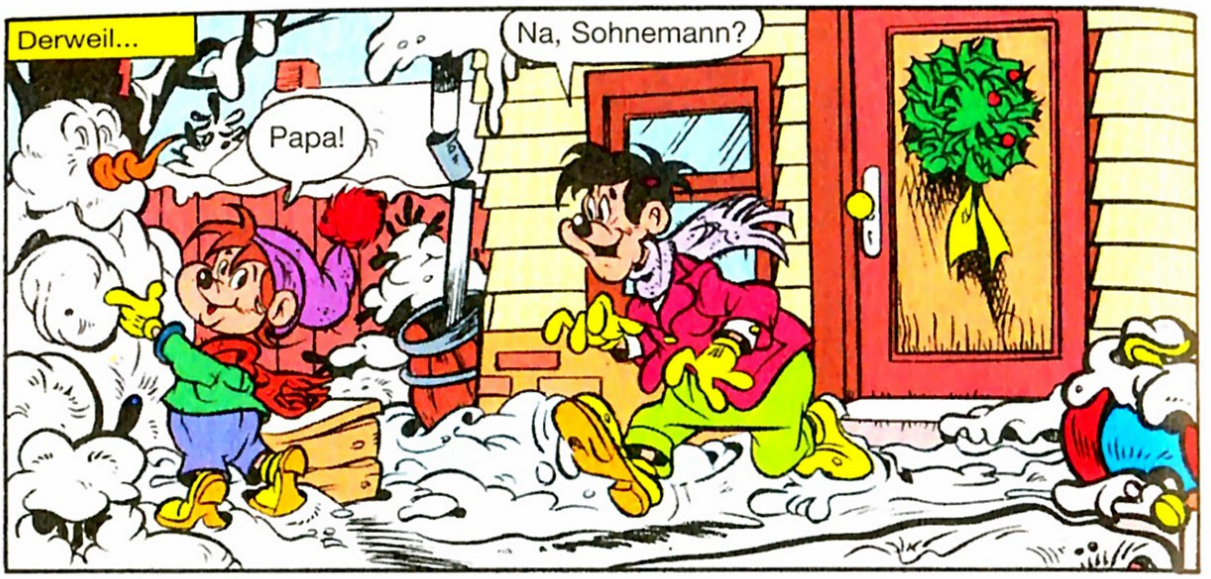

Oder hab ich den Kerl in den Schrank...
Äh... Karlo.
Ja?
Wie soll ich sagen...
Du brauchst die Puppe nicht zu suchen.
Ha?
Ich hab sie gespendet.
Nein!
Der Weihnachts-tombola für Waisen.
Du und dein gutes Herz!
WUMM!
BUMM!


Vielleicht kriegen wir die Puppe ja wieder!
Wie?
Ich war auch bei der Tombola und hab zufällig gesehen, wer deinen Nikolaus gewonnen hat.
Bennie, ein Bursche aus der Nachbar-schaft!
Täubchen!
Worauf warten wir?
Das ist er. Sei nett zu ihm!


Ich bin immer nett, wenn ich was will.
Klasse Schneemann, Kleiner! Bist ein Künstler!
Oh, danke!
Ich hab gehört, du hast einen Nikolaus gewonnen. Hast du den noch?
Klaro!
Den mag ich voll!
Ich auch!
Weißt du, ich bin Sammler. Wollen wir nicht tauschen?


Puppe gegen Penunze, ja?
Vergessen Sie's!
10
Du und Kinder! Lass mich das machen.
In Wirklichkeit hab ich die Puppe aus Versehen weg-gegeben!
Gib sie uns und wir kaufen dir eine schönere!
Nee, meinen Nicki rück ich nicht raus!
Kaufen Sie sich doch eine neue!
Äh...


Wir kriegen die Diamanten, Trudi! Irgendwie!
Bloß wie! Zu dumm, dass ich keine Pimpfe beklaue.
Eine Idee muss her.
SPIELWAREN
ÊRMARKT
Ich hab's!
Die Sache ist geritzt, Trudi! Komm mit!
EINGANG


Derweil...
Papa!
Na, Sohnemann?


Was hast du heute so gemacht?
Einen Schneemann. Gefällt er dir?


Und ob! Der Bursche ist ein Meisterwerk!


Aber ein bisschen einsam ohne Freund.
Stimmt!

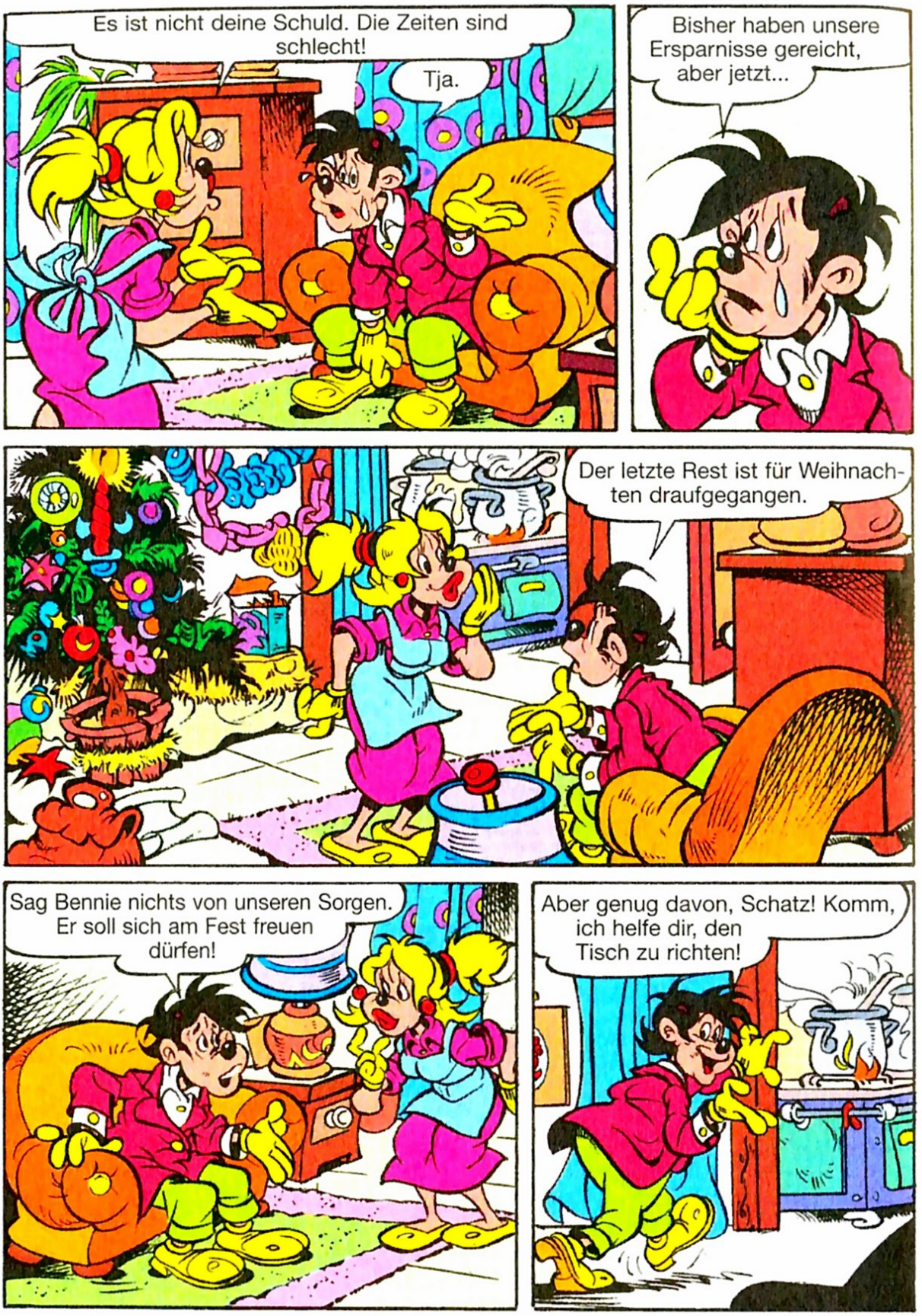

An die Arbeit!
Viel Spaß, Bennie!

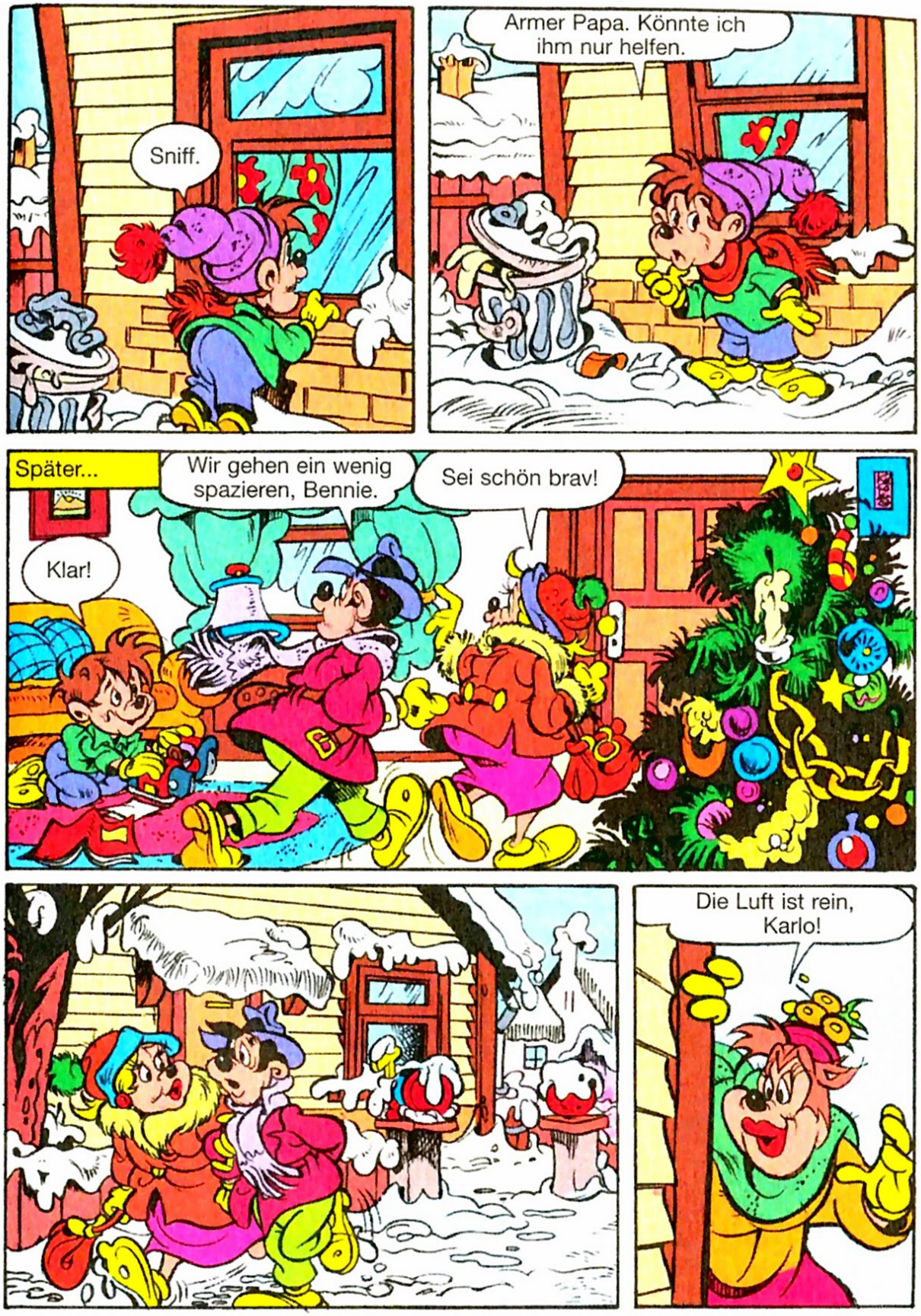

Wie ist es gelaufen?


Schlecht. Im Moment ist einfach keine Arbeit zu bekommen.

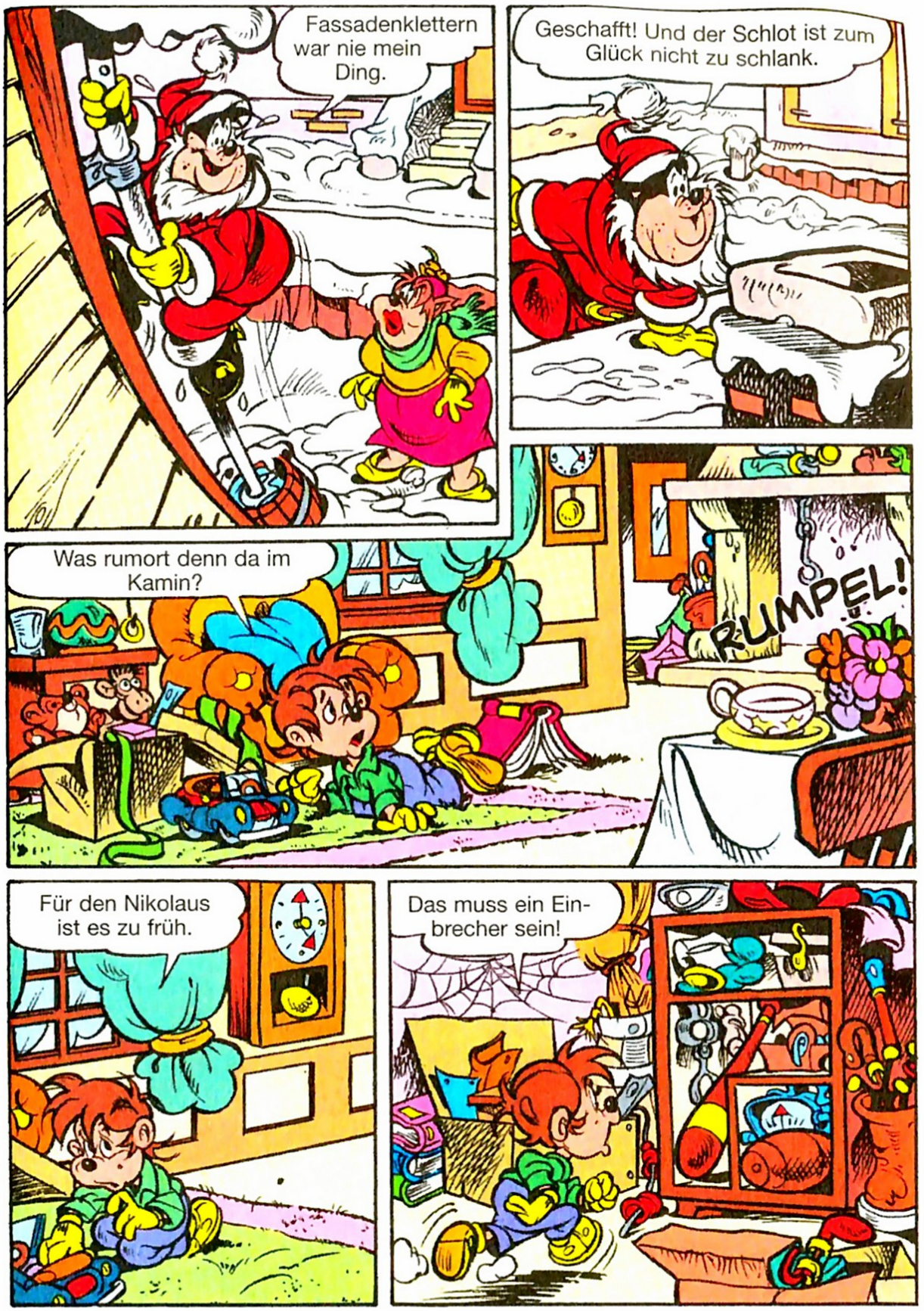

Langsam packt mich die Verzweiflung.
Kopf hoch, Lieber!


Ich suche seit Monaten, aber keiner will mich haben.


Es ist nicht deine Schuld. Die Zeiten sind schlecht!
Tja.
Bisher haben unsere Ersparnisse gereicht, aber jetzt...
Der letzte Rest ist für Weihnachten draufgegangen.
Sag Bennie nichts von unseren Sorgen. Er soll sich am Fest freuen dürfen!
Aber genug davon, Schatz! Komm, ich helfe dir, den Tisch zu richten!


Sniff.
Armer Papa. Könnte ich ihm nur helfen.
Später...
Wir gehen ein wenig spazieren, Bennie.
Sei schön brav!
Klar!
Die Luft ist rein, Karlo!


Dem Weihnachtsmann wird der Kleine nichts abschlagen.
Halt!
Der Weihnachtsmann klingelt nicht!
Ah?
Der kommt durch den Kamin!
Ups!


Fassadenklettern war nie mein Ding.
Geschafft! Und der Schlot ist zum Glück nicht zu schlank.
Was rumort denn da im Kamin?
RUMPEL!
Für den Nikolaus ist es zu früh.
Das muss ein Einbrecher sein!

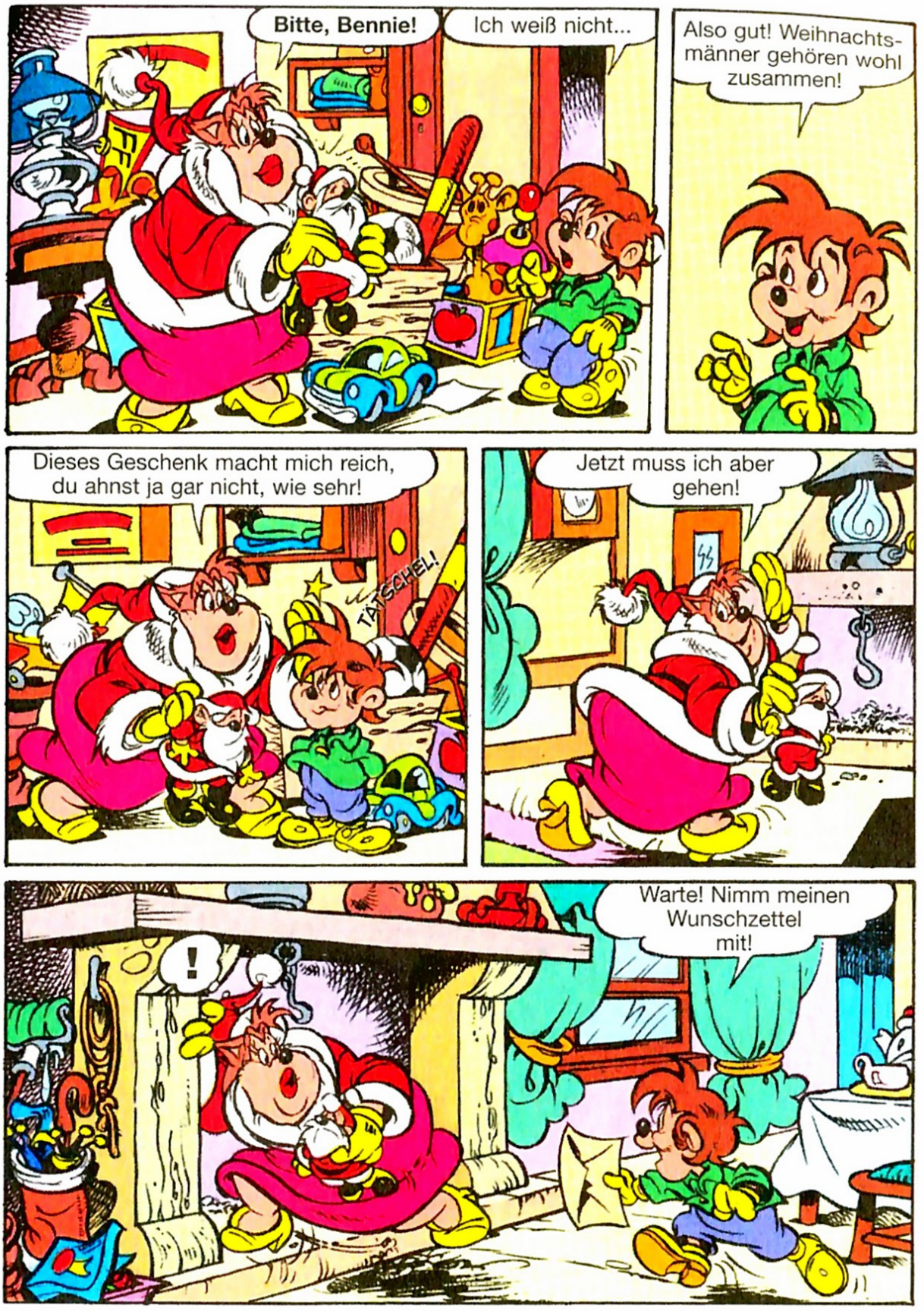

KLOPF!
Oh, doch der Weihnachts-mann?
Heute ist nicht mein Tag.
Tut mir sehr leid!
Schon recht so. Bei den vielen Ganoven heutzutage.
Warum kommst du dieses Jahr so früh?
Oh, ich bin nur hier, weil...
Moment! Ich will mich richtig bei dir entschuldigen!
?

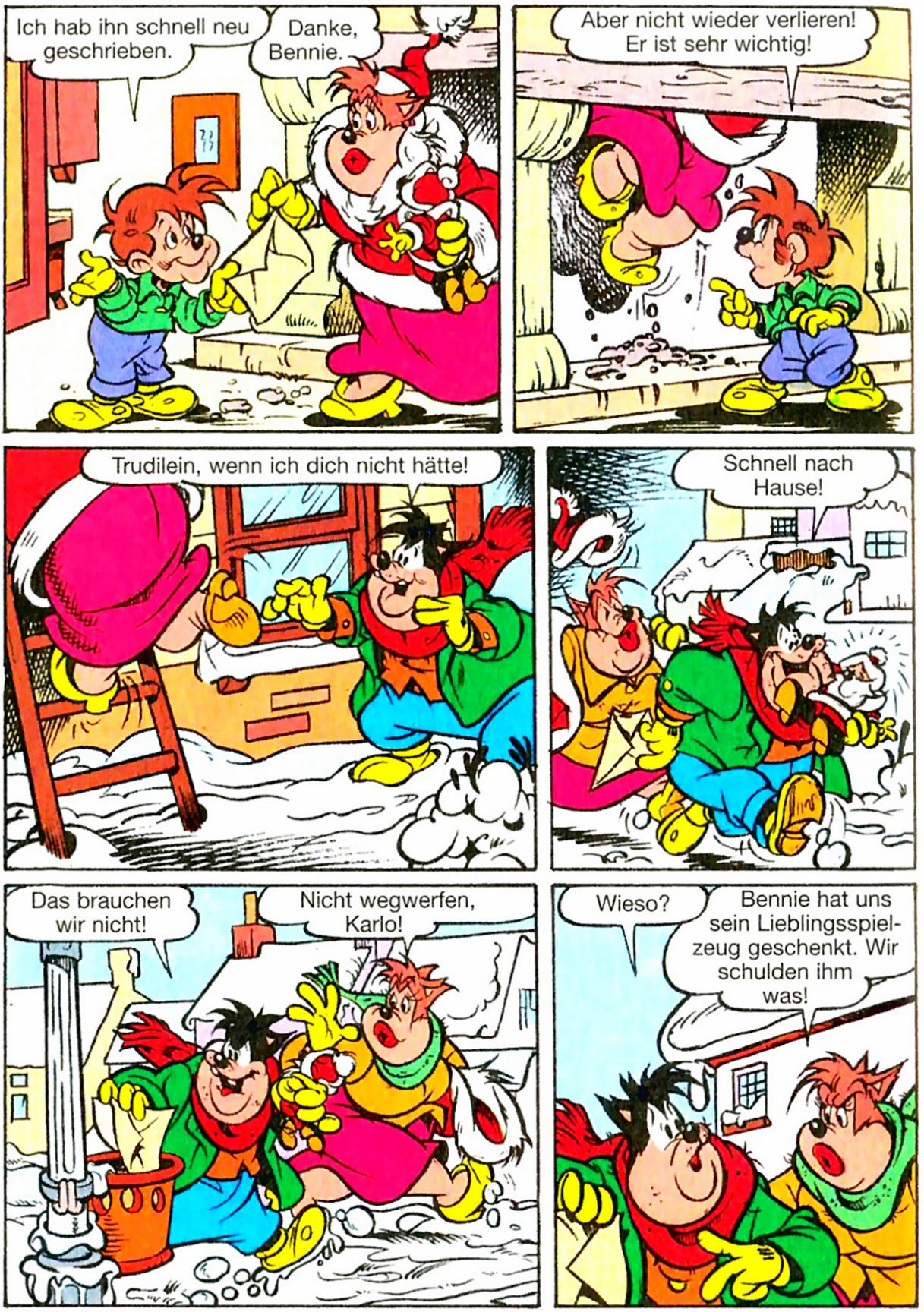

Hier, bitte! Ein heißer Kakao und ein Schokohörnchen!
Setz dich doch!
Also zur Sache, Bennie! Ich...
Oh, oh! Schau! Dein Bart hängt im Kakao!
Herrje! Dieser Tollpatsch!
Komm schnell ins Bad!
Äh...

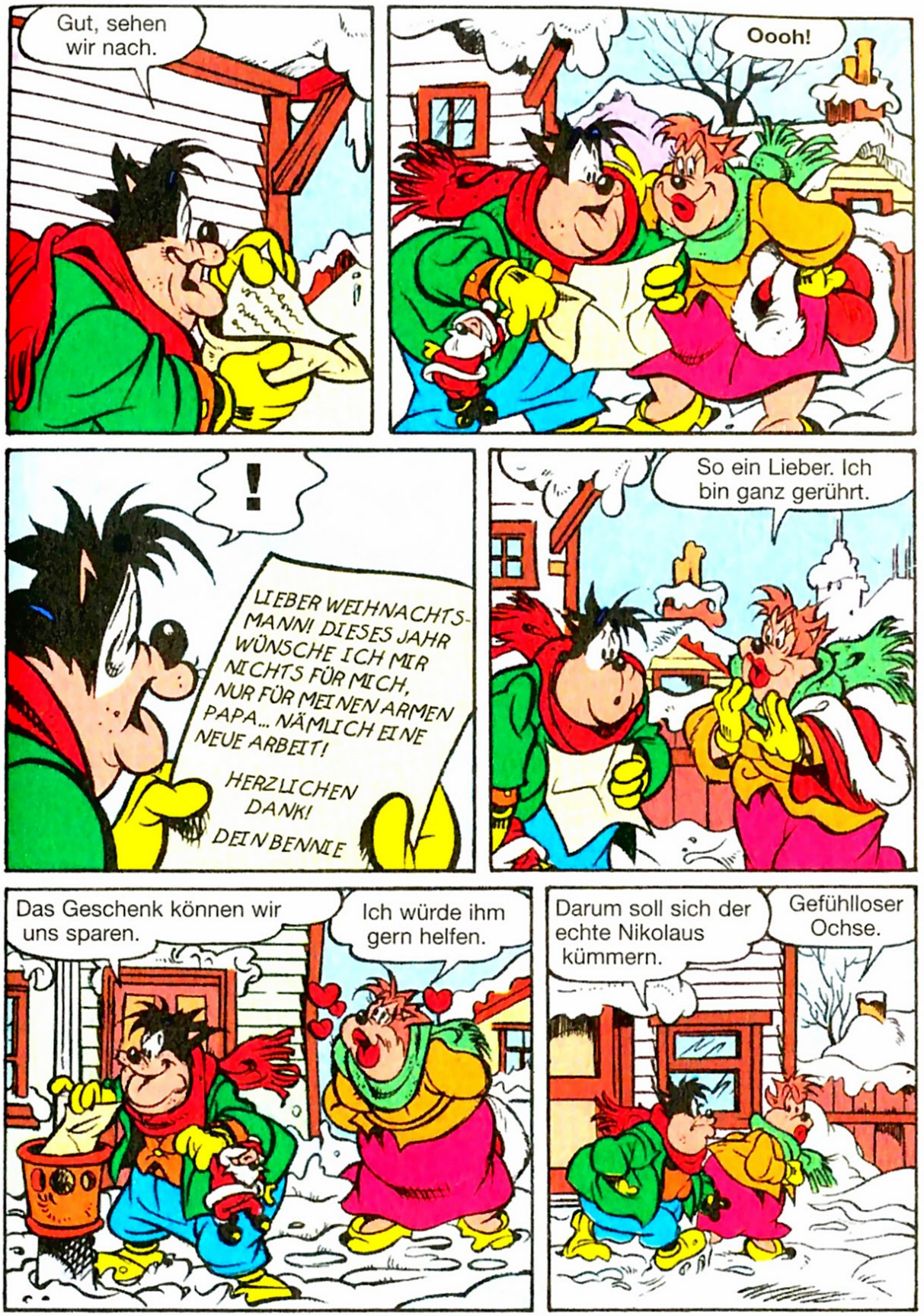

Lass dir Zeit! Bis du fertig bist, hab ich einen frischen Kakao gekocht!
Ich bin halt keinen Bart gewöhnt.
SCHICK
BLUBBER!
Ups! Das war ein bisschen viel Seife.
Bist du so weit?
Ein Momentchen!
Mist! Eingeschnurrt!

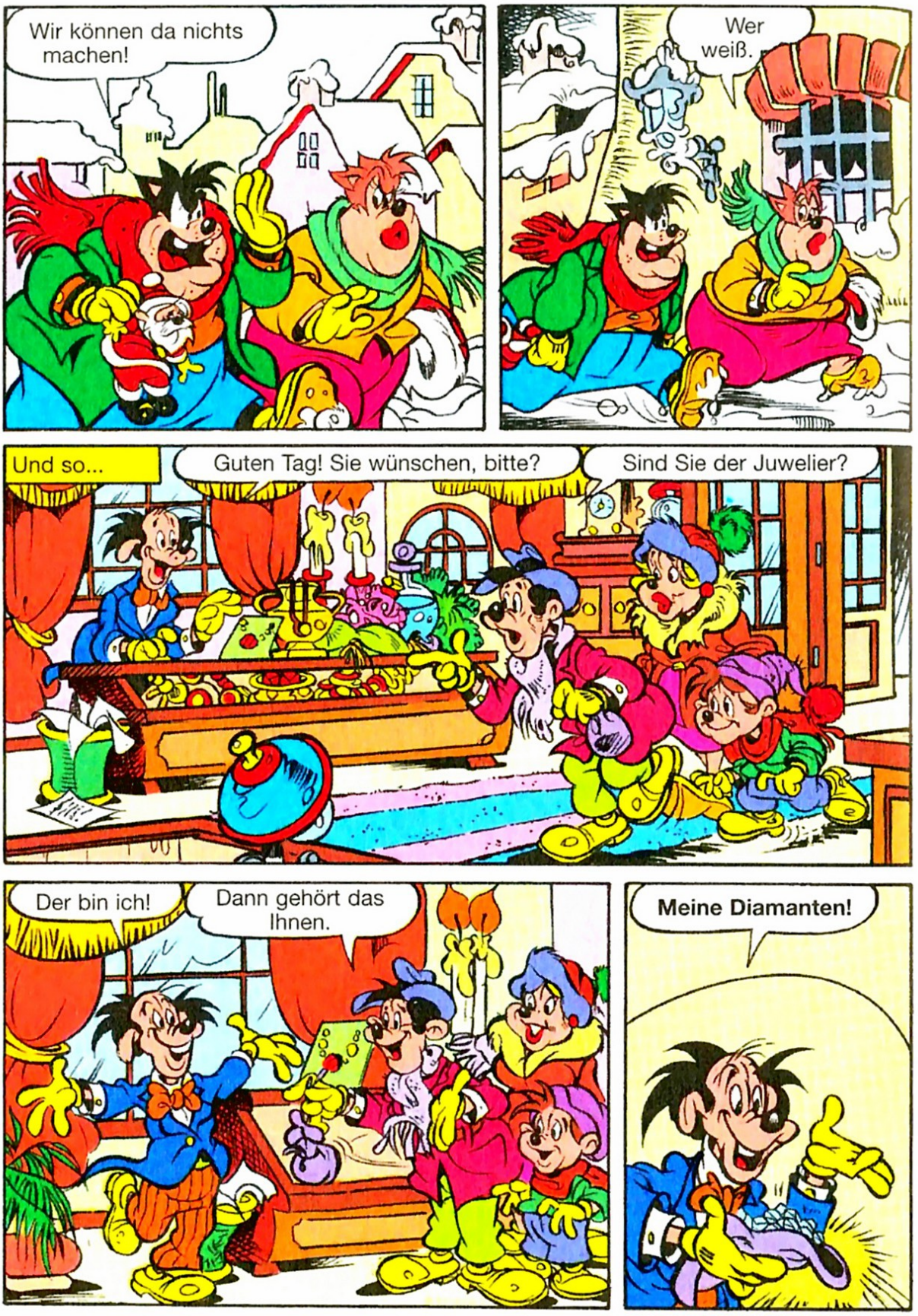

Zum Glück hab ich einen Ersatz in petto!
Beeilung, sonst merkt der Kleine was!
KRACKS!
Uaah!
PLATSCH!
Kein Wunder landest du alle naselang im Knast.
Bleib hier, ich kümmere mich selber drum!

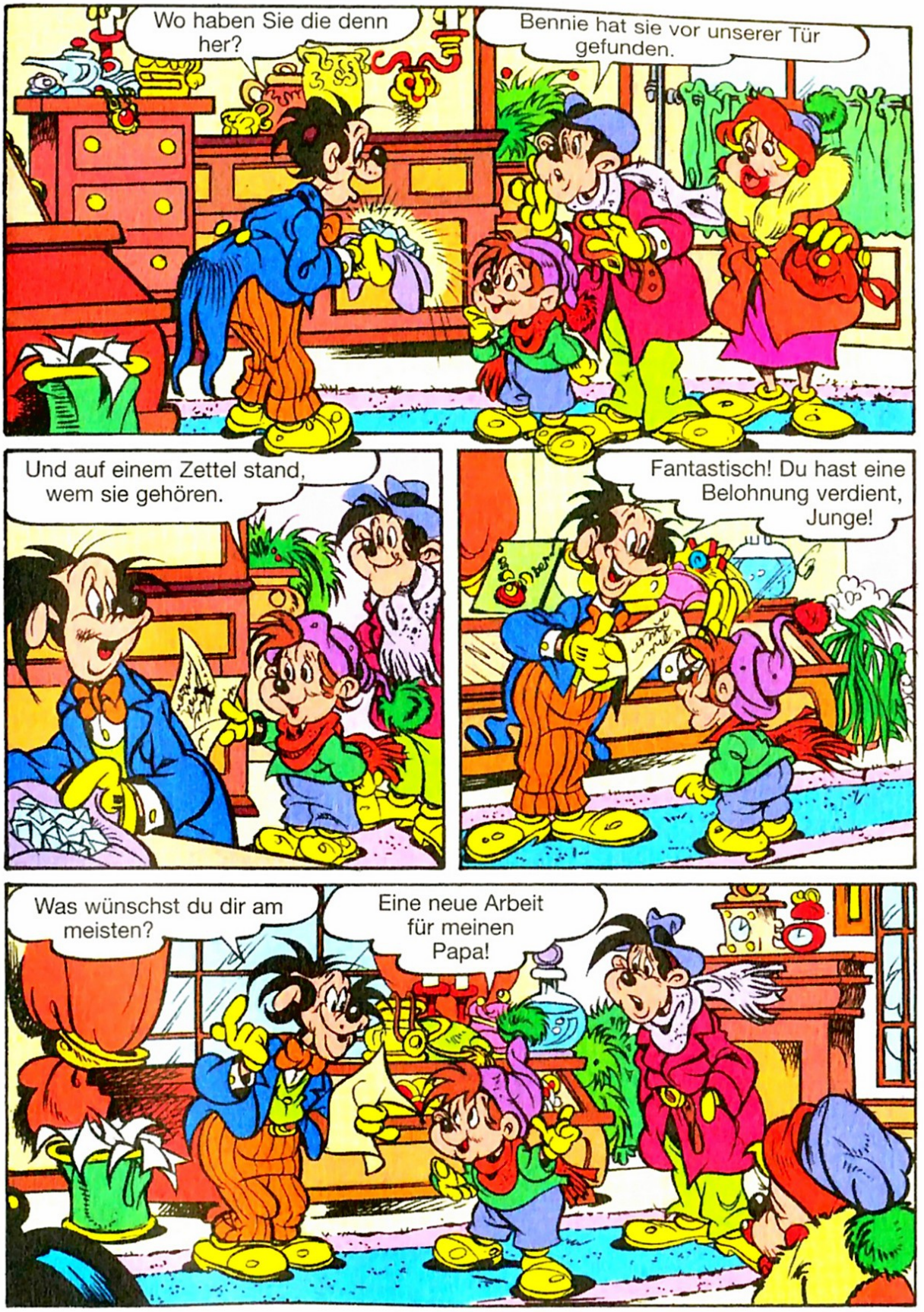

Wo bleibst du denn?
Kaffeeflecken sind so hartnäckig!
Was ist mit deiner Stimme?
Eine kleine... **öch...** Erkältung!
HUST!
HUST!
Ich bin hier, weil ich deinen Brief verlegt habe und... **oooh!**
Ist der hübsch!
Ja, Nicki ist mein liebstes Spielzeug.
Schenkst du ihn mir?


Bitte, Bennie!
Ich weiß nicht...
Also gut! Weihnachtsmänner gehören wohl zusammen!
Dieses Geschenk macht mich reich, du ahnst ja gar nicht, wie sehr!
TATSCHEL!
Jetzt muss ich aber gehen!
!
Warte! Nimm meinen Wunschzettel mit!


Ich hab ihn schnell neu geschrieben.
Danke, Bennie.
Aber nicht wieder verlieren! Er ist sehr wichtig!
Trudilein, wenn ich dich nicht hätte!
Schnell nach Hause!
Das brauchen wir nicht!
Nicht wegwerfen, Karlo!
Wieso?
Bennie hat uns sein Lieblingsspielzeug geschenkt. Wir schulden ihm was!


Gut, sehen wir nach.
Oooh!
!
LIEBER WEIHNACHTSMANN! DIESES JAHR WÜNSCHE ICH MIR NICHTS FÜR MICH, NUR FÜR MEINEN ARMEN PAPA... NÄMLICH EINE NEUE ARBEIT!
HERZLICHEN DANK!
DEIN BENNIE
So ein Lieber. Ich bin ganz gerührt.
Das Geschenk können wir uns sparen.
Ich würde ihm gern helfen.
Darum soll sich der echte Nikolaus kümmern.
Gefühlloser Ochse.


Wir können da nichts machen!
Wer weiß.
Und so...
Guten Tag! Sie wünschen, bitte?
Sind Sie der Juwelier?
Der bin ich!
Dann gehört das Ihnen.
Meine Diamanten!


Wo haben Sie die denn her?
Bennie hat sie vor unserer Tür gefunden.
Und auf einem Zettel stand, wem sie gehören.
Fantastisch! Du hast eine Belohnung verdient, Junge!
Was wünschst du dir am meisten?
Eine neue Arbeit für meinen Papa!


Er ist Buch-halter!
Ach?
Dann kann er morgen bei mir anfangen!
Hurra!
Danke, Weih-nachtsmann!
Genau, wie wir es dachten!
JUWELIER


Es stimmt. Das Glück des Jungen ist die Diamanten wert.
Und nach Weihnachten klau ich woanders neue für dich.
Mein Karlo!
Frohes Fest!
Darauf kannst du wetten, mein Freund!
SPIELWAR
FROH WEIH-NACHT!
ENDE

Eine heilsame Weihnachtsbilanz



Bruno Concina (Story), **Lucio Leoni** (Zeichnungen)

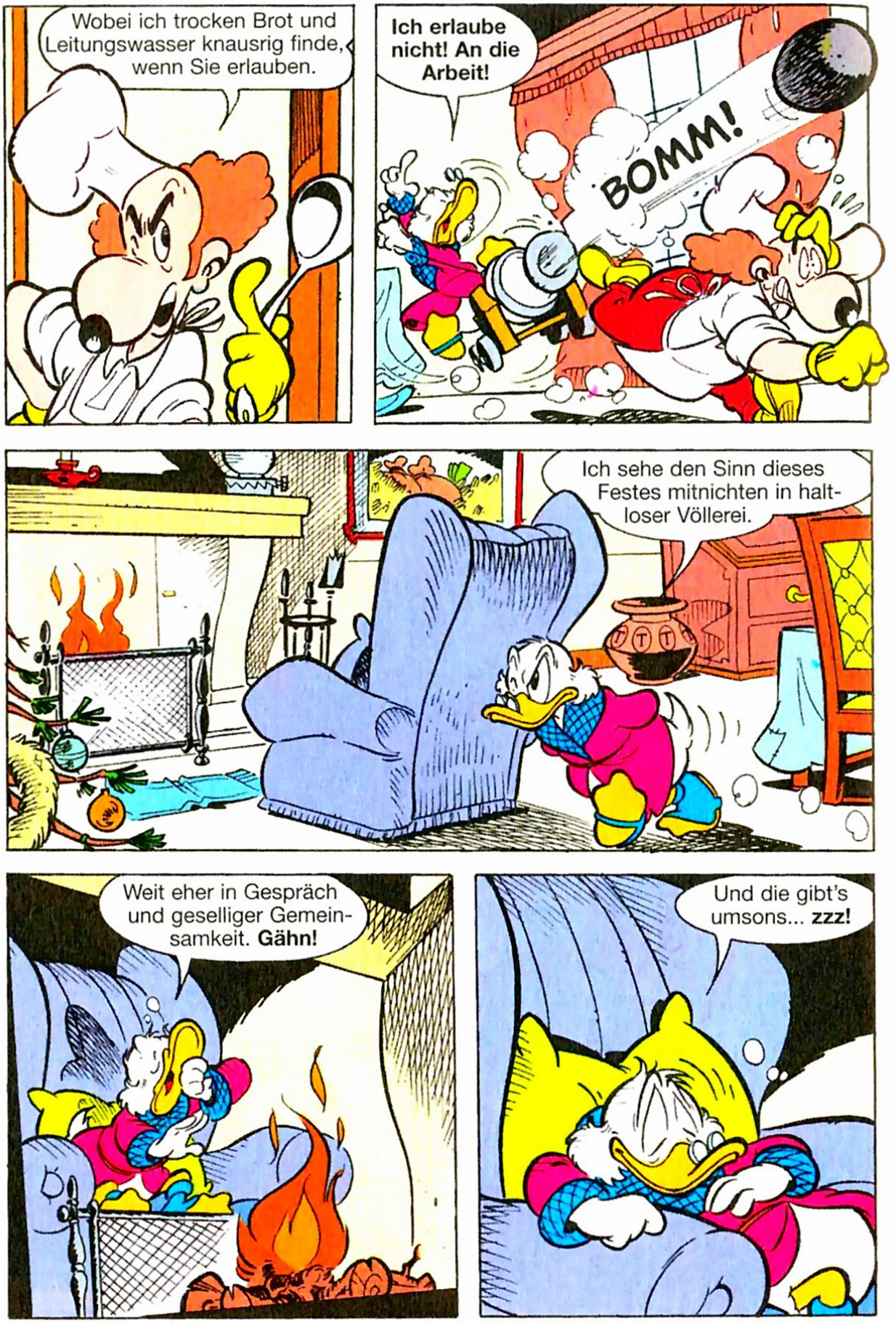

Mal sehen, ob wir auch nichts vergessen haben. Ein Plastikbaum aus zweiter Hand...

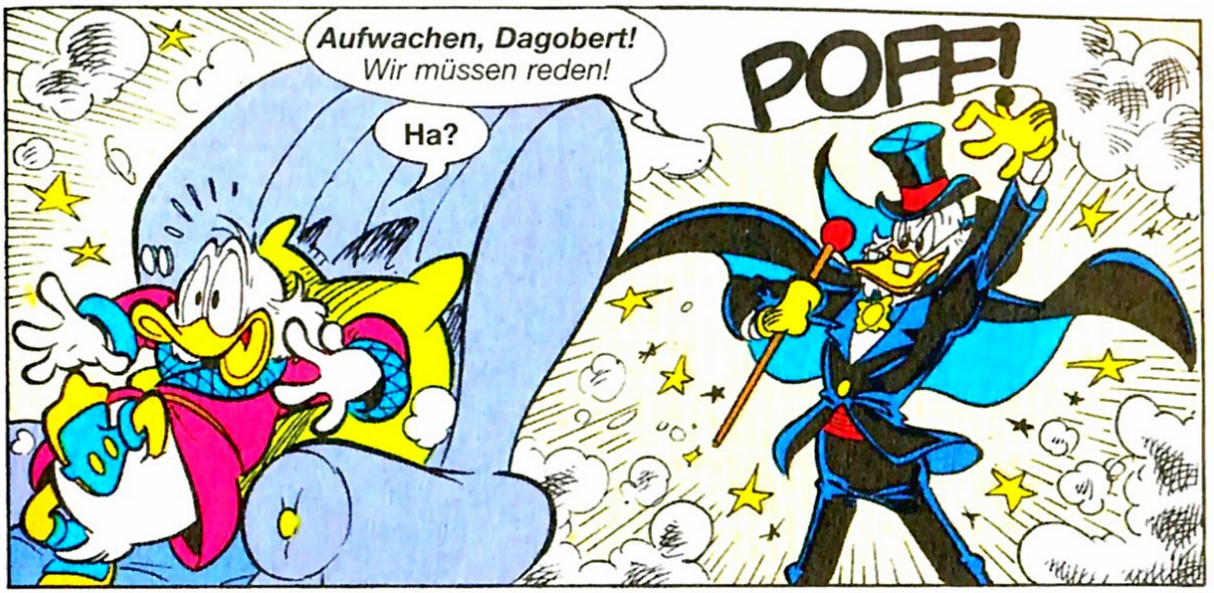

...bescheidene Geschenke...


...und eine genügsam gedeckte Festtafel. Apropos...


Baptist!


Warum haben Sie den Gasherd in Betrieb?
Ich halte nur das Leitungswasser lau, Chefchen.


Wobei ich trocken Brot und Leitungswasser knausrig finde, wenn Sie erlauben.
Ich erlaube nicht! An die Arbeit!
BOMM!
Ich sehe den Sinn dieses Festes mitnichten in haltloser Völlerei.
Weit eher in Gespräch und geselliger Gemeinsamkeit. Gähn!
Und die gibt's umsons... zzz!

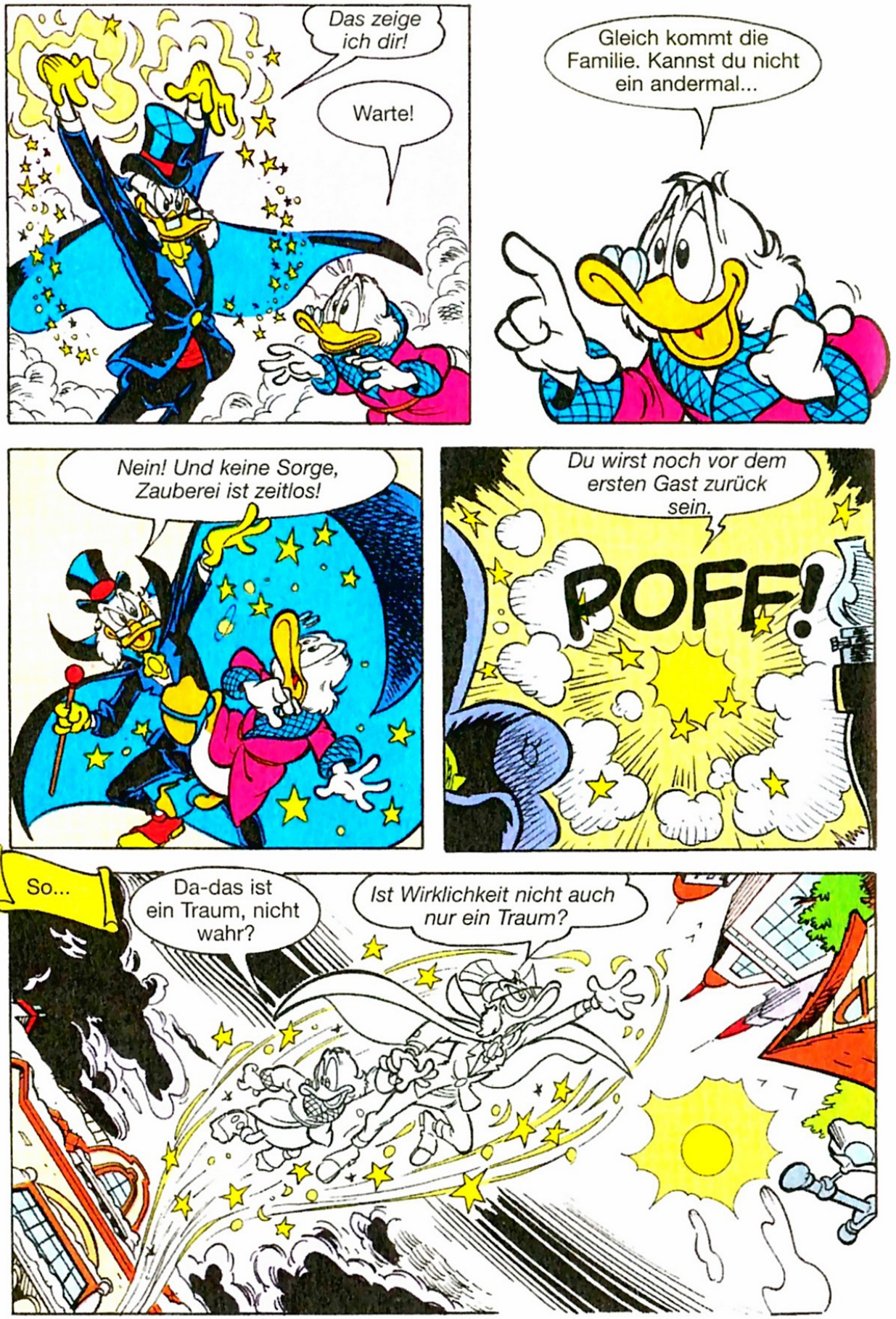

Aufwachen, Dagobert! Wir müssen reden!
Ha?
POFF!

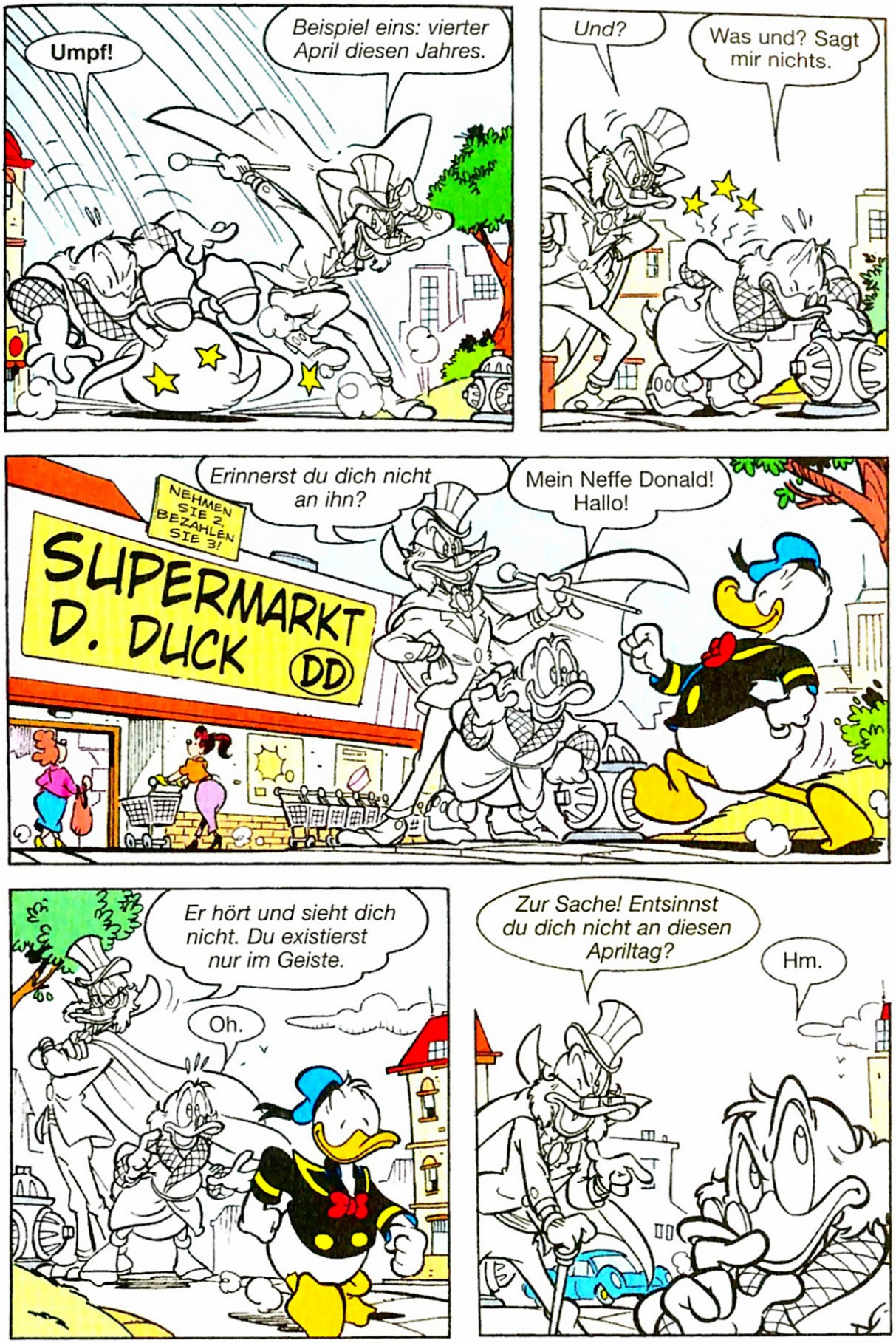

Herrje! We-wer sind Sie?
Ich bin der Geist deiner Weihnachts-bilanz!


Ich wäge und werte dein Handeln im Hinblick auf deine Gesinnung.

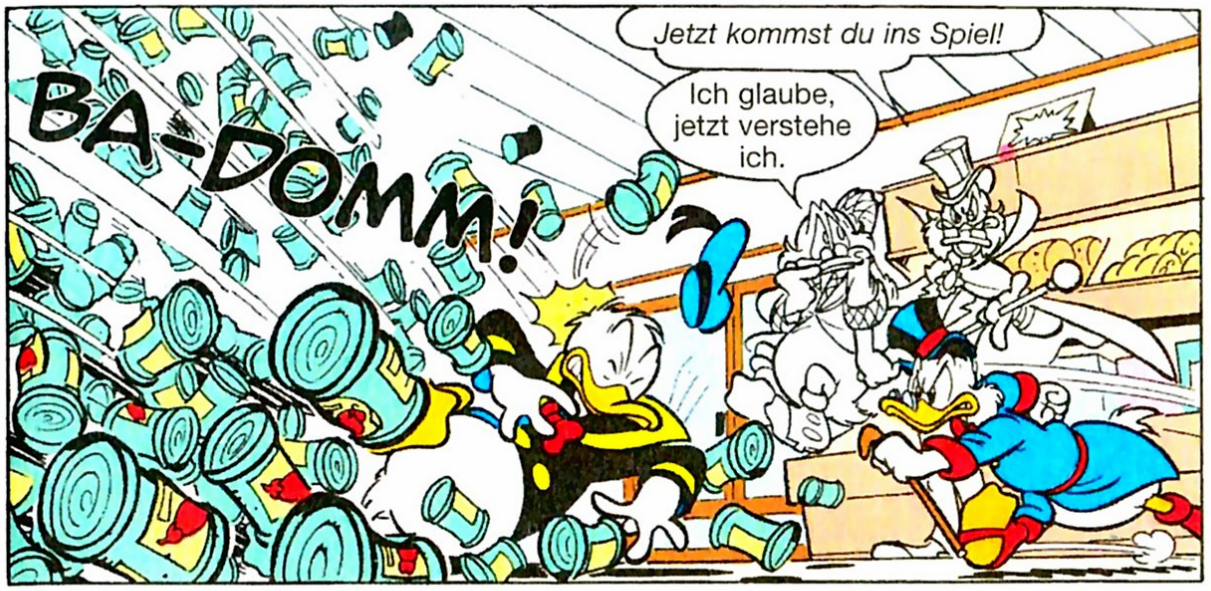

Unsichtbar sonst, doch das genügt nicht mehr.


Denn ich bin nicht zufrieden mit dir!
Wi-wieso?


Das zeige ich dir!
Warte!
Gleich kommt die Familie. Kannst du nicht ein andermal...
Nein! Und keine Sorge, Zauberei ist zeitlos!
Du wirst noch vor dem ersten Gast zurück sein.
POFF!
So...
Da-das ist ein Traum, nicht wahr?
Ist Wirklichkeit nicht auch nur ein Traum?


Umpf!
Beispiel eins: vierter April diesen Jahres.
Und?
Was und? Sagt mir nichts.
NEHMEN SIE 2, BEZAHLEN SIE 3!
SUPERMARKT D. DUCK
DD
Erinnerst du dich nicht an ihn?
Mein Neffe Donald! Hallo!
Er hört und sieht dich nicht. Du existierst nur im Geiste.
Oh.
Zur Sache! Entsinnst du dich nicht an diesen Apriltag?
Hm.


Aber ja! Da hat dieser Nichtsnutz...
D. D
...wegen einer Dose Tomaten mehrere andere verbeult!
Nicht schon wieder!
Das hat keinen Sinn, Dagobert!
SONDER-ANGEBOT TOMATEN
Wir erleben nur eine Wiederholung dessen, was gewesen ist!
Ächz!
O weh!
RR~RUMPEL! RRR~SEL!
SONDER-ANGEBOT TOMATEN


BA-DOMM!
Jetzt kommst du ins Spiel!
Ich glaube, jetzt verstehe ich.


Den Schaden zieh ich dir vom Erbe ab!


Die Dosen waren beschädigt!
Schäm dich, Dagobert!


Ja, das war nicht nett. Wo er doch mein Lieblingsneffe ist.

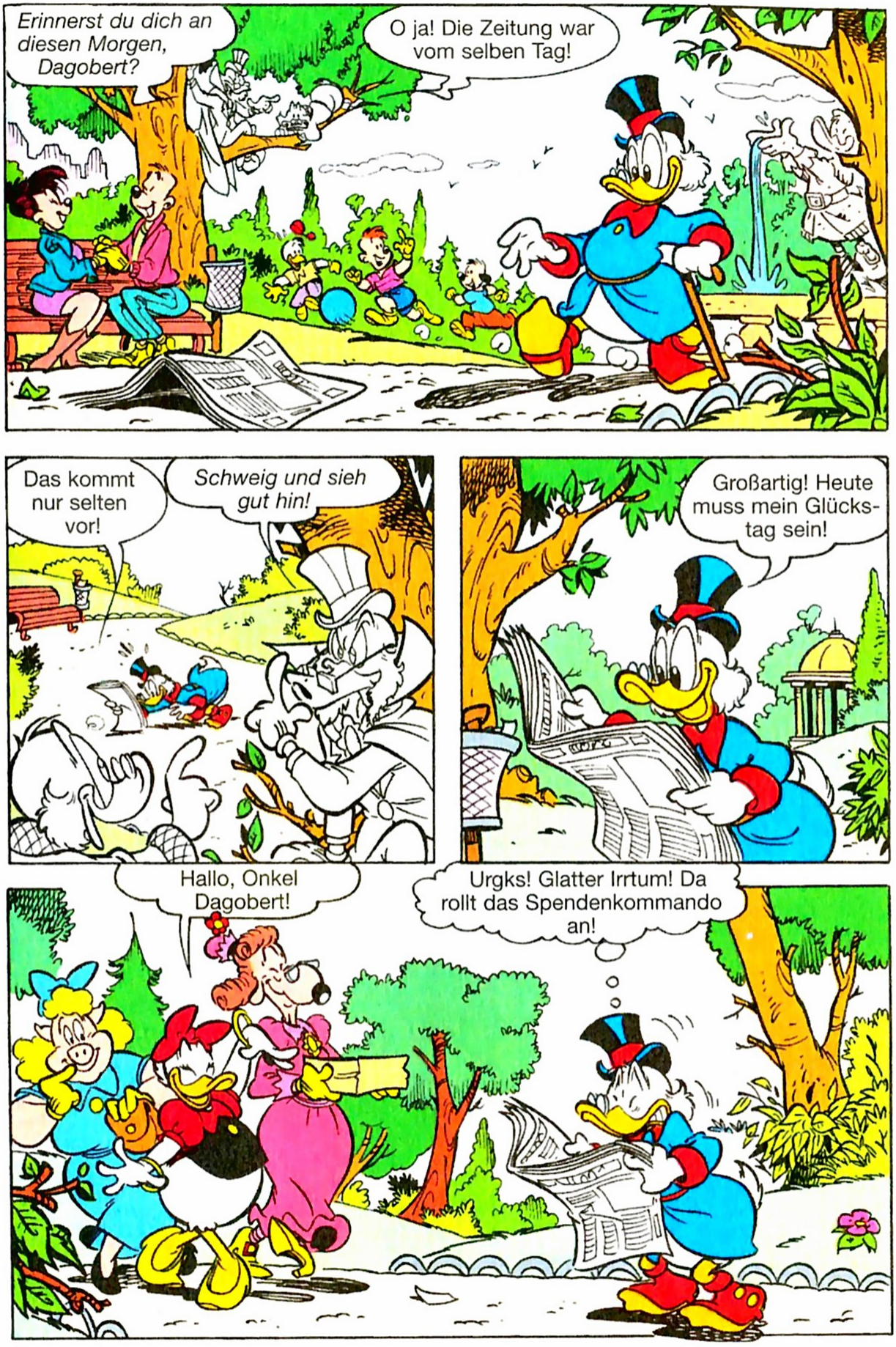

Aber so ist das Geschäft!
Hrmpf!

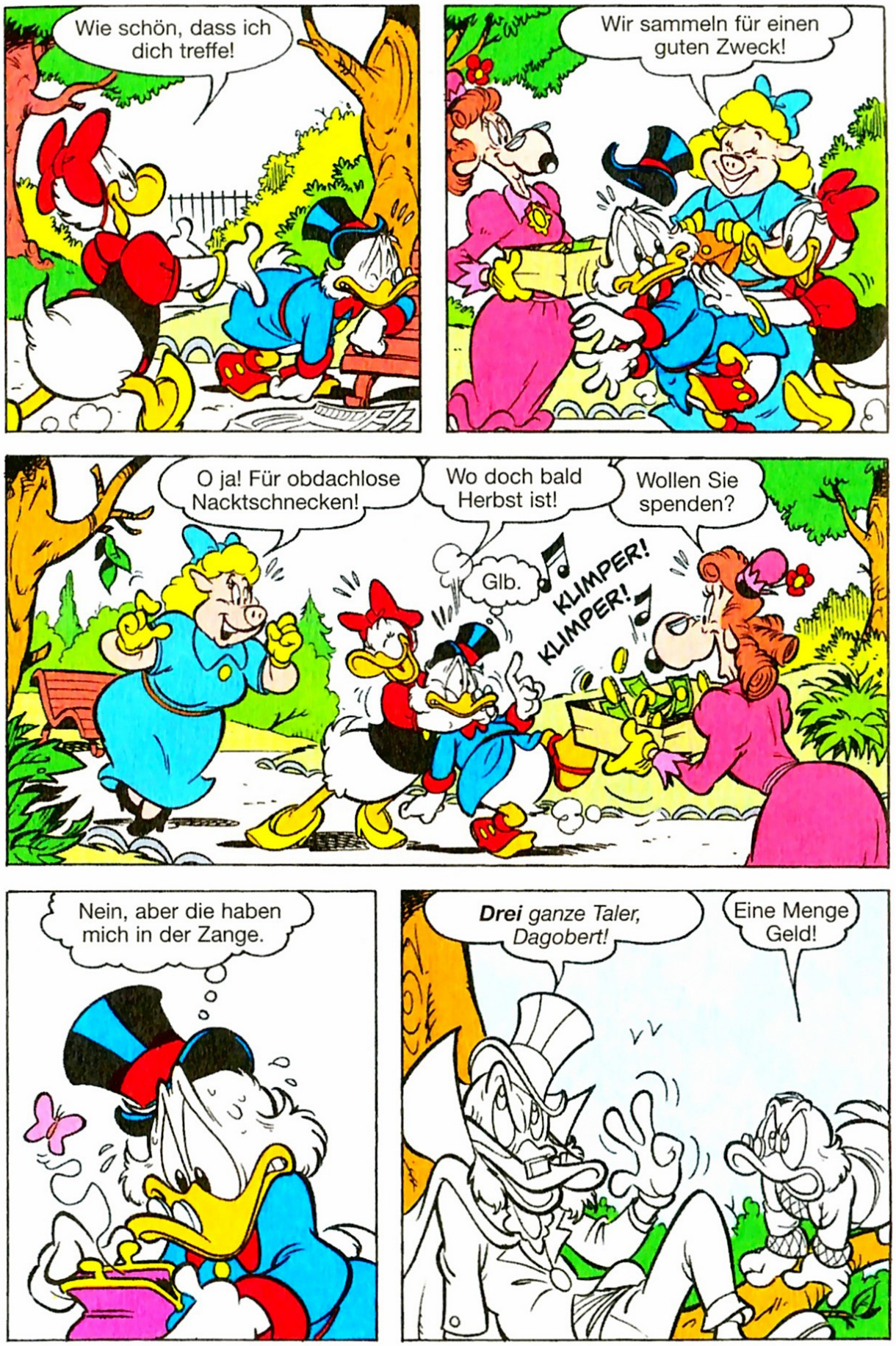

Es braucht wohl noch ein Beispiel, um dir dein Handeln bewusst zu machen.
SUPERMAR D. DUCK

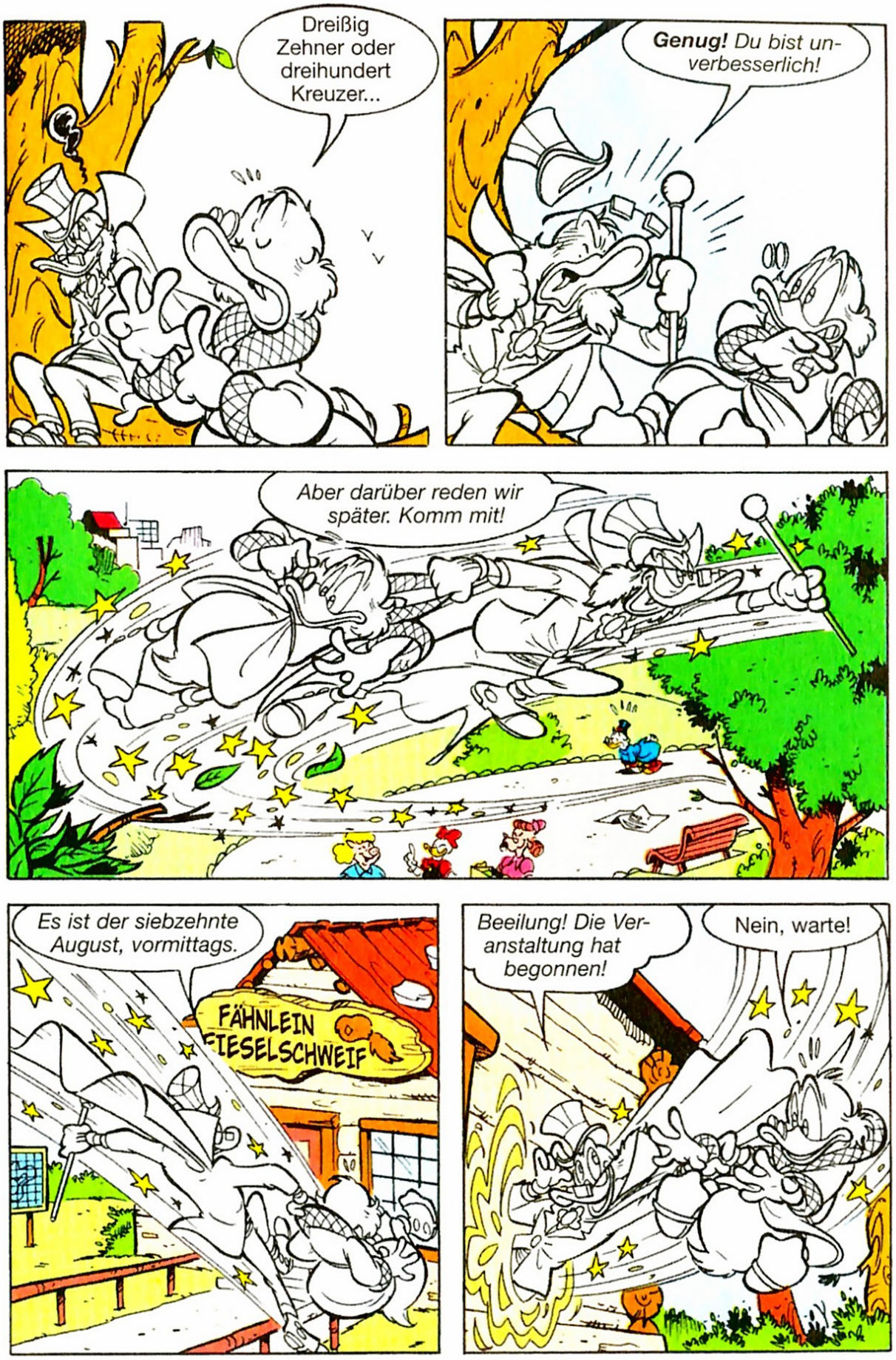

Dieser Baum ist ein guter Beobachtungs-posten.
Ah, der Park!


Hier suche ich immer alte Zei-tungen!
Ich weiß.

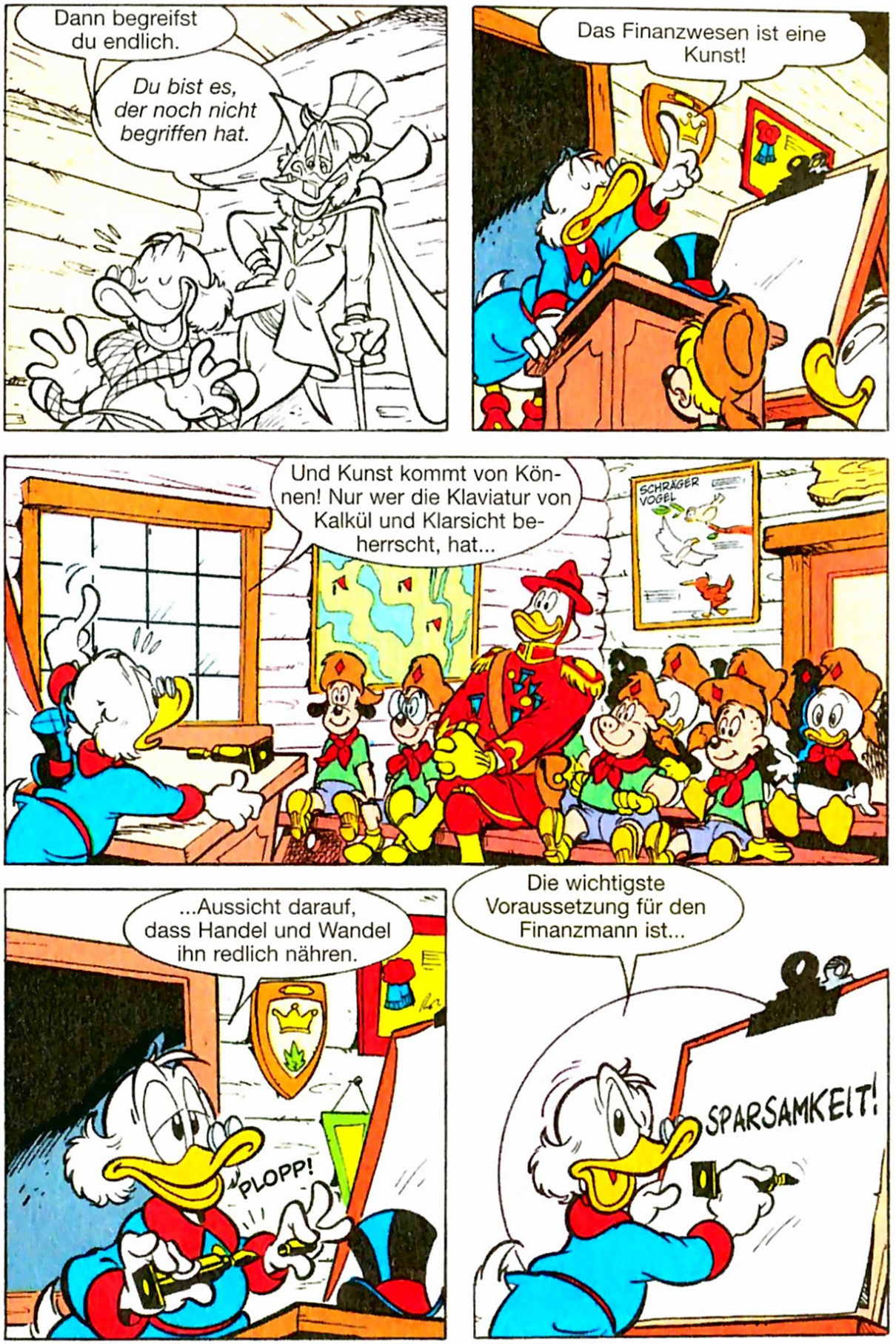

Damit hat auch jene Begebenheit am ersten August begonnen.
Schon wieder.


Erinnerst du dich an diesen Morgen, Dagobert?
O ja! Die Zeitung war vom selben Tag!
Das kommt nur selten vor!
Schweig und sieh gut hin!
Großartig! Heute muss mein Glückstag sein!
Hallo, Onkel Dagobert!
Urgks! Glatter Irrtum! Da rollt das Spendenkommando an!


Wie schön, dass ich dich treffe!
Wir sammeln für einen guten Zweck!
O ja! Für obdachlose Nacktschnecken!
Wo doch bald Herbst ist!
Wollen Sie spenden?
Glb.
KLIMPER! KLIMPER!
Nein, aber die haben mich in der Zange.
Drei ganze Taler, Dagobert!
Eine Menge Geld!


Dreißig Zehner oder dreihundert Kreuzer...
Genug! *Du bist unverbesserlich!*
Aber darüber reden wir später. Komm mit!
Es ist der siebzehnte August, vormittags.
FÄHNLEIN FIESELSCHWEIF
Beeilung! Die Veranstaltung hat begonnen!
Nein, warte!


Ich geh sonst nie durch Wände!
Nein?
Wundert mich, bei deinem Dickschädel.
Aua!
Herr Duck erzählt uns heute aus der Welt der Hoch-finanz!
Hör gut zu, dabei kannst du etwas lernen!


Dann begreifst du endlich.
Du bist es, der noch nicht begriffen hat.
Das Finanzwesen ist eine Kunst!
Und Kunst kommt von Können! Nur wer die Klaviatur von Kalkül und Klarsicht beherrscht, hat...
SCHRÄGER VOGEL
...Aussicht darauf, dass Handel und Wandel ihn redlich nähren.
PLOPP!
Die wichtigste Voraussetzung für den Finanzmann ist...
SPARSAMKEIT!

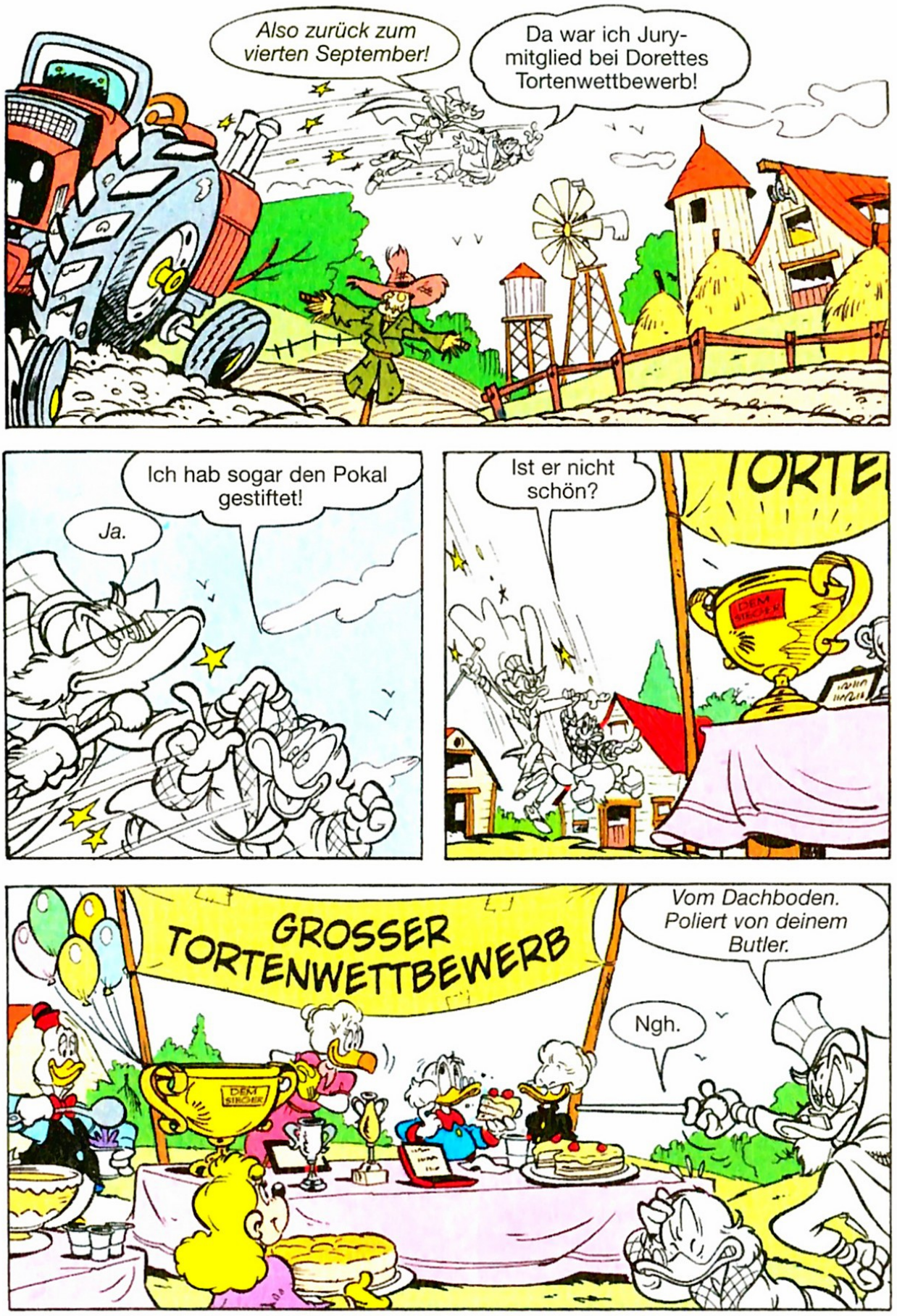

Nur durch sie... bla... und bla, bla...
SPARSAMKEIT!
T
Ein nicht übel bezahlter Vortrag. Was ist das Problem?
Die Länge.


Du hast nur 40 Minuten geredet!
Nicht besonders lang, hm?


Aber was willst du? Zeit ist nun mal Geld!


Quadratschädel! Wieso mache ich mir überhaupt die Mühe!


Weil's mein Job ist. Auch ein Geist muss von was leben.


Also zurück zum vierten September!
Da war ich Jury-mitglied bei Dorettes Tortenwettbewerb!
Ich hab sogar den Pokal gestiftet!
Ja.
Ist er nicht schön?
TORTE
DEM SIEGER
GROSSER TORTENWETTBEWERB
Vom Dachboden. Poliert von deinem Butler.
Ngh.

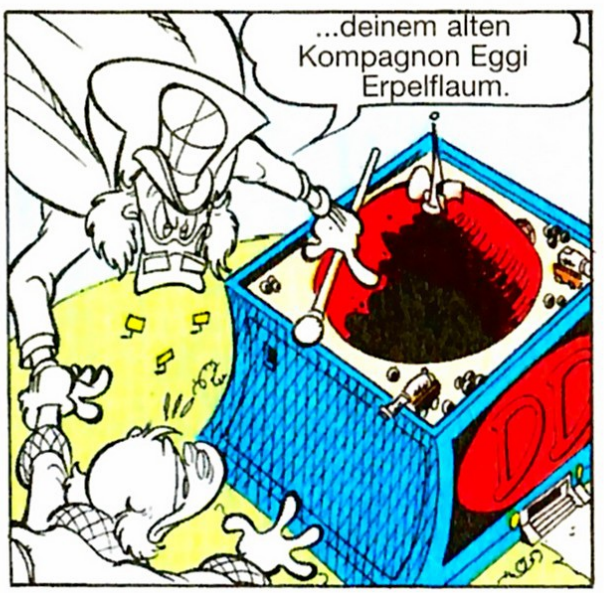

Dreißig Kreuzer für die Politur hat dich das gekostet!
Du bist auch mit nichts zufrieden!
Nein! Und dann hast du dich früher aus dem Staub gemacht.
Ups!
Nanu? Mein Handy?
BRIEP!
Wie? O ja, ich bin gleich da!
Wichtige Geschäfte, Dorette. Ich muss los.
Schon gut!

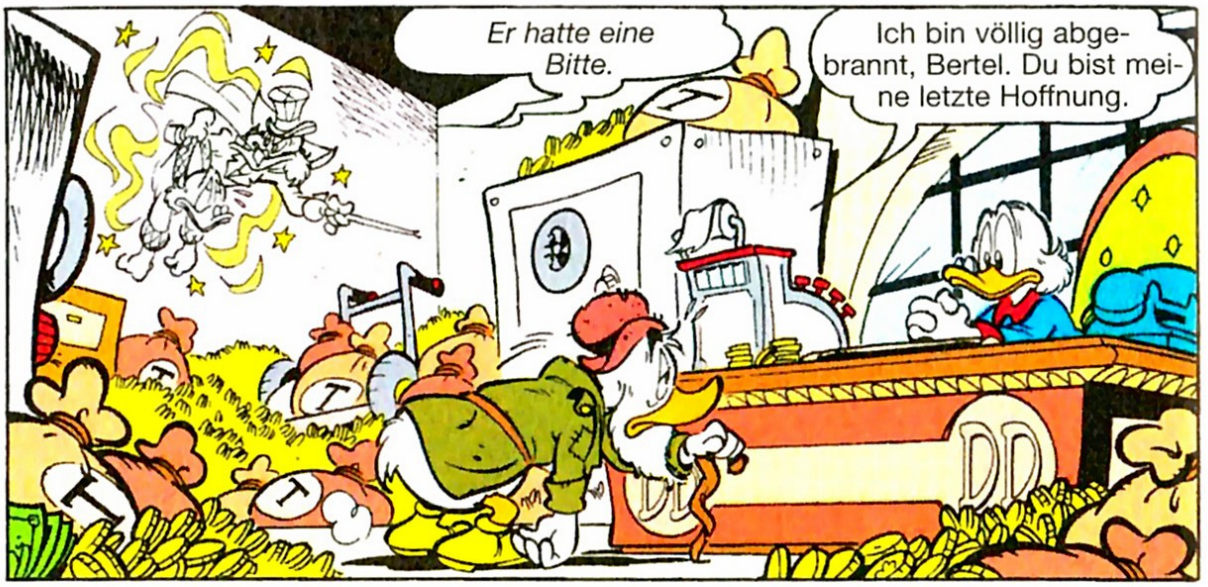

Danke für alles, Dagobert!
War mir ein Vergnügen!
GROSSER

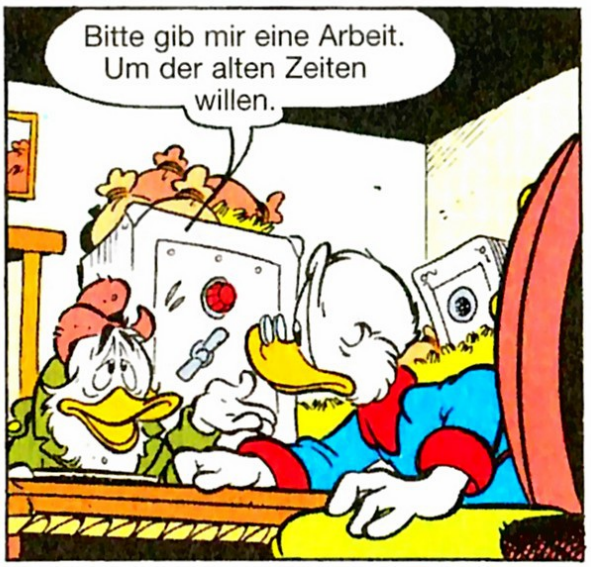

Schändlich, ja. Dabei war noch so viel Torte da.
Still!


Das letzte Beispiel ist das schlimmste!


Vor zwei Tagen hast du Besuch bekommen von...

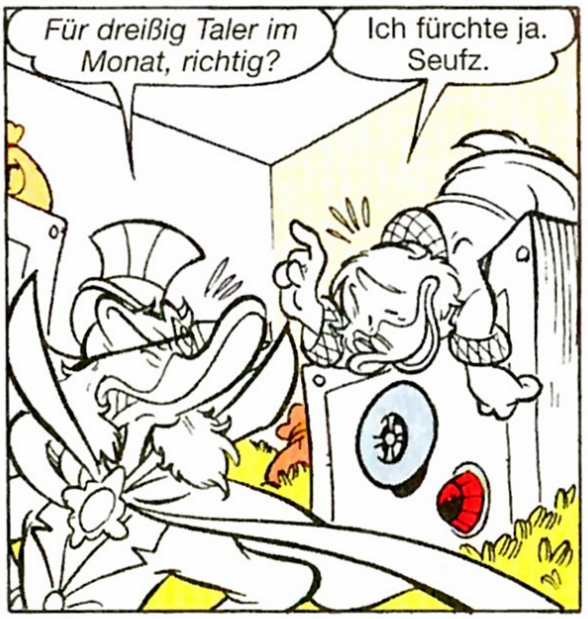

...deinem alten Kompagnon Eggi Erpelflaum.

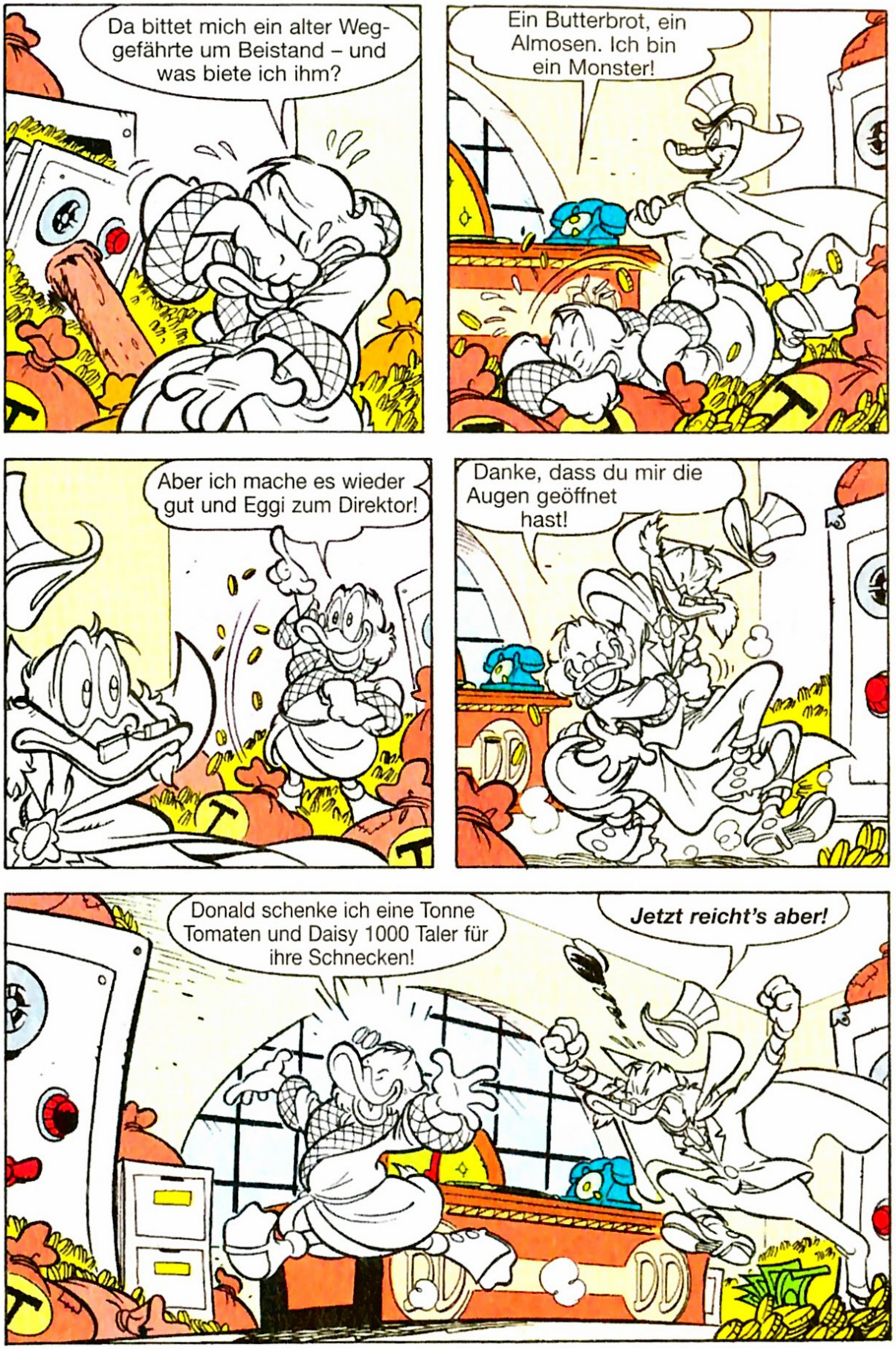

Er hatte eine Bitte.
Ich bin völlig abgebrannt, Bertel. Du bist meine letzte Hoffnung.

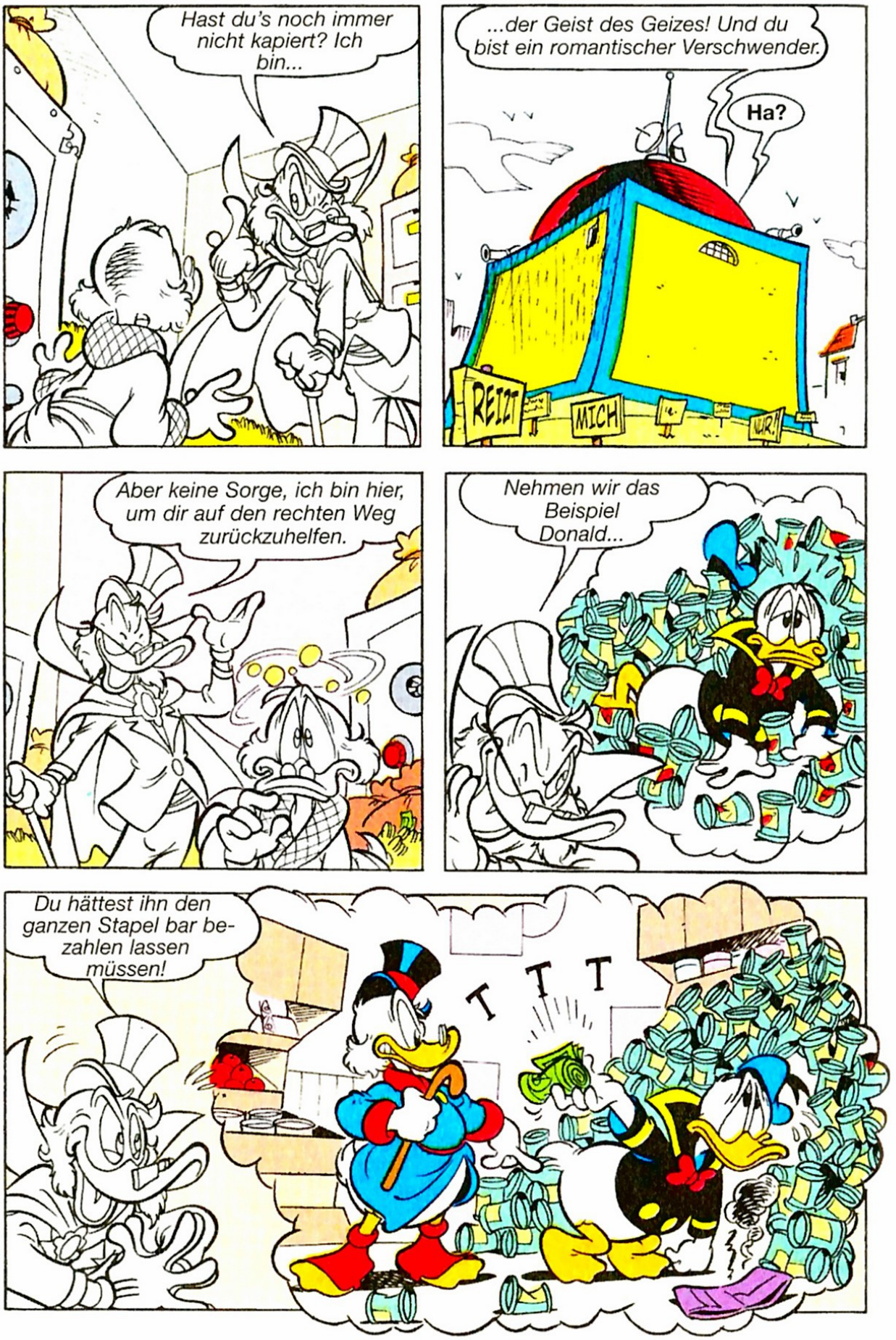

Bitte gib mir eine Arbeit. Um der alten Zeiten willen.


Aber sicher, Eggi. Alte Freundschaft rostet nicht!


Du kannst als Buchhalter in meiner Bank anfangen!

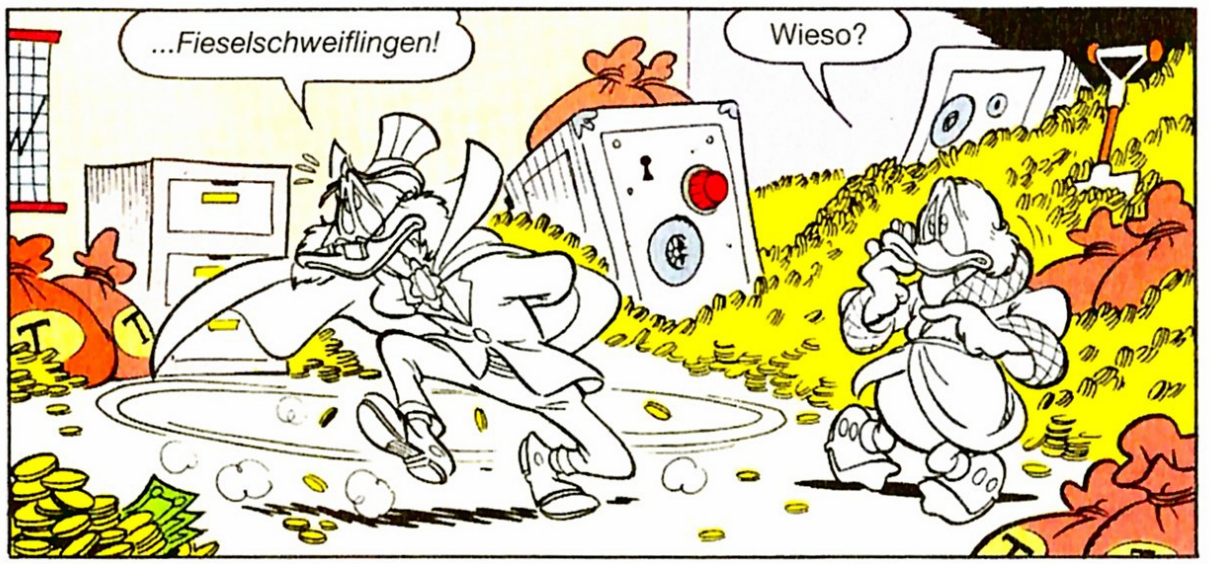

Für dreißig Taler im Monat, richtig?
Ich fürchte ja. Seufz.


Da bittet mich ein alter Weggefährte um Beistand – und was biete ich ihm?
Ein Butterbrot, ein Almosen. Ich bin ein Monster!
Aber ich mache es wieder gut und Eggi zum Direktor!
Danke, dass du mir die Augen geöffnet hast!
Donald schenke ich eine Tonne Tomaten und Daisy 1000 Taler für ihre Schnecken!
Jetzt reicht's aber!


Hast du's noch immer nicht kapiert? Ich bin...
...der Geist des Geizes! Und du bist ein romantischer Verschwender.
Ha?
REIZT
MICH
Aber keine Sorge, ich bin hier, um dir auf den rechten Weg zurückzuhelfen.
Nehmen wir das Beispiel Donald...
Du hättest ihn den ganzen Stapel bar bezahlen lassen müssen!
T T T

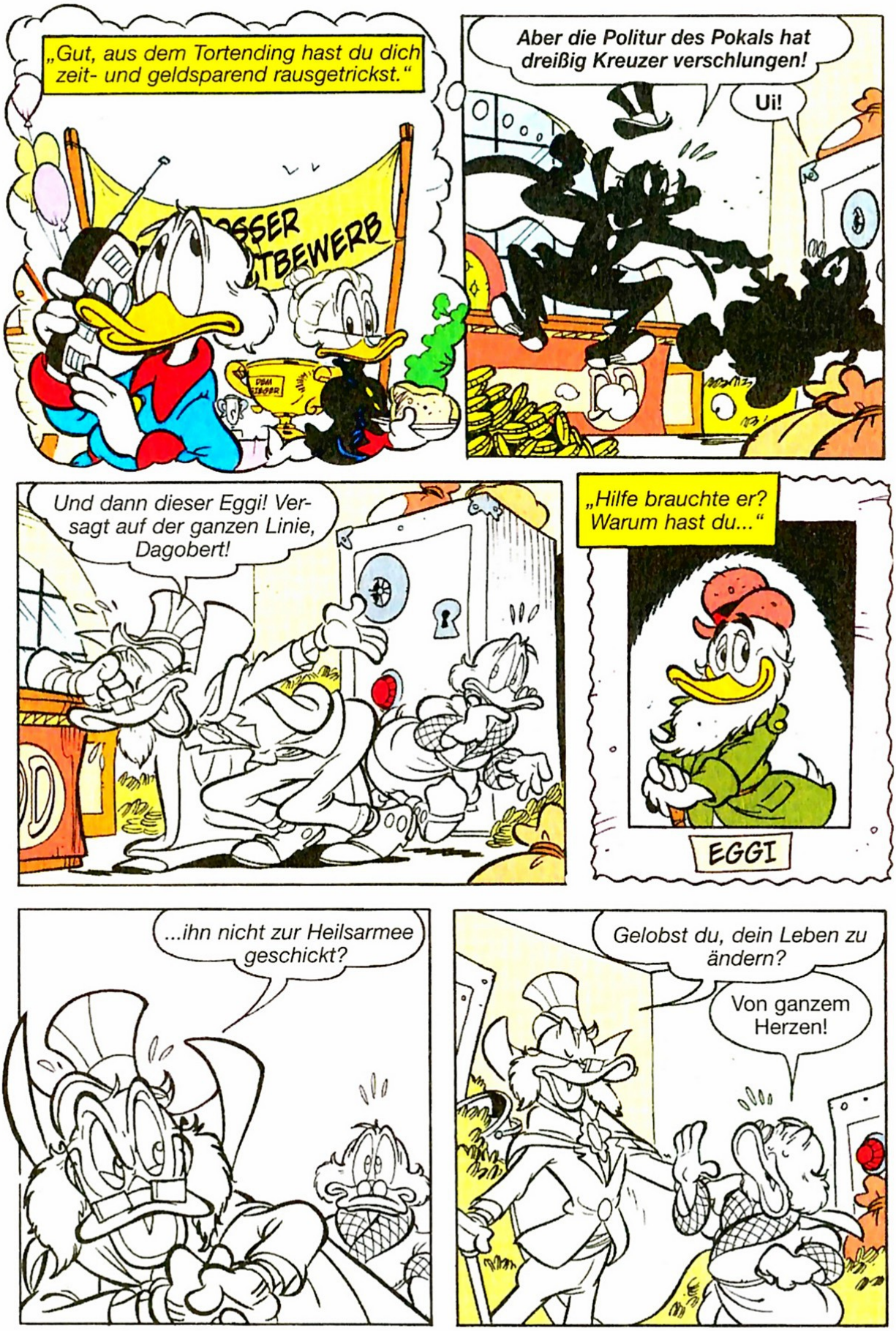

Und bis auf zwei, drei Dosen hättest du den Rest noch verkaufen können!

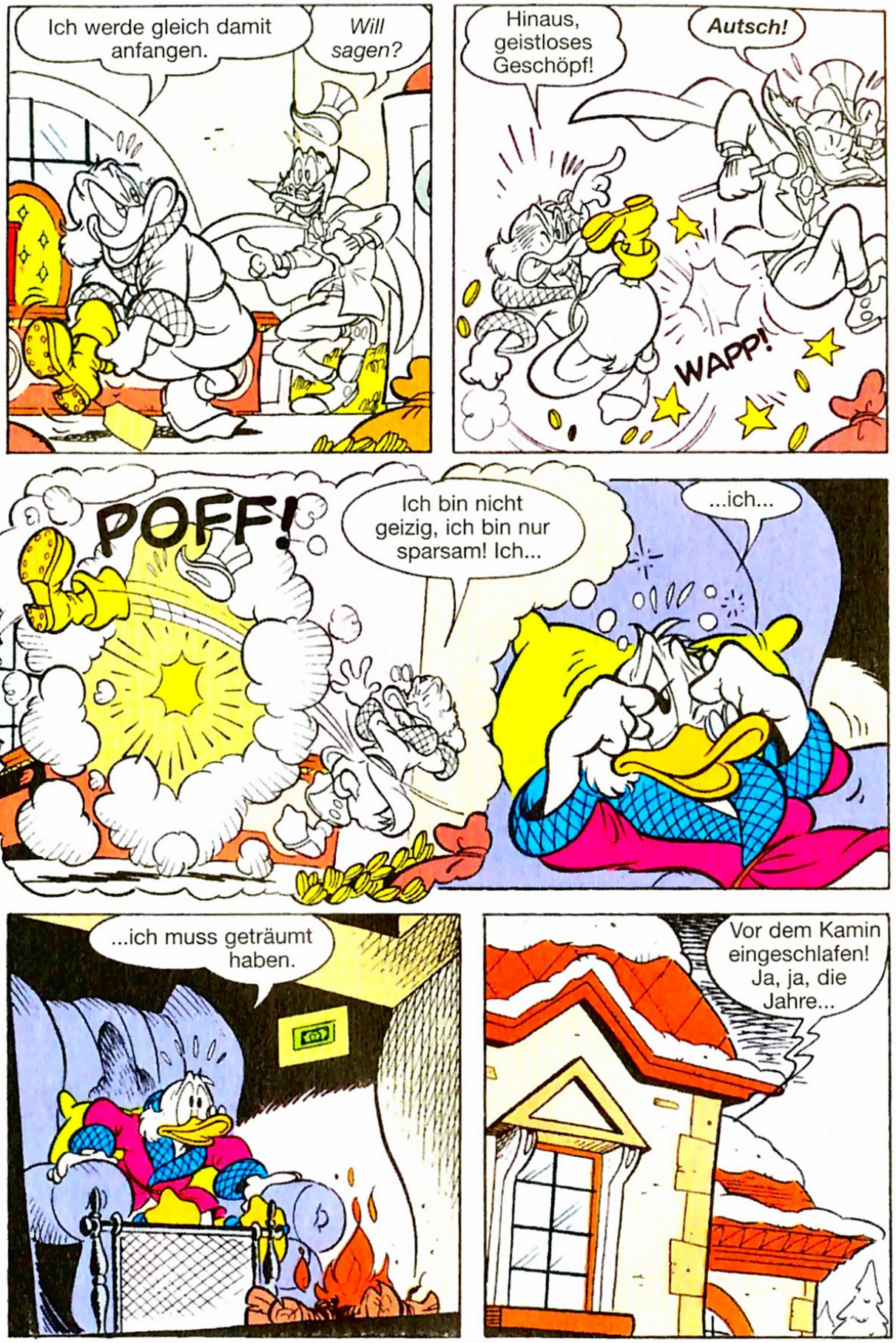

Und Daisy? Keinen Mut zur Ausrede? Aber schlimmer ist das mit den...

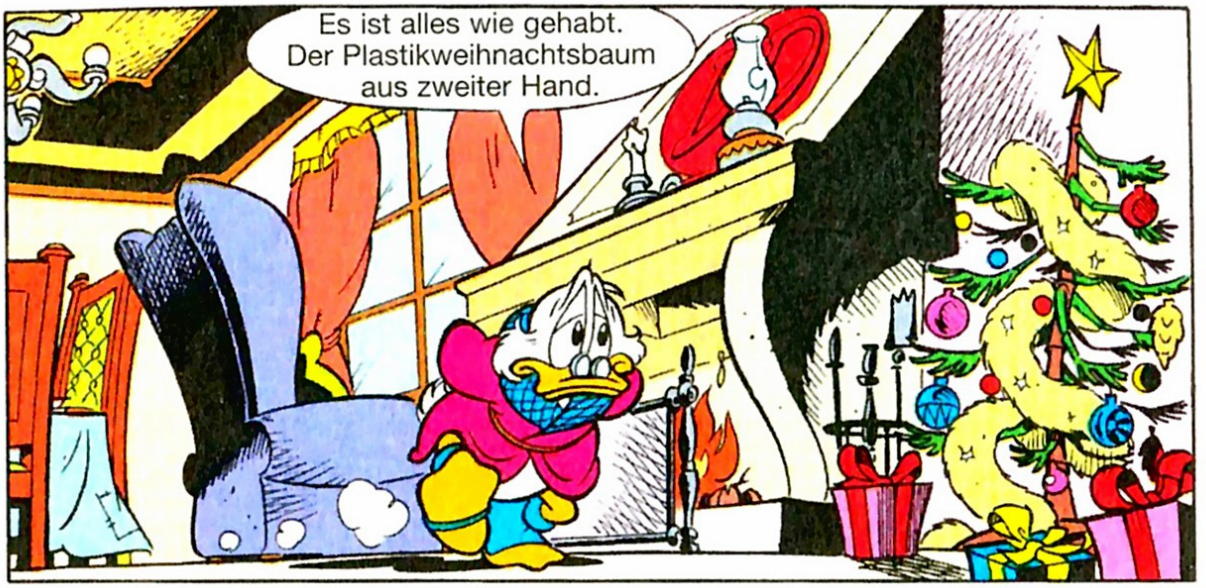

...Fieselschweiflingen!
Wieso?

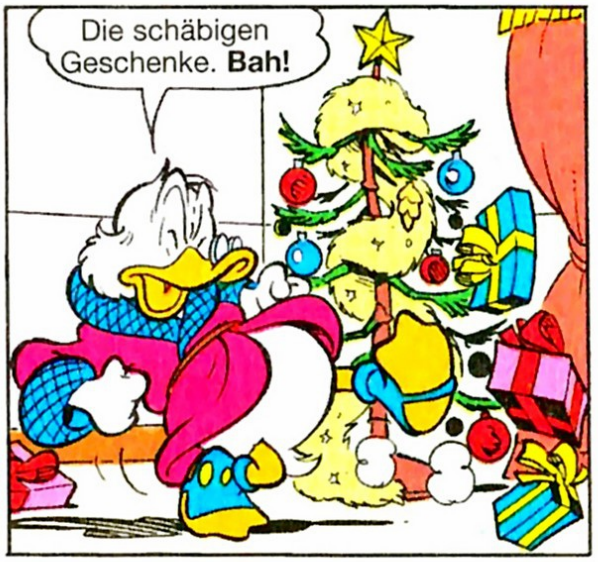

Weil kleine Kinder später große Konkurrenten werden!

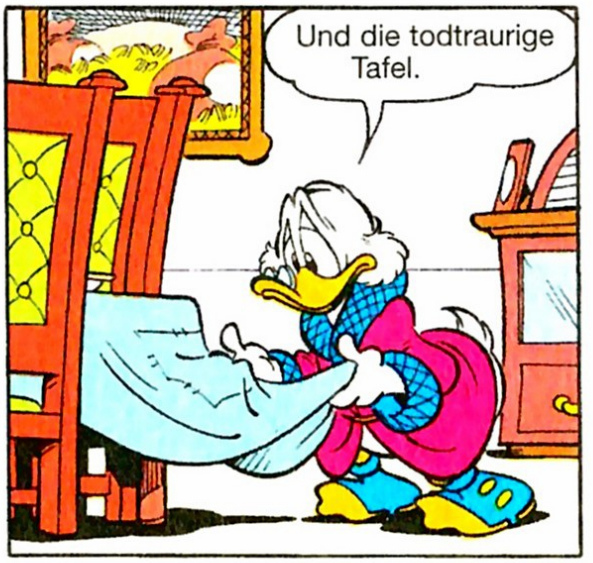

Und du bringst ihnen das nötige Wissen bei!
KRATZ!
KRATZ!


„Gut, aus dem Tortending hast du dich zeit- und geldsparend rausgetrickst.“
Aber die Politur des Pokals hat dreißig Kreuzer verschlungen!
Ui!
Und dann dieser Eggi! Versagt auf der ganzen Linie, Dagobert!
„Hilfe brauchte er? Warum hast du...“
EGGI
...ihn nicht zur Heilsarmee geschickt?
Gelobst du, dein Leben zu ändern?
Von ganzem Herzen!


Ich werde gleich damit anfangen.
Will sagen?
Hinaus, geistloses Geschöpf!
Autsch!
WAPP!
POFF!
Ich bin nicht geizig, ich bin nur sparsam! Ich...
...ich...
...ich muss geträumt haben.
Vor dem Kamin eingeschlafen! Ja, ja, die Jahre...


Es ist alles wie gehabt. Der Plastikweihnachtsbaum aus zweiter Hand.


Die schäbigen Geschenke. **Bah!**


Und die todtraurige Tafel.


Ich schäme mich angesichts der Wahrheit! Lange schon habe ich die Grenze von Sparsamkeit zu Geiz überschritten!


Aber noch ist es Zeit, Herz und Handeln in Einklang zu bringen!


Und bald...
GABEL & SPIESS
Ich weiß nicht, wer Sie sind... aber Sie wissen schon, wo Sie sind?


Wir sind der feinste Feinkost-service der ganzen Stadt!
Tja...


Und Sie wollen bei uns bestellen?
Richtig.


Hahaha! Guter Mann, Sie kennen unsere Kunden nicht!


Wohlhabend, nicht wahr. Menschen mit Geld... **ähem!**


Ein Menü mit acht Gängen.
T T T
PATSCH!
T T T
Elf Personen, in einer Stunde.
Bitte sofort, bitte gleich, Exzellenz! Wie man sich doch irren kann.
T
GRAPSCH!
T
GRAPSCH!
Sie sollen alles zu Ihrer Zufriedenheit gerichtet finden!
Fein.
Und...
BLUMEN BRACHT
Dafür pflanze ich Ihnen eine Tannenschonung in die gute Stube!
Die eine tut es auch!

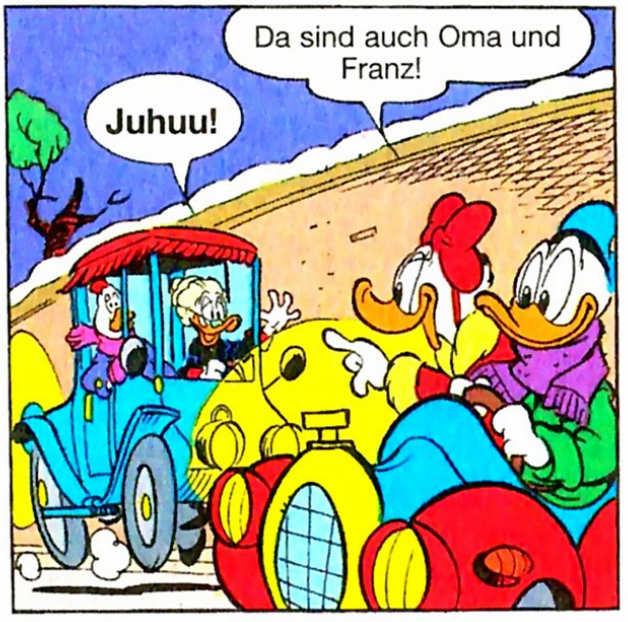

Schließ-lich...
Wie steht's, Baptist?
Fast fertig, Chefchen.
Aber warum verpacken wir Goldmünzen in Silber-papier?
Weil ich die Gäste überraschen will.
Die rechnen nur mit Schokoladentalern.
Da ist noch etwas...
Warum wollten Sie zehn Münzen, bei nur neun Gästen?
Ganz einfach.
Sie werden selbst-verständlich mit uns speisen!
Oh... oh, das ist nett!

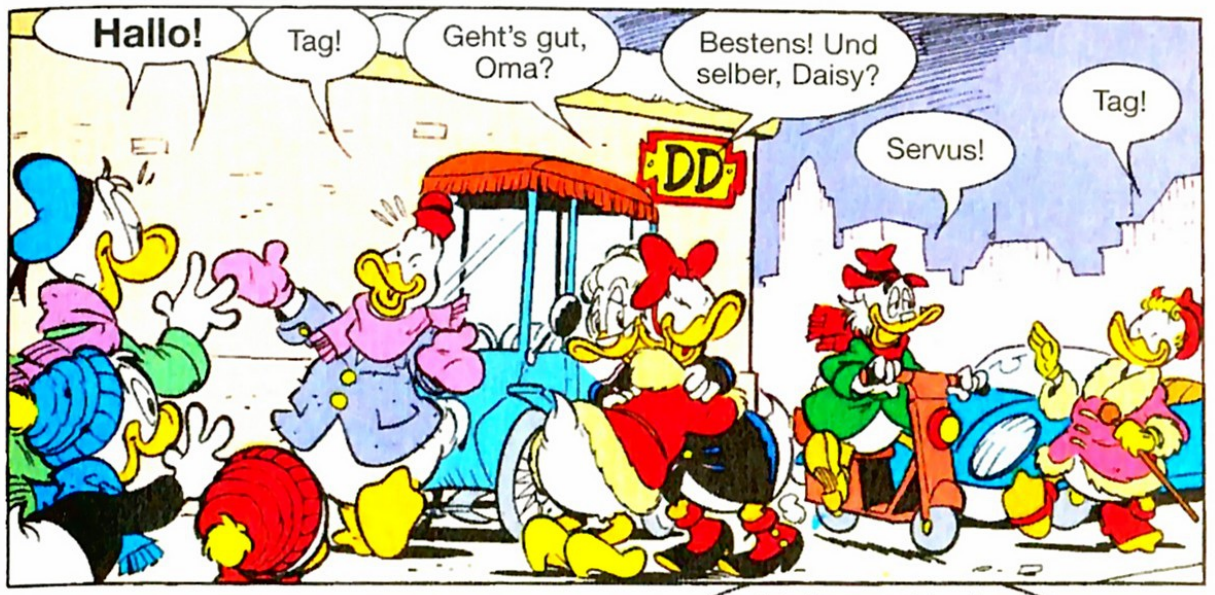

Und gerecht! Ohne Ihren Tadel hätte ich einen gewissen Traum nie gehabt.


Nun räumen Sie das Brot zurück in den Schrank.
Sehr wohl.


Ein Mal im Jahr muss Schlemmen ja erlaubt sein.


Dann...
Wir sind da!
Nicht nur wir!
DD
313

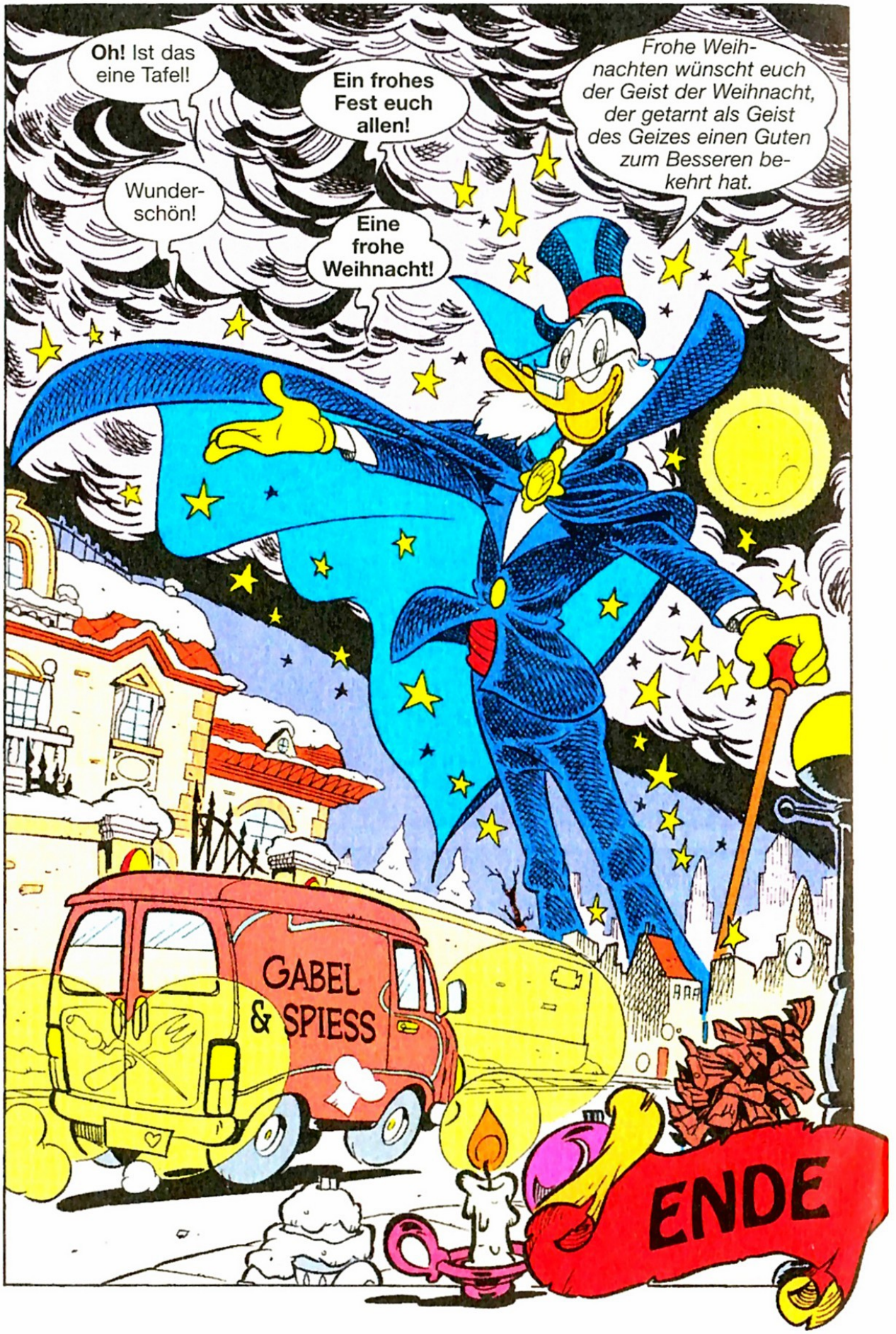

Da sind auch Oma und Franz!
Juhuu!


Hallo!
Tag!
Geht's gut, Oma?
Bestens! Und selber, Daisy?
Servus!
Tag!
DD


Dann wollen wir uns mal dem Festessen stellen.
Was es wohl gibt?


Ich tippe auf trocken Brot und lauwarmes Leitungswasser. Wie üblich.


Diesmal täuscht er sich. **Hihi!** Das wird eine nette Überraschung!


Oh! Ist das eine Tafel!
Ein frohes Fest euch allen!
Frohe Weihnachten wünscht euch der Geist der Weihnacht, der getarnt als Geist des Geizes einen Guten zum Besseren bekehrt hat.
Wunderschön!
Eine frohe Weihnacht!
GABEL & SPIESS
ENDE



Lasst uns froh und munter sein...



... mit neuen Weihnachtsgeschichten aus Entenhausen!

D: € 5,95 A: € 6,00 SFR 10.90

4 198553 605950 15

E.F.I: € 7,80 P: € 7,80 Cont. BeNeLux: € 6,80